

VOCI MILLE primo

fliehen
lassen
sterben
vorbeigehen und sagen...gehen wir

26 marzo 1972
21 e 45

und wieder di leere
und wieder das anschauen
und wieder die vergangenheit
dann die anschaung
nochmal die leere
die anschaung
und wieder die leere

28 marzo 1972

nichts
nichts sein
angst nichts zu sein
versprechung nicht gehalten
versprechung die nichts gegeben hat
nichts ist was ich haben kann
vom nichts ists geboren
nichts ist seine form
nur nichts

3 aprile 1972

21 e 15

einsamkeit
einsamkeit in einem meer von einsamkeit
einsamkeit zwischen unbekanntem
versandete unbekanntem
gluckliche unbekanntem die nicht wissen
unwissend ihrer vollstreckung
tot ihres nachbarn vom anfang ihre geburt
nur das grabmal
nur die schrift und ihr name
berichtung ohne ruckkehr
tauschung

und jetzt
jetzt wo du alles weisst

jetzt wo alles nichts ist
wohin fliehen
wo suchen
wo sterben

wo suchen wenn es nichts ist was du suchst
wo versuchst du zu gehen
was suchst du zu finden da du jetzt nichts hast
warum schuttelst du dich
warum willst du ausloschen
warum willst du sterben
warum sprechen wenn niemand hort
warum sprechen wenn niemand dich umgiebt

vielleicht sterben zum zweiten mal
5 aprile 1972
21 e 00

figuren
nur figuren
nur zuruckkommen von figuren
nun leere figuren
nun tote figuren
rauberfiguren
rauberfiguren deiner gedanken
gedanken nun ohne zweifel
zweifel nun gefluchtet
zweifel nun entfernt
jetzt allein nichts

hast vernichtet weil du gehellst
hast vernichtet weil du verstandest
hast verstanden weil du ausgeleert hast
5 aprile 1972

21 e 04

du
Oich

die anderen
warum
was
wo
du
warum
ich
was
wier
wo

und nochmal du
und nochmal ich
und nochmal das meer
7 aprile 1972
22 e 08

fliehen
angst zu finden
angst zuruckgehen
angst zu bleiben

fliehen
gehen
gehen um zu finden
finden

wo finden
suchen
raum suchen um zu haben
tauschung zu haben um zu haben
7 aprile 1972
22 e 30

mudigkeit
nichts ist geboren
durre
nur ein wiesenbuschel
vielleicht ists eine tauschung
angst
angst es sei nur eine tauschung

mude
aufgelesen werden

ohne zukunft
nur das wiesenbuschel
vielleicht nur diese tauschung

und sich mude fuhlen
und sich leer fuhlen
und sich ausserhalb fuhlen

vielleicht sterben

nichtmehr mude
nichtmehr leer
nichtmehr draussen

tauschung
9 aprile 1972
8 e 00

die augen schliessen
nichts anderes schauen

dieses daseins
glauben angekommen zu sein

hoffnung zu sein
wuste die einschliest
vergleichung

wuste und tauschung
tauschung eines luftspiels

eintauchen
ertrinken
aufwachen

durchsichtigkeit eines luftspiels
angst zu fliegen
angst sich hinlegen und nichts anfassen

verurteil

sich umsehen
und nichts

nichts ist die stutze der abfahrt
nichts ist das gehen
nichts ist der ankomm

der friede
tod
ruhigkeit von immer

9 aprile 1972
10 e 17

aufgefunden werden
wer wie ich

draussen seien
rennen wo nichts rennt
anhaltan wo rennen

geschlossen

frei zu sein
frei anderswo
frei nicht zu sein

nicht gehört
nicht geantwortet

vielleicht anderswo

zuruckkommen
was versuchen

der kodex

sich abtreiben lassen
mit ruhigkeit an den glaubenden wellen sich lassen

wasser
wasser das nicht nassen kann
wasser das nicht eindringen kann
wasser

es ist nicht abtreibung

hier
anderswo

aus dem taifun gehen ohne ihn zu horen

normalitat
ruhigkeit der rollen
ruhigkeit von nichts

10 aprile 1972
10 e 07

musik
falsche moglichkeit

musik
nochmal tauschung

10 aprile 1972
10 e 30

die tur aufreisen
sie aufhalten über seinen flächeninhalt

gehen
kommen
alles wie alles
wo nach wo
alles warum ist nur alles
nichts weil vielleicht alles ist

luft von nichts
susse tauschung von nichts
strasse von nichts gemacht

warum fühlen
warum tauschung
warum musik

augen die nicht stalten
augen die nur aufdringen
augen die hören ohne zu verstehen
augen die in der hoffnung rennen

hoffnung zu sein wo sie zu gehen fühlt
sturm ohne wind
sturm ohne wellen

nur unbewegliche wüste
wüste mit flimmernden figuren
wüste mit sich selbstziehenden figuren
schatten
schahe ohne namen

langsamkeit der schauenden weite

musik
musik zuruckkommend
musik die verrätet
musik die tauscht zu sein wo man nicht ist

11 aprile 1972
14 e 05

nicht suchen
nicht wollen

nur nichts
nichts weil du nichts siehst
nichts weil du nichts horst

suchen
wollen

nichts

nicht suchen
nicht wollen

leere auch vom nichts

ein leuchter
ein leuchter im schatten des blendenden lichts

weisst es ist nicht licht
weisst es ist schatten von dem was es war

weisst nicht wo suchen
weisst nicht was wollen
weisst nicht warum leiden

11 aprile 1972
14 e 15

nochmal wier
nochmal wüste
und wieder wier
und wieder wüste

oasen ohne quellen
wüste

durst
durst erfüllen weil es oase gibt

oase ohne wasser
baume gebissen
sussliche lympe noch deinen durst stillend können

besturzung des nichts trinken

ausgerissene baume nach der suchung der quelle um den
durst zu stillen
tauschung es nicht finden
zerstrende verzweiflung es nicht haben können

todgefangnis wo hoffnung war
durst nach dem was fehlt

quellen die nicht den durst stillen
quellen die einesmals stillten
quellen nun untauglich

11 aprile 1972
14 e 30

kalt
alles kalt

draussen
über den tod

wo
wo ist die zukunft gegangen

wo die strasse

ungestaltener zwischenraum

nur diese meer
nur diese versprechende meer

anfang nie vollendet
meer ohne grenze
meer in einer zu dichten schale

11 aprile 1972
20 e 30

unsinnige menschen von einer leeren welt
leere menschen von einer unsinnigen welt
selbstsuchtige sucher nach unbestehenden sachen
furchtbare anschaungen der nichtigen zukunft
verzweifelte anschaung von einer unnutzlichen
vergangenheit
leere mass fur unwarscheinliche deckel
wie verstehen das ich im flug bin
warum verstehen wenss nicht eine frage gibt
fragen nie geboren und abtrakte antworten
was verfluchen wenss nicht vergleichung gibt
was uberbringen

wenss nicht vorstellung gibt
vielleicht weiss ich nicht weil ich nicht habe
vielleicht weiss ich nicht weil ich nichts wisse
was senden wenn es nicht adresse gibt
was empfangen wenn ich keinen grund habe
verzweifertes meer der verstandenen unordnung
meer im sturm in einer falschen dummen ordnung

11 aprile 1972
23 e 55

gipfel
hinabstutzen mussen
nicht wissen wie
nicht wissen wo
sich gehenlassen
alles lassen und nicht versuchen

uberall absturz

vielleicht nur dieser zweig

zu weit
zuviele steine ringsherum

hoffnung die flieht
hoffnung die zuruckkommt
hoffnung die rennt

meer das einschluckt
meer das ausloscht
meer das naehrt
meer das durstigt
meer das verzweifelt

12 aprile 1972

welche auflage verbietet
welcher trost befehlt
welcher furtbarer krieg
haltloser krieg
unwarscheinlicher krieg
wollen und nicht konnen
konnen und nicht wollen
rausgehen weil man drin ist
eintreten weil man draussen ist
wo der anfang

12 aprile 1972
15 e 15

hoffnungen

sie waren die letzten
jetzt ists nur sicherheit

die letzte war es

ein riss
ein schmerz

trost

vielleicht andere

ich will nicht mehr horen
ich kann mich nicht interessieren
ich kann anderes haben

stein
und wind ist der rest
und kann muer nichts der wind wegnehmen
und furchte nichtmehr den wind

jetzt nur meer
jetzt nur mein meer
niemand durfte es besudeln

angetroffen
nichtmehr wegnehmen

ruhigkeit
stillstehende ruhigkeit

der rest ist nur wind

14 aprile 1972
14 e 05

schmerz eines augenblicks
die letzte hoffnung ist gegangen
jetzt ich
und ist alles

14 aprile 1972
14 e 06

jetzt hast du mir das kleid angezogen
deine augen schauen anderes
hast die entschuldigung vorgezogen um nicht anzugreifen
mich anziehend hast verzogen rauszugehen
sturme viele und die hoffnungen weit weg
erst nebel vorm leuchtturm
angst vor dem seien
gekrummter lauf
fallen vor der vergangenheit
trube anschaungen
unendlich vor dem ankommen

ich habe verstanden und suche nichtmehr
du suchst anderswo

das zuruckkommen
leben wie immer
nochmal angst

du wirst abreisen
wurdest nochmal verlieren

14 aprile 1972
22 e 25

logische weise folgender fliesenden redensart
abstrakte logische weise gelesenden gestalten
leere logische weise

spiegel

15 aprile 1972
20 e 30

jetzt ziehst du nichtmehr das kleid meiner tauschung an
bist du
jetzt bists nur du

nackt

die unbekanntnen willen
die unschuldigen angst

auswellen und einwelln

abfahren und zuruckkommen um wieder abzufahren
fiehle gesichte die befehlen
fiehle augen die schauen
ruhigkeit des krieges

an diesen gesichten kommst zuruck
um zu haben an ihren strassen
zustimmung auf das was du nicht suchst

du allein gesicht fur andere

15 aprile 1972
21 e 30

sage nicht das was mein kleid entschuldigen kann
urteile nicht was du horst
schau mich an und sprich
schau mich an
das was du horst
das was du willst

die stille
nichts anderes
sehe dich zu sprechen
sehe dich horen

sagst
entschuldigst
aber sprichst nicht an mich
entschuldigst mich nicht an

entgegenstehendes das du nicht sehen willst
angstgefuhle die du nicht horen willst
sprichst mir nicht
sprichst nicht von dir

sitte an eine sitte
siehst nichtmehr
es ist das kleid
es ist der mantel

bist das was du nichtmehr fuhlst

16 aprile 1972
15 e 15

siehst
ich suchte das was du suchtest

horst
warst allein und gehst zuruck es wieder zu sein

falsch
allein in einer falschen welt
sie werden dir sagen brava
aber nicht an dir sagen sie es
sie wurden dir sagen leide
aber nicht an dir sagen sie es
ein begriff von ihnen

vielleicht die armel konnten sich anfragen
aber nicht der rest

horst du es
suchst du es
deine lippen
meine hande
nicht deine lippen
nicht meine hande
nur die freiheit fur sich zu sein und auch fur den anderen

16 aprile 1972
16 e 20

fenster
licht wo ich nichts anderes sehe

wie dich antreffen
ist dunkelheit ringsherum
nur dein licht

warten auf die morgendämmerung
du wirst anders sei

licht
dunkelheit ringsherum
friede in der angst
leben zwischen dem tod

aber ist nur dunkelheit
angst
absturzung und stacheln nicht sehend

warum nicht ein sicherer rasen
vielleicht frieden ohne licht

17 aprile 1972
22 e 00

beangstigung
beangstigung von zweifel
beangstigung von hoffnung

glauben

warum kann ich nicht
welche vergangenheit kommt zuruck
welche niederlagen kommen hoch

vergangenheit
gegenwart
verwirrte zeit zusammen
jetzt und vorher

zukunft
alles oder nichts
alles und nichtmehr suchen
nichts
wieder anfangen
alles mehr von nichts
alles und nichts
alles
und sorge mich nicht wenn es nichts ist

18 aprile 1972
13 e 43

sprache die keine antwort vorhersehen
logische weise ausserhalb
gefasse ohne umgiessung
deckel

18 aprile 1972
15 e 55

sterben
in deinen armen sterben

ohne zuruckkommen
sterben ohne bedauerung

sicherheit

nichtmehr angst
nichtmehr furcht
nichtmehr zweifel
alles bis ans nichts
alles ohne niemehr zu haben

18 aprile 1972
20 e 45

unnutzliche welt
welt ohne bedeutung
unsinnige welt
wo
warum
was

glaubte licht

dein platz ist leer
wie ihn fullen jetzt
wo ubersagen jetzt
wahrst du der gefahrte von immer
wahrst du der freund der einsamkeit
wo suchen um dich ersetzen konnen
wer wie du

du das was fehlte
jetzt leere an deinem platz

diese leere
der abgrund der mich angstlicht

abfallen
fliehen

leere die mich immer begleitet

18 aprile 1972
21 e 10

du
immer du
uberall

aber bist nicht das was wir sind

19 aprile 1972
11 e 20

suchen
sich schutteln an der suchung
in der hoffnung uberall versuchen

augenblicke
wieder neue hunderte strassen

immer

wo ankommen
was suchen
aber suchen

halten

moglicher aufwach

19 aprile 1972
14 e 00

warum schliest du nicht
sammelst angst
was willst du noch anderes
es sind deine ideen

kannst nicht sie beruhren

immer wieder
halte dich also an

angstlich zu verliehren was du glaubst nicht zu erhalten

19 aprile 1972
14 e 58

weiber
widersinnige gestalten in euren falschen kleidern
buhnen
der wille frau zu sein
kleider ohne farben
netze ohne maschen
wie verstehen ob ihr euch versteckt
wie sprechen wenn ihr euch schirmt
wo finden den filter der euch trennen kann

19 aprile 1972
17 e 15

brasil
welt ohne strassen
welt wo alles anfang ist
walder
herbst
wolken
versprechung
uberall
nicht strassen
nicht ankunft
nicht mehr flur zwischen hohen mauern
herbst
ringsherum
meiner tanz
baume
feine dichte der zeit ohne geschichte

hier wahle nur zwischen pfeilen

20 aprile 1972
10 e 15

wolken
immer wolken
geschutzende schale

begleitendes gefuhl
eintreffen wo man hofft anzukommen

dann klarheit
licht

das halbdunkel versprach

gefangengenommen in der zukunft der zeit

20 aprile 1972
10 e 30

warum strassen
warum nur strassen

euch auflaufen
euch folgen
unterirdische helle gange

es ist meine dunkelheit die euch festsetzt
es ist meine dunkelheit die mich angstigt
es ist meine dunkelheit die euch starkt

seid der krieg
seid der hass
seid die liebe
seid die angstlichkeit der kreuzungen

ohne euch ists weltall

20 aprile 1972
10 e 45

gehen nur weil man glaubt zu gehen
rennen stillstehend
kilometer von vergangenheit
unbekannte strecken die ubergehen werden
nochmal weiter
aber halten
warten das es vorbeigeht
einatmen
jede strasse

gefangnis vom innern

steine der strebungen

.bewglichkeit des tapet der handlungen

blind sein und das licht suchen

blind sein und die blume suchen
die blume suchen ohne sie nie gesehen zu haben

10 e 35

alles kann eingeschlossen sein in einer blume

aber wenn sie auf ist ist sie leer

eine leerheit die eingefüllt will

20 aprile 1972
16 e 10

vulkan

magma besteht aus erinnerung
magma besteht aus zuruckkommen

spektren

sichtungen im dunkel
weite anschaungen
ohne ruhe

friedlich
bevor noch die ruhe kommt erscheint wieder die angst

die nimmt dich und kannst nicht

meer im sturm
magma
feuer
uberall feuere

20 aprile 1972
20 e 50

traurigkeit
susse stille von nichts gemacht
friede ohne grenzen
meer ohne krieg
immerwahrende ausruhe die dich hochhalt
halbdunkel

langsame anschaung von dem was du nichtmehr suchst
du fuhlst ganz leicht
nichts kann dich beruhren
was bleibt zahlt nicht
stille nichts zu wollen

21 aprile 1972
10 e 50

was schreibst du
warum schreibst du
wer konnte dich horen
wer konnte dier antworten
ist die musik die dich zuruckfuhr

siehst schatten und suchst das licht

24 aprile 1972

musik weil du noch versprichst
warum betrugst du
warum
was fuhrst du
wohin fuhrst du
warum ziehst du mich
lass mich
ich will nicht
es ist mein meer
es ist meine vergangenheit
du bist der frieden der fuhr zum krieg

26 aprile 1972
22 e00

angekommen sein

wei man nichtmehr sucht

27 aprile 1972
11 e 25

du
ich
wir

ich war es nicht
du warst es nicht

wir sind aus tuch gemacht

wir gingen denklich zu gehen
aber nicht wir

wieviel mal
aber wir waren es nicht

27 aprile 1972
11 e 40

wer bist du
was konntest du mir geben
ich habe dich desucht weil du mir erscheinest
ich wuste nicht dich nicht zu kennen
du wurdest die fuhlige ausnahme aller meiner hoffnungen
verdunstige hoffnungen in einer abstrakten lesung

und nicht du

27 aprile 1972
11 e 50

lesung ohne irgendwelche fesseln

ich zeige und du liesst es in deiner sprache
du zeist und ich luse in meiner sprache

ein punkt

dann nur die entfernung von linien die sich kreuzen

27 aprile 1972
11 e 55

was ists was noch bleibt
ein schatten
lauheit von der vergangenheit

27 aprile 1972
11 e 57

ich
die anderen

stein
steine

wind
winde

28 aprile 1972
10 e 32

frau
was bist du also
warum du
weltpuppe
jedes kleid auf dir aufatmung
ich sehe dich und traume
aber traume nicht dich
in deiner erscheinung dass was mir fehlt
eine burg ringsherum um dich
nicht du
als gotting bist du mir eingetroffen
aber nicht du
deine erscheinung
du der zweite gott

meine wunden und deine heilungen
meine werten und deine sicherheit
abstrakte erscheinung meiner leerheit erfullend

aber nicht du

28 aprile 1972
11 e 00

susses wogen in der leerheit
susses gehen ohne geschmack
stiller frieden
einige meteore
dich beruhrend
dann vorbeigehend
wenns mich anschlagt
auch ich bin eine meteore

28 aprile 1972
15 e 00

sonnenuntergang

betrug
tauschung

ende und anfang
hast mir alles versprochen

sonnenuntergange

1 maggio 1972
19 e 23

kussen

versprechung von einem moment vorher
versprechung bis es nicht kuss wird

hab dich und finde mir nichts

wo dein recht
welches licht habe ich dir gegeben

kannst nicht geben

speichel der verspricht niemehr schranken

in dir eingestellt um mich zu fullen

kussen

nur sie
und sie und sie
dann sie
aufeinanderfolgende sie

jetzt genugst nicht mehr

3 maggio 1972
19 e 30

vergangenheit
umschliessende argomenten
erfolgungen
vergessenheit
wesenheit
concert
angstliche suchung
ubergabe ohne bedingungen

4 maggio 1972
10 e 50

was suche ich von dir
beenden
aber renne ans telefono
dich sehen und mich sehen lassen
eine nach der anderen
wellen
mit dir
nicht mit dir
bist dass
bist nichts

bin ich
aber weiss nicht
frau
also nicht
mir
zweifel dass du frau bist
zweifel dass du von mir bist
gehen
zuruckkommen
mich untertauchen und ankommen
angst mich zu untertauchen weil du vielleicht nicht bist

4 maggio 1972
11 e 00

was ich von dir nicht verstehen kann
ungleichlichkeit
du
richtigkeit
ich hab dich gesehen
meine anschaung
sehe dich und hore
frei von den gesichtern
jetzt sprechen diese gesichte
beharrliche herstammung
widerstreitende uberbringerin der erfolgungen

4 maggio 1972
13 e 53

das telefon
das telefon in der idee das sie anruft
wenn du anrufst verliere ich nicht
vorwärts gehen
ich habe mich geirrt
angst dass zu verlieren das ich nicht sehen konnte
wunsch zu verstehen
wunsch nicht zu verlieren

4 maggio 1972
14 e 15

gewinnt zu sein und nicht horen wollen
verwusteter wille zur anderung
ruhe der verzichtung
du warst es
auflosen und dann fliehen
alles fur deine prufung

eine frau

wundlich wegen den sitten

kam an die oberflache die idee der freiheit

ich hab sie gesehen und hab sie gesucht

sie haben gewonnen
an sie bist du gelandet
in der schale
jetzt wirst dir anders erscheinen

dich schutzend
konntest nicht mehr den rest verstehen
konntest mir nichts mehr geben

4 maggio 1972
15 e 20

angst zu erscheinen
angst raus zu gehen
ubersturzende zuruckkommen

zusammen suchen

ausgeganfen und mich nicht mehr uberzeugt haben

5 maggio 1972
13 e 35

alles zerstreut sich ringsherum
alles flieht
unmoglichkeit zu sagen und zu horen
ich will nicht
ein anhalt nach dem andern flieht
es bleibt nichts

verruckt fur die die ich umarme
unbewegliche wuste der hoffnung

einer nach dem andern
bleibt tot
ich hab das nichts um mir gemacht

5 maggio 1972
15 e 40

uberall
uberall du
immer du
alles bringt mir dich

5 maggio 1972
23 e 00

du
immer du
mit mir
uberall

7 maggio 1972
21 e 00

rufe mich an
gehen wir
feieren

12 maggio 1972
9 e 30

traurigkeit
traurigkeit weil du nicht bist
traurigkeit weil du nicht werden wirst

traurigkeit zu wissen

24 maggio 1972

leichter bitter

11 e 05

leichter bitter der dich langsam langsam verlasst

19 maggio 1972

18 e 35

bist gegangen

in te

hier ohne

du warst

du bist

du konntest

du hier

du

ich in dir

20 maggio 1972

17 e 10

du

nochmal du

nochmal meine welt

du in dieser welt

kann nicht

bin nicht

warum nochmal du

warum nochmal die welt

du uberall

ich stosse dich weg aber kommst zuruck

verloren haben

angst nicht mehr zuruck zu haben

du

warum

ich will nicht

du

warum

ich tote dich um erklarung zu haben

aber du geborst wieder

geborst von einem augenblick

erlebst von einer faser

gewaltsam

alles eindringend

dann verschwindet alles

dann kommt alles zuruck

schaue nach der anderen seite

bin frei

aber du kommst zuruck um zu qualen

kommst zuruck um zu toten was entsteht

blumentraum

musik die dich nach anderer seite begleitet

sussigkeit von einer sehr langsamen bewegung

anschaung einer zarten und lieben moglichkeit

fliehende blumen

26 maggio 1972

11 e 30

warum sagst du das

siehst du nicht

was beanspruchst du wenn es alles ist

gehen auch wenn du still stehst

aber was sagst du zu suchen

du mochtest gehen um zu horen halt

du mochtest gehen um deine hoffnung zu erklaren

vieleicht werde ich dich halten

aber ich werde dich nicht halten fu das was du glauben

wurdest

ich werde dir sagen zu bleiben

ich werde dir sagen zu sprechen

aber nicht fur das was du glauben wurdest

du willst die versicherung deiner angste

aber ich werde dich nicht halten fur das was du glauben

wurdest

bleiben in der hoffnung deines fehlers

aber ich werde dich nicht halten fur das was du glauben

wurdest

ich werde dir sagen gehe nicht

aber nicht fu das was du glauben wurdest

ich werde dir sagen bleibe

aber nicht fur das was du glauben wurdest

ich werde dir sagen

vieleicht sage dir nichts

ich werde dich gehen lassen

aber nicht fur das was du glauben wurdest

28 maggio 1972

0 e 00

nochmal versucht

und was bleibt dir

die wut nochmal wieder nichts anzudrucken

die wut von was

heute vielleicht

heute die summa von hundert hoffnungen

heute ist vergangenheit und nichts

wut um wut zu werfen
wut nichts zu machen können
wut

vielleicht nicht
vielleicht hat sie angst
vielleicht dieses mädchen
vielleicht diese frau

was vielleicht
möglichkeiten alle gleich
gegenteilende richtungen

sich nicht bewegen
still bleiben müssen
egoismo von dem der dich nicht totet
egoismo von dem der es verschiebt

obwohl egoismo
obwohl hass

27 maggio 1972
15 e 20

sinfonie meiner welt
musik wo nichts
du die solistin
du der anfang vom alles
harmonie bist du
melodie wo ich bin
wo ich mich verliere

30 maggio 1972
10 e 30

beharrlich baue ich hoffnungen
anderswo
suchen
hoffnung
beangstigung
rechtlichkeit
frieden

wo der anfang
wo der grund
was suche ich und finde es nicht

30 maggio 1972
16 e 05

ein schatten der mich verfolgt
unbekannte vergangenheit
dieser schatten

sie steigen
morgendammerung dann sturm

wille sich zu ergeben
troppo tardi

bis zum grund

furchtbares dunkel
vergangenheit
gegenwart
fest von meeren und vulkanen
aufwallen
nie stillstand

alles stillstehen

dann kommt hoch vom innerlich und zerplatzt noch

rundherum leere
unbedingt leere

vorbeigekommen zu sein und nicht verstanden haben
unfähig zu antworten

30 maggio 1972
16 e 10

es gibt keinen angriff
es gibt keine andere aufmerksamkeit
alles da
ich sehe nichts anderes
es interessiert mich nichts anderes

nur diese angst
alles anderes kalt

30 maggio 1972
20 e 05

zurückgehen an die einsamkeit
zurückgehen an den frieden nicht furchtend

zurückgehen und ankommen
nicht mehr angst nicht zu haben
alles

die einsamkeit und schluss

ruhe nicht zu haben wollen
ruhe nicht zu gehen wollen
anderswo

5 giugno 1972
13 e 00

gemessener krieg
angstliche angst
hoffnung
undauerhaft
paola
vielleicht nur paola

5 giugno 1972
13 e 10

ein waschhaus wie eine kathedrale
ruhig wo andere waren
eisenbruchstucke
vorbeigehende angste der strassen
friede des ausruhen
strasse einesmals uberfullt von angst
strasse jetzt willkommen
vergangene anschaungen einer dunklen welt
licht der gegenwart
ruhigkeit nichtmehr zu angstlen

6 giugno 1972
20 e 00

vergangenheit die zuruckkommt
ruhigkeit zu haben
friede nichtmehr zu suchen

6 giugno 1972
21 e 25

weitergehendes rennen uber den nebel
verzweiflung nicht zu finden
zu eindringlich fur einen zuruckgang

unsichere schritte
hoffnung die geht

einsamkeit
letzter zufluchort

7 giugno 1972
12 e 45

jetzt stehst du still
fliehst nichtmehr
siehst nichts anderes
suchst nichts anderes

7 giugno 1972
12 e 46

gesturmtes meer nun ohner klang

du kummerst dich nichtmehr um ihn
du horst ihn nicht mehr

7 giugno 1972
12 e 48

wolken
wolke die dich beanruhren ohne zu larmen
ruhiger frieden ringsherum
strurmend

7 giugno 1972
12 e 52

traurigkeit
traurigkeit die hochgeht

traurigkeit voll von nichts
ruhiges meer
lei no
sie ist nicht das was sie sein konnte
sie ist anders
jetzt nichtmehr
ich konnte nie erfullen

10 giugno 1972
14 e 10

traum
aufwachen
bitterkeit

nein
nicht dort
anderswo
wo

vielleicht nie

10 giugno 1972
23 e 00

was ist
nein
was

verurteilt nicht zu haben

10 giugno 1972
24 e 00

sicherheit wo zu sein
anschauungen ohne angste
alles

ist nichtmehr
wo diese zukunft

zertrummert diese voraussetzung
leerheit von unten
nichts dass es aufhalt
zwischenraume ohne ende
kein "du" ringsherum

unendliches gefangnis

11 giugno 1972
11 e 50

traum
sterben um sich nicht zu erwachen
aufwach
furchtbares gewissen einer tauschung

11 giugno 1972
11 e 55

du mein traum

wo bist du
wohin bist du gegangen
warum sehe ich dich nichtmehr
welcher sturm hat dich zeruttert
jetzt kampfst du nichtmehr
und weist nicht das du dich ergeben hast

11 giugno 1972
15 e 50

traurigkeit
alles ist ruhig in deiner totenexistenz

dieser traum war licht
ich habe ihn lang gewartet
er ist angekommen
dann ist er verschwunden die hoffnung mit sich bringend

jetzt nichtmehr
jetzt wissen am traum

untergang

wolken

dammerung

wieder geschlossen

11 giugno 1972
19 e 33

meine welt

ruhigkeit gemacht von traurigkeit

11 giugno 1972
20 e 16

schonheit einer welt ohne angste
alles geht vorbei leicht ruhrend
unendliches eindringen
ich hore nichtmehr
moglichkeit des anfangs
untergang fur eine immerwahrende motgendammerung

12 giugno 1972
10 e 25

morgendammerung des aufwachens
erinnerung von nachtlichen angsten
dunnstige anschauungen
geborene gefuhle
es ist das teater des traums der dich in ihn hineinfuhrt
dieselben darsteller
dieselben orte
anders nur die kommedie

12 giugno 1972
15 e 50

jetzt sind keine turen
sind keine mauern
nur saulen

12 giugno 1972
15 e 51

eine verruckte welt die wellen nachrennt
ungefuhlt der nichtigkeit

ganz ausser atmen in der flucht
grausam in der uberwindung

sie wollen

sie schauen
sie laden dich ein
sie lassen dich eintretn

noch ein spiestuck und sich verdrangt zu fuhlen

12 giugno 1972
17 e 25

welt verloren in tausend strassen
nur zusammenstosse
deine geschichte
dein ende

12 giugno 1972
19 e 57

paola in meiner welt
ein sitz fur sie

12 giugno 1972
20 e 04

ich hore sie aufsteigen

leerheit der schatten

jetzt die nacht
nur die nacht
nur die liebe

versprechung einer dammerung

nochmal warten

unendliches fehlen fur mich

12 giugno 1972
22 e 45

sussugkeit eines zufluchtsort
traurigkeit ihn nicht zu haben
ruhigkeit einer welt immerwieder am anfang

12 giugno 1972
23 e 35

musik 14 giugno 1972
musik 20 e 57
beharrliches konkret meiner welt
sussliche melodie
unendliche melodie
melodie vom inneren

13 giugno 1972
13 e 48

murmeln vom inneren
nichtmehr stiller frieden
geborene stellung

15 giugno 1972
10 e 15

wunderbare stimme
unendlich
ein flustern das ein echo wird
ich bin drinnen
ich sehe nichts anderes

dich eindringend
weisst nicht welche strasse hat sie gefuhrt
horst sie
fullt dich
gibt dir den frieden

15 giugno 1972
10 e 18

alles ruhiges grun
ein wald des friedens
ein traum des lebens

13 giugno 1972
14 e 35

sie schaut dich an, sie lachelt dir, sie spricht dir,
sie weiss nicht

giugno 1972
10 e 24

frische einer jugendzeit
falsche versprechungen ringsherum
verzweiflung nicht zuruckkommen konnen
entsagung
oasen
schwermut des friedens

grune wiessen meiner berge
susse frische von dieser durchsichtigkeit
geborene tauschung von einer gleichenden
zukunft

13 giugno 1972
16 e 22

15 giugno 1972
10 e 30

zufluchtsort
anschauung dieses zufluchtsort
moglichkeit ihn zu haben

tauchen
immer weiter runterschwimmen
blendwerk das ankommen wird
tauschung nichts zu fassen
verzweiflung nicht zuruckkommen konnen
grauenhafte falsche versprechungen

hoffnung nochmal zu versuchen

zuruckgang an die wartung

schwermut von immer

15 giugno 1972
10 e 35

14 giugno 1972
20 e 30

unendlicher herbststrand
langsame schritte im licht des meeres
hoffnung eines antreffens

strasse ohne fenster
strasse von zartlichem licht
sussliche strasse die dir uberall vorhergeht
schwermut
warten einer vergangenheit voll von versprechungen

15 giugno 1972
12 e 32

14 giugno 1972
20 e 54

fliehen ohne anhalten
es macht nicht wo
die angst vermeiden
im kreis bleiben
und sich verlieren

licht vom horizont
versprochene ruhigheit
moglichkeit dass heute
moglichkeit dass es sei

15 giugno 1972
14 e 40

kommst schon eines tages auf den strand
wir werden uns antreffen

werde dich wiedersehen
du wirst mich wiedersehen

und zusammen

still

über den wolken

15 giugno 1972
16 e 50

ich mochte dich ansprechen
aber du konntest nicht antworten
jetzt bist du anderswo
du wurdest sagen was du siehst
und das was du siehst ist nicht meine antwort

du entfernst dich
du gehst weg
ich mochte dich anhalten
aber jetzt bist du im inneren
siehst nichtmehr
siehst diese strassen von nichts gemacht

die angst kommt dir hoch
du fühlst nicht ankommen zu können
weisst nicht wo
weisst nicht warum
du lässt dich hinter dir

eine welt voll von beklagungen
ein immerwiedereres versuchen
diese strassen
nicht diese strassen
diese strassen führen nicht zu dir

es war dein gefangnis
jetzt bist du zurückgegangen

16 giugno 1972
10 e 38

was willst du mit deinem leben machen
aber weisst du was das leben ist
siehst du das du nicht ankommst

der selbstmord

frag dich was das leben ist

und jetzt

warum die sachen der zukunft von der vergangenheit
schau
es fehlt nichts
nachher ist nicht jetzt
und wenn es jetzt sei wird es sofort sein

fliehe nicht von der gegenwart weil es nicht
so ist wie sie dir sagten

baue hier
fange hier an
es wird ein immeres haben sein

16 giugno 1972
15 e 30

was mochtest du das ich dir sagen soll
du horst mich nicht
du suchst anderes

meine worte
meine stimme
meine bewegungen

alles in dieser art wie du willst

16 giugno 1972
15 e 40

was ists was dich verfolgt
wer bestraft dich
hast nichts dich zu beklagen

willst sterben
aber wie immer du weisst nicht warum

willst vermeiden
aber was
es ist deine vergangenheit die dir nachgeht

und wie immer willst nur sterben

16 giugno 1972
15 e 52

zu mir
nicht warum die anderen sehen

16 giugno 1972
17 e 00

bist nichtmehr unendlich
bist verschwunden
vielleiecht nie

17 giugno 1972
16 e 05

an diesem tag
alles eine versprechung
die ganze zukunft in diesem taxi
ein leben

dieser bahnhof des kleinen orts

wartungen
diese leute

jetzt nichtmehr
jetzt ists gewechselt
nichtmehr

ich hatte jemand von meinem traum gefunden

fluren jetzt leer
fluren jetzt beweint

17 giugno 1972
16 e 12

wer bist du dich umwenend am namen von ihr
du bist nicht sie
du hast sie ausgeloscht und an ihrem sitz du
die anderen konnten nicht verstehen
ich nicht
ich hab mit ihr getraunt
ich hab mit ihr gebaut
du weisst nicht das was sie wusste

dieses betruagt dich

du sprichst um die zu sein
du sagst nicht wissend was
aber du kannst nicht sie sein

du sprichst um sie zu sein
du sagst nicht wissend was
aber du kannst nicht sie sein

du tragst nicht die stimme
du bist nicht die angst auszuloschen

sie ja
sie war die freiheit

wo hast du sie versteckt
wo hast du sie eingesperrt
warum

17 giugno 1972
22 e 48

moglichkeit von damals
zuruckgehen an sie

immer feiner der faden der aufhalt
vielleicht schon unterbrochen

19 giugno 1972
11 e 00

was habe ich mit dir verloren
was hast du mir gezeigt um dann wieder aufzuholen

bist nicht du
ist das meer
ein grauenvoller sturm ohne ruhe

bist mir zu schnell vorbeigegangen

hast vernichtet
und ich muss wieder aufbauen

19 giugno 1972
20 e 03

eine wartung

alles

und jetzt

abgrund

nicht du
nicht sie
nicht ihr

traum
gewille
alles

ein traum
versprechung
wartung

jetzt nichts

nachsuchung
bekummerung
alles

gestern

zukunft

zuruckgehen

nein
einsamkeit und schluss

28 giugno 1972
23 e 50

strasse
sicherheit
tiefes licht
musik von einem traum

alles
immer
unendlich

an einem schritt

alles verschwindet
allein
weiss nicht warum
will nicht glauben
vielleicht kommt sie zuruck

sie konnte nicht zuruckkommen

4 luglio 1972
10 e 01

es war ihr traum von immer auf die buhne gebracht
die kommedie ist zu ende
das teater gibts nicht mehr
jetzt ists ein traum
jetzt stillstehend in einer unbekanntem gegenwart

29 giugno 1972
20 e 25

meer
meer im sturm

meer aus sand gemacht

4 luglio 1972
10 e 03

was bist du gewesen unendlicher wind
was wenn ich jetzt fuhle wieder aufzubauen konnen
wohin hast du gezieht was ich nicht verteidigen konnte
welche versprechung deine maske
bist eingetreten susslich klopfend
hast verwuhlt dich nicht sorgen meines weinens

durchsichtige baume

anschaungen der welt uber alles

zuruckkommende baume um zu bedecken

unendlicher wind
hab nichtmehr die hoffnung die dich eintreten lasste
jetzt diese mauer
diese mauer zum durchbrechen
diese mauer die mich immer mehr einschlisst

4 luglio 1972
12 e 17

3 luglio 1972
13 e 10

einfall
ich hore nichts weiter
alles in dieser volligkeit
ich bin gekommen
suche nichts mehr
alles genugt mir

wirbel
wirbel die dich ziehen
wirbel die dich zuruckstossen

4 luglio 1972
12 e 22

dort muss ich bleiben

3 luglio 1972
13 e 13

was versprichst du scheinheit
was zeigst du mir
warum willst du
was erwarte ich wenn ich mich in dir verliehre
ich weiss das du mich eines tages lassen wirst
ich weiss das ich eines tages allein sein werde
es wird unmoglich zuruckgehen
ich musste also weiter gehen
ich musste also weinen

dies irae von einer vergangenheit
musik ohne hoffnung
schwermut eines stillstehen

4 luglio 1972
9 e 50

ja..... werde das licht finden
aber ich will nicht weinen

hoffnung des herbstes
fruhlingswind
enttauschung eines einsamen sommers

4 luglio 1972
9 e 54

ich will so sterben
ich will
ich will mich so tauschen
du
du auch wenn du nichts bist

eine blume die dich anschaut
ist fur dich dieser blick
dann verflucht alles

9 luglio 1972
14 e 40

4 luglio 1972
10 e 00

leere
leere in der sicherheit sie nicht anzutreffen

es ist meine bahn
endlich meine bahn

langsame bewegungen ringsherum
unmerklich wirklich

aber er geht vorbei

9 luglio 1972

14 e 57

warum kommst du mir entgegen
du weisst das ich mich in deinem meer verliehrt
ich wurde mich ergeben und zusammen leideten wir
lass mich bleiben und verstehen
ich helfe dir zum verstehen
aber sage nicht das ich das bin was du fuhlst und finden
willst
ich konntes vielleicht auch fuhlen
was hatten wir dann
nur verzweiflung eines krieges ohne ende
nur angst nichtmehr sein konnen

9 luglio 1972
23 e 30

vielleicht mochte ich mich ergeben
du vielleicht konntest meine suchung schliessen
aber welche zukunft wartete auf uns

9 luglio 1972
23 e 40

fuhlende ebben
liebende ebben
susse tauschung einer welt endlich mir

10 luglio 1972
9 e 14

verblute blume
verzweifelt leben nichtmehr sein zu konn

10 luglio 1972
9 e 15

wasserfall der bedauerung
ertrinken in einem beklagten meer

10 luglio 1972
9 e 16

die mudigkeit fuhlen eines gewonnenen krieges
die unnutzichkeit des krieges fuhlen
sehr gekampft zu haben fur eine blume nun verbluht

10 luglio 1972
9 e 21

hast gekampft fur den frieden
jetzt hast du diesen frieden
jetzt bist du allein in diesem frieden

10 luglio 1972
9 e 22

aber was sagst du
siehst du nicht das du von dir selbst fliehst

siehst du nicht das du immer weiter weg gehst
siehst du nicht das du dich verliehrst

die worter die du dir sagst
kleider die deine wunden verstecken

10 luglio 1972
12 e 55

unendliche mangelheit
volle anschauungen von sussen moglichkeiten
drehbucher ohne schauspieler
kommedie vom inneren

traumen
weinen

sterben um nicht zuruckgehen zu traumen

11 luglio 1972
9 e 25

musik die dich aufhalt
musik die dich stutzt
musik die dich schiebt voranzugehen

ziehende starke
starke von zukunftlichen anschauungen

helligkeit der strasse der du folgst

11 luglio 1972
11 e 57

sprechen
dir sachen sagen die du nicht verstehst

mich tauschen einer antwort

und wieder nein
und wieder wie immer
und wieder einsinken in den willen nicht zu sein

11 luglio 1972
21 e 49

einschmiegen an dich
antworten an dich
dass machen was du willst

aber wo bin ich
wo habe ich mich gelassen

du
und ich

nein
ich und du oder nur ich

11 luglio 1972
21 e 53

ich hab lange gewartet
ich hab zu viel gewartet
ein leben lang zahlen in der hoffnung zu haben
ich habe nichts
jetzt schluss
jetzt nur ich

komm
ich bin hier
wen du verstehst wurdest du kommen

11 luglio 1972
21 e 55

schliess dich nicht fur immer
verteidige dich
schau
hore ringsherum
vielleicht ist es noch moglich das du zuruckkommst
und hilfe verlangst

11 luglio 1972
22 e 00

mudigkeit

ist nicht gegenwart
ist nicht vergangenheit
ist nicht zukunft

dunstige anschauung
diese knie
diese brust

auf diesen knien
in diesen armen

traum deines immerwahrenden schlaf

12 luglio 1972
11 e 25

horst du das aufsteigen
antwortest nicht mehr
horst nicht mehr
bist dunstig
verliehrst dich
bist weit weg
ausserhalb des manns
gehst wo er dich btingt
er schleppt dich und du hinter ihm im nichts
deiner gedanken
schaust und weisst nicht was
sprichst und weisst nicht

die musik
ruttelt

du suchst diese gewalt
du schmeisst dich in dieses meer

fuhlst zuruckgekommen zu sein

fliehst
rennst
die musik endet
der nebel umwickelt dich

12 luglio 1972
11 e 37

traurigkeit
susse genossin meines lebens
in dir verschwindet alles
in dir anfang und ende
in dir alles

14 luglio 1972
11 e 40

ein leben ohne zufluchtsort
eine zukunft immer im krieg
nie wo ausruhen

vorbeigehen und nicht eintreten konnen

eintreten
versperrte strasse

nochmal umherschweifen

hoffnung um dann zu sterben

14 luglio 1972
11 e 43

wo sich einsperren um nichtmehr zu kampfen
wo traumen

warten
sterben um nichtmehr zu warten

14 luglio 1972
11 e 49

ungekanntes meer
meer

14 luglio 1972
11 e 50

wir waren es

wer hat uns getrennt
warum sind wir nicht

es war unendlich

was ist geblieben

alles
und jetzt nichts

15 luglio 1972
20 e 00

wie ist es passiert
warum ist es passiert
wir werden nie sein

du gehst mir vorbei
ich fühle dich

nur wir anderswo

14 luglio 1972
13 e 09

kommst unerwartet
dann verschwebst du

es wird jemand sein
es muss jemand sein
ich finde es

15 luglio 1972
21 e 50

ich suche dich
ich möchte dich noch fühlen

ich fühlte es zu finden

meine süsse liebe
bist nochmal zurückgekommen
nochmal hast du mich auf der strasse des lebens
fühlen lassen

sicherheit

ihre kriege
sie werden mir sagen noch nicht angekommen zu sein
aber sie werden mich nicht anrühren

16 luglio 1972
8 e 07

14 luglio 1972
16 e 33

geborende zukunft

mehr wasser
wasser das dich ertrinkt
wasser in dem du leben musst zu atmen
wasser in dem du leben oder entgeltlich sterben musst

14 luglio 1972
16 e 34

vielleicht gibt es nicht
aber ich werde es sehen mit den augen meines traums

nein meine liebe
hab nicht angst
fürchte nicht das wasser
es kann nur deine haut nassen

also dann werde ich mich ergeben
also dann friede n eines ausruhen ohne bekummerung

hab keine angst und musstest nicht wasser sein

14 luglio 1972
16 e 38

susses wiegen um nichtmehr für sie zu sein

16 luglio 1972
10 e 37

traumen
das sehen was nicht ist
das fühlen was nicht sein konnte

geschmack deiner gegenwart
geschmack deines daseins
das genügt mir
es sind keine bestatigungen
du bist
ich bin

sterben im aufwachen

verzweiflung nicht zu sterben

nochmal hoffen
nochmal schlafen
nochmal sterben

16 luglio 1972
10 e 48

15 luglio 1972
12 e 38

ich fürchte nichtmehr zu bleiben
du musst nichtmehr fürchten zu bleiben
wir sind
auch wenn anderswo

mein liebes susses madchen
meine schwermut
ich möchte dir antworten
ich möchte dir sagen ich auch
wir werdne zusammen ertrinken ohne zu verstehen

16 luglio 1972
10 e 49

lerne den weltall zu haben

lerne du selbst zu sein
gehe nicht in ihren schmalen strassen
glaube nicht nur weil du immer geglaubt hast
jetzt weisst du das es anderes gibt über diesen mauern
jetzt weisst du das es keine grenzen gibt über diesen
mauern
diese spektren waren die grenzen
diese spektren schiebten dich
jetzt kannst du anhalten oder gehen wo du willst
anschauung
nicht stein

nur anschauungen

16 luglio 1972
14 e 45

weine nicht
begreife dich
wirst auch das ubrige verstehen

nein
verliehre dich nicht auf der strasse
ihrer verzweiflungen
sie kommt nicht an dich an

dass was du willst

hast es
es umarmt dich
es folgt dich
uberall
immer
ist

16 luglio 1972
18 e 50

ich sehe dich
ich folge dich
ich hore dich
horst du auch
und wurdest dich nichtmehr allein fuhlen

16 luglio 1972
18 e 52

berge
berge wo ich eine volle zukunft traumte
berge wo du jetzt bist
berge wo jetzt deine wehmut ist

17 luglio 1972
12 e 25

du traumst mich
und fuhlst zu sterben an der morgendammerung

sie haben dir gesagt

du horst mich

du horst und sagst es ist liebe

renne nicht

nimm
es ist alles

17 luglio 1972
15 e 35

sich stillen
sich schliessen
anschauungen von damals
zuruckgehen an damals

17 luglio 1972
17 e 30

dieses fenster
du und dieses fenster
grusste dich und dieses fenster

17 luglio 1972
21 e 30

das was ich fuhle
das was ich traume
das was ich will

mic gehenlassen in diesem meer
leben von diesem meer
von diesem meer die tauschung atmen

18 luglio 1972
13 e 10

nicht denken an diese berge
nicht denken an diese vergangenheit
diese vergangenheit war die dammerung
jetzt hast

aber traume ihn nicht zwischen den bergen

19 luglio 1972
23 e 55

ein leben ohne fragen
eine vergangenheit ohne antworte
eine zukunft immer flach

dass fur eine ergebnheit

20 luglio 1972
10 e 28

du vielleicht meine antwort
du vielleicht mein ankommen

aber wo

warum dieser nebel

20 luglio 1972
21 e 32

du hast
du besitzt
du wirst leben

aber du siehst nicht
aber du diese strasse

du leidest für diese strasse
du traumst für diese strasse

du hast das was diese strasse verspricht
du besitzt diese welt
du würdest leben von dieser welt

20 luglio 1972
21 e 43

unendliches meer
meer aus versprechungen gemacht
sturm von tauschungen
tod einer erwachung

21 luglio 1972
14 e 00

leuchtender schah
versprechung

nur vergangenheit
nichts im vorgang
nur dunkelheit
dunkelheit die dunkelheit anzieht
dunkelheit

21 luglio 1972
14 e 05

schwermut meines traums
zukunft meiner welt
frieden meiner welt

du in meiner welt

22 luglio 1972
19 e 30

leute die mich umschliessen
leute die von den haben werden
leute von den ni

22 luglio 1972
19 e 32

nicht sprechen und verstanden werden
nicht reden und eingenommen werden
nicht zeigen und geruft werden

dass was ich von dir will

22 luglio 1972
19 e 35

traumen
von diesem traum leben
sich tauschen von diesem traum
nichts anderes sehen
nichts anderes horen

aber es ist ein immeres aufwachen

24 luglio 1972
18 e 43

eine welt wo du
eine welt
nichts anderes

tauschung ohne erwachung

24 luglio 1972
22 e 03

du daneben
immer

nicht erwachung

warum

24 luglio 1972
22 e 07

beweg dich nicht
du gehst nicht ihnen entgegen
zu ihrer einbildung gehst du
die vergangenheit hat dich getauscht
bleib
schau nichtmehr um angeschauen zu werden
deine augen sind dein gefangnis

25 luglio 1972
15 e 10

lichter
menschen
falsch
weit
immer weiter weg von sich

25 luglio 1972
21 e 44

wo euch wiederfinden
nun seid ihr anderswo
wie euch wiederzusammen nehmen
und nun warum

25 luglio 1972
21 e 50

warum		26 luglio 1972
wo		19 e 30
wer hat euch angezogen		
	25 luglio 1972	du kommst
	21 e 52	ich hore dich
		du bist alles
du hier		nachehr bin ich nichts
ich in diesem meer		
wir in diesem meer		26 luglio 1972
		19 e 32
	25 luglio 1972	warum hat man sich umgedreht
	23 e 15	warum sich nicht tauschen
menschen		warum nicht sterben von diesen tauschungen
nochmal menschen		
immer menschen		26 luglio 1972
		19 e 37
vielleicht auch ich		die sonne
	26 luglio 1972	du die morgendammerung
	10 e 55	
du		dann kommt der abend
und du		
und du		26 luglio 1972
unzahlige du meiner vergangenheit		19 e 42
unendliche summa versprechenden gewonnungen		du hier
von damals		wenn du in dieser welt
	26 luglio 1972	ich wurde mich ergeben in diese welt
	19 e 18	ich wurde mich tauschen von dieser welt
		26 luglio 1972
alles		21 e 58
nur etwas das zuruckkommt		du auch eines tages
nur tauschung von damals		du auch
	26 luglio 1972	jetzt alles
	19 e 20	jetzt anfang von nichts
tauschendes meer meiner versprechungen		
falsche anklagen meiner vergangenheit		28 luglio 1972
nur gewonnung meiner zukunft		18 e 25
	26 luglio 1972	mich verlieren
	19 e 22	von dir
betrugte vergangenheit		nichts anderes
zukunft ohne ziel		
unerkannte gegenwart		29 luglio 1972
		16 e 57
dass ist meine welt		auch du wirst vorbeigehen
	26 luglio 1972	auch du wirst fliehen
	19 e 25	auch du
berge der vergangenheit		31 luglio 1972
meer der zukunft		13 e 49
nichts		wellen ringsherum die zu schlagen scheinen
nur sturm von nichts		unmoglichkeit mich nicht beruhend fuhlen

31 luglio 1972
23 e 20

ausdehnde ebbe
tauschung zu sein
tauschung das vielleicht dann

1 agosto
6 e 24

kommen
bleiben
verruckt werden
fliehen
zuruckkommen
gehen
sterben
untertauchen
tauschen
stillen
noch wieder nicht sehen
noch wieder glauben

wissen nicht zu glauben
wissen

sich tauschen zu wissen

1 agosto 1972
17 e 36

tod eines aufwachen
unmögliche tauschung für ein unbekanntes leben
haltlos

wellende berichtung eines wachsenden inhalts

1 agosto 1972
17 e 40

was ich
was du
was alles

eine voraussetzung und sich verliehren

1 agosto 1972
17 e 43

warum kommst du zuruck
warum nochmal du
was nochmal
wo hast du gegrabt
welche tiefe hast du zerrutert
ich hore dich ankommen und sehe dich nicht
eine bewegung ohne laut
ein flustern
ich unterscheide es nicht
dann ertrinke ich
ich sehe nichts anderes

ich hore nichts anderes
mauern ringsherum
moglicher frieden dort druben

es sind gefangnisse
meer von gefangnissen
nur gefangnisse

frei

aber ich kann nicht
die gefangnisse verhindern es

fliehe
aber nur fluren

ich kann nicht eintreten
ich kann nicht durchgehen

nur gitter
ihre gittern

ihre angste
nur ihre angste
sie behindern zu gehen

allein

gittern
alles durch ihre gittern
weinen
sie mochten rausgehen
aber die fluren sind noch schmaler
als ihre zellen

1 agosto 1972
21 e 55

musik
musik von meiner welt
musik entgegen meiner welt
musik
anderswo
draussen
nichtmehr stoss
musik
weiden
niemand nur wer
nicht kampfen
sterben können
niemand
vielleicht jemand
vielleicht diese die du hoffst
vielleicht wir
nichts

2 agosto 1972
0 e 04

du bist gegangen
ohne zuruckkehr

nur jemand antworte
nur jemand wisse zu sein
nur jemand wisse sich nicht anzuhalten
nur jemand

2 agosto 1972
16 e 33

liebe
leben
du
immer
bist
wir sind
uberall

2 agosto 1972
23 e 40

sei nicht fur diese vergangenheit
weit weg fur diese vergangenheit
ebben von dieser vergangenheit
alles von dieser vergangenheit

bist hier
ich fuhle dich

aber diese vergangenheit kommt zuruck
aber diese vergangenheit wustet

aber diese vergangenheit angstlicht mich

5 agosto 1972
1 e 28

nichtmehr sehen
nichtmehr fühlen
von diesen sachen leben

und wieder einsamkeit
und wieder du

5 agosto 1972
21 e 19

eine blume die sich offnet
unbekannte morgendammerung ringsherum
susslichkeit sich erwarten zu fühlen

6 agosto 1972
19 e 28

wo bist du damit ich dich suche
wo bist du damit ich dich fühle

susslicher krieg von einer unendlichen tauschung

7 agosto 1972
10 e 12

unendliche ebben von immer
verbrechende umrisse der zeit
unwissende aufbauungen
unerkenntliches das zuruckkommt

7 agosto 1972
16 e 00

eine welt wo immer ausserhalb
eine welt aus einsamkeit
du

und nicht eintreten konnen

7 agosto 1972
16 e 39

du bleibst niemehr allein
jetzt weisst du
jetzt hast du
jetzt kann niemand mehr

8 agosto 1972
17 e 25

herbstblumen aus meiner welt
verganglicge blumen weil alles

8 agosto 1972
17 e 27

schwermudigkeit einer knospe
sussigkeit gebluht zu sein

9 agosto 1972
12 e 45

schwermudigkeit einer erwartung
sussigkeit einer unverganglichen aufwachung

9 agosto 1972
12 e 48

weine nicht
die augen sind lugner
hore
und wirst nichtmehr allein sein

9 agosto 1972
17 e 00

was schiebe mich
warum weine ich
wie ich gelest habe

und ich dringe ein
und verstehe nicht

11 agosto 1972
11 e 47

warum schwermut
was noch von der vergangenheit
welche antwort

ich hore dich
aber mochte dich sehen

11 agosto 1972
12 e 40

susse schwermut
susser traum
susse ebbe von zuruckkehr

frieden von einer welt ohne grenzen

11 agosto 1972
22 e 46

ich bin hier
siehst du ich bin hier
ich habe nie gefehlt
horst du nicht

14 agosto 1972
12 e 45

susses madchen
susse blume nun unverganglich bluhend
jetzt umgiebt dich das licht
jetzt das licht gibt dir das leben

dein licht

14 agosto 1972
12 e 47

warum hast du geweint
warum hast du gewünscht zu sterben
warum

14 agosto 1972
12 e 49

jetzt
immer

14 agosto 1972
12 e 51

auf bald
mein susses
lieber
schwermutige blume

14 agosto 1972
12 e 54

habe geschaut
hab gelesen

und jetzt

warum
warum nur dieses licht jetzt

warum

15 agosto 1972
10 e 41

nun allein du
meine susse zukunft die jetzt geworden ist

15 agosto 1972
10 e 44

und nichtmehr einsamkeit
und nichtmehr sorgen

und das sanftliche licht greift dich an

15 agosto 1972
13 e 24

weinst

strassen
diese strassen

jetzt in der welt
jetzt im zeitraum
jetzt das licht

17 agosto 1972
18 e 12

warum schlagst du dich
warum willst du sterben
welche zukunft beschuldigt dich

schau
ist das licht

und leide nicht fur jemand der nicht verstehen kann

21 agosto 1972
21 e 15

weisst
ich auch
auch ich mochte
auch ich

22 agosto 1972
22 e 34

verruckte lust nicht weiter vorzugehen
lust zu trinken und den durst ausloschen
lust vielleicht sich zu ertrinken
aber anhalten

nicht wissen wo und warum
jeden moment etwas verliehren
sich nicht anhalten können
fallen
die hand ausstrecken zu etwas das nicht die zeit
hat dich aufzulesen
ein fluss im hochwasser und viele wegschweifende augen
verlangst hilfe
aber sturzt viel schneller als deine stimme
nur das echo erreicht sie

23 agosto 1972
17 e 45

tauschung das dass alles fur mich ist
susses meer wo unendlich sterben

26 agosto 1972
20 e 19

deine augen
deine augen die damals schauten
deine augen die glauben von damals zuruckgehen

27 agosto 1972
13 e 06

augen von damals
augen die mich zuruckfuhren an damals
augen fur das was nichtmehr ist

27 agosto 1972
13 e 10

was passiert
warum habe ich angst
warum jetzt diese moglichkeit

ich habe dich weggehen gehort
ich will nicht nochmal verliehren

28 agosto 1972
10 e 05

ich will nicht
ich will nicht verstehen
ich will nicht allein sein um dann zu verstehen

ich bitte dich
bleibe

28 agosto 1972
11 e 33

nicht wissen warum

nicht wissen wo
nicht wissen wie
aber leben
ohne zukunft weil jetzt alles ist

29 agosto 1972
10 e 10

warum sich zu fragen
warum verstehen wollen
schluss um sich nicht erwachen

29 agosto 1972
10 12

diese einsamkeit
vom inneren kommts hoch

jetzt weine ich
warum

29 agosto 1972
18 e 30

wie diese welt

vielleicht können sie nicht antworten
aber von ihnen will ich die antwort
sie stillstehen weil ertauscht

die anderen
nochmal rennen sie gegen dass was sie glauben fühlen
und wissen nicht das man stillstehend alles sein kann

30 agosto 1972
19 e 43

unsere berge
unser grun
unser frieden

hier

31 agosto 1972
11 e 35

mit der hand und rennen
weit rennen

schatten und licht eines unendlichen waldes

eine welt aus uns gemacht

31 agosto 1972
11 e 48

was ist es was ich suche um anzukommen
was ist es was ich jetzt nichtmehr fuhre
was ist es was ich folge

ist es vieieicht geschmack der freiheit

diese mauern
ich sehe nichtmehr diese mauern
einer nach dem anderen durch mich
anderen
immer viel schneller
stein einer von den mauern
und ich kann mich nichtmehr anhalten
vorwärts gehen

einer nach dem anderen
und ich
jetzt unterscheidige sie nichtmehr
jetzt nur shah
immer weiter uber
unfähig zu antworten

ein stoss ohne weitere hoffnungen
ein stoss ohne weitere schatten

3 settembre 1972
23 e 00

susse melodie meiner traume
susse musik von meiner wahrheit
unendliches erstaunen des nichts sein

7 settembre 1972
11 e 12

nochmal wieder verliehren
nochmal wie immer

aufwach

11 settembre 1972
8 e 57

mein lied das weg geht
meine tauschung die sich zerbricht
das licht wartet auf mich

aber wie muss man weinen um bei ihr anzukommen

11 settembre 1972
9 e 02

ich mochte dich nicht weg gehen lassen
ich mochte dich noch halten

geh

auch wenn ich weinen musste um zu verstehen

11 settembre 1972
9 e 07

ciao
susse
lieber
schwermutige blume

und nun bist du blume
und nun lebst du von deinem licht
und nun

11 settembre 1972
10 e 00

liebe liebe liebe
blumen

du weisst es nicht
aber ich hab das meer von dir gehabt
habe die zukunft von dir gehabt

alles auch wenn du weggehst

11 settembre 1972
10 e 05

meine blumen
meine tauschungen
mein licht

11 settembre 1972
10 e 30

ich weiss was du mir sagst
sagst mir danke
sagst mir addio

11 settembre 1972
11 e 13

alles
nur nichts
klänge von einem traum
anschauungen von damals

11 settembre 1972
13 e 00

eine blume die weggeht
ein ankommender frieden

fur mich ist kein platz in diesem frieden

11 settembre 1972
13 e 17

bist noch hier
bist geblieben
jetzt weiss ich das du bleibst

13 settembre 1972
17 e 19

kindchen
unendlich kindchen
und alles erwird frieden

15 settembre 1972
11 e 39

eine blume die mir im inneren geboren ist
eine blume wo ich mich erkenne

eine welt

nein
nur andere wir allein

eine blume die die leere fullt

19 settembre 1972
11 e 17

15 settembre 1972
11 e 44

jetzt weiss ich wohin zuruckkehren
jetzt weiss ich wo ausruhe suchen
jetzt kenne ich endlich dein dasein

was die gewaltsamkeit
was der krieg
was der hass

nur angst nicht sein zu können

15 settembre 1972
11 e 47

das schwarze eines himmels ohne sterne
die erinnerung dieses himmels
der susse geschmack wissend nichtmehr zu sein

19 settembre 1972
11 e 22

du sagst:
"er ist"
"sie ist"
"sie sind es"

15 settembre 1972
12 e 52

musik die kommt weil erwartet
musik die fullt noch bevor man sie hort
musik

aber es ist nur angst von deiner ercheinung

19 settembre 1972
11 e 24

du sagst:
"ich will diese liebe"
"ich will diesen frieden"
"ich will diese zuflucht"

bestatigung eines richtigen traumes

15 settembre 1972
12 e 55

susse tanzende kindchen
susse unwirkliche blumen
susse klänge meiner traume

ja
liebe
frieden
zuflucht

aber ist dort wo du nichtmehr angst hattest
von deinen anschauungen

15 settembre 1972
12 e 57

aber was interessiert das leben

19 settembre 1972
11 e 27

es ist meine wirklichkeit

er ist verruckt
ja, er ist verruckt

und kommt er nur der sturm

nein
er ist nur mehr sicher als du das sie der grund sind

15 settembre 1972
12 e 59

ein meer das dich schreiend einschliesst
ein meer das nicht weiss das es dir nur angst bringen
mochte

19 settembre 1972
11 e 29

anschauungen
alles nach diesen anschauungen
allein diese anschauungen
wiederholen der vergangenheit

ein meer das nichts von sich weiss

aber die vergangenheit kann nicht alles sein

15 settembre 1972

19 settembre 1972
12 e 55

susse blume von immer
susser ruhestand der mir uberall vorhergeht

alles enthaltend auch dich

19 settembre 1972
16 e 24

weisst nicht was du mir gibst
weisst nicht warum
weisst nicht wie

fuhrst das ich bin

also das ists was du mir gibst
also warum
also wie

alles
alles suchen

genugt nichtmehr

ist nur ein stueck
ein fluss

ich will das meer

meer sein

nichtmehr rand

ich will iberalles
ringsherum

nicht strassen

ich will den raum um jedoch zu sein

20 settmebre 1972
12 e 27

bist viele mehr
bist alles
und ich nichts

aber was sagst du
auch du horst nicht an
dann also bist du hier

25 settembre 1972
15 e 05

das ists
das war auch deine musik
jetzt bist du nichtmehr diese musik
jetzt bist du anderswo zurueckgegangen
jetzt sehe ich dich und traume nichtmehr
jetzt sehe ich dich
und nichtmehr mich selbst

20 settembre 1972
12 e 36

warum hast du angst
horst du nicht
siehst du nicht das ich nichtmehr unterscheide
warum hast du angst von dem wasser das ich dir ubergebe
kann es gewaltsam sein
gewaltsam wie gewaltsamlich will ich dich mir fuhlen

25 settembre 1972
15 e 09

die frische ist zurueckgekommen
die frische von damals

geboren werden

21 settembre 1972
12 e 38

warum fuhle ich dich leiden
warum weinst du
warum horst du nicht
warum fuhrst du es nicht

du musst nicht sterbend
du musst nicht schuld geben
du musst nicht traumen

du bist dein leben
du bist der schatzt
du bist der sagt "ich lebe"

du
in dir sein
auch von dir leben

25 settembre 1972
15 e 12

27 settembre 1972
22 e 52

jetzt
immer

und alles hat kein ende

27 settembre 1972
22 e 53

23 settembre 1972
19 e 50

ich nicht
du nicht

nur alles

27 settembre 1972
22 e 54

1 ottobre 1972
18 e 44

alles
endlich alles
endlich der anfang von alles

27 settembre 1972
22 e 56

nichtmehr blumen
nichtmehr klänge
jetzt nur sicherheit

27 settembre 1972
22 e 56

fahren wissend zu kämpfen
verliehren

niederlage

ein licht
eine blume die dich ruft

ein aufwachen

dann gelangt alles

27 settembre 1972
23 e 05

in dir sein
von dir zu sein wollen
im inneren die augen schliessen
sich einschliessen in dem was überbleibt
sich anklammern an diesen resten
sie eine welt erlangen lassen
diese welt wo nichts ausserhalb ist

eine susse lauheit dieser schwarzlichen wände
das heu und deine warme
nimmt dich alles wollend

klares wasser von dieser quelle
holz von diesen mobeln
eine schutzliche tur
von ausserhalb
rauch von diesem feuer
dunkelheit von zitterndem licht

nichtmehr horen vom rest

endlich liebe
endlich zuruck

dich andrucken um zu fühlen dass du mich andruckst

liebe um zu horen liebe geruft werden

traurigkeit
ein fluss der nur vorbeigeht

fehlung

etwas das musste
etwas das vom tiefen ruft

nur der zuruckruf
nicht die antwort

nicht ein warum von dieser frage
nur der klang der verlangt

haben
aber weisst nicht wie
weisst nicht wo

diese leere

und bleibt nichts

2 ottobre 1972
23 e 24

eine welt die nicht antwortet
ein fluss der nur vorbeigeht
nicht ein tropfen ist von mir

alles bis es dich berührt

mochtest
aber weisst es geht vorbei
dir fehlt die unterlage
fehlt
flieht
hast genommen aber dann merkst du das es noch
gehen kann

antworten
diese antworten

ausserhalb

abtrennung

angehen um innerlich zu fühlen
dann ausserhalb

geht nicht rein

aber musste doch sein

dass was ich suche
dass was jetzt nicht notigt
dass was ausserhalb ist

anderswo der blick

nichtsmehr

welches mass
dieses mass

will ich sehen um zu wissen wie

flieht

kann nicht sich selbst

2 ottobre 1972
23 e 40

ununterbrochene musik von einer universalitat
die ich jetzt kenne

nicht kriege

nur traume

3 ottobre 1972
7 e 34

andere blumen ausser diesen blumen
eine wiese ohne ende
ein meer ohne bekummerung
musik ohne grenze

alles uberall

4 ottobre 1972
10 e 26

ein licht voll vom meer
ein traum jetzt wirklichkeit

eine anschauung

4 ottobre 1972
10 e 29

ein meer im sturm
es zieht dich
willst nicht ertrinken
atmest nicht
das wasser lasst dich nicht
kannst nicht fliehen
suchst den tod
lasst dich gehen
fengst an zu trinken

fuhlst nichts mehr
das wasser wird suss
atmest dieses wasser
der freiden dringt dich einohne angst
gehst immer weiter runter
das licht erweitert sich
jetzt bist du wasser
dein wasser

dein meer
dein unendliches

4 ottobre 1972
10 e 54

bist nicht hier
aber alles das bist du
du umarmst mich aber fehlst
verschwindest wo ich dich fuhle

meine hand
suche deine hand

der rest sagt von deiner gegenwart
und ich suche deine hand
meine hand
aber finde nicht deine hand

aber alles das bist du

die augen sagen mir zu schauen
die hande sagen mir anzufassen
die ohren sagen mir zu horen

ein gefangnis vom inneren

8 ottobre 1972
16 e 23

musik
musik und schluss

11 ottobre 1972
12 e 06

melodie durchsichtige unendlichkeit
welt
uberall jetzt

11 ottobre 1972
12 e 08

alles

dann wierds jetzt

11 ottobre 1972
12 e 18

umarmt dich
spricht dir
erfullt dich
schwimmst von dieser unendlichen dauerhaftigkeit
du ernahrst dich von dieser anschauung nun entgultlich
nur dir

11 ottobre 1972
18 e 07

sterben

immer nur sterben

was glaubst du was ist sterben

siehst nicht das licht und suchst nichtmehr
siehst nicht morgen und wartest nichtmehr darauf
siehst nichtmehr dich selbst und willst den aufwach
sterbend

23 ottobre 1972
8 e 13

anschauungen von gestern
traume von heute
melanconie von immer

25 ottobre 1972
8 e 04

diese unser lied
der klang der "uns" bringt
diese susse möglichkeit
der traum an den du jetzt nicht glauben kannst
das fuhlen dass dir sagt du bist

bist
aber hast nicht den mut zu nehmen

27 ottobre 1972
22 e 11

susse poesie meiner traume
ungeheure ausdehnung einer unendlichen melanconie

wo

und nichts umarmt dich

29 ottobre 1972
15 e 37

ein anderes gehen
ein andere traum fangt an
eine andere welt kommt dir an

29 ottobre 1972
15 e 28

von allen seiten wirst du geruft
es fehlt von dir

jetzt will ich dich

und du dunkelheit macht sich angst

29 ottobre 1972
18 e 03

nie jemand
nie wer nicht angstlichst

nur angst
angst zu verliehren
angst nicht zu haben
angst nicht zu sein

und ich fragen
und ich voraussehen
und ich immer

rennen
suchen
sagen warum sagen sie
tuen warum tuen sie
sein um zu erkennen sie sein
tausend verkleidungen um in sie einzutreten

strassen um sich nicht allein zu fuhlen

3 novembre 1972
16 e 40

zuruckkommende musik wo nichtmehr platz ist
musik von damals
dich nehmen um zuruckzugehen

wirbel der orgel
aufsteigen mit ihnen

jetzt will ich

du kannst nichtmehr

9 novembre 1972
12 e 35

eine innerliche leerheit
ein platz wo etwas fehlt
eine andere unterlage die weg geht
was suche ich
wo will ich ankommen

ist nicht hier
ich weiss nicht was
nur ist nicht hier

fehlt

9 novembre 1972
12 e 42

eine strasse
sie gelassen haben
hast den raum
sie die strassen
sie nachfolgen
ein bischen
und dann zuruckgehen in die einsamkeit deiner
unendlichkeit

10 novembre 1972
13 e 06

es war sterben
es war zuruckgehen in den sturm
es war fallen wo nichts sein konnte

25 novembre 1972
21 e 49

es war sie

susse musik damaliger zukunft
susses warten um gerufen werden

eine welt an der hand haltend

begleitung halbgeschlossen an den blick

dieses unbedeutende
halbschatten wo die leerungen gefüllt

stille gewohnungen

jetzt nichts
jetzt nur eine erinnerung

zuruckkommen

ein traum den ich liebe nannte

25 novembre 1972
23 e 19

es war liebe
ich nannte es liebe
meine liebe

25 novembre 1972
23 e 20

nichts konnte
jetzt nichtmehr
jetzt mochte ich

aber was will ich

nichts ich suche nichts

diese hoffnung
die erinnerung

diese erinnerung
diese leere welt
dieser traum

ich will nichts
aber komm zuruck, diese welt hundert mal
neben mir gehabt

25 novembre 1972
23 e 32

nichts was dir entgegen kommt
alles bleibt nichts

27 novembre 1972
15 e 00

was glaubst du was dein leben ist
jetzt unnutzlich
hast geglaubt dich zu erfreuen
ich hab dir gefolgt
du hast mit mir getrauert
und jetzt diese traume

was meinst du es ware dein sterben
was glaubst von meiner gefragten hilfe

was meinst vom seien
es geht dir ein bischen eng dieses kleid
fur dieses kleid hast du mich vernichtet
jetzt habe ich die morgendammerung erkannt und
will nicht andere sonnenuntergange

du kannst nichts anderes als leben
einige blitze
dann lebst du von diesem grau

28 novembre 1972
21 e 08

ich erwarte dich weisst du
ich hab dich nicht vergessen
ich suche dich noch

weiss nicht was ich will
aber ich fuhle die leere wo einesmals

es ist nichtmehr dein gesicht
es ist dein schatten den ich jetzt suche

eine verdunste vorstellung kommt mir entgegen
hell wie du einmal

susse unendliche liebe
susse liebe nun umher schweifend
ich weine diese vergangenheit voll von zukunft
ich weine
ich weine was die hoffnung nun mir nichtmehr
geben kann

29 novembre 1972
22 e 00

ein wesen ohne angst
ein gehen ohne grenzen
ein ununterbrochenen vergessen des
eigenen lebens

5 dicembre 1972
21 e 16

frei
unendlich frei von meinem leben

nackt von meinem sein bis ich erhaben werde
zeit und dann zeit
durchgange

jetzt sein obwohl es ist

5 dicembre 1972
21 e 22

weinen
halten um zu verliehren
nachrennen

nichts

16 dicembre 1972
19 e 11

ein gesicht das ich nicht finde
ein traum dem ich immer nachrenne

ein schatten
wer bist du
warum suche ich dich

1 gennaio 1973
22 e 38

wer wahrst du
wer bist du
dein atmen
deine welt
mochte du musstest noch sein
ich habe ein weltall aufzulegen
aber du kannst nicht
jetzt sehe ich dich

4 gennaio 1973
11 e 53

und noch musik
und noch ruckkehre

versprechungen
zukunft

sie

6 gennaio 1973
22 e 31

ich habe meinen weg wiedergefunden
ich habe die strasse wiederaufgenommen
die ich glaubte mit dir
jetzt bist du nichtmehr
jetzt bist du mir nur frau
jetzt bist du mir ausserhalbs

ich hab dich ankommen gehort
ich hab dich einkommen sehen mit gewalt wie
einer der weiss
ich hab dich liebe genannt
warst alles
jetzt bist du nur frau

dein name
der klang dieser volligkeit die ich aufgenommen
habe anderswo zu suchen

13 gennaio 1973
17 e 52

warum erscheinst du mir noch
warum kommst du mir entgegen

ich will dich noch
ich suche dich noch

17 gennaio 1973
16 e 06

idee
finde nicht raum

sie sei
sie ist
ich hore sie
ich weiss nicht was es ist

sie anfassen
flieht

nichts stutzt sie

druckt aber ich will sie nicht

sie ist
aber ohne aufstutze

aussgeschlossender unterhalt

seiende strasse
ausgeschlossene strasse

ausgeschlossen aber gehort

unendlich uber alles

dunkel nicht wissend wie gehen

29 gennaio 1973
14 e 00

es war alles
es war rennen
es war leben

nicht dunkelheit
nicht warten
nicht angst nicht zu sein

es war liebe

29 gennaio 1973
22 e 06

bist weit weg
über der dunkelheit
ich höre dich nichtmehr

6 febbraio 1973
17 e 54

du
ein name
eine stimme die leise meinen namen
eine welt

ein traum der jetzt nichtmehr erscheint

ich

ist kein platz mehr für dich

eine anschauung
zeit die mich erinnert
fehlt von dir

aber will nicht dich
bist nichtmehr die wurzel
bist nur ein zweig

und ich will den ganzen baum

6 febbraio 1973
18 e 10

war gegen dich
war dein gesicht
war deine welt
glaubte deine welt
diese welt

war in mir und suchte anderswo
du allein ein falscher unterhalt

10 febbraio 1973
21 e 49

nein
nie
ein kind das sucht
ein kind
nie
ein kind das sucht
ein kind
damals ist wieder jetzt
wieder
nein
rauskommen

11 febbraio 1973
11 e 34

vielleicht anderswo

vielleicht nichts
vielleicht nochmal du
gehen ohne zu wissen
leben ohne warum
unendliche zurückkehren
nackte durchgänge
nichtmehr klarheit des weg
unordnung nicht wissend wo
ebben ohne ordnung
nachrennen
dunkel
möglichkeit von licht
und nochmal unbeweglich in der wartung zu sein

14 febbraio 1973
8 e 58

sicher
aber ja
ich werde dich nichtmehr in gefahr lassen
sicher ich lasse dich
jetzt deine schlechtheit ist in minderzahl
jetzt bediene ich dir nichtmehr
die anderen sehen
die anderen
nein
bist du
bist wie alle
fühlst dich zu ergeben wenn du jetzt nichtmehr
erlangst
ergibst und willst wegnehmen dein ergeben
jetzt bediene ich dir nichtmehr

16 febbraio 1973
10 e 51

baume
sich ihnen fühlen
fortdauernde unendlichkeit
sich endlich erinnern alles zu sein

6 marzo 1973
8 e 00

endlich wurzeln in die erde eindringen hören

6 marzo 1973
8 e 09

eine zipresse
ein ruhiger schatten
alles
jedoch wieder alles

11 marzo 1973
21 e 36

liebe
flug von gemütsbewegungen in meinen ohren
fluchtige lieblosen

vergangenheit

19 e 00

13 marzo 1973
22 e 25

eine durchstreichende traurigkeit
weisst nicht
dann die musik

unendlicher flug ohne mass

einer nach dem anderen das unnutzliche glauben
gehabt

diese zukunfte von damals
die anhaufung von beangstlichkeiten
dieser nebel von hoffnungen

13 marzo 1973
22 e 25

nochmal blumen die ich nicht gefange
nochmal schlage die ich nicht verstehe

du bist die zuruckkommt
bist du

schauspielerin einer rolle die ich noch suche

18 marzo 1973
20 e 40

entgegenkommende welt von ubertretender unendlichkeit

sie ist nichtmehr

18 marzo 1973
20 e 50

fruhling

ich will stein sein weil du mich fesselst an das
licht der unendlichkeit

ich will mich auflösen im ganzen

22 marzo 1973
15 e 00

denkst wie dumm wir sind

nichts

14 marzo 1973
23 e 18

eine blume mochte ich

29 marzo 1073

eine blume die sagt
schau
bin hier
empfang mich
vielleicht du meine erde

eine blume fast mude
eine blume ertauscht weil vielmal erfelht hat
eine blume ungeheuerlich gewendet zu armen die
wissen sie zu halten

4 aprile 1973
13 e 54

da
sich zu sitzen
dem raum sein
von ihm zu sein

13 aprile 1973
12 e 04

mich auf die erde setzen und weinen

13 aprile 1973
12 e 16

nur gehen weil man still steht
nur leben weil man tot ist
weinen

13 aprile 1973
12 e 19

zuruckgehen und das sein was man verloren hat
zuruckgehen wo moglichkeit des lebens war

warum weinen
warum siehst du nicht
warum willst du anderes

die welt verliert sich
die hande neigend in der verzweiflung zu verliehren
beschuldest um wieder zu haben

schaust weit und verliehrst dass was du hast

ein leben dass du eingeschlossen fuhlst
eine zukunft von vergangenheit
ein weitergehender tod
eine unendliche leerheit

morder von euch selbst
blind an euren seelen
rauber von euren haben

18 aprile 1973
9 e 19

friede mit einer ruhmigkeit ohne ende

unsinnigkeit einer rede

bist herb wenn ich dich nicht verstehe
was willst du wenn ich dir nicht antworte

sicher bist du
aber was bin ich

zu was glaubst du anzukommen
essen um nicht leben
sterben

bedingungslos nur leere

26 aprile 1973
23 e 19

was bist du nun dass du mich ziehst wo
ich nicht kenne
welche welt bringst du mir
ein meer das ich nicht wusste von seiner existenz
welche vergangenheit

und dann vergangenheit
und dann erinnerung wieder zu haben
musste mich vielleicht ergeben um davon zu leben

was bin ich

ich hore dich eintreffen und verstehe nicht

1 maggio 1973
19 e 46

etwas das dich gebracht hat
etwas von dir
deines hier
du
diese haare
du und diese haare
dein gesicht
deine wangen
du
deine wangen
deine haare
du
etwas
eintreffen
du
du mir entgegen
sie mir entgegen
in dir
eine welt fur mich
eintreten
an sie
von dir an mich

6 maggio 1973
16 e 40

du musik
du mein unendliches anhoren
du

11 maggio 1973
11 e 19

susses fuhlen ohne antwort
unendliches uberquellen von unbekanntem ebbem
leuchtendes sterben an den rest

11 maggio 1973
11 e 36

fesseln
fesseln am eintreffen

11 maggio 1973
11 e 28

licht zwischen den blattern
schatten
dunstige verbreitung
wachsende stamme
blumen

11 maggio 1973
11 e 50

ubertretende lippen wenn sie dich fuhlen

11 maggio 1973
15 e 06

licht
uberall
also licht

11 maggio 1973
16 e 49

ein leuchtendes umarmen
nochmal ringsherum licht

licht

11 maggio 1973
16 e 58

blumen
blumen
blumen
nochmal
nochmal
nochmal

liebe

15 maggio 1973
10 e 44

sein im meer vom sein

30 maggio 1973
16 e 07

verstehe nicht
ich kann nicht sehen
bist nicht du
kommst nicht

bewege mich und wess nicht
und dennoch ists entgegen an dich
aber verstehe nicht

etwas in diesem bin ich
sagte nichts
schatten die zwischen kommen um zu storen
gleichgewicht

leicht

undeutliche unordnung

aber dann was
eintreten
angstlichkeit zu verliehren
suchungen
logisch
unbekannte dunkelheit
dunkelheit fur das unbekannte tuen
tuen ohne voraussehung
voraussehung

tuen ohne voraussehung
tuen ohne voraussehung

21 maggio 1973
15 e 52
16 e 08

hier sein
vor dem bewegen

pfeile die anzeigen

raum ringsherum

wille von anschauung

geschmack des raums

durchgehende strasse
strasse also leben
strasse erinnerung

pfeile die anzeugen
vergangenheit von diesen andeutungen gemacht
bestatigungen

zeichen in der leuchteten wuste

in den zeichen

widersinniges folgen obwohl ist alles weltraum

untatigkeit der bewegung
zeichen in der unendlichkeit

unendlichkeit dem ich sehe
weisser stock den ich nicht wegwerfe
wissend dieser unnutzlichkeit

vergangenheit diesen stutzungen
der nichtdurchgang
aber bestatigungen
ausruhen in ihnen
ausruhen die zuruckkommen

23 maggio 1973
10 e 40

ein verrucktes rennen wo ich nicht wisse
eine explosion ab und zu umfasst
weltraum

seltlicher inhalt

drucke die fauste und schreie innerlich

23 maggio 1973
11 e 22

das radio klinkt und sagt mir die grenzen
eine blume rennt in mir
meine augen halten ihn im raum
meine augen schlissen mich im horizont

weiterhin

32 maggio 1973
11 e 30

die haut halt mich an
die fusse sagen mir renne

23 maggio 1973
11 e 40

ein flur von turen wo man spiegelerbaut
schachteln
tauschung eines beschranklichen inhalts

23 maggio 1973
12 e 45

ein fuss nach dem anderen ohne zu verstehen
ein pfad und genug

ein innerliches wachsen
eine einquellende harmonie

unendlichkeit die kommt uns entscheidend	25 maggio 1973 13 e 57	rote rosen am balcon meines lebens rote rosen die ich entdecke von dir zu sein rote rosen	
unser haus aus raum gemacht unsere welt von zuviel zeit versteckt			2 giugno 1973 15 e 36
geburt	25 maggio 1973 14 e 59	durchlaufende musik mich in sie bringend zwichensatz vom rest	
laufen ohne wissen fortsetzung obwohl	25 maggio 1973 15 e 05	dich haben und von mir leben dich sehen und von mir leben an dich sprechen und von mir leben	6 giugno 1973 13 e 49
laufen fortsetzung obwohl immer ist	25 maggio 1973 15 e 25	eine terasse zwischen den dacheln eine anschauung von licht von diesen fenstern eine ungeheure farbe in mir	10 giugno 1973 22 e 55
also bist niemand also ist rennen also nichts	28 maggio 1973 8 e 49	aufwachen im licht diesem halbgeschlossenem begleitung vom anfang dacheln und gerani uber dort ungeheure bundel die in meiner brust einquellen	10 giugno 1973 22 e 58
sich ausstellen sehen rausspringen und endlich sagen drin zu sein rausgehen und verstehen eingetreten zu sein sich wenden und das ende schauen	28 maggio 1973 11 e 45	dich in meinen armen haben das eigene leben drucken	10 giugno 1973 23 e 22
eingehalten in den grenzen unserer modellen			10 giugno 1973 23 e 29
modellen die angrenzen modellen die durchlaufende strecken zeichnen modellen die die schranken aufheben schranken gespenste	30 maggio 1973 10 e 38	hier sein und nicht wissen warum nicht sie nicht mir aber wo schlafen jede hinderung vermeiden finden um mich anhalten alt zu alt von der vergangenheit dich vermeiden geschlossen dummheit suchen flug aber ist nicht unten sagen flug aber leer	
aber was sagst du aber was glaubst du			
wer haltet dich schau bloder	2 giugno 1973 0 e 17		

		11 e 11
mich ein schliessen in einem knauel von knochen		
	12 giugno 1973 22 e 26	erschopfung jetzt
dummheit schauen ausserhalbs jener seite warten dass etwas		13 giugno 1973 11 e 15
innerhalbs nichts		endlich an mich selbst angekommen sein
	12 giugno 1973 22 e 28	13 giugno 1973 11 e 17
dummheit von einem ausserhalbs schauen dummheit sich rutteln fur die suchung		blodsinniger fehler an die einigkeit geglaubt zu haben anziehung zu fuhlen fur dass was verschieden ist enttauschung auch so zu sein
	12 giugno 1973 22 e 31	13 giugno 1973 11 e 21
aussgegangen sein uberhin nicht anfassend das nichts vom zuruckkommen		welt dieser vergangenheit die von diesen klangen kommt eindruck von diesem damals als ich noch war
	12 giugno 1973 22 e 45	gegenseitige bestimmung von diesem mich lebendig fuhlen
		13 giugno 1973 11 e 24
an wen sprechen also nur an mich an wen sagen		mit todesschritt kommts mir entgegen mit spielschritt kommts mir entgegen mit gewaltsamen schritt tritt es mich nieder
und nochmal sprechen		
was ists was ich suche was ists was ich erstrebe warum		13 giugno 1973 11 e 26
	12 giugno 1973 22 e 58	dein etui mauern turen und fenster
in mir das meer in mir die leere in mir die erreichung		niemand tritt ein und nie jemand geht raus
	12 giugno 1973 23 e 02	13 giugno 1973 11 e 31
suchung und beangstigung an das das ich nicht kenne aber haben will		erklare dass was damals unendlich das nichtfuhlen in der vergangenem luftspiegelung geboren fuhlen in einer unbeweglichkeit
eine antwort		13 giugno 1973 13 e 24
zuruckgang		kommst und erinnerst mir wenss noch unendlich war einen moment sagst mir nochmal dann ists nur wiederholen die leere
	13 giugno 1973 11 e 07	13 giugno 1973 14 e 48
gewinde von mir selbst frieden vor der geburt		nur leben weil man ist
	13 giugno 1973	16 giugno 1973

	23 e 27	jetzt also dasein	
und jetzt hier			2 luglio 1973 21 e 05
	17 giugno 1973	mude zu gehen wo ich kenne und du	
beweine dich erschopft dein feind frisst dich innerlich deine welt verschweift verzweifelst dich zu sein gibst nach verlierst die starke		jedoch andere mirselbst	2 luglio 1973 21 e 07
stirbt der weltraum schliesst dein leben		du auch	
	20 giugno 1973 15 e 51	wer bist du was bist du hab ich vielleicht gefragt	
weltraum verloren weltraum		es bleiben leere raume die du nicht fullen kannst	
weltraum in dem		meine anfragen	
weltraum		du ende	
	26 giugno 1973 10 e 10	etwas draussen	2 luglio 1973 21 e 38
was willst du was suchst du die luft die du furchtbar ausweisst		einsamkeit einer welt die die traume einquellt tod der richtigkeit gebend	
vernichtest an der suchung uberstosst tod			5 luglio 1973 10 e 15
du straubst verzweifelt gegen freundliche wande		weinen wissend das nichts war weinen ohne zu verstehen wie weinen und unbeweglich lassend	
	27 giugno 1973 14 e 05		5 luglio 1973
du ohne zu wissen wie ich hab dich drin gefunden hast uberquellt alles werdend		eine leere die mich erwartet eine welt die verschwindet	
	29 giugno 1973 0 e 40		5 luglio 1973 21 e 20
unbekannte sehr viele unbekante die dir entgegen kommen		leere in der brust gefehltheit noch bevor man geht	
falsche widersinnige sucher von ihren namen			6 luglio 1973 11 e 10
	1 luglio 1973 17 e 59	wohin verreisen leben das unendliche kommen von immer gehen ohne fragen sterben am leben	
einmal verleumder			

9 luglio 1973
10 e 05

20 e 16

schwermutigkeit von deinem fehlen
eishohlen in meiner brust
warten damit die zeit dein zuruckkommen folgt

konnte sagen
du bist die liebe

10 luglio 1973
15 e 17

konnte sagen
von dir will ich leben

warten dich wieder zu haben
flucht in die zeit noch bevor du kommst
enttauschender aufwach um nicht anderswo zu sein

konnte sagen
du musstest antworten

10 luglio 1973
15 e 19

aber jetzt mochte ich sagen
du bist die liebe

nicht das haben konnen das du weisst es erwartet dich
sicherheit einer trennung nicht wollend
gewalt einer unsinnigen logischheit
trennung im inneren

aber jetzt mochte ich sagen
von dir will ich leben

und ich will der frieden von mir sein
will sie nicht suchen

10 luglio 1973
15 e 21

15 luglio 1973
10 e 45

und drinnen fehlt etwas
und drinnen ruft es
und drinnen die vergangenheit die versprach

warum kommst du nicht zuruck
warum bist du nicht

leben warum rennst du

10 luglio 1973
15 e 23

15 luglio 1973
13 e 33

susse lieblosen einer nacht wo wir das erste mal
liebe sagten
schuchterne kusse die nicht weiter
uberquellen konnten
will gehen wo ich nichtmer den krach unserer
niederlage hore

du
eine antwort fur mich

ich habe dich in diesem meer gelassen
ich bin geflohen von diesem meer
meer von dem ich angst habe es wieder zu
besitzen

10 luglio 1973
15 e 30

dieses meer
ich habe angst von diesem meer

zeit in meinem kopf
zeit traumend gelebt
zeit die jetzt gegen dich druckt

meine vergangenheit in diesem meer
gegenwart von damals

11 luglio 1973
20 e 06

komm
ich erwarte dich
ich will dich ausserhalb dieses meeres

rausgehender inhalt dein ringsherum staltend
geborendes sinnbild an ein erweiterndes sein

15 luglio 1973
13 e 45

11 luglio 1973
20 e 06

meine susse wahrheit

antauschungen von licht die in meiner
brust einquellen
ausweitende leuchtung die den schatten frisst
endlich jetzt

15 luglio 1973
13 e 50

einsamkeit

11 luglio 1973

15 luglio 1973

14 e 00
weinen

15 luglio 1973
14 e 01

meine unnutzliche welt nun aber umfasst

15 luglio 1973
14 e 26

ich binn hier ohne dir
ich lebe von deiner fehlung
ich hore unsere erinnerungen an

15 luglio 1973
16 e 34

eine leere im inneren

bist nicht
ich fehle von dir

mich unnutzlich herumwenden
anderswo schauen und nicht sehen

fliehen

nicht hoffnen können

erwartung
sie nicht horen wollen

weinen um nicht haben

15 luglio 1973
19 e 24

windstosse die innerlich leere lassen
unsinniges nachrennen meinen gewittern
schauung des lebens das nicht " da ist "

15 luglio 1973
19 e 27

eine allee dir entgegen kommend dich umarmend
vom anfang
ein weinendes rennen dir entgegen

unsinniges sterben des weltraums

15 luglio 1973
19 e 32

den weg schliessen noch bevor er entstanden ist
den weg schliessen weil nur du sein wurdest

16 luglio 1973
19 e 44

streicheln von musik dich bringend
erinnerungen wo wir liebe sagten

gefangnis deiner fehlung

17 luglio 1973
10 e 32

stromsschnellige wirbel von musik in denen ich
die leere deiner fehlung erinnere
meine einsamkeit weinen die ich mit dir fullte
mit den noten sterben die immer mehr
meine brust zerutteln

17 luglio 1973
10 e 44

melodie die in meinen ohren quellt mich erinnernd
erbauungen der zukunft

nochmal ein aufwachen
gemeinsamliches leben
gegenwart von mir selbst

18 luglio 1973
22 e 08

leben gemacht von der selben leere
dunstige anwartungen

heute
und nochmal heute

alles fur ein gramm zum leben

20 luglio 1973
13 e 42

ich will leben von allem das was mir vorbeigeht

20 luglio 1973
13 e 48

flug von nichts
wieder kind werden in diesen armen
sterben
weinen nicht wissend

20 luglio 1973
.....

weisst

ich weine nichtmer mit dieser musik
ich weine nichtmer

21 luglio 1973
11 e 25

anfang einer neuen aufwachtung entgegen
meines lichts

ein neuer raum fur mich	21 luglio 1973 11 e 27	du bist nicht hier ich bin hier ich kann nichtmer warten ich langweile mich	
gebluhte baume in meinem blick unendliche aufwachung von dem das ich alles ganz fuhlte	21 luglio 1973 11 e 28	\wirst du ausgehen können aus diesem gefangnis in dem du gelernt hast zu leben ich will nicht orangen bringen wenn die gitter nicht da sind	23 luglio 1973 10 e 51
zu dir zuruckkommen sich furchten deiner angstlichkeit moglichkeit das deine antwort sei " gleichgultigkeit"	21 luglio 1973 11 e 31		23 luglio 1973 10 e 57
innerlich fuhlen das etwas fehlt wachsen von einsamkeit melanconie die einquellt	21 luglio 1973 14 e 46	also bist du noch da	23 luglio 1973 10 e 58
sterben und den raum in dir schliessen	22 luglio 1973 12 e 47	welcher ist dein name	23 luglio 1973 11 e 01
dich malen und sterben deiner fehlung	22 luglio 1973 12 e 49	weinen weinen dieser leerheit die ich mir erbaut habe weine des nichts das ich gesucht habe weinen auch uber mir	24 luglio 1973 17 e 06
ich mochte nochmal deiner fehlung sterben ich mochte nochmal sterben um dein unendliches zuruckkommen horen	22 luglio 1973 12 e 52	du fehltest mir und ich habe dich ausgewischt um dich nicht zu horen	24 luglio 1973 17 e 07
langweile ringsherum bewegungen in denen du mich nicht siehst man hat mir gesagt das dass mein platz ist und von damals nochmal schiebt es gehe ohne zu wissen	22 luglio 1973 23 e 07	ist eine welt ist meine welt die runtersturtz	24 luglio 1973 17 e 08
nochmal		es war versteckt ich horte es nicht du hast es mir erwahnt und jetzt wieder nichts	24 luglio 1973 17 e 10
pausen des lebens das du immer mehr nicht verstehst	23 luglio 1973	nichts nichts jetzt allein nichts	

	24 luglio 1973 17 e 11	jetzt spreche ich aber meine liebe ist weggegangen	
warst du		meine liebe	28 luglio 1973 17 e 30
	24 luglio 1973 17 e 11		
mein kleid ist gehen ohne mich zu fragen ob ich noch der bin von vorher		du wolltest weinen aber nicht wegen mir fur diese momenten	
	25 luglio 1973 14 e 50		28 luglio 1973 17 e 31
eine welt die sich anschuldigt sich einschliessend in der schmalen strasse der angst		blumen die roten rosen meine liebe	
	25 luglio 1973 21 e 12		28 luglio 1973 17 e 32
ich spreche nicht mit dir ich spreche mit deinem umher noch aus meiner vergangenheit gemacht		ein garten ein haus einige stufen das ists was von dir uberbleibt	
	26 luglio 1973 12 e 50		28 luglio 1973 17 e 33
nicht er hat mich erworren bist du die mich erworren hat		unmögliche kinder eure opfern	
	26 luglio 1973 19 e 53		28 luglio 1973 17 e 34
vielleicht eine erwornung vielleicht		ciao	
	26 luglio 1973 20 e 00		28 luglio 1973 17 e 36
will nicht die einsamkeit will nicht		nein der geliebte nicht	
	26 luglio 1973 21 e 09		28 luglio 1973 18 e 11
viele sie von der vergangenheit viele traume nun verfluchtet viele lieben die jetzt melankonisch sprechen		ja alles was du willst aber die innerliche leere erbringt immer mehr melankonie	
	28 luglio 1973 8 e 47		28 luglio 1973 18 e 58
meine liebe ist weggegangen		melankonie nachdem man immer folglos geglaubt hat	
ich an meine zukunft aber meine liebe ist weggegangen			28 luglio 1973 19 e 02
jetzt schaue ich aber meine liebe ist weggegangen		susse gefahrtin meines lebens	

nie werden wir uns treffen

29 luglio 1973
17 e 47

noch hier
allein

mich zu malen

29 luglio 1973
18 e 38

jetzt diese musik bringt mir nichtmer deinen raum
sie spricht mir flusternd
sie sagt mir zu schauen uber den horizont
sie sagt gehe
sie sagt suche
sie sagt liebe

30 luglio 1973
22 e 13

auch wenn du nichtmer da bist fuhle ich
dein vorbeigehen

fuhle das innere von deiner gegenwart gemacht

1 agosto 1973
15 e 11

hab in dir gelebt
jetzt lebe ich auch von dir

1 agosto 1973
15 e 13

von dir
alles von dir
jetzt nichts von dir

1 agosto 1973
21 e 25

ich kann nicht leiden
ich hatte dir gesagt das ich nicht leiden konnte
um nicht zu leiden hab ich dich zerstort

1 agosto 1973
21 e 27

warst du
ich sahe dich
glaubte an dich

jetzt bist nichts
jetzt sehe ich nicht
jetzt glaube ich nicht

1 agosto 1973
21 e 29

viele leute schliessen mich um
viel leute leben von anderem

1 agosto 1973
21 e 30

warst mir daneben
ich fuhlte dich daneben
dann sahe ich dich anderswo

1 agosto 1973
21 e 32

ich hore dich noch an
ich hore dich und weine

dann lenkt mich das licht ab

1 agosto 1973
21 e 33

ein kind
ein kind das nicht wachsen will

1 agosto 1973
21 e 35

obwohl ich hore dich
obwohl ich traume von dir
obwohl du wirst nicht sein können

1 agosto 1973
21 e 38

ich hore dich nichtmer an
du gehorst deiner falschen welt

1 agosto 1973
21 e 43

es fehlt etwas
ist die leerheit wo einmal du

1 agosto 1973
.....

liebesworte
aber wer bist du

1 agosto 1973
21 e 48

liebe
hass
gewaltsamkeit
aber an was geltets zu sterben

2 agosto 1973
10 e 58

liebe sagen und keine antwort erhalten
sagen komm aber es ist nicht sie

3 agosto 1973
8 e 45

bilder von unendlichkeit
wunderbare farben fur meine brust
gemutsbewegliche fluge wo nichts erntet
schmeichelnde hauche des lebens

4 agosto 1973
12 e 22

du stelltest dich mir vor mich kind nennend
ein kind das von seiner kindheit lebt

4 agosto 1973
19 e 20

bist gut
bist lieb
bist suss

6 agosto 1973
11 e 23

jetzt ein launisches kind das nicht als grosser spielen will

4 agosto 1973
19 e 24

folge nur deiner strasse

meine kindheit darf nicht sterben

4 agosto 1973
19 e 26

ich hore diese musik
ich hore mein dasein hier

4 agosto 1973
19 e 27

menschengedrange das dich unbekummert umschleisst
menschengedrange von anderen mirselst

4 agosto 1973
19 e 29

wirst mir nichtmer entgegen kommen
werde niemehr diese augen sich erleuchten wegen
meiner gegenwart

5 agosto 1973
9 e 41

harmonie

5 agosto 1973
11 e 24

morgendammerung
melankonische harmonie meiner gegenwart

6 agosto 1973
9 e 25

und nochmal suche ich dich kommend
und nochmal suche ich zzu verstehenund nochmal nein

6 agosto 1973
10 e 54

du kannst nicht antworten

aber du bist
und ist deine kindheit die geantwortet hat
und ist deine kindheit die leidet wahrend du sie totest

leben auch von dem das in dir ist und gibt die
moglichkeit mir zu sagen ich kann nicht

unsinniger kampf innerhalb in mir
unsinniges leben in kleinen strassen mit hohen mauern
mich spiegeln und von scham sterben
ankommen und mich fragen was
warten
verzweiflung einer definirung
tod noch bevor er ankommt

6 agosto 1973
11 e 30

susse blumen meiner wiesen
susse angstlichkeit

warum verwelkt

6 agosto 1973
13 e 06

mit der hand
dann alles flieht

6 agosto 1973
13 e 08

auch du bist weg gegangen
auch du hast gefurchtet das alles erlangt
werden konnte

6 agosto 1973
13 e 12

immer du
jedoch du
auch wenn ich nicht deine gestalt kenne

	6 agosto 1973 13 e 33	deine augen geruft werden von deinen augen	
ich mochte du konntest noch die umarmung von damals zu sein			12 agosto 1973 16 e 14
ich mochte ich mochte sterben		schaust melankonisch schaust betend mir fragst liebe	
	7 agosto 1973 11 e 53	und ich fliehe habe angst furchte die strasse meiner antwort	
ein kindchen und seine mutter das mochte ich von dir sein			12 agosto 1973 16 e 23
	7 agosto 1973 11 e 54	nochmal blumen nochmal sprunge von traumen nochmal tauschende morgendammerungen	
weinen und warten weinen an dich erwarten			13 agosto 1973 12 e 12
	7 agosto 1973 11 e 55	dein ankommen der susse hauch deiner eindringung das langsame aufwachen meiner vergangenheit	
mit der hand uberall mit der hand leben mit der hand ankommen			13 agosto 1973 12 e 27
und dieses " mit der hand " geht mir voran und dieses " mit der hand " das ich suche		etwas das mich kaltlich umschliesst	
	7 agosto 1973 11 e 57	von anderem sprechen schaue suchend eine auslandische sprache antwortet mir versuche nochmal fur sie zu sein	
gehen rennen laufen		dann gehe ich zuruck	
laufen fur die gegenwart			15 agosto 1973 14 e 31
	8 agosto 1973 12 e 09	lauigkeit der einsamkeit sommeregen der mir die zeit erinnert grune wohlgeruche von meiner kindlichen welt ungereure melankonie die mich immer mehr einschliesst	
ich weiss nichtmer was ich machen soll die musik genugt nicht das nichts verflieht die langweile frisst bin hier und warte			15 agosto 1973 21 e 58
	11 agosto 1973 14 e 58	es ist die letzte vergangenheit die weg geht es ist die letzte liebe die zuruck kommt es ist das letzte sterben fur mich	
ich will lieben ich mochte fühlen zu lieben ich will leben zum "lieben"			15 agosto 1973 22 e 27
	12 agosto 1973 9 e 02	verfluchte augenblicke meiner langweile verflucht ich selbst wo ich rumgehe ohne wissen	
augen			

welt aus lebenden eingeschlossenen in ihrem loch verrückte nachrennungen um zu suchen erleuchtungen am horizont spiegel von meinen enttäuschungen widersinnigkeit ohne interessen		noch tausend mal noch immer mal und nicht wissen wo	27 agosto 1973 11 e 29
aber zum teufel was suche ich	16 agosto 1973 20 e 51	ich hore dich nichtmer an ich fuhle den uberdruss dich geliebt haben	27 agosto 1973 11 e 32
ein unendlicher frieden schliesst meinen kreis ein sussliche klänge dringt in mir ein	17 agosto 1973 0 e 17	ein madchen drin eine blume für mich eine falsche frau die wirklichkeit	27 agosto 1973 11 e 36
meine einsamkeit andere mir selbst weltraum jedoch einsamkeit	19 agosto 1973 19 e 00	zeit ohne horizont anfang und ende eingedringte ziele durchgänge bremsende blicke an der geburt notlichkeit des raumes über den raum	28 agosto 1973 10 e 15
alimosen mir selbst heischen nachrennen umgesturzte berge vergangenheit aus horizonten raum von der gegenwart	20 agosto 1973 10 e 48	mir sterben weil man sich nicht erinnert zu leben nicht wissen nicht warten weils sein wird gegenwart über der gegenwart	28 agosto 1973 10 e 45
harmonischer weise von der harmonie der welt	20 agosto 1973 15 e 09		28 agosto 1973 11 e 20
harmonischer weltraum einer universalen einigung	20 agosto 1973 15 e 10	du mir entgegen unerwartlicher weise mir entgegen	28 agosto 1973 13 e 04
alles harmonie von immer	21 agosto 1973 16 e 43	herbstregen wer bist du dass du kommst warm schaut du mich verlangend violini begleiten den wind silberne tranen zeichnen auf deinem gesicht baum ohne frucht wartest die blätter ich gehe nach deiner gegenwart wiegend in deinem traum	31 agosto 1973 10 e 49
und die leere um sich fühlen	24 agosto 1973 21 e 13		

bist es vielleicht du die ich will
ich langweile mich
verfluchte welt
ich weiss nicht
aber vielleicht ist das nein an mich selbst das
mich hindert zu sehen
du nein kannst nicht sein
hast nicht die vergangenheit in meiner dunkelheit
regnet und sehe nichtmer die zeit
der strand und du
der nasse asphalt
die blumen wartend zu bluhem
das meer bewegt vom meer
viele tropfen in den kelchen
unsere fusse von der erde befeuchtet
gedruckt in den huften rennen wir wartend mit angst
das es das ware was der andere fuhlt

31 agosto 1973
11 e 13

noch silber in meinem blick
noch blumen fur meine hand
traume

31 agosto 1973
11 e 21

zeit die schiebt
atmenloses rennen
verzweiflung wo das nichtsein herumwickelt
haltlose wiederholungen
fluchte

und nochmal nichts wo einmal kindchen

31 agosto 1973
12 e 03

aufgegangene strassen
leer von traumen

voran gehen

31 agosto 1973
12 e 06

schatten vom wald
geruch des regens
morgendammerung von meiner kindheit

31 agosto 1973
12 e 54

morgen
vielleicht morgen
dann wirds heute

31 agosto 1973
14 e 02

rennungen nach der leere
bund von erleuchtung und uber ihnen dunkelheit
konzerte die endlichen in der stille
eine ahnung von dem was vorher leben war
flache von einer redung nun verstanden

3 settembre 1973
10 e 54

jetzt kommt sie
ich weiss was sie will

dass was ich nichtmer will

3 settembre 1973
10 e 55

eine blume
nur diese blume
dann die leere erinnert mir den flug

5 settembre 1973
23 e 28

ein wenig vor dem sterben

das was bleibt
die atmung sagt nochmal

7 settembre 1973
9 e 22

der tod vorbei gehend

eine wiege fur immer

7 settembre 1973
9 e 32

tod
ende
wo
wie
ich
raum
anfang
vielleicht

7 settembre 1973
10 e 23

der himmel geschlossen vom horizont
sagt mir unsinnig zu sein
wirst nie aus meinem gefangnis gehen

ich halte dich eng an mich auch wo du gehen wurdest
renne schon
wurdest nie aus meinem gefangnis gehen

drucke die fauste
schlage mit den fussen aus wo du willst

wurdest nie aus meinem gefangnis gehen		9 settembre 1973 19 e 32
weine dich an biege dich an mein dasein wurdest nie aus meinem gefangnis gehen		das grune umarmt mich traume die mich verraten eine welle bringt mich zuruck an den strand
der raum ist mir ich gehe dir allenthalbs voraus wurdest nie aus meinem gefangnis gehen		9 settembre 1973 19 e 37
wende dich innerlich wenn du willst wurdest niemer aus deinem gefangnis gehen		unerkannte weltraume in mir erscheinen uber diesen mauern
	7 settembre 1973 11 e 51	weltraum im weltraum mir angstlichkeit bringend
unsinnig sterben am selbst glauben		stirbt die zukunft ich weis nichtmer
schaue dich herum findest nichts mehr		der fluss rennt das meer frisst
	7 settembre 1973 11 e 53	ich lerne zu schwimmen
gehe zuruck zum sterben wenn du willst jedoch gehe ich dir voran auf dich wartend wenn du blind bist schaue wo du nicht sehen brauchst pass aber auf erinnere dic nicht den augen vielleicht konntest du dort auch sterben		10 settembre 1973 16 e 56
	7 settembre 1973 13 e 26	plotslich erscheinst du mir plotslich bist mutter plotslich liebe ich dich nichtmer
jetzt gehst wo niemand du wusstest nie jemand konnte verstehen graspo viele beeren ringsherum und dann weg und dann beeren und dann weg		11 settembre 1973 10 e 58
	7 settembre 1973 13 e 46	der doppelte von mir einer der wartet und anfragt der andere antwortet falsch zeigend furchtsam zu sein wie damals nicht sein wollend und frage das die preisse des anderen auch ihm sein mussten
		ich konnte nicht diese preisse haben wenn kind und das kind besteht nicht
tanzen in sich am klang der eigenen musik nicht an anderes denkend obwohl ich es nicht kenne		11 settembre 1973 14 e 23
	7 settembre 1973 13 e 50	jetzt lebe ich von leben jetzt kenne ich das geratsel jetzt weiss ich von der begegnung
blumen aus meinem wald ecken meiner welt beschneidungen meiner zeit		schluss
	7 settembre 1973 13 e 53	eine gegenwart die entspringt eine welt die stirbt
abend meiner tagen es ist nötig zu sterben		11 settembre 1973 11 e 39
		wellend haltlosigkeit rauchliche regenbogen aber unbeweglich in der haut

12 settembre 1973
15 e 54

wer bist du mich von innerlich rufend
ich kann nichts gegen dich
was willst du machen mit meinem wahnsinn

du bist die ich erdecke als unerkannte

und du schiebst mich

ich schliesse dich ein
aber kommst neu

ich kenne nicht deine quelle

und wer bin ich

und wie kann ich dich anhoren
und wie kann ich die vergangenheit horen

wo ist meine gegenwart

17 settembre 1973
11 e 26

antreffen
nichtmer mit den schuldigen augen der vergangenheit
traumend leben da man schlaft
an einen schlaf denken wo nichts vorhanden sei

17 settembre 1973
13 e 52

aber das ist langweile
rausgehen
draussen sein
verstehe nicht wie

18 settembre 1973
10 e 27

dich lieben
nur eine erinnerung
eine zeit die ich nichtmer fuhle
jetzt langweile ich mich
du kommst mir entgegen
ich konnte dich nochmal lieben
aber um meine langweile abzulenken

18 settembre 1973
18 e 47

tausend lieben
tausend versperrungen an dieses leben das ich
nicht leben will
tausend tauschungen um kind zu bleiben
tausend stufen uber denen immer mehr mann

19 settembre 1973

mit den zahn an dieser vergangenheit gefesselt

19 settembre 1973

an gott im himmel verlangen wie der liebhaber an die
kusse
ein dasein verlangen
unendlich leben im schatten einer umarmung

19 settembre 1973

jemand
umkreis in dem mich bewegen

19 settembre 1973

ein dach
unbekannter
aber ein dach sei es

19 settembre 1973

auf einer klaviertur gehen auch sie nicht kennend
bringt mich in diese grass das ich eines tages
voll meiner welt gefunden hatte

tauschendes laufen meiner sturmischen vergangenheit
wachsend in meiner gegenwart die verliehrt
nicht die zukunft findend

20 settembre 1973

ist der horizont der erscheint
der unermessliche raum spricht davon was
uber ihm mich erwartet

mein gefangnis
meine vergangenheit

20 settembre 1973

willst du nochmal
nimm
wurdest die unnutzlichkeit fuhlen
du sagst zu sein
aber warum suchst du noch
die vergangenheit lasst dich nicht leben

nimm den most um an den weinstock aufzusteigen
zu viel verschwendung

die gewohnheit hat dich geblindet
und jetzt willst du das horen was du nichtmer in der
moglichkeit bist zu sagen
es ist deine geschichte

und im gegenschein wurdest du dich suchen

20 settembre 1973

eine menge von erinnerungen dringt sich in meinen raum

und verloren suche ich dich verändert
anders als ich dich gelassen hatte
anders als dieses was damals ohne abhilfe
mir als frau erscheinete
24 settembre 1973

30 settembre 1973

endlich ists nichtmer sie die ich will
will alle

musik
irgendwelche
aber das es musik sei
jedoch wird meine musik werden
24 settembre 1973

30 settembre 1973

alles ist eingedrängt von unendlichem frieden
alles ist nur ich

30 settembre 1973

leicht gehen und die zarte melodie meiner sussen
pfaden berühren
endlich die gegenwart
samte durchsichtige wirbel berühren führen ins
meer klar und blu in einer unendlichen ruhe
malerische profumi umarmen die augen die sich
nichtmer sorgen zu sterben
25 settembre 1973

betrunken von meinem wahnsinn
ein licht für mich
das fenster ist zu vom inneren
die tur ist zu offen
der wind ist schwach um den himmel zu öffnen
das blau des meeres mahlt deine augen
die haare folgen wenn du barfussig den verwickelten
körperknochen meiner erinnerungen
entgegenrennst

1 ottobre 1973

viele seifenblasen gestalten sich immer grosser
zertrummerte bewegungen ohne klang
nur innerlich horst du es heftig
du fühlst dich verloren
du kannst nicht warten
rennst
die vergangenheit will dich nichtmer
mude lasst du dich gehen
die schritte gegen den nebel vom horizont
weinst wo du nicht kennst

es sind die berge die dir schatten machen
es ist sie die dich versteckt am licht deiner
selbstlosigkeit
es sind die berge die man anderswo führen muss

1 ottobre 1973

dann etwas über da
und plötzlich die sonne

der schlaf klopft schwer an meinen wimpern
der abgenutzte körper stimmt leise zu
der geizige sinn antwortet nein

1 ottobre 1973

jetzt fliegst du vergessend

jetzt weisst du es war nicht tod

25 settembre 1973

noch wie einer der beabsichtigt von sich sprechen
will führe ich mich in meinen gedanken ein
unsinniger weise will ich die augen mit den augen
schauen
unsinniger weise schlage ich meine geschichte an
meiner geschichte vor

2 ottobre 1973

auch dieser gegenschein wird eis dich druckend
in einer kalten umarmung
jetzt gehorst auch du mit den anderen blicken dieser
ansammlungen und sprichst mit ihm um das
gefangnis nicht zu fühlen

die blume pflücken hoffend an die antwort die
nicht in ihr steht
die blume pflücken ohne die frage die ich vorschlage
zu wissen

2 ottobre 1973

jetzt ist es spät für dich
die kalte hat dich gesperrt und fangst an zu rufen
damit die anderen zubeikommen konnten

26 settembre 1973

das lachelnde licht schaut die farbe deiner augen und
sich spiegelnd erkennt sie den tod

eine herbstblume ist in meinen handen geboren
ist meine

2 ottobre 1973

untergrabt von der vergangenheit
mit gesperrten augen schaut ihr euren schwanz
unsinniges verschwinden eurer kindheit schreitet
ihr weiter auf den knien
euren kopf zerdrucken mit euren fussen

2 ottobre 1973

viele schirme fur mein grab
selbstsuchtige tranen das kissen verloren zu haben

die fusse nassen mit euren klagen

ihr werdet mehr blatter essen

singt eure loblieder
folgt die besen eurer logischen weise

totet das canguro das euch bringt

ihr stirbt beangstigt von eurem weinen

3 ottobre 1973

herunterkommenvon den sternern mit den fussen
nass von dem blut der zertretenden
die schultern stufenweise bist du hochgegangen
hast alle ertrunken vom brauch von dir
hast zeruttert

jetzt zieht dich die wuste an
aber auch dort wird es regnen

3 ottobre 1973

du hast mir gesagt:
ich brauche deine liebe
die frau weint in mir
bring mich ins bett mit dir
er weiss nicht

jetzt sagst du:
bist wie ein kind
bist zu kindlich
kannst nicht den liebhaber machen

3 ottobre 1973

du druckst mich
sprichst mir wimmernd

aber bin nicht drin in deinen augen

3 ottobre 1973

war der mann den du gesehen hast
und ringsherum erscheint dir rot
dann das blau hat dich geangstlicht

3 ottobre 1973

noch klagst du an dich entschuldigen
noch vermeidest du anzeigend
noch rennst du an die mauer wo die winkel
dich erreichen werden

3 ottobre 1973

wer schreit
wer ists der deinen namen heult
wer will sterben von deinen lugen
macht nichts
er ist sterbend von immer

3 ottobre 1973

ich bins der euch gegen mic schiebt
ich bins den ich in euren augen sehe
ich bins den ihr antworten hort
ich bins

5 ottobre 1973

sprichst mir
hoffst und furchtest das ich wusste
ziehst dich zuruck mit der frau
aber obwohl bist du

5 ottobre 1973

die flugel
ich will die flugel
ich will den himmel unter mir

5 ottobre 1973

ein stueckchen meer um die weisen margeriten meines
gartens mit blau zu nassen

5 ottobre 1973

musik
augen
ein gesicht

es ist das licht das ich nicht will

ein gesicht das mich anschaut

renne
halte den wind
lass dich herumlaufen von seiner spirale
beschmutze deinen blick von seiner wut

renne

los...renne
komm mit mir

ist hier

5 ottobre 1973

angstliche wellen
schatten feucht von deinem schweiss
flache raume anderswo
weisser samt in den augen
nadeln
leere wirbeln in denen wir

5 ottobre 1973

nackt willst du mich
ich langweile mich und ziehe mich auch aus

5 ottobre 1973

willst die sonne von mir
von mir ists licht
von dir erwarte ich
und so ertrinke ich

5 ottobre 1973

was suchst du
passt auf an deine bewegung die du immer wieder
wiederholst
ich sehe nur deinen kreis
aber passt auf an deine bewegung
etwas zieht dich an
aber ich sehe nur deinen kreis
aber vielleicht ists meine verucktheit

schaue nochmal und sehe dich stillstehen

6 ottobre 1973

schaue diese sonne
ist unsere
wo hat sich das meer versteckt

6 ottobre 1973

was machst du unter dem bett
gieb mir die hand
will nicht die blumen
will von dir sprechen

6 ottobre 1973

wo bist du mann
warum hast du mch mit deinem kleid getauscht
dich einzuholen
warum hast du mich betruget
will nichtsmer von dir

aber gott habe ich nicht und zu dir muss ich zuruck
kommen
verfluchter

7 ottobre 1973

die musik
die schritte auf der wiese vom himmel gefeuchtet
viele worter
viele blicke
aber wer bin ich

9 ottobre 1973

ich und viele andere katzen und gott enthaltend

10 ottobre 1973

laufen in der suchung nicht wissend was
aber an wen spreche ich
belustige dich deine warheit zu sagen und schluss

10 ottobre 1973

sich kreuzen in der role
und den geist verbluten

11 ottobre 1973

man hat mir gesagt
wenn er dich anschaut liebt um zu toten
wenn er dir entgegen kommt tote um aufzusteigen
wenn er dir die schultern wendet gehe ihm nach

12 ottobre 1973

jetzt erinnere ich die falschheit meines daseins

12 ottobre 1973

schlage
zertrummerung
verwicklung
licht von nichts angstlich erwartend einen neuen anfang

12 ottobre 1973

weise verwicklung aus gelb
unendliche leere
stille die erwartet

12 ottobre 1973

fallt zertrummernd auf den boden
dunstlicher horizont aus leerem licht
eine wuste flach aus durre
niemand wartet auf dich uber der zeit

12 ottobre 1973

schaust deinen schatten nichts fuhlend
nur ein schatten

12 ottobre 1973

jetzt ists die wuste die ich will
gewisslich niemand wird mir die farben bringen
12 ottobre 1973

ich will einen tisch in dem schiff einer kirche
ich will essen in dem schiff einer kirche
12 ottobre 1973

mein dach aus balken ist sehr niedrig
aber ich habe auch die treppe um von meinen traumen
niedersteigen
13 ottobre 1973

es ist deine gegenwart die den zweifel meines daseins
bremst
14 ottobre 1973

ich mochte jemanden der mir die augen schliesste
ich mochte mich anhoren durch deine gegenwart
14 ottobre 1973

ich bins vielleicht der dir antwortet
ich bins vielleicht der dein gesicht sucht
ich bins vielleicht der deine arme haben will
ich bins vielleicht im dunkeln mit dir
ich bins
15 ottobre 1973

ein traum der nichtmer da ist und den ich nun uber der
wahrheit meines daseins suche
16 ottobre 1973

eine darstellung an meinen augen das leben
20 ottobre 1973

uno alla volta lauft in meinem sinn di melodie von
meinen fingern
22 ottobre 1973

ich verlange nichtmer
bist du
komm mit mir
von dir das will ich
die haare sind nun schwarz
ruhig

die worter:
wiederrufe
commedia
gassen

ein kreuz das schliesst
24 ottobre 1973
10 e 12

alle in den augen
alle mich anhaltend
voller verzweiflung hindere ich mich in den zweifel
meines daseins einzutreten
24 ottobre 1973
17 e 00

fliessendes aufsetzen meiner vergangenheit
diese unbestimmungen nun ungenugend erinnern
mir die vollheit von damals
jetzt der strand des meeres kann nichtmer meinen
blick beschränken
25 ottobre 1973
10 e 20

nutzlose ziele da sie verschiedenartig sind von
dem was ich mir erwarte

ich fehle von mir
nichtmer appell
jetzt fehle ich von mir

wo sind meine kapriolen
wo sind die spiele

viele appellen um die gegenwart zu fuhlen
und dann genugs nichtmer

viele rennungen
aber wer
sich umdrehen zum vergessen
29 ottobre 1973
12 e 10

ich will deine blumen zerreißen
ich will sterben ausserhalb der hammelherde

gewonnente
bedienende blumenblatter gur die altaren
fugsame diener voll von glauben
7 novembre 1973
11 e 13

eine welt die sich zersplittert
ein seegang der sich auflosst
die speise meiner vergangenheit ist zu ende

12 novembre 1973
9 e 14

unsinnige zufälle die ich nicht festnehme
sie bringen mich ans grab meiner vergangenheit

voll von versprechungen streckt die hand

verschwindet falsch an der vergreifung

sturtze in die leere

boden für meine knie

schreie nicht annehmend den tod meiner burg
schaue in meine augen und finde nichtmer gott

12 novembre 1973
9 e 30

die schatten meiner erwartungen lieben
erkenne die vergangenheit

leben versprochen

das band verschwindet am kontakt und neuen über
dort sehe ich nicht

du erscheinst mir ab und zu
dann erfinde ich dich unnützlich und schliesse
die augen

12 novembre 1973
11 e 30

vielleicht weine ich an der musik die du mir
zurückgebracht hast
mich ertrinken in deiner erinnerung ist das nichts das sich
erzeigt

über der führung meiner tauschung

12 novembre 1973
12 e 03

mir ist die welt gefallen...
"jetzt tut mir ein fuss weh"

12 novembre 1973
16 e 46

bestimmt du mann hast antworten müssen
hast antworten können

13 novembre 1973
15 e 20

die musikanten spielen die melodie die in der
vergangenheit
menschengedrange meiner versprechungen
gesammelten
schmutzig und alt erfinde ich diese momenten

durch das bahrtuch meiner tauschungen kommst
du mir entgegen
wieder sehe ich deine augen wie damals
und wie damals die frau losst sich auf

du schaust mich innen an
bist enttäuscht nicht den mann zu finden,
drehst die schultern

19 novembre 1973
19 e 24

viele madchen im schatten geblieben verteile ich die
stücke
meiner welt vollmachend von ungeheuerem

24 novembre 1973

viele blumen
viele dumme spielzeuge die die sonne unfruchtbar
machen konnten
du sagst mir es ist die sonne
du sagst mir es sei an das licht

dann stirbt die blume

25 novembre 1973

jetzt ists
endlich draussen
endlich frei von dieser vergangenheit
endlich nackt von dieser schwere

obwohl ich habe viel kalt

26 novembre 1973

aus der ferne kommt dieser klang
aus der ferne hore ichs in der Brust
ihn nicht erkennen wollen ist die hoffnung das
es das sei was fehlt

26 novembre 1973

was denkst du was diese beleuchtung sein konnte
was dnkst du von diesem klang

was glaubst du zu haben können wenn es innerlich fehlt

26 novembre 1973

blumen pfluckend habe ich nie den himmel gesehen

26 novembre 1973

wo die erinnerung sehnsucht ist versuche ich lebendig zu
sein
in einer vergangenheit die der sinn flieht
wie der schatten das licht
die tauschung an die hoffnung des gedankens durrt die

die brust das kalt machend das was sie erreicht
zerrutert die leere am gewissen lassen
ich fliehe
aber die augen musste ich mir aussreisen um mich nicht
zu folgen fühlen und das traumen was das meer wiegt
ich fliehe
aber ich bins den ich nicht will
ich fliehe
aber es ist die sonne die mir die schultern peitscht

ich fliehe und sehe nicht die letzte prüfung

27 novembre 1973

ein embryo fühlend drückt mich wo ich angstigt den
dunklen abgrund meines zweifels
eine haltlose welt am horizont lockt mich
losst auf die vergangenheit meiner zukunft
die leere an ihm wird der grund und erschütterungen
nach erschütterungen der staubige nebel ertrinkt
ich gehe blind voraus mit verzweifelten schritten um den
tod zu finden an der tauschung meines daseins

27 novembre 1973

meine welt an dir anbieten wird der tod von mir sein

27 novembre 1973

du die falschlich sich hineinfugt in meinen falten hast
den tod an meinen traumen gegeben
du die meine welt schauspielern konntest hast
meine hoffnung eingeschluckt
du die unendlich auch in meinen fingern eingedruckt ist

hast hollen von leere in meiner brust gelassen

27 novembre 1973

einsamkeit an denen ich keine schranke will
einsamkeit in der jedoch alles

29 novembre 1973

es ist die sonne

natürlich es ist die sonne

10 dicembre 1973

die zweige meines baumes tragen die gesichter die ich
einmal glaubte sein die unterlagen meines gesichts
an meinen augen hangend lass ich meine blicke ins
dunkel ihrer entwartungen fallen

ich esse die beeren

11 dicembre 1973

die blumen greifen das meer an es anderswo zwingend

11 dicembre 1973

aber es war die susse erinnerung von einer
bitteren zeit geworden
aber du warst ein schatten
meine unutzliche bewegung eines lebens ohne flug
meine welt aus papiermachè
ich kenne nichtmer deinen namen
kann nichtmer als kind zuruckkehren
erinnere das weinen und fühle nichtmer warum
erinnere die kusse und fühle nichtmer warum
ich hab dich vor mir und umarme dich nicht

14 dicembre 1973

14 e 40

eine musik von weit erinnert mir die sterne
tiefen taubischen krieg hore ich von dieser vergangenheit
die die niederlagen begraben hat
schaue
hore
weine
und den tod erkenne ich in allem

17 dicembre 1973

und der tod kommt mir entgegen
hab geglaubt zu existieren

17 dicembre 1973

spielen und sich verstecken hinter den tauschungen

17 dicembre 1973

und der tod obliegt hinter jeder anschauung
und dort suche ich sie zu entblossen als falsch
aber einer nach dem anderen die schutzen werden
uberschritten

fliehe in der hoffnung das es nicht ware
aber auch sie unnutzlich wird spiegel von dem
das hinter den schultern unerbittlich nachfolgt

17 dicembre 1973

schaue dich ins gesicht und erinnere mich das kindchen
das vor vieler zeit das sterben eines anderen
aufdeckte
jetzt bin ich die anderen und weine mein sterben

falsche versprechungen

17 dicembre 1973

susse ebbe eines dunklen untergangs
susse einsamkeit wo einige enden
susse tauschung eines lebens in immerwahrender
erwartung

nie das wort ende

17 dicembre 1973

kommst mir entgegen und ich fliehe um dich nicht
zu horen
zerstreut erwarte ich dich um dich zu verraten
ich schliesse dir die augen und schlafe ein

17 dicembre 1973

dich ins gesicht schauen
dir die pulsen drucken
dich auf die knie biegen
dich auflösen in der luft deiner existenz
dein falsches verstehen
die ewigkeit zusammenhengen

17 dicembre 1973

verfluchte blumen die mich ablenken
sie sind verblüht und ich suche sie noch

17 dicembre 1973

ein tropfen nach dem anderen fühle ich mich
erde werden
ein tropfen nach dem anderen verliehre ich mich in ihr
ein tropfen nach dem anderen ich selbst werde
der tod

17 dicembre 1973

sterben

aber was ist die vergangenheit
was ist das licht
was ist ein kind

17 dicembre 1973

hast gesagt hor mich an
hast gesagt schau mich an

hast mir die augen geschlossen und bist weg
gegangen

19 dicembre 1973

bist du die kommt und sagt lügen
sprichst mir ins ohr
schaust mein gesicht an
weinst und gehst weiter zu lügen

19 dicembre 1973

unsinnige welt wo ich nicht das mass finde
in der giostra sitzend bemerke ich zu fliehen
herumschauend habe ich die fusse vergessen

19 dicembre 1973

mit dem kopf runterbeugend suche ich die erde

sie ist ein spiegel der mir den himmel zuruckstrahlt

19 dicembre 1973

einsamkeit einer welt bevokkert von anderen
unnutzlichen wie ich
einsamkeit

24 dicembre 1973

warst eine blume von der ich das parfum meiner
vergangenheit fühlte
warst eine blume

24 dicembre 1973

umsonstes nachrennen gegen den nebel
enttauschende durchgange daruber

24 dicembre 1973

es ist dasselbe konzert
es ist die selbe tauschung die folgt

24 dicembre 1973

also ist das meer die letzte hoffnung
also ist das meer die letzte tauschung

24 dicembre 1973

was glaubst sei die sonne
was glaubst du von mir zu haben
ich bin nur schatten

24 dicembre 1973

sie wissen nicht von ihrem eigenen tod
schauen das meer und traumen das leben
schauen die sonne und die dunkelheit macht sie blind
unsinnig durch die vier brettern des rahmens
ihrer vergessenheit

25 dicembre 1973

geschiebt sein gegenüber um vor gehen mit
den schultern

25 dicembre 1973

ein tag wie viele
ist ein tag
gestern
und dann sterben

2 gennaio 1974

du sprichst mir von den blumen
aber die blumen verblühen
und ich will nichtmer

2 gennaio 1974

es war das meer
ja es war das meer
die wellen nassten mich

mir kommt in den sinn das meer
aber ist sand der mich umringt

ein bischen schatten geht vorbei mir berühren die lippen

2 gennaio 1974

schaue den himmel und erinnere die leinwand
meiner traume durchsichtig geworden

was war so gewaltig das es mir die augen wegnehmen
konnte

4 gennaio 1974

2 gennaio 1974

warst du die mich weinen schaute
warst du die flusterte hilfe
warst du

eine grenze sich verschiebend sticht mich durch
mir die farben nehmend

4 gennaio 1974

2 gennaio 1974

was konnte ich wollen von dir
was konnte ich verlangen von dir
was bist du

ein unsinniges nachtfest von fantasmen ohne anglitz
steigt mich gewaltig an nund zeigt mich wildlich
zwischen ihnen
es ist die erinnerung an mir selbst das mich
sterblich macht

4 gennaio 1974

2 gennaio 1974

entgegen ans meer gehen und warten auf die
unvermeidliche ebbe der vergangenheit
die endlich die gegenwart ertrinken wurde

was kann ich von dir sagen wenn du mich antreffend
fragst wer bist du

was kann ich antworten wenn ich nicht wisse
du sprichst eine sprache

ich habe meine verloren und nur von dir kann ich
sprechen

ich konnte mich spiegeln in deiner erscheinung
aber noch von dir wurde ich sprechen

4 gennaio 1974

2 gennaio 1974

was beabsichtigste du mit deinem leisen sprechen
was kann ich dir antworten wenn ich dir nichtmer
vorangehen will
anderswo fuhle ich die anziehungskraft der musik
die ich nicht kenne
man bringt mir das meer

warst das meer
warst die sonne
warst mein durchgang nach gott
jetzt ich auch bin das was mich umringt

4 gennaio 1974

2 gennaio 1974

bist mir gegenüber nun wie die anderen
auch du bist durchsichtig geworden
du halst mich gefangener einer vergangenheit
die ich mir anders erwartete

raubische schatten in meinem sinn nagelt die zukunft
an meine vergangenheit mich fesselnd in dem
netz des daseins

4 gennaio 1974

2 gennaio 1974

gehe zeige mir nicht die strasse mit deiner stille
will das was du nichtmer anziehst
will die wirklichkeit finden von dieser luftspiegelung
tausend mal überschritten

es war der himmel mich halten im flug
jetzt habe ich die sterne verloren

4 gennaio 1974

3 gennaio 1974

blendungen einer welt die am horizont meiner gegenwart
verschwindet
schaue ob vielleicht noch jemand ist
nur der himmel ist derselbe

warst du die meinen tod wollte
warst du die mich ins dunkle schiebte
bist du die mich anhalt vom leben

4 gennaio 1974

eindringende angstlichkeit einer zukunft die
vergangenheit geworden ist

	4 gennaio 1974	4 gennaio 1974	betruer mir selbst hab ich aufgebaut mit ihre trummern
war die morgendammerung jetzt ist schon der sonnenuntergang und nur die nacht wartet auf mich			11 gennaio 1974
	4 gennaio 1974	4 gennaio 1974	nimm das meer du wurdest delfin nimm den himmel du wurdest taube nimm den lauf wurdest mann werden
endlich war es das meer dann ertrinke ich			11 gennaio 1974
6 gennaio 1974			melodie nun tod erinnern mir die rennung ans leben
deine strasse durchgehend habe ich ein teil von mir angetroffen in deinen betrubungen habe ich mein meer erkannt			11 gennaio 1974
	7 gennaio 1974		dich in den augen haben schon fur mich
dich antreffend habe ich mein eigentum wieder gefunden das mir die vergangenheit geleugnet hatte dann alles wurde zu eng werden			14 gennaio 1974
	8 gennaio 1974		dich warnehmen ringsherum undwarten auf dein ankommen
es war das licht eines falschen unsinnigen meeres das mich nachrennte entgegen an die dunkelheit			14 gennaio 1974
	9 gennaio 1974		sturze hinab ohne wille in den schaum meines meeres
unsere gegenwart ermorden um es wieder zu haben nach der zukunft			14 gennaio 1974
	11 gennaio 1974		was ist also diese mudigkeit das augen schliessen das beschliessen fuhlen ich sehe nichtmer gipfel ich fuhle nichtmer aufkletterungen ich kann nichtmer runtersteigen aufloernde eisige winde sagen mir tod der horizont ist verschwunden der dunstige nebel betruht das sehen flachend die zukunft in der unnutzlichkeit nachrennen dem das ich nicht neu erkennen kann einzigste darstellerin kommst neben mir mich tauschend
gemutsbewegungen fur das falsche einer versprechung			16 gennaio 1974
	11 gennaio 1974		einer nach der anderen bin ich meinen versprechungen nachgerannt einer nach der anderen habe ich sie falsch gefunden
gefangener in der erwartung die gegenwart wieder zu haben			16 gennaio 1974
	11 gennaio 1974		nach einer anderen seite gehen die letzte von meinen versprechungen
sie haben mir gesagt musst um zu sein jetzt warte ich noch das man mir sagt du bist			16 gennaio 1974
	11 gennaio 1974		einer nach der anderen sind die blumen gefallen den samen den ich nicht verstehe lassen
schau es ist die welt suche alles zu schauspielern			16 gennaio 1974
	11 gennaio 1974		
dort uber wirst du dich haben es ist aber eine kugel auf der ich laufe			
	11 gennaio 1974		

hier ist es geboren hier fuhle ich die beangstigung nicht zu sein	16 gennaio 1974	dann war es viel mehr das was ich hatte bist hier aber ab und zu fuhle ich dich hinter den schultern	22 gennaio 1974
unsinnige und ungeheure leere einer frage die von sich selbst	zweifelt	ans meer gehend bemerkte ich die berge zu lassen von denen ich das blaue sah	22 gennaio 1974
ich bin	16 gennaio 1974	ich sahe die sonne ziehend an sie dann bemerkte ich es war ich selbst	22 gennaio 1974
die welt toten weil sie mich verratet hat mich selbst versprechend	16 gennaio 1974	sitzend warte ich das die bewegung mich an die sonne fuhr	22 gennaio 1974
will dort ankommen dann war es besser nachrennen	16 gennaio 1974	reitend bemerkte ich nicht zu sein	22 gennaio 1974
der sonne nachrennen um das meer zu erreichen dann nimmt dich die kalte an den schultern	16 gennaio 1974	etwas von innerlich zieht mich an etwas	22 gennaio 1974
die welt umarmen um unter mir den globus aufzunehmen	16 gennaio 1974	unbewustlich habe ich den durchlauf der versprechungen betrifft	22 gennaio 1974
ich will ihr wurdet knechte ich will eure ungeheure an meinem leitseil aufheben ich will euch die strafe flehen horen ich will euch umbringen sehen von eurem egoismo ich will euer weinen sehen wie ihrs einschluckt ich will die verrattung toten	17 gennaio 1974	ein schwerer schatten fuhle ich hinter den schultern ankommen verliehre die starke und ergebe mich an sie	28 gennaio 1974
momentanee morderung von mir jetzt bin ich frei verruckt zu sein	17 gennaio 1974	komm her ich fliehe nichtmer der zweifel ist dein prophet ich will dich ins gesicht schauen der richtigkeit sterben wenn das deine starke ist jetzt weiss ich das ich selbst mich verfolge	28 gennaio 1974
gegen wen bin ich gegangen gegen wen wendete ich meinen blick an welchen tod fragte ich hilfe	17 gennaio 1974	eine blume sich selbst auflosend die welt suss parfumieren	28 gennaio 1974
wer bist du also unsinniges spielzeug aus stoff		ich bin angekommen in meinem rachen und nicht weh fuhlen habe ich verstanden keine zahne zu haben	28 gennaio 1974
ich ziehte die faden und vertraute an euch die taten falscher weise erkannte ich nicht mich selbst	17 gennaio 1974	es war ein grosser raum das was du mir zeigste es war alles das was fehlte	28 gennaio 1974

ich habe die sonne gegessen um nicht schatten zu haben
dann in der unterwelt habe ich den mond gefunden

28 gennaio 1974

ja
ich weiss
bin ich

und trotzdem habe ich angst meines schattens

28 gennaio 1974

schöne
ich finde mich zum ersten wieder schöne zu sagen

28 gennaio 1974

ich höre dich innerlich weinen
ich fühle dich zugeschlossen
aber wer bin ich
aber was
von mir sterben in der hoffnung das leben wieder zu
haben
das ich eines tages an sie gelassen hatte

28 gennaio 1974

sie sagt mich
sie fühlt mich
sie lebt mich
aber bin ich der an den ich mich wende die
leere um mir fühlend

28 gennaio 1974

meine insel im nichts meiner wüste

28 gennaio 1974

eine welt nach der anderen finde ich wieder den tod

28 gennaio 1974

einheitlicher wind macht meine seiten pfeifen
in den wüstlichen schluchten meines suchens finde ich
den frieden meiner tauschungen die eines tages die
versprechungen mich schiebten sie zu folgen

28 gennaio 1974

für dich schreiben wissend dich zu begreifen
endlich das ist dass
alles überholen und ankommen

29 gennaio 1974

jedoch zuviel gelaufen habe ich und das hat mich
endlicher weise anderswo gebracht

1 febbraio 1974

sich verloren fühlen weil nichts ringsherum ist
sich allein fühlen

3 febbraio 1974

vorangehen mit den schultern in der angst nichts
anzutreffen

3 febbraio 1974

ist nicht sie die mir fehlt
aber der raum mit ihr

3 febbraio 1974

verloren
exscomuniziert von ihrer welt

3 febbraio 1974

kommt nichtmer die leere bedecken
ich kanns nicht angreifen
fliehe wartend

3 febbraio 1974

eine spalte ist aufgebrochen zwischen denen die mich
anschuldigen mochten anders zu sein

3 febbraio 1974

und kaum wenn sie es merken mit ihren mit ihren
fingern werden sie mich jagen

3 febbraio 1974

sie waren es die ich fürchte wenn ich mich hinter
deinem anwesen versteckte

3 febbraio 1974

es war ein gespiel aufzulösen
es war eine welt nicht zu verlieren
weitergehen einer verwissenden vergangenheit

plotzlich vernebelt und unsichtig machen

schaue nochmal und endlich ringsherum um mir
die blätter

5 febbraio 1974

also was ist nun mein selbst das ich jetzt
verschieden finde
also was ist nun das meer auch wenns mich umschliesst
es feuchtet mich nicht
es war das wasser das ich erwartete auf meiner haut
ich weiss das ich schwimme
die wellen fürchte ich nichtmer

aber an der prüfung auflösend verhindern sie den sieg

was bleibt von ihnen mich zu schützen
was bleibt die schutze zu halten wenn ich
den zusammenstoss will
was ziehe mich in dem nichts meiner niederlagen
ich will es zerreiben gegen meinen körper
enttäuschend schau herum sich fragen warum
bin ich der sich nicht selbst findet und begraben
zwischen angstlichkeiten folgt monumenten

an den tod und löscht aus seinen raum

5 febbraio 1974

ohne raum schneide ich die haut ein um mich
selbst zu finden
schaue das blut und fühle den geschmack des todes
gewaltsamer weise ankommen von innerlich

5 febbraio 1974

anschaungen die damals ausserhalb meiner gitter
waren
umgebender raum dort über
fürchtbar um meinen zufluchtsort erklären

schliesse die augen meine wimpern zerreißen
hinter den schultern warte das ich mich ablenke
um mich in seine grenze zu entführen

die fusse
wenigstens die fusse
aber unerbittlich zieht mich rein nach jeder flucht

ich fand meine strasse
durchsichtig der schlage fang ich an
an mir aufzusteigen
aber fühle gewissenbiss einer vergangenheit die
ich mir zum recht glaubte

5 febbraio 1974

dich zerdrücken
plotzlich deine existenz vernichten
dich verwandeln verwirrt zwischen der erde
sie feucht machen von deinen auflösenden gliedern
suchen das das bleibt was ich mir erfindete zu sehen
endlich entscheiden das falsche meiner suchung
das nichts meines stolzes entdecken

komm heraus seele
lass mich fühlen meine existenz

und ich will nicht

schreie an den wänden

dunkelheit ausserhalb

unsinniger weise verwickle ich fusse und hände

gegen das dass ich rufte aber nicht finde

6 febbraio 1974

du kannst nichtmer
es ist der letzte rand den ich lasse
jetzt in die leere gegen das unbekannte
nichtmer das meer
nichtmer flügel
vielleicht das ankommen

7 febbraio 1974

renne
gehst nach dem mond
schliesst die augen aber
konntest ihn sehen

11 febbraio 1974

am saum leben und nur die perlen nehmen

11 febbraio 1974

kommst mir entgegen dem licht dieses strandes fehlend
das mich am tage zu dir führte
nun leerheit sehe ich nur schmutzigkeit die keinen raum
lasst

an das was ich glaubte bleibe
vertreibe alles den suchen
jetzt ist gott den ich nichtmer wiederfinde

niemehr susse tauschung von dem das
ich hier nicht sehe

14 febbraio 1974

gehen
dummes nachlaufen dem nichts

.....

meine susse musik
durchsichtigkeit von mir selbst
wiederholen meiner welt
unfühlendes nachrennen meiner traume
dummes spiel meines nachrennens

18 febbraio 1974

kaltlich kommst mir entgegen nach jedem traum
kaltlich quellst von nichts das was ich muhsam ergreife

18 febbraio 1974

auch du
auch du bist nicht

18 febbraio 1974

weiter gehen

und vielleicht gott
das meer bewegen
und vielleicht gott
schreien
un vielleicht gott
weinen
und vielleicht gott
vielleicht gott lieben

19 febbraio 1974

ubrigbleibende schatten der vergangenheit
rufen zuruck um zu bauen
die koder werfen um sie dann erreichen
noch werfen und noch rennen
immer schneller
immer schneller und dann der zweifel
und dann wissen von den kapriolen
und dann mich still in der schale finden
und dann verruckt werden
aber die schale halt
aber die schale dringt
sie halt mich in ihr
der raum verdunstet
versteinert sterbe ich dem nichts einer
vergangenheit unnutzlich der existenz

19 febbraio 1974

unendliche strahlen kommen dazwischen
um angstlichkeit zu geben an ihren tod
gehe ihnen entgegen bestimmt wissend es zu haben
dringe ins meer ein und finde es stein

19 febbraio 1974

gehe hoch
steige immer noch hoch
habe die sicherheit
ich wende mich und sehe die stutze meines fusses leer

falle wo einmal der schritt
durchsichtig halt mich nicht der gedank und die
flugel schlagen unnutzlich den wind suchend
der mich anderswo schleifen konnte

ein zeigefinger halt mich an
ich tausche mich zu sein durch ihn
aber die hand sich schliessend findet das nichts der
eigenen

darstellung

19 febbraio 1974

ich will von dir leben in der tauschung von dir zu
sein bis die verrucktheit mir den schritt lasse

19 febbraio 1974

ein finger schliesst meine augen ein gegn sich selbst
frohlockend schliesst mich an die leere die mich umgiebt

schaue aufmerksam
entblosse mich
fange wieder an zu fliegen

19 febbraio 1974

ich bete dich nicht an
ich hab dich nicht geschmutzt durch meine traume
ich bin mitwissend deiner existenz
und das genugt mir

19 febbraio 1974

eine musik weit weg in der zeit erinnert gewaltsam
die gegenwart gefluchtet von dieser
vergangenheit
eine strasse die ich nicht finde macht mich verloren
in dem weltraum derselben traume
ab und zu im zuruckgehen fliehe ich an das gitter aber
weil geschlossen schiebts mich zuruck in den
zweifel den der tod stellt an die existenz

20 febbraio 1974

hoch und runter in der angstlichkeit herausfordere ich den
sinn mich einfügend versteinert in den felsen
wage die ende zwischen den steinblocken die ich schwer
um mich

ansammle

mit rauer weise fliehe ich und am licht verstreue ich
stillstehend die erinnerung dieser
beruhung

21 febbraio 1974

in den anshkagen der nichtlichen zeit sein
lebt der gedanke
die augen schliessen und ohne zu wissen sie offnen
sich einschmiegen und nicht das meer definieren
ertrinken an der erinnerung und die fruchte die sie nicht
verspricht essen

21 febbraio 1974

raum verstreuen bestehe ich in meiner verrucktheit

21 febbraio 1974

eine welt aus goldenen kleidern schiebt wiegend
gegen umarmenden schienen nach
unfruchtbaren klemmen
unsinniger zufluchtsort

25 febbraio 1974

unsinniger weise vermische ich mein vermogen
mit den hoffnungen von ihnen
unsinniger weise suche ich bestehung in das
was sie noch nicht haben

25 febbraio 1974

musikalità von einer unsinnigkeit
stillender widerspruch
unerbittliches einflechten
der betrug und der glaube

25 febbraio 1974

dort und hier bis an den tod

25 febbraio 1974

sie haben mir gesagt :
schaue sie
sie sind wie du

jetzt klagen sie mich von verrat an

25 febbraio 1974

euch in der faust einducken um euren willen
zu enden
mit euren seelen spielen als ob sie blumen seien
den man die blumenblätter abziehen will
euch das herz einschlucken müssen nachdem
man es aus der brust ausgezogen hat
euch am himmel einnageln und euch den schwindel
erinnern
beleidigen eure augen von eurer falschheit
euch knien an die wand mit hoffnung von tod

25 febbraio 1974

eure hande schieben um eure augen auszureissen
euren durst schieben um euer blut zu trinken
euer geschlecht schieben euch selbst zu lieben

25 febbraio 1974

sicher
eine blume kann sich an der sonne verstecken
und nicht aufblühen
aber nur um zu vermeiden zu verwelken

26 febbraio 1974

ich will mich nicht tauschen durch dich da zu sein
aber will leben auch von dir

27 febbraio 1974

das gitter aufsteigen und nicht verstehen das es der
kopf ist wo sich die fusse in den augen einklemmen
die falsche alles verdauen mochten um das
zurückkommen verhindern konnten

die finger in den augenholen und die pupillen ausgraben

die haut durchgestossen und die seele finden

7 marzo 1974

gehe vorwärts im dunkel schreiend das licht ausmachen
weils mir die sehkraft zersplittert
immer mehr nicht
und immer mehr verliere ich den raum den ich anziehe

7 marzo 1974

unsinnig erbiere ich zu sein die sterne schauend
unsinnig behaupte ich meine totenkasse
den tod furchtend

7 marzo 1974

dunstiger weise sehe ich deine augen
wen vergessen
dunstiger weise verschlucke ich von den fussen
das was ich nichtmer von mir erkenne

7 marzo 1974

es war die morgendammerung die ich entdeckte
von der nacht

mein name
die augen
die erinnerung
die lauwarne vom heu

das ende hatte nichtmer existenz

11 marzo 1974

der mantel verschwand und sah den himmel
hinter den sternern

11 marzo 1974

hinter der ecke versuche ich den gesims zu ubergehen
auf der unerkennlichen leere der zweifel
unsinnig von dieser leere bins ich der schaut meinen
zwang

und hartnackig will ich nicht raum sein

11 marzo 1974

flach an der erde schauere ich die sterne
die steine druckend um nicht zu fliehen

11 marzo 1974

von der spitze werde ich das meer sehen
aber es ist ein gipfel
ich kann nicht laufen

halt
sopra uber alle

fliehen genugt nicht

11 marzo 1974

in den bergen gehend habe ich den willen gelernt
den himmel anzugreifen

13 marzo 1974

es war rennend das ich glaubte anzukommen
dann bemerkte ich das ich die falle war
und konnte nichtmer verstehen

13 marzo 1974

eines tages sah ich den himmel vor meinen fussen
dann sagten sie mir es war das meer
rennte weit fort zum weinen

13 marzo 1974

warum sagst du mir bravo
warum schliesst du mich ein in dein bravo
warum willst du mich als gefangener in dienen
vermogungen

13 marzo 1974

existieren
noch gehen
gefangeln
und das chaos zieht zusammen das licht
auflosend in stein

13 marzo 1974

musikalisch perfekt erscheint vor mir das was
ich immer erwartete
eine unerkante leere umschliesst mich eintretend
unsinniger weise ertrinke ich und es war alles

13 marzo 1974

ich will den raum
ich will
und bemerke das ich runterfalle

13 marzo 1974

oh !
du !
komm !
nimm an von mir gegessen zu werden

13 marzo 1974

eine ecke
von ihr nur ein stuck
sich umwenden und die wand auf der nase treffen

ich will alles das was ich nicht habe

13 marzo 1974

ist eine frau

siehst du nicht das sie eine frau ist
es ist mit ihr das man liebe macht
aber was sagst du
siehst du nicht das sie spricht

13 marzo 1974

die brust voller fruhling schmahe ich an die sonne meine
freiheit
er gahnt wartend den herbst und meine ubergabe

13 marzo 1974

es ist die luft des fruhlings die gemischt mit musik
bringt mir die terasse mit geranium und das licht
das das kind fur sich gefangelt hat
jetzt ist mir nur das parfum gestattet wieder zu
haben um dann diene fehlung zu beweinen

15 marzo 1974

die augen sagen mir zu lieben
die dunkelheit erinnert mir den irrtum

ich fuhle dich wie korper meines kleides

diese wenige male hast du mir es gebracht
hast mir die erinnerung gebracht

hast mir nichts gegeben
du bist dich eingeschmiegt in meinen nebel
ich hab dich gekleidet von meinen kleidern

hab nur gelassen das ich von mir glaubte

aber bist nicht du
ich hab dich gesehen wollen

glass bist du
uber dir sehe ich mich dich anfassend

18 marzo 1974

verschwindet wie eis lassen das was fuhren musste
zum unendlichen uberzeugen der existenz
wie schatten gegen die dunkelheit das licht
auflosend im ruhigen frieden ohne gestalt
ab und zu fliehe ich zerstreut aus der vergangenheit
aber unmerklich fuhre ich mich an die gegenwart
geheimlich von mir selbst

20 marzo 1974

antreffen und warten das ihr blick zuruckkommt
und mir sagt

20 marzo 1974

ein flug
kann endlich fliegen
kann fliegen

20 marzo 1974

ich will nichtmer die orangen der freiheit dir bringen
ich will mich nichtmer eindringen in deine gitter
um dich mit raum zu tauschen
mein lieber und nun unnutzlicher pfad
deinen kafig sehe ich jetzt auch und meine flugel
sind mude um ihm herum zu fliegen
andere ufer
andere strande
du kannst mich nicht folgen
bist stein der vergangenheit

21 marzo 1974

der rost deiner stutzen wird langsamer als dein
verbluten sein
und an deinem wiederufen weine ich
weggehend an den nebel

21 marzo 1974

eine welt unsinniger weise anders als die gewissenheit
von damals
gebietet mir gewalt an die
tauschung
entgegen kommend das licht flosste mir das gefuhl ein
das schreiend den finger an den horizont stutzte
war ich den ich glaubte zu verstehen und unvorsichtiger
weise nahm ich diese strasse
jetzt merke ich unnutzlicher weise den irren der meine
liebe falsch machte und allein finde ich mich
wieder
zuruck zu laufen im wind ihrer blicke

25 marzo 1974

und dennoch alles dieses erinnert mir wenn ich rennend
sicher war am meer anzukommen
ich fuhlte den himmel mir sprechen von
der richtigen direktion
und fugte den wind in meine angstlichkeiten

aber ankommend bemerkte ich das dieses meer
dieses mir selbst war das ich an ihren sorgen geleiht
hatte

25 marzo 1974

werden wir an dich denken
du bist klein
du bist zerbrechlich
du bist unwissend
lass an uns die bestrebung dich zu fuhren
konntest fallen
konntest stolpern in den ideen
konntest auflauern deinen weg
sind wir die wissen
sind wir die konnen

du bist klein
du bist zerbrechlich
du bist unwissend
du bist ein unerfahrender
du darfst nicht rennen
du darfst nicht wenn wir nicht wollen
du darfst nicht wissen von uns
du kannst nicht allein

du bist klein
du bist zerbrechlich
du verstehst nicht das geschenk des lebens
das wir gestaltet haben
du folgst
folge uns und lass dich selbst verliehren

25 marzo 1974

ausserhalb des meeres die sonne greift den himmel an
mich ablenkend zumaufpassen an sie

ich bemerke mich dem raum und fliehe das dunkel
suchend

26 marzo 1974

eindringlich
die erinnerung an mich verhindert das nichts

26 marzo 1974

zwischenatz
und gelinge von dir zu leben

26 marzo 1974

gehe aus der wiege
und die fusse sagen mir "papa"

26 marzo 1974

geweint haben nur um mich zu erhalten den ich
glaubte verloren zu haben

26 marzo 1974

vielleicht noch nach dem meer versuche ich unnutzlicher
weise wahr zu geben an meinen augen die
ich verfinsterte

aber unsinnig die spalten ladet mich ein
zu sterben

ein schatten neben mir zieht mich an
und in den augen vom dunkel begegne ich den herben

strahl des zweifels

warst du
aber dennoch des weinens verschwindet
erblindet vom innern

26 marzo 1974

ein rundes schwarz im blau deiner augen
druckt mich hinter
im dunkel meiner angstlichkeit erkenne ich
reihenfolgen von toten ereignungen

einmal ich selbst erinnernd das unsinnige

in dir drin vielleicht auch dich toten

26 marzo 1974

susslicher weise
und gehe zuruck dich suchen

26 marzo 1974

am schatten eines baumes
sterben
und sich verwandeln an ihn

28 marzo 1974

und doch etwas
die fehlung

vielleicht jemand konnte
kindheit

definierbarkeit des eigenen todes
unsinnig

aber jemand dem mans sagt
aber nun nur tod

sie verhinderte das

musik
lied

und nun tod

29 marzo 1974

und nun der gang der die zukunft zeigte ist leer
die flohe haben das teater uberfallen das nun ein
staubiges
behaltnis einer unutzlichen vergangenheit geworden
ist
die schatten ab und zu erscheinen mir mich tauschen
von leben meinen tod
aber immer mehr erkenne ich diese gespenster als
anschaungen der hoffnung aufgelost im nichts
meiner

niederlage

du kommst noch und an dich wickle ich mich
aber unsinnig meine arme gehen zuruck
meine brust druckend

1 aprile 1974

kurze augenblicke von licht in denen sich das nichts
hinter der hoffnung versteckt
sicherheit anzulangen
anschaung der ewigkeit
aber immer mehr das grab meines sepolcro finde
in diesen wanden sedimentarischen tauschungen

1 aprile 1974

du die ich vor mir stellte anratete mir dich liebe
zu nennen
dann den todlichen strahl meiner hoffnung

1 aprile 1974

ein gott
gebt mir einen gott der mich knecht machen konnte

1 aprile 1974

siehe da die musik die eines tages mir die
sterne zuruckrufte
siehe da die sonne die mit gelb meinen
himmel eindringte
siehe mich der nackt den gegenschein
seines schattens schaut

2 aprile 1974

ein hof aus weissen steinen
schatten aus grun erbluht
menschliche marmi
die stufe
erwartung
die uberraschung auf ihrem gesicht
die weiden
meine felsen

2 aprile 1974

ein kind vom meer geboren
eine mutter

4 aprile 1974

musik unsinniger weise in dem unbekanntem
ort gesucht
zieht mich an die spitze der haltlosen
selbstsuchtes aufstandes
ununterbrochen das meer dringt mich zuruck
die wellen an die cristallfelsen schlagen
uber dort unargwonisch ist der traum um zu rufen
wieder lebe ich diese durchsichtigkeit und kreuze die
arme mich tauschend zu besitzen
sie schaut sich selbst durch die augen von ihm und
stolz seiner bewegungen ruft sie die zukunft
wieder an si zuruckzulangen
schaue meinen mantel am horizont und finde wieder
die vergangenheit fliehen von dem "ich"
das ich nicht wahr glaubte

5 aprile 1974

falsch lacht sie an den blick von ihm
und ich erinnere mich auf der loge meines zuschauerraum

5 aprile 1974

es war nur gleichgultigkeitdas was diese seltene masche
einzuschiessen beanspruchte
diese leere aufgeblasene masche schwellte sich
um sienen besitz sehen zu lassen
jetzt deine nageln sind in deine nageln eingengelt

8 aprile 1974

aber was ist mein leben gewesen
aber was ist mein traum

9 aprile 1974

siehe wieder die sucht mich druckend an die entsagung
etwas mehr
sie
keine sie jedoch
aber wenn sie vorbeigeht

ihre lippen
ihre brust
und dann hervorstehen an der leere
die angst mich zuruckziehen und nein zu sagen

ist nicht das das sich einschmiegt
ist nicht das mein mantel

und noch das nichts uber der glasscheibe
viele male und immer ists glass am gefuhl
vielleicht nur spiegel

10 aprile 1974

dennoch gerade an dich gerichtete ich mich
dennoch diese leinwand wae ganzlich
dann ein blatt war dein flug

10 aprile 1974

mich einschliessen in der faust und in
ewigkeit schlafen

10 aprile 1974

dich schauend
verstehen alles von dir

jetzt schaut du mich
und ich ewiss nichtsmer

10 aprile 1974

addio meine sussliche blume

addio meine untergegangene genossin
ich fuhle dich am abgrund und halte dich nicht an
die verzweiflung fesselt dich schon und
der wirbel ist das ende
weine aber ich halte dich nicht
deine schreie an meinen ohren rennen die zeit vor
warst meine liebe
halte an bevor das abschussende zu steil
wird um wieder aufzusteigen
halte dich
und zeige mir nicht den tod

11 aprile 1974

ausserhalb des zweifels ist das nichts das anlangt

11 aprile 1974

der geschmack des todes ist das was am
ende von jeder begegnung bleibt
es ist der nebliche mantel des nichts der die tauschungen
gewonnen schliesst den horizont wieder

aufwickelnd
jeder schritt fallt in die zeit und verschwindet
zerbrechelnd im wirbel seiner grossheit
am tod dennoch jede hoffnung ist gewendet
das auch sie stirbt

12 aprile 1974

meine sussliche liebe
mein sussliches licht
meine sussliche tauschung

an mich wende ich mich zum appel
an mich wende ich den blick
an mich

12 aprile 1974

stunden
und dann wieder das was vorher

12 aprile 1974

trummer bis am horizont
tod
regen
grau
monotonie
pausen
tic tac

16 aprile 1974

mich verstecken in den handlungen von allen
um nicht entdeckt zu werden
um nicht angeschlagen zu werden von der macht denen
die die augen haben
mich wehren und einschmiegend ins leben das mir

angezeigt
wurde jedes mal wenn ein nein an meinen ohren
klangte
das ja allein in dem unterirdischen gang
falsche einstellung meines gewissen unsinnig sich
hingeben
wenn ich noch nicht wusste anfang zu sein

17 aprile 1974

meine wahrheit verstaubt vom rost meiner wehrung

19 aprile 1974

war meine frau in dieser musik
waren meine traume unsinniger weise in ihr

20 aprile 1974

also meines jetzt
ein moment der von immer dauert

24 aprile 1974

schliesse die augen an den tod und fliehe in deinen
absturtz
gebrauche den ruhrloffel deiner existenz bis an die
zuruckfuhrung an schlamm der spitzen der
felsen
iss die fliegen

.....

schaue die gefluckten blumen und entdecke
in ihnen mein leben

.....

ist innern wo ich nicht finde
ist innern wo ich nicht antwort habe
ist innern das was da ist
und alles ist draussen
falsch

.....

melankonischer weise schaue ich die blumen
unwissend ihres schicksals
melankonischer weise schaue ich den himmel
durchgestochen von dem gewissen
melankonischer weise schaue ich ihre augen
die in procession den weg ihrer
tauschungen folgen

3 maggio 1974

warst du die in meinem zweifel
die angstlichkeit zerbrochte
warst du
warst allein das was ich meinte du solltest sein

5 maggio 1974

ein arsenal von unutzlichen tauschungen losst auf
ihre erinnerung im rost der zeit wo die zeichen der
nageln und der zahnens unsinnig die tode
zuruckbringen

5 maggio 1974

ich bin angekommen
ich bin frei zu sterben

6 maggio 1974

endlich die freiheit einen tod zu wahlen
ist nichtmer grenze
die probe ist bereit

6 maggio 1974

susse frische alter wiesen wo das leben nicht
den anfang kennt
susser weise wende ich mich an den der immer
mir das wort ende versteckt

12 maggio 1974

angehen von klangen
worte die ich nichtmer verstehe
bewegungen

anruhend sehe ich nicht das meer

ringsherum das herz
ein durchsichtiges hauchblatt verdeckt den
horizont in ihm schleifend

und dann

14 maggio 1974

gegen den himmel den strahl meiner verrucktheit
aber das blau ist nicht runtergekommen

20 maggio 1974

eine nacht ohne widersprechung frass
meinen traum
die morgendammerung bedeckte das finsternis
die ringsherum das ende erwartete

21 maggio 1974

addio mein unendliches glauben ans meer
addio mein liebes tauschendes zurucksenden
jetzt nichtmer
jetzt ists nichtmer

10 giugno 1974

wie tod fuhle ich aufsteigen das dunkel hinter den

schultern
allenthalb der blick kennt nicht den zweifel
wie der tod
der unsinnige geschmack von mir

13 giugno 1974

allenthalbs ist licht an meinen augen
allenthalbs finde ich nicht diese schatten die von
von innern die leere ans gewissen darlegen
jederman von euch
ein leuchtturm der sich beangstigt anzundete gegen
mich um mir den abgrund zu verstecken
jederman deckt mir auf das bittere vom nichts
an dem ich mich mudlich ergebe

13 giugno 1974

nichts finde ich um diesen einfalzend hungrigen
mund zu fullen
ich ertrinke mich in ihr
klopft immer starker
die probe ohne ende erwartet mich
jetzt tauche mich ein am vorbeigehen
unerkennend die wartung
der sinn erwartet mich
und uber dort weis ich nicht

13 giugno 1974

eine holle unendlich gross

13 giugno 1974

scheuerliche fernscheinlehre eines gangs
alter zement geschwarzlicht von schimmel
getrocknet an der sonne
fallende ecken
risse die entscheiden
verlorene seelen die rennend sterben und mir
die haare verwirren

ist eine brucke
aber sehe nicht die balken und verliere mich

ich erkenne nicht den raum
schaue ihre augen verloren in den richtungen

warum haltest du

antworte nicht und schaue sich selbst

ist fest
isst die nagel und sein herz

vertstehe nicht
erinnere nicht welches ziel mein rennen

sie rennen mir die haare verwirren

ich bin fest und erinnere nicht

ist die brucke die sich bewegt
also bin ich der weitergeht
ist der schatten der erwartet

sie angstlichen sich und strengen sich an zu bleiben

ist keine brucke
es sind die spuren es zu entscheiden
also der raum

21 giugno 1974

tausendmal das fenster zieht mich an
in der hoffnung von ihr
tausendmal angehend an sie sehe ich
wieder ihre haare
tausendmal dieses unmogliches licht
wird unverstandliche verwirrung

23 giugno 1974

immer mehr weiterhin
immer mehr jenseits
und noch nichts

24 giugno 1974

das meer toten weil angstlich sein es zu verlieren

24 giugno 1974

ich lade die welt ein mir entgegen zu kommen
ich verweigere die umarmung und werfe mich
zuruck in meinen keim

24 giugno 1974

die welt erfordern weil in ihr selbst sein
dasein in allem weil in ihr alles
sich stalten mit dem willen sich beherrschen

29 giugno 1974

liebst seine sachen
liebst nicht ihn
geschopf das mich schaut geht zu ihm

30 giugno 1974

sprechen
sagen
sprechen
erklaren
aufwarten auf die antwort

4 luglio 1974

sich annahern und sagen
beleidigen
hochbringen

knien wer dich anhört

4 luglio 1974

sich einbiegen in einen flur
aufwarten das ende von allem

4 luglio 1974

ich spreche dir und antwortest nicht
immer mehr

und weisst nicht was mir sagen

4 luglio 1974

von dir sagen
und mich entdecken
vom meer sprechen
und ertrinken

4 luglio 1974

tauschung die ich leben glaubte
streicheln die ich raum glaubte
tote die ich versprechungen fühlte

4 luglio 1974

das meer
endlich das meer
dann sagtest du mir liebe

4 luglio 1974

eine umgebung die mir einen namen geben konnte
beangstigt in einem namen zu sein
vergangenheit gefüllt von gegenwart
und finde nicht wieder

renne hund
renne
schau dich selbst und bilde dir eine idee ein

renne vieh
geh und nimm die skorpionen aus den mund
von anderen und lass sie von dir sprechen
lass dir eingeben wer du bist
iss die beine von dem der nicht will
zerstore damit sie deinen namen entdecken

morder dienes herzes
morder deiner welt
unsinnige suchung an das meer
seine wellen vollgesogen deines bluts
bezahlen dich an die graber

unutzliches dunkel bevor des lichts
wer hat mich verraten können

meine augen

falschheit eines deckels von innern erleuchtet

jetzt bin ich und du unsinniges vieh

6 luglio 1974

sie machten meine kasse zu
stillstehend hore ich ihre schlage und das
achtbare flustern an meinen schlaf
jetzt in der erde und denke nicht an die atmung
niemand kann wieder meine haut beruhren und
mich an ihren willren schieben
schaue mich und erkenne mich nicht
ich hore sie an mein gefangnis denken und in ihr
durch sie bleibe ich

16 luglio 1974

gefangener meiner uberzeugung gefangener zu sein

16 luglio 1974

auf der welle nach dem ufer
will nicht das ufer
ist alles

22 luglio 1974

die existenz zu sein

26 luglio 1974

hervorgezogen an alles
eingeschlossen in der gestalt

28 luglio 1974

einschliessen mit dichten mauern die seele sich
einschmiegend uber der zukunft
das dunkel dringt ein und die vergangenheit schiebt
unerbittlich die zeit gebend

30 luglio 1974

dann die zeit stirbt

3 agosto 1974

heute war es ein voller entscheidener tag
hab gearbeitet
bin geflogen
hab verstanden
hab sauber gemacht
hab meine liebe verloren

5 agosto 1974

entgegen rennen
von uns sagen
verlieren

durchsichtig an den augen

6 agosto 1974

aber ist vielleicht liebe
ist liebe
ist traum
du
und dann nichts
nochmal du
und ich ertrinke

6 agosto 1974

gepresst
zu
ist nicht mir dieser klang
ist nicht mir dieses licht
ist nicht mir dieses leben

zu
in den raum geschickt von dem das nicht mir ist

6 agosto 1974

wirbel immer mehr zuruckgedrangt
stirbt in einem ort
in ihm
in der macht vom rest

6 agosto 1974

im kreis belaufe ich den raum an der nachsuchung
dieses durchgangs der das licht auflösen konnte

ein raum

durchgange von nichts

6 agosto 1974

mein liebesgedicht ruft wieder zuruck liebe

7 agosto 1974

die spiegel
dieses an das man den finger steckt

leidenschaften

sich nicht erkennen

8 agosto 1974

unwissend sein eurer drohungen deckt ihr die
schulden auf dort wo der scham eurer gedanken
dort wo die reinheit schmutzigkeit erinnert
falsch an euch selbst schliesst ihr die tur
an die hoffnungen
verruckt der der sich den raum nimmt und
freund sein will

8 agosto 1974

liebe
an allen liebe
ihrer bescham schmutzigt das licht

8 agosto 1974

ein gott hoffnend gerechtigkeit
ein gott hoffnend das was man uberall nicht findet

8 agosto 1974

unsinniger weise finde ich gestrupp wo ich
glaubte blumen zu pflanzen
brennesseln und die haut brennt
steine und an den fussen blut
ein bett
und das zersplitterte glass zerbricht mir das gesicht

8 agosto 1974

verflucht mich selbst geboren zu sein
verflucht dieses bett
verflucht diese die meine augen sah
verflucht mein blut das in meiner brust quellt
verflucht dieser tag den ich zu haben entdeckte

8 agosto 1974

unsinnige splitter der zeit
unsinnige stueckchen von blicken
unsinnige beharrliche hoffnung

8 agosto 1974

eine bedingung
sie wirklich verstehen

8 agosto 1974

eine blume
war eine blume
war ein traum
ein zwang um zu sehen wo nur weinen war

sie

und dann nur ein klang
und dann eine mauer
und dann das ende des fluges

9 agosto 1974

warst du den ich diesen raum meinte
warst du
dann nur das was eigefesselt wurde in der
schliessung eines unterirdischen gefangnis
seit jahren

9 agosto 1974

die nagel in dieser mauer und mit den zehnen
die letzte verzweifelte glut
zerbrechen die an der freiheit die ich glaubte sei mir

9 agosto 1974

vielleicht glaubte ich zu sterben
vielleicht glaubte ich

9 agosto 1974

bist nur der wille der unendlichkeit
zu in einer schachtel ohne verschluss

9 agosto 1974

und die einsamkeit wutet
gehe an den wind uberbringen damit er heult
an den der anhört
mein traum
die sicherheit
kann sie nicht leben
war über dem horizont der augen

und nichts trifft ein

diese dunkelheiten
in diesem meer aus sand lang der kuste

war

wer aufwartend
wer halt ein

nicht ein mann
nicht eine frau
nicht ein leben

das falsche dasein aus falschen kleidern

dieses das ich hier nicht finde

wagen das nichts

diese schatten

an der hand halten

ingeschlafen in meinen gedanken

12 agosto 1974

eine blutschande von ideen bricht in meinem sinn
die harmonie meines rennens bestatigung suchend
in dem das es nicht enthalten kann
unsinnige papierblume die den geruch einer
rose haben will

19 agosto 1974

sie erwartet mich
ihre erwartung und meine antwort
sie erwartet mich und ich renne an
aber das mass ist eng und mein kopf bleibt draussen

19 agosto 1974

von einem fenster das licht das ausserhalb eindringt
die gestalten freimachend
deine augen nach dem fluss der traume
laden ein von dir zu leben
ein gesang von blattern erinnern die
vergangenheit anders zu leben
du sagst mir liebe und der mantel der sterne
bezahlt das dasein an den himmel

21 agosto 1974

ein lager in der nahe von dorngebuschen
du
und alles ander zahlt nichts

21 agosto 1974

der geasng einer unendlichen erinnerung
ein blitz des lebens kommt zuruck um
das ende zu schirmen

21 agosto 1974

ich meine das licht
aber das dunkel kommt zuruck

21 agosto 1974

ich hab ein telefon das klingelt
ab und zu spricht es und erzahlt mir das
was ich verstecklicher weise erwarte

21 agosto 1974

warst du die von blumen sprachte die du
mir bringen wolltest
bist du die mir sagt ist zu ende

21 agosto 1974

es war ein traum der mir das kosmos verhinderte
es war ein traum der den horizont in der brust
einschliesste und unfruchtbar den gang machte

ein vergangener raum der die gegenwart schleierte

21 agosto 1974

addio susser traum eines zusammenlebens
addio susse tauschung an meinen tod
addio susse illusion an eine wahrheit
die ich falsch entdeckte

21 agosto 1974

traumen zu leben von dem was sie haben
traumen eine welt die mir von innern abgelenkt wird

21 agosto 1974

angst von dem das ich denke
angst von dem das ich weis nicht annehmen können
vom ubrigen
angst und nicht den tod angstlichen
angst in mir den raum aufnehmen den
ich von ihnen will

21 agosto 1974

fuhle das leben und traume
offne die augen und entdecke das ich noch allein bin

21 agosto 1974

ich erkenne nichtmer mein ringsherum
es war fur sie

21 agosto 1974

die augen offnen und entdecken das eiskalte
licht der einsamkeit

21 agosto 1974

einige nadeln warten von jahren
ein mann entdeckt um nur bedienend dazusein

21 agosto 1974

einschleichend ans meer den frost
entdecke ich cristallen von licht an der sonne
geraubt

23 agosto 1974

blitze aus dunkel zahlen das falsche an den traum
wo ich meer glaubte

23 agosto 1974

licht uber da mir erinnernd das ausserhalb
es war das meer
jetzt der raum wird bitter
weine das dunkel und vermute das nichts

agosto 1974

warum weinst du die vergangenheit
warum willst du wieder deine traume
schau

agosto 1974

sehnsucht einer zeit

leibe einer zeit
fur diese zeit

den tod in der seele
der bekummerte wille
eine einzelheit die fehlt und alles wird

28 agosto 1974

frei in den traumen die die verrucktheit machen
frei fang ich an und Sorge mich nicht dem fuss
der das von der vergangenheit niedertritt

30 agosto 1974

kenne nicht wo ich bin
weis nicht warum
sehe nicht wie
aber weis das ich bin

31 agosto 1974

musikalisch finde ich wieder den ursprung und also
auch die welt die ich immer am anfang fuhlte

31 agosto 1974

weichlicher weise eingeschlafen in diesen
bewegungen im halbdunkel
das zuruckgehen an diesem hell-dunkel noch
bevor jemand in den augen
das ewige ausruhen einer unendlichen nachsuchung
die nicht geschichte hat aber allein ist alles

31 agosto 1974

sommerblume an den untergang
aufgehoben von der erde vergisst sie den stengel
nimmt nicht den tod an und beruht die erde
um wieder wurzel zu werden

2 settembre 1974

es war die dammerung und die nacht setzte die
zeichnungen
der unwissenden leere in dem der tag falschlich
die strasse eingeschmiert hatte

2 settembre 1974

telefonierend bemerkte ich an meiner idee von ihr zu
sprechen

2 settembre 1974

es war der krieg
dann der frieden brachte mir den krieg

2 settembre 1974

etwas wechselt

sehe nichtmer die sterne
schaue das licht und innerlich der schatten
von den augen kristalliziert das herz
ein zuruckkommen genugt nicht

5 settembre 1974

eine epoche die weggeht
ein wille der verschwindet

6 settembre 1974

puppen zum fest bekleidet
hungrige

6 settembre 1974

der tod dringt iber alles ein und dann weiterhin licht
susslicher weise sie ladet ein hinter den schultern
unmerklich entferne ich mich und bleibt nichtmer ein
zeichen
mir kommt stimme an
die falschheit unter den kleidern des weinens zeugt sich
selbst
jetzt unsinniger weise renne ich durch die zeit
um die furche der tauschungen zu fullen

6 settembre 1974

der larm des windes
ein fensterflugel das zittert
geruche einer zeit an das leben von damals

7 settembre 1974

sich verschuechen ins nichts der eigenen darstellungen

das falsche

nichtmer das was ich fuhlte
der widerhall verschwindet

eine ohne hindernis
das sie geschutzt sei

mauern nichtmer

und hab angst mich zu verlieren

10 settembre 1974

hab gebaut ringsherum ans nichts das ich erfunden habe
jetzt ist das nichts in mir

10 settembre 1974

nichtmer wissen was zu sagen
nochmal nichts wie es vielleicht immer

unsinnige wir
die kleider abgelegt sind wir nackt und wissen

nicht es zu sein
die tatigkeiten zusammen nahen die spieglung geben
sie uns zuruck in der einheit unseres erscheinen
und nackt werden wir wieder sein sobald die berührung
uns sagt das ausserhalb dieses ist das wir innerlich
wollen

eine wolke von gesichtern der zeit aus ihnen gemacht
anhaftungen ohne zeichen
einschliesungen von nichts

finde nicht

gehe wieder aufs meer

jedoch das ufer uber diese das ich lasse
also genugts nicht

auch die sonne
der schatten fallt ab und finde mich abhangig von ihm
und bin nicht

das worterbuch wird weis
die berührung ist eine torheit noch bevor

ich will einen umfang der mich nicht schliesst

10 settembre 1974

jemand der wusste mir zu schenken
das was ich besitze

10 settembre 1974

frau
das falsche kleid
das was es verspricht den rest verdeckend
das was ich anderswo sehe
jedoch alles dieses das ankommen wird

sich gefalschlichen von meinen augen
geboren vom schreck keine grenzen zu haben
die begrenzungen immer geraumiger um mich
nicht zu verliehren

sie und sie und sie
der unsinniger fehler mich hier am anfang zu fuhlen

11 settembre 1974

lieben und geliebt zu werden
augenblicke in denen vorbeigehen
ohne zu verstehen
und weiter dasein

11 settembre 1974

nachgehen in den schmalen strassen die jedoch
an den ort des todes fuhren

nein will nicht

will sterben lebend

11 settembre 1974

was verhandelst du von mir
warum sagst du das ist richtig
befestigend die gewissheit
du wirst sterben nachgehend

11 settembre 1974

warst larmend mit beifall geklatscht von ihnen
jetzt stehst du still zwischen ihnen

11 settembre 1974

gehen
rennen
geniessen vom tram das am capolinea
den lauf wiederholt
gehe
gehe schon
verhandle nicht das ich dir folge weil du
nicht erinnerst es schon durchgegangen
zu haben
gehe
gehe schon
der tod bewart dir nichts neues

11 settembre 1974

es war der tag
dann die nacht
dann wieder der tag
nochmal die nacht
dann entdeckte ich die sterne mir zu
zu sprechen von der ewigkeit

11 settembre 1974

ein strassenkreuz
eine strasse und eine andere und eine andere
warum sah ich vom himmel nur die erde

11 settembre 1974

eingehend entdeckte ich die freiheit die ich lasste
das licht von der spalte im schatten meiner
zweifel schiebte mich eizutreten
wurede blind meines daseins

11 settembre 1974

unwissend meinte ich
dann vergesse ich warum

11 settembre 1974

wie ein gemalde ginge ich in den rahm ein
die augen des gegenscheins machte mich gefangener
von diesem sein im mittelpunkt

11 settembre 1974

die sonne und die sterne
mich umstellend tauschte ich mich von seiner grossheit

11 settembre 1974

an sie schreiend wurde ich taub meiner sunden

11 settembre 1974

ein lied singt die sterne zeigend
und zwingt mich weit von ihnen

12 settembre 1974

meine einsamkeit
die stelle um aufzuwarten

jetzt weis nichtmer was

12 settembre 1974

addio susse traurigkeit
deine streicheln

12 settembre 1974

freundlich an mich selbst gehe ich suchen den faden
meiner existenz

12 settembre 1974

fremdlich in einem fremdlichen ringsherum
erkenne verschiedlich von mir das kleid

12 settembre 1974

in dem den ich sah erkenne ich das kleid fremdlich

12 settembre 1974

und nun auch die farben machen mich fremdlich
an mein kleid

12 settembre 1974

weis nicht
kenne nicht
weis das es falsch war
lebe und hore noch
sie
eintreten
anderes aufdecken
und ich bins nun diese zu lenken die innerlich
meine bewegungen anraten

14 settembre 1974

und ich schmeichle mich immer mehr in

ihre blicken zu sein	17 settembre 1974
16 settembre 1974	ein sonnenuntergang und der horizont erscheint da uber ein verschiedener raum von meinem
entgegen des lebens und gefangener werden	17 settembre 1974
16 settembre 1974	warst also zuruckgekommen um den rest zu nehmen und hast sie nackt an ihren angstlichkeiten gelassen
eintreten ein steinchen in der erde ein kind das seine verlorene freiheit weint	17 settembre 1974
16 settembre 1974	alles ist so bereit das ich nichtmer wisse was noch ankommen sollte
die gestalten abbauen und sie auflösen in der unendlichkeit	17 settembre 1974
16 settembre 1974	und die schmutzigkeit wieder erneuern stellt die vergangenheit um
meine hande im nichts grabend meine konkretione finden	17 settembre 1974
16 settembre 1974	du kommtest an zu mir ohne das ich dich erwartete deine augen schliessten meine und susslich schlafte ich ein in dir
will die sonne schlagen aber von ihr finde ich nur den schatten	17 settembre 1974
16 settembre 1974	eine grune wiese zwischen baumen triefend blatter auf dem wasser des flusses der mich zu dir fuhrte
susser untergang meiner traume etwas fehlt aber will nichtmer	17 settembre 1974
17 settembre 1974	und fing wieder an zu traumen
musik und das falsche das ich euch einziehe fangt an von euch zu leben	17 settembre 1974
17 settembre 1974	und das nichts verschwand mich in dir nullend
die arme sind offen sind bereit zu drucken aber das nichts kommt zuruck und macht den horizont leer	hand in hand verschwindeten wir an unseren augen
17 settembre 1974	17 settembre 1974
ich bin nicht allein aber weine an die erinnerung der einsamkeit war erwartung von dem das ich jetzt nichtmer fuhle	reif am leben das hohe grass verdeckte unsere blicke uns keime machten fur die erde
17 settembre 1974	17 settembre 1974
in der tauschung des zuruckkommens sein susslicher weise die augen der vergangenheit wenn die schutzung nicht versperrung war	ein korper der lauft und ich erkenne nicht mich selbst
17 settembre 1974	17 settembre 1974
und du kommst mir entgegen sicher von mir zu leben aber weinst und fliehst ins nichts durch meine antwort die eisig kristalliert im willen nicht das verlieren was innerlich mir fluchtet	an ihnen die sicherheit von mir geben und dann ihnen nachrennen
17 settembre 1974	17 settembre 1974

an den wind schreien mein gefangener zu sein
um ihn nichtmer zu furchten

17 settembre 1974

jubelnd nehme ich wieder den lauf den ich
schon vielmal tauschung entdeckte

17 settembre 1974

das leben gegen den tod
aber jedoch den tod

18 settembre 1974

FINE VOICI MILLE 26 marzo 1972 18 settembre 1974

VOICI SECONDE MILLE

dort uber der liebe ist die tauschung
vom ankommen

18 settembre 1974

eine bauung die tauschung wird
und verschwindet auch das model

19 settembre 1974

die harmonie eines anfangs
und finde nichtmer die ewigkeit

19 settembre 1974

es ist mein korper den ich nichtmer will
und alles das was ihn vergisst nenne ich liebe

21 settembre 1974

an den schauungen gestalten finden habe ich ihnen
ausserhalb die unendlichkeit dargestellt

21 settembre 1974

warst der horizont der mir entgegen kam
das vernichtend was zwischen mir und ihm
ein blatt bedeckend das innere arbeitsam
von lügen ans leben

23 settembre 1974

fur mich eine frau die mir die tur
der unendlichkeit geben konnte

23 settembre 1974

das recht von ihr
die langweile vermeiden

23 settembre 1974

kommt schon mich nehmend
eure schlangenringel umarmen den
der weis zu verliehren
verliehrte nur euch die ich nie gehabt hatte

24 settembre 1974

gefangener meines korpers gehe ich ringsherum
die unendlichkeit suchen

finde spiegel die mich widerstrahlen
und finde mich wieder mit den fingern meine augen
zeigen

24 settembre 1974

und doch existiert das was ich nicht anruhe
und doch will das was mich zerdrückt

24 settembre 1974

gefangener gehe ich suchend die
unendlichkeit des herkommens

24 settembre 1974

ich will mich nicht zerstreuen
eher verliehre ich mich

24 settembre 1974

ein bett aus messing in einem raum
ohne erinnerungen

25 settembre 1974

eine blume

im sommer
brennt

25 settembre 1974

liebe
und uber dort erinnere ich mich alles vergessen
zu haben

25 settembre 1974

zwischen dammerung und untergang
die nacht vermeiden

25 settembre 1974

der abgrund ist die nacht
und an sie stelle ich liebe mich an
morgendammerung zuruckfuhren

25 settembre 1974

zieht mich an mir ein ringsherum versprechen
dann überstürzt mich die unendlichkeit

25 settembre 1974

und ich will nicht
aber das was das licht feuchtet
genugt nicht mein rennen zu bremsen
gegen das was ich erwarte von der dunkelheit

25 settembre 1974

sie tadelt mich
hattest dich an mir halten müssen
aber die gegenwart gibt mich nicht an
die vergangenheit zurück

25 settembre 1974

wirbeln aus unwisslichkeit
dann ists nicht alles

25 settembre 1974

von ihr an dich
und finde mich nichtmer

zwischen ihr und dir habe ich meine grenze verloren

25 settembre 1974

auf dem flachland meiner vergangenheit
viele hoffnungen der aufsteigung

nur meine schwerung

25 settembre 1974

warst liebe
jetzt ein schiefes drillich an seiner grundlage

25 settembre 1974

und jetzt die einsamkeit nach der nacht
halt mit zangen die gedanken gegen
das dunkel der unendlichkeit licht
bauend

25 settembre 1974

eine sussliche musik greift an meiner brust
um die nacht und mich selbst anzunehmen

27 settembre 1974

OO O4

aber nun schaue ich wo sie nicht schauen
und sie sehen mich nichtmer

6 ottobre 1974

und mochte in deinen armen sterben
um nicht die leere meiner gedanken fühlen

6 ottobre 1974

sie haben gesagt
du bist dort und dort und dort
und haben mein gewissenheit zerbrockelt

8 ottobre 1974

als ob ich mich nichtmer verstecken musste
suche ich das was sicherlich auf mich
wartet
die zeit ist nichtmer vorschlagend die blindheit
der tauschung und verirrt befinde ich mich
an der suchung von nichts
alles ist durchsichtig und über da die dunkelheit

8 ottobre 1974

ich habe an die weltall gefragt die einsamkeit wieder
herzustellen die die nachbaren betrogen
haben

will das brot dieser tage
diese tage wo die wenigen waren

allein zwischen vielen
schreie die tauschung die mich damals blind machte

aber der egen meines speichels fällt zurück
in meinen augen und schliesst mich ein
im weinen

8 ottobre 1974

kopierbucher einer leicht fallenden existenz
die verschwindet in der ruckseite der eigenen
gestalt

8 ottobre 1974

mich versenken in dir nicht wissend

sehe nicht was von dir kann
meine tauschung das zu haben was ich nicht wisse
deine gegenwart vervollständigt mein
mich gegeben sein

das ist alles was ich erwarte
deine wahrheit

ich kenne nicht deine wahrheit
meine tauschung die noch umfang meines
habens ist

1 novembre 1974

auf deine knie steigen und endgültig
die tauschung ablegen

die augen schliessen und an dir den auftrag meines daseins antrauen	novembre 1974
du nach vernunft die vernunft die das nichts ersetzt im zweifel das die einsamkeit vorschlagt	beteuern da ich selbst nicht der himmel sei
ein krieg ohne rettung wo ich fur den sieg noch nicht den preis erkenne aber den ich bekampfe im glauben das zu erreichen was du mir geben wurdest mich tauschend es zu haben	14 novembre 1974
5 novembre 1974	sagen an die sterne die unmogliche ferne in der ewigkeiten erwartung ihrer antworten
	14 novembre 1974
wenns einen gott giebte wurde ich an ihn meine nacktheit vertrauen damit er mich kleiden konnte	schreiben um wieder aufsteigen das nichts um dann das dunkel wieder zu finden
5 novembre 1974	14 novembre 1974
angst haben ausgezogen zu werden meiner gegenwart angst haben ausgezogen zu werden meiner befestung angst haben eingegrenzender stein zu werden unter dem schnee	liebe liebe liebe unsinniges zuruckrufen der einsamkeit
5 novembre 1974	14 novembre 1974
eingeschlossen im gehege des lebens jeder turm stürzt von der zeit zerquetscht die dort verschwindet	vielleicht ist das nichts das mich erzeugt hat vielleicht ist das dunkel meine hohle vielleicht das was mir fehlt ist meine wahrheit
6 novembre 1974	14 novembre 1974
und doch war es liebe fuhrte liebe ich nannte es liebe	das miteinander das gestaltet das nichts das seine auflosung findet
6 novembre 1974 (4 agosto 1990)	14 novembre 1974
es war eintreten es war das was ich nicht verstanden hatte es war glaube	weinen und genugt nichtmer lieben und genugt nichtmer sterben und genugt nichtmer
die ecke der strasse an der sie erscheinete	14 novembre 1974
und die wartung wurde immer	singen die tauschung zu sein innerlich zittern im zweifel was die binde darlegt
6 novembre 1974	14 novembre 1974
rufst mich tausendmal liebe tausendmal bist zwischen ihnenverschunden	warst ewigkeit warst dieses das ich nicht sein konnte warst gott
6 novembre 1974	
im wirbel des gefangnis meiner erinnerung suchte ich den anfang damit ich der gebieter meiner meiner bewegungen sei	14 novembre 1974
11 novembre 1974	und jetzt da ich nicht das zeichen finde schweife im schatten des nichts das mich erzeugt hat und weine den tod der der geburtheit vorangig das dunkel meines ankommens und das nichts das ich finde auf mein ende wartend
eine frau die auch mein gott sei	

14 novembre 1974

warst du die mir sagte komm
warst du einfesselnd meine augen die jetzt ohne
antwort verfielfaltigen das dunkel des unendlichen
zweifels in dem ich ertrinke

14 novembre 1974

und wiederum die sonne verschwindet mir
sagend wo ich nicht kann

14 novembre 1974

eine ungeheure linea rings um mir und ich gefangener
in seinem mittelpunkt unfahig mich wissend sein

14 novembre 1974

eine lampe
von dem licht
ringsherum dunkelheit
unfahig auch fur sie anderswo zu sein

14 novembre 1974

ein traum nach dem anderen habe ich meine
ration von tauschung gegessen

14 novembre 1974

meine frage schweift herum ewiger weise suchend
nur sie wird bleiben von meinem untergang

14 novembre 1974

du nichtmer
vielleicht der hauch der letzte

14 novembre 1974

nochmal du
dann das nichts fesselt auch dich

und ich will nicht

14 novembre 1974

erscheinen deine lippen und das was du in mir fullst
jede leere nimmt das mass und wird ausruhen

allein

aber immer mehr sammelst meine geschreie

liebe

und du weist nicht von allem diesen
und ich ertrinke mich im gebrauch von dir

14 novembre 1974

ich weis es ist nicht alles aber ich weis nichts
anderes
blocken in denen ich mich gefesselt habe
die unendlichkeit lacht meiner sterblichkeit und
ich nehme die herausforderung an ich selbst zu
werden

15 novembre 1974

gefangener einer beginnung entgegen dem ende
raum ohne gesicht dort uber

15 novembre 1974

weine und kann nichtmer den schritt legen
schaue herum und finde die fehlung ohne des gesichts
die unendlichkeit uber da und ich muss gehen
du konntest mich nicht halten wie mein weinen mochte
kannst mir nur lacheln

16 novembre 1974

eingewickelt von deinen augen finde ich wieder
meine tauschende wahrheit

18 novembre 1974

es waren die augen die lernten und die unendlichkeit
anhalten

18 novembre 1974

eines tages wirst du mir sein
und in diesem tag nehme ich mir wieder die ewigkeit
die der betrug des lichts wegnahm mich blinden von
seinem glanz

21 novembre 1974

diese art die ich um mir hattete
wie gegenstrahl von mir
das war sie

22 novembre 1974

musikalisch perfekt kommst an meine finger
deine haut streichelnd
glanzend deine augen quellen deine inne in der erwartung
ein
fuhle das leben in meiner vergangenheit aufplatzen
mich aufwachend vom traum

22 novembre 1974

liebe

viele hutten aus dreck gemacht

das was du wegwirfst nehme ich um

mein haus zu bauen
23 novembre 1974
das was du verweigerst nehme ich aufdamit
deine beschränkung nicht meine wird
23 novembre 1974
hinter deinen augen
gefangene
fragst mir besitzer von dir zu werden
23 novembre 1974
auch diese tauschung losst sich auf und
lasst das licht an anderen gestalten
24 novembre 1974
ciao mein leibes kind
für ein bischen habe ich geglaubt du sei für immer
ciao mein leibes kind
ich mag dich gern
ciao mein leibes kind
ich mag dich gern aber bist paola teresa ivana
anna und alle andere die ich versuchte zu finden
mit den augen von ihr
ciao mein leibes kind
ich mag dich gern
aber genügt nicht
26 novembre 1974
sie sicher
laufen
sie wissen nichts
27 novembre 1974
mehr als ich
sie sagen das was ich zweifle
27 novembre 1974
ich reiche meinen korper ihr an damit sie
ihn mir wegnimmt
28 novembre 1974
wie die blätter die wurzeln schauen und
sich nicht in ihnen erkennen
ich suche mich abzutrennen von der
schwere meines korpers
28 novembre 1974
allein im dunkel des nichts bohre ich die augen dort

um ein leicht zu suchen das in ewigkeit scheinen
konnte
28 novembre 1974
schrecklicher weise nehme ich an nicht
da zu sein
28 novembre 1974
es platzt die stille der dunkelheit
und wird mir selbst
28 novembre 1974
ich bin nicht
das nichts das in mein gewissenheit dringt
28 novembre 1974
war sie mein wesentliches
das nichts hier und dort
obwohl das dunkel rings um einer kerze
28 novembre 1974
eine angezündete kerze
die unendlichkeit eines erleuchtenden punktes
28 novembre 1974
licht sein
und weis es nicht sein können
28 novembre 1974
die dunkelheit verstecken dort über der blendung
einer angezündeten kerze
28 novembre 1974
wie die welt um die sonne
wie der mond um die welt
erkenne ich nicht die zeit zu sein
28 novembre 1974
dunkel dort über dem licht in dem ich mich tausche
zu bleiben
die augen
und der tod erreicht mich
28 novembre 1974
afrika
menschen zu verteidigen die mich verteidigen
28 novembre 1974
eine frau die ich nicht kenne kommt zu mir

jeden tag jeden tag schaut sie mich an und lasst von sich eine rote rose		28 novembre 1974
jeden tag gebort sie und losst sich auf jeden tag liebe ich sie jeden tag liebt sie mich dann verschwindet sie un ich warte auf sie	war ich deine seele du ohne mir und habe kalt	30 novembre 1974
uberall in der einsamkeit sie reicht die hand damit ich sie nehme weis nicht wer sie ist	dich ausziehen fur ihn musst den preiss zahlen fur das was er dir schenkt und weisst du nimmst	30 novembre 1974
kommt verschwindet im nichts		30 novembre 1974
ich warte auf sie	du platzt mir im inneren und dann entdecke ich das du nur eine frau bist	30 novembre 1974
		30 novembre 1974
ich liebe sie aber du bist nicht ich warte auf sie aber trifft nicht an ich hore dich aber bin taub	ich bin eingeschlossen in diesem raum eingeschlossen ausserhalb von dir und hast mich weggenommen vom inneren und weiss nichts anderes	30 novembre 1974
		30 novembre 1974
ich hab dich weider gefunden mein susses alles ich hab dich weider gefunden	warst du die mir sagte das was ich nicht weis von dir warst du mir gebend das was ich nicht habe und wieder die vergangenheit wird tauschung	
		1 dicembre 1974
du bist in meiner nahe und sehe dich nicht deine melodie und hore sie nicht deine warme aber ich habe sehr kalt	was kann ich sagen von dir unbedingt nichts	1 dicembre 1974
		1 dicembre 1974
bist nicht eine von ihnen ich hab dich sehen wollen und hab mich verloren	nicht ich meine schritte bewegen meine erinnerung	2 dicembre 1974
		2 dicembre 1974
liebe liebe liebe	den tod gemahlt in den augen die lange erwartung eines unnutzlichen lebens	
ich weis das du hier bist		2 dicembre 1974
	uberall die einsamkeit aber was hat mich anderes zu hoffen	
warst du die ich sah die anderen schauend warst du die ich verlor die anderen verlierend		3 dicembre 1974
	dort ist dort dann meines ist anders als von ihnen	
ein fuss vor dem anderen versuche ich einen sinn zu geben		3 dicembre 1974
an das das ich nachfolge		

du die das besitzt was ich nicht habe
willst meinen korper

wegfliehen von der angst
und ich gebe dir meinen korper

wegfliehen von der macht der
die mich druckt
und ich gebe dir meinen korper

wegfliehen von meiner verurteilung
und ich gebe dir meinen korper

jetzt liebe ich dich
nimm meinen korper mir frei schenkend
die möglichkeit deiner besitze

6 dicembre 1974

du gibst mir deinen korper damit ich dir gebe
das was ich besitze
ich nehme deinen korper mich tauschend
dir zu geben

6 dicembre 1974

erinnerung einer unendlichen verlorenheit
von einem ende ans nachste
in der zwischenzeit die tauschung des raumes

13 dicembre 1974

ein haus mit kleinen wertlosen dingen nach
denen niemand fragen wird
an niemand bedienen die kleinen wertlosen dingen

16 dicembre 1974

etwas sagen das man nicht glaubt es wird
erzählen zu sein

16 dicembre 1974

der horizont der zeit die dichtige bewegung wird
gefangener

16 dicembre 1974

diese schöne russische kirche
und war barfuss
aber sie war auch da
und kann nichts anderes tun

17 dicembre 1974

du sagst nicht die warheit
die falschheit schluckt ein
knecht der knechtigkeit um besitzer zu werden

17 dicembre 1974

warten um jemand mir sagt
mich bemerken das niemand mir sagen kann

17 dicembre 1974

die idee idea zu sein
geboren in der idea ihre idea zu sein

17 dicembre 1974

gefesslt in ihrer idea von mir

17 dicembre 1974

meine tauschungen zu beweinen
angelangen der sicherheiten
wartungen auf das was ich nichtmer weis zu wollen

17 dicembre 1974

war ein kind und brauche eine mutter

jetzt bin ich selbst und das kind brauche noch diese
mutter

18 dicembre 1974

eine stimme
ein klang der mich geblindet hat an den rest

18 dicembre 1974

und rennte zu dir
aber hinter den schultern finde ich dich wieder

18 dicembre 1974

was glaubst du seien meine augen
was glaubst du ich schaue in dir ein
ich suche mich selbst

18 dicembre 1974

ich sahe dich mude mir zu folgegehe schon
verliere nicht das was du nie gehabt hast

18 dicembre 1974

fallend und wieder fallend entdeckte ich das leben in mir

18 dicembre 1974

der himmel
die sonne
jedoch allein
vielleicht wirklich nichts

22 dicembre 1974

ich finde mich wieder ohne wille

hab mich verloren und das was idea von mir war

22 dicembre 1974

licht dort uber
jedoch weit weg

22 dicembre 1974

warum von dem leben das es nicht kann
wo ist das falsche der rolle geboren
wie folgte ich nach mich lassend

22 dicembre 1974

ein kindchen
weit von der zeit
ein tiefes licht in der einschlaferung einer erinnerung

24 dicembre 1974

und kamst mir sagen sei sie
und ich antwortete glaubend du sei sie

verschwindete der traum und bliebte allein

24 dicembre 1974

eine sache von diesem weltraum
was konnte ich einlegen in diese leere

24 dicembre 1974

die sonne glaubend sagte ich licht
und der klang machte mich gefangener

24 dicembre 1974

ich will nichtmer
weis nichtmer zu wollen
unbestimmt
und alles durchsichtigt an der beruhrung

24 dicembre 1974

die vollheit verlieren wenn man die hoffnung verliert in
sie
unsinniger versuch die zweifel ablenken vom unendlich
des

das nicht ist

24 dicembre 1974

fliegend bemerkte ich das ich nur fliegen konnte

24 dicembre 1974

von weit schauen mit der angst das durchdringen
das erscheint es rufend
bist du und will nichtmer sterben uber
dort von dir

eine brustwehr aus deinen hoffnungen gemacht

24 dicembre 1974

es war weihnachten und horte den himmel sprechen
ist weihnachten und die erde halt mich eng an sich

24 dicembre 1974

auf den wiesen rennend fand ich das gehege
das mich beschränkte an der tauschung

24 dicembre 1974

rennte ich zu dir
und dann zu dir

das also die verzweiflung schwindel brachte

24 dicembre 1974

komm also
jedoch wirst du uber laufen

24 dicembre 1974

und weis nicht warum
und weis nicht wie
und weis nicht

24 dicembre 1974

eintretend fand ich die leere innen

24 dicembre 1974

warst

24 dicembre 1974

eine welt die verschwindet nach den schultern
die augen verdrehen um ihn zu folgen ins nichts
seines auflösen
die dunkelheit die vorn ist schluckt dich ein

24 dicembre 1974

komm
ich erwarte dich
damit ich deine auflösung werde

24 dicembre 1974

schwanken
noch wiedersehen und dann nein
ausserhalb und innerlich ihren blicken

24 dicembre 1974

gehe nur wenn du kannst
renne nur wenn du kannst

das ziel warte auf dich und wirst schon
zusammen sein

24 dicembre 1974

vielleicht
aber auch weil du vielleicht allein bist

24 dicembre 1974

rennen
und das weinen geht voran

24 dicembre 1974

komm nur
aber lenke nicht meine angstlichkeit ab
es ist die einzigste hoffnung uber dort zu sein

24 dicembre 1974

die sonne und die sterne
die erde zieht mich an
und du willst nur erde sein

24 dicembre 1974

untergegraben an meinen sinn finde ich
nichtmer mein leben

24 dicembre 1974

sagten sie
liebe ist leben
aber sie sagten nicht das ich blind wurde

25 dicembre 1974

und was machen
schaue meinen tod mit den augen des lebens
und zerstreue mich

25 dicembre 1974

ein liebesträum der von der wahrheit im falschen
zerstreut wurde von dem der die role nahm um
zu deklamieren

etwas das sie sagten unendlich
das von dem das licht

5 gennaio 1975

silberne und goldene sterne
leuchtwürme von korinderkern
moos einer erwartung

5 gennaio 1975

sie
eine mythe eingeschluckt vom falschen

5 gennaio 1975

nagel einwurzelnd in die seele

5 gennaio 1975

raum ohne gestalt
zeit um mir ringsherum damit ich gestalt an die zeit gebe

5 gennaio 1975

eine reihe unnutzlicher raten die ich hartnackig folgte

sie sagten
sie rühmten
beschuldigten

waren sie die ich findete ausgehend von dieser frau
entzückt vom frieden den sie mir versprochen

7 gennaio 1975

es war der tag der wissenschaft
sie sagten das ich mir einen platz suchen sollte
zwischen denen die nichts wehrten
und fugten zu das ich mich anziehen sollte mit
kleidern der heiligen und grossen

aber glaube nicht es zu sein

8 gennaio 1975

jederman an seinem platz
nimm den befehl an und tausche dich vereinbar zu sein
sonst

verweigert

8 gennaio 1975

schau
sie gehen vorbei
sie warten verführt zu werden
dann werfen sie das netz

8 gennaio 1975

eine schone blonde
sie schaut mich

jetzt habe ich einen platz

8 gennaio 1975

renne
zeige das du brav bist
sie wurde sich nicht an dich merken

8 gennaio 1975

aber was glaubst du zu sein

gehe wieder ein in die gruppe meiner maschinen
mache dich nutzlich
die kleider die ich dir gebe werden verhindern deine
haut zu entblösen und würdest glauben ich selbst zu
sein

8 gennaio 1975

milioni von jahren in mir

wahrheit von immer

8 gennaio 1975

wer konnte die leere füllen die zurücklosst von
hinten das echo gebend
du rufst
du schreist deinen namen
wartest andere proben vorbereiten damit ich
dich wieder erkennen konnte

10 gennaio 1975

eine frau für mich
und wurde verloren sein

13 gennaio 1975

in einem zirkus am leben spielen
jemand sagte
und genügt mir nichtmer

13 gennaio 1975

warum

fragte ich mir

und finde nicht den sinn

13 gennaio 1975

eingeschlossen im gebiet des lebens finde ich
nicht seine wirklichkeit

13 gennaio 1975

der verwüstliche horizont dort über dem nichts

13 gennaio 1975

das nichts ringsherum schliesst mich ein im leben

13 gennaio 1975

hast gebaut bis am rand des abgrundes
jetzt wo willst du gehen

13 gennaio 1975

ich will das himmelblau um mich zu tauschen

es auch unten zu haben
ich will erde sein um mich zu tauschen es wurde
nicht den wind geben

16 gennaio 1975

das weinen was mich aufgesammelt hat

17 gennaio 1975

traurigkeit eines lebens das anders geworden ist
dein lacheln von damals

17 gennaio 1975

das lacheln von deinen funfzehnten jahren
sonnenstrahlen in deiner zukunft

jetzt bist du mutter und ehfrau
und die zukunft hat dich gelassen

17 gennaio 1975

bist traurig
deine vergangenheit hat die zukunft von damals verraten

17 gennaio 1975

und leugst am leben den fehler ihn zu besitzen

17 gennaio 1975

ein frühzeitiger tod
eine zukunft zu kurz

17 gennaio 1975

ein durchsichtiges laufen hatte dich beländig machen
können
du warst es damals
jetzt weinst du im halbdunkel der hölle

17 gennaio 1975

viele leute die sich abschweifen warten in der
reihe stehend auf den tod

17 gennaio 1975

ohne sie die sich der trennung vom nichts besorgte
und das ich jetzt suche wieder zu nehmen
es ist vorläufiger weise falsch geworden
auf der welle des nichts sein und sich
in die augen schauen

ich weine die einsamkeit die mich verratete
fühle die knochen unsinniger weise anders

jetzt entdecke und sterbe

eine strasse die jetzt in stücke stürzt

18 gennaio 1975

ich bereite mich zu anderes vor
und in anderes schiebe ich rein mich ertrinken
und zu anderem gehe ich das suchen das sich das
darsein darstellt

18 gennaio 1975

eine liebe
eine mutter
ein unsinn den ich aufnahm als bezeugung meiner
wahrheit

18 gennaio 1975

es war gestern
und hab gelernt das falsche der versprochenen zeit

18 gennaio 1975

es war gestern
und war nur gestern
und jetzt finde ich die dunkelheit uber dort wo es mir
nicht erlangte

18 gennaio 1975

ich will dir nichts sagen
ich konnte mich tauschen von deinem anhoren
meines innerlichen

19 gennaio 1975

zertrummert innerlich der vergangenheit
sie singten und endeten in der unbeweglichkeit
keinen schritt
die erinnerung des todes und die angst von sich
die vergangenheit und das nichts zu vereinigen

19 gennaio 1975

die zeit
und das nie das vorangeht

20 gennaio 1975

traurigkeit innerlich fur eine welt die ausserlich stirbt

20 gennaio 1975

und fehlte das was sie sich tauschte mir zu geben

23 gennaio 1975

entgegen der ankommenden welt dieser schritte
verliere in der erinnerung verwirrend im nichts
finde wieder die leere und verliere den anfang
zusammenstoss des todes und der ersten atmung
schweifend in der ewigkeit

spitze den verstand um die zeit zu suchen

eine uhr und das unendliche ringsherum

28 gennaio 1975

ich schrie an die verrattung
die gotter
heuchlerische hoffnung
begehrter gegensein von mir
und wurde stein

28 gennaio 1975

warum
wer hat mich verraten
war ich der gelernt hat
also bin ich der schuldiger

28 gennaio 1975

die falschheit von der gegenwart dringt in die
vergangenheit ein
und war nichtmer sinnlich

28 gennaio 1975

die augen am horizont
nichtmer den himmel
vielleicht weiter uber
ich schaue wieder den himmel

29 gennaio 1975

die zeit geht weg
und ich sinke immer mehr aufmerksam
sein einen haken zu finden

verfluchen um nicht zu bleiben
mich wieder stein finden

wut gegen die flucht der hoffnung
unsaubere glaube mann gewesen zu sein
geglaubt mann zu sein
geglaubt das leben sei begierde

verflucht die folgerung des geistes geschwangert
von heuchlerischen gottern

29 gennaio 1975

hohe turme von ausserhalb
tiefes unterirdisches von innern
steigst in einen kasten und kommst nicht
an den himmel an

mauern
und plotzlich gefangener auch von den schwindeln

30 gennaio 1975

dieses eigenartige wesen

an der tur klopfen
an diese madchen weil sie madchen sind
glauben und mich wieder finden
verloren uber den spitzen

7 febbraio 1975

vielleicht du konntest mir alles zeigen
aber du willst nicht

und es ist besser das ich mich tausche
das du es willst

31 gennaio 1975

ich bin allein und das herz platzt mir von dem
willen mit jemandem zu sprechen
ich bin allein mit der sonne und den feldern
allein auf strassen die ich nicht kenne
allein auf den wegen des edens

bin allein und das herz platzt mir vom willen

31 gennaio 1975

es ist noch das echo das mir die leere erinnert
die mich nach innern fuhrte

31 gennaio 1975

goldene und silberne blumen
feldblumen

31 gennaio 1975

bist nicht mit mir
und ist deine zeit

meine vergangenheit die zuruckkommt
jemand rufen der nie mir war

2 febbraio 1975

der wille anderswo zu suchen das was ich
nicht in mir finde

2 febbraio 1975

jedoch an diese fragen antworten die
die unendlichkeit darstellt

2 febbraio 1975

ein tonerdenklang bekleidet von glanzenden farben bringt
sichtbar anziehend die haltlosigkeit der tauschung
an dich glauben ist schauen durch die augen

suche anderes

7 febbraio 1975

melodie wie wasser das den granit im
freien sand abmesst

es muss doch sein
bestimmt wirds uber dem horizont sein

und die sonne des sonnenuntergangs
macht mir raum

12 febbraio 1975

knecht von mir selbst suche ich das zelt der freiheit

14 febbraio 1975

es war sonntag und die sonne machte den garten grun
mehlflecken auf dem tisch von ihr
ich sah aufwarten und ich wartete

erinnerungen die traume geworden sind

14 febbraio 1975

weinen an den fetisch
er und me

und jedoch finde ich nichts anderes als mich

7 marzo 1975

blumen
und suchst den besitzer

licht
und suchst den besitzer

meer
und suchst den besitzer

abgefallene sachen

7 marzo 1975

als schiffbruchiger bemerke ich die ode des lebens

7 marzo 1975

leute die singen und spielen
leute die leben im schatten der sphere in
der sie geboren sind

8 marzo 1975

musik
susse falschheit die mich menschlich zeichnet

8 marzo 1975

will dich
erinnerung eines willens nie besitzt gehabt

will dich
wille um wille zu haben

11 marzo 1975

die sonne war uber dort
und an sie spannte ich entsagend

ein schreibtisch und eine bank
unsinnige scene um einen mann erklaren

8 marzo 1975

11 marzo 1975

und jetzt ist die welt verschwunden hinter
dem sonnenuntergang

ein strahl der dich zufriedenstellt und dich knecht dem ort
lasst von dem du den horizont schaust und dich
tauschst ihn zu erreichen

dummer gorilla
und ging weinend die geborene sonne

11 marzo 1975

8 marzo 1975

ich konnte die elegie zeichnen
und alle konnten den roten horizont des
sonnenuntergangs
durch die gitter ihrer eigenen zelle schauen
die schultern vergessend

schau da
schau das meer

schaue mich

11 marzo 1975

8 marzo 1975

dich antreffend
deine strasse ubertretend

iss die brennesseln
wirst niemehr an sie geworfen

komm
ein stuck zusammen

8 marzo 1975

14 marzo 1975

die schatten der nacht
und sie an die ich sprechen mochte
eine sie an die ich jeden tag neu anhore
damit ich sein kann

schaust mich versteckt an
wir sprechen ein bischen
aber sag mir nicht wer du bist

9 marzo 1975

14 marzo 1975

ein alter nachmittag
hoffnung von nichts
ein zimmer
ruhiges licht von den fenstern meiner herberge

am morgen
dann nochmal du

11 marzo 1975

14 marzo 1975

im weissen kittel lese ich die zeitung
ataviker knecht zwingt mich den sinn
gerechtlich frei zu fuhlen

wille der liebe
wille den rest verlieren und alles verdienen

15 marzo 1975

11 marzo 1975

sie befahlen mir mich selbst verlieren und
versteckten es in ihnen

rauber und ich zwischen ihnen
aufruf zum ausgang
endlich freier knecht

und spielten mit mir

17 marzo 1975

manner aus netzen

mich nullen in der unendlichkeit und
die mitte in ihr zu sein

11 marzo 1975

3 aprile 1975

das damit ich aus diesem stoff gekleidet sei
und nicht von dem anderen
schaue mich umwendend an in dem kleid von dem
der mir vorbeigeht und mir neid einflustert

du musst machen um zwischen uns zu sein
du musst machen um mit uns zu sein
du musst bekommen um an uns zu reichen

und wurde knecht eines unerkennlichen besitzers

16 aprile 1975

lerne

dann wird die belohnung kommen

16 aprile 1975

anziehende stamme auf dem fluss der zeit
schlagen mir die oberflache vor

die adern sprechen von der erde der sie die gestalt
genommen haben und geben die tauschung die
fahigkeit

zu haben zum zuruckkommen

der strom zertrummert und deckt meine zerbrechlichkeit
auf

der schaum knebelt mich und das wasser bindet

das ende kommt an mich durchstechend
ohne das ich verstehe wie ich in den
anfang gefallen bin

21 aprile 1975

zuruckgehen an die reinheit der empfindung von sich

27 aprile 1975

klopfen an meinen kopf

wollen eintreten

alle menschen die diese alten mauern niedertreten

29 aprile 1975

torre astura

mich wiederfinden eines abens im fruhling

1 maggio 1975

des wassers das sich vereinbart an den felsen
schatten der anknienden eichen
dunkles grun helles grun dann blau

augen der sonne die in der reihe aufschwimmen

das echo ist nicht da
und hab gedacht an sie musste ich das leben

3 maggio 1975

finde nicht die angstlichkeit

die zeit der zeit

lichtstrahlen fur mich

3 maggio 1975

meine zeit

5 maggio 1975

meine zeit der doppelten gestaltlosen ewigkeit

5 maggio 1975

rennst hier und dort

schlagst unerbittlich an der grenze der gestalt

5 maggio 1975

kaum angekommen und viele verpflichtungen

ich war noch nicht und hatten schon

mei leben gewebt

schon war mein dasein vorbemerkt

meine seele erfindet

10 maggio 1975

mein traum ist nochmal gekeimt

aber erkenne nicht seine blatter

19 maggio 1975

lasst mir raum

macht nicht von mir eure grenze

schaut mich nicht an euren wanden

euch tauschend von der tiefe

lasst mir raum

31 maggio 1975

zwischen mir und der erde den raum

meiner kunst legen

aufsteigen und die geschopfe meines willens auflegen

wollen ohne halt das was genichtet vom gewiss

7 giugno 1975

nicht verstehen die sonne den mond die sterne

sie sterbend sehen wenn sie ewig waren

verschwindet die liebe

verschwindet das leben

verschwindet das anhaken der hoffnung

eines gottes

14 giugno 1975

unendliches licht an mich

als wenn ich die morgendammerung von mir ware

15 giugno 1975

weis nicht warum und wo

aber jetzt und immer

1975

wer bist du als nur der fehler geglaubt zu haben

das war vergangenheit und war aber jetzt
1975
unsinniges nachrennen der verzichtungen
der anderen
1975
schaut den himmel
warum marschierst ihr
habe die schuhe gelassen die mich an der erde halteten
der himmel
der an eurem finger ist der himmel
geht weiter marschieren und habe nichtmer
die schuhe
es war der himmel
warum marschierte
habe nichtmer die schuhe und bin bereit zu fliegen
1975
ich bin vorn an allem
1975
vor mir sehe ich nicht zeit
vor mir ich
das was ich nicht kenne wird jetzt gegenwartig
1975
ein moment ihres lebens der immer dauern musste
das was ich frage an den der dasein will in diesem
moment
1975
unendliche fluge dein anhoren berurend in mir
8 luglio 1975
war ich
nur ich
und jemand der mir nicht behinderte es zu sein
11 luglio 1975
fuhlen den geschmack deiner geschichte
leben von deiner geschichte
an dir meine geschichte geben
14 luglio 1975
susser geschmack deiner lippen
susser strom deiner seele

zartliche erzählung voller hoffnung
14 luglio 1975
hute meinen korper
vertraue mir deinen korper
gieb mir deinen glauben
nimm meinen glauben
schau mit mir das was ich mit dir schaue
14 luglio 1975
treten wir ein am anfang um das
leben zu bauen
14 luglio 1975
muskalisch ohne zeichen finde ich dich
treuerweise in deinen traumen
14 luglio 1975
eine quelle in mir
hore den larm ankommend der mir
dein aufwachen ankündigt
15 luglio 1975
von immer im schrecken versteinert
nicht da zu sein
hab das leben vergessen das meine traume verratete
kommst mir entgegen
und entdecke dich zu lieben
15 luglio 1975
die strasse am ausserordlichen horizont
meiner erwartungen
15 luglio 1975
komm
ich warte auf dich von immer
17 luglio 1975
ich wartete auf dich
endlich ubergehen wir den horizont
17 luglio 1975
die nacht wenn die dunkelheit die strassen
die nach dir bringen auswischen
30 luglio 1975
ist wunderbar die nacht bis an der morgendammerung
das licht eintritt und werde das unsinnige sehen
30 luglio 1975

ein mann
meine idee ausserhalb der einfassung der namen

17 dicembre 1975

10 novembre 1975

gefangener der geschleimigen bewegungen
der materie

es war der fruhling der im winter bluhte
nun aber mude
der sonnenuntergang sprach vom anfang
die vergangenheit verschwindete am horizont
des morgenaufgangs

12 novembre 1975

19 dicembre 1975

das licht der nachten aus wortern
das dunkel der morgendammerung von einsamkeit

unaufhorliche musik aus meiner brust
andere spieler suchend
damit das dasein unseres wird

17 novembre 1975

und du sprachst
und sprachst von unnutzlichen sachen

28 dicembre 1975

es waren traume gelernt um zu leben

mich in der mitte treffen
ein musikalisches schreien um uns zu definieren

17 novembre 1975

28 dicembre 1975

balkengefuge
aber der gips fallt auf den boden
einige ziegelsteine fehlend

gegenuber und innerlich uberall
vorschlage am beschrunkten sinn
meines moglichen daseins

21 novembre 1975

5 gennaio 1976

fruhlingsparfum kommt her
ich will gehen
gelahmt von der dunkelheit klammern sie sich
damit ich bleibe

ein unerkennliches innere das ich klopfen horen will
von neuen wahrheiten
aufnehmen und in gestalten ordnen die voraussetzen
das was sie verfugen

die anhaltung verloren fluchen sie und
schmeissen steine

8 gennaio 1976

25 novembre 1975

du bist todliche erde sagten sie mir
und sie diktierten mir die falsche idee des lebens

parfum von neuem grun
aber es ist noch dunkel am gehen

2 febbraio 1976

25 novembre 1975

ein licht nach dem anderen
im grund du
auf der anderen seite des weltalls

trinke lieber
trinke
mach dir diese ideen
fulle deinen geist damit dein korper ausfuhrte
sich tauschend zu wollen

9 febbraio 1976

11 dicembre 1975

die erinnerung der fesseln zur erklarung der
aufeinanderfolungen der freiheit

10 febbraio 1976

mein schreiben wie grassfaden
meine bilder wie zypressen
meine steine wie strauchen
mein schmerz wie himbeernstrauchen

ich wollte einen mann finden
und hatte seine doppelfigur gefunden

16 febbraio 1976

ich die erde meines gartens

mich herauslegen am horizont deiner augen und
das licht suchen das von dir mich erreicht
den traum leben verstehen zu können

17 dicembre 1975

einen riss von mir und verschwindet im dunkeln

17 febbraio 1976

hohe mauern ringsherum
ein zerbrechlicher eingang

27 febbraio 1976

ist abend
bin wieder hier
nichts ist gewechselt

morgen wird sie einen abend haben wie dieser
und nichts spielte heute vor das es anders sein wurde

die zeit skandiert das was sich nicht bewegt

21 marzo 1976

jemand fragte mir
wer bist du

und finde noch nicht was antworten

30 marzo 1976

die hohe grenze der zukunft um die
gegenwart einzugrenzen

1 aprile 1976

zu jedem gehen um zukunft fragen

1 aprile 1976

die krucken der vergangenheit halten mich
im beharrlichen eingehen in die zukunft

1 aprile 1976

entdecken um sich der zukunft fahig zu finden

1 aprile 1976

das was mich in die zukunft begleiten kann

1 aprile 1976

ich mochte eine strasse haben deren wurzeln
der vergangenheit waren

der korper
die gegenwart

der kopf
die zukunft

1 aprile 1976

dass das nicht war und dann war es
dass das nicht ist ist dunkelheit

und habe noch angst vom dunkel

1 aprile 1976

das licht hinter den schultern geht mir ein bischen vor

1 aprile 1976

die dunkelheit fesselt mich wenn ich die
vergangenheit verliere

1 aprile 1976

und falle aus der erinnerung
mich ertrinkend an der gegenwart

12 aprile 1976

und morgen wecke ich auf
und habe nur geschlafen

13 aprile 1976

ich will fliesen wie das wasser

der geist will sich eisern wie kristall

die sonne giebt mir recht
die wolken unrecht

30 aprile 1976

eines tages
viele tage
dann kommt der frieden wieder

14 maggio 1976

schaue die gegenwart und finde wieder die
stimme des tages in dem die hoffnung
von heute geboren war

14 maggio 1976

und sind nochmal die lichter des himmels
die gegenwart meiner empfindungen

14 maggio 1976

ein herbststrand den ich hoffnete
jetzt zeigt sich der fruhling die wellen
von mir bringend

14 maggio 1976

fuhre die musik des weltraums aus
erzeugend die gestalt meiner seele

14 maggio 1976

und nochmal das meer
und das blau klingt wellend dort

wo krampfartiger weise die hoffnung ist

8 giugno 1976

14 maggio 1976

weiss nicht wer du bist
aber fuhle gott bruder

ich hatte die idee des ganzen weltraums
aufgehoben
in diesem ort war ich weltraum

15 giugno 1976

14 maggio 1976

ist abwesend der geschmack der fehlung
die jetzt gefullt ist
bin bruder des labens

weltraum ringsherum um mir
der ganze weltraum um mir herum

15 giugno 1976

14 maggio 1976

suchen mich findend um ich zu sein
ich habe die grune wiese die mich umkreist
gefunden

aus diesen wanden steigen ging ich
in den weltraum ein

15 giugno 1976

14 maggio 1976

dahin und uber alles

war der eingang des weltraums

15 giugno 1976

ist

an diesem tag waren die sterne die welt
die auf mich wartete

14 maggio 1976

nimm einige

war das licht der vergangenen tage
war die sonne
war meine liebe

sie gingen weg und machten mich gefangener

17 giugno 1976

war der tag
war die wartung
war sie

ich kenne nicht die zukunft
ich bin hier gegenwartig

27 giugno 1976

aber lachend tanzt sie und mich leicht beruhend
geht sie uber

endlicher weise von der zeit besiegt
verliere ich die zukunft und finde mich selbst

14 maggio 1976

27 giugno 1976

die sonne geht auf das erste mal vom ost
nicht fur mich das west dieses lichtes

auf dem gestell
in der wartung zu sterben um geboren zu sein

14 maggio 1976

14 luglio 1976

schauten einen hohen strassenrand ringsherum
sie schauspielten im grab zu sein knochen essen
und knierschten dem nachbarn

eine blume
das meer
eine seele die anhort

29 maggio 1976

26 luglio 1976

ich tauche mich in das gemisch und
hoffe auch spielen können

angriff an die neue hoffnung um zu öffnen
an das licht den anfang der die vernunftige
zuschreibung verhindert hat

3 giugno 1976

wie die taube fliehe ich von der arche und
suche neue anlander

die liebe
die fahigkeit
der schmerz

zuruckgehen müssen

unnutzliche blumenkrone von dem was
sie erzeugt hat

<p>liebe fähigkeit schmerz</p>	<p>26 luglio 1976</p>	<p>in meinem leben bis an den hals</p>	<p>10 settembre 1976</p>
<p>gefressig den handlungen den anderen und tauschungen der seele</p>	<p>26 luglio 1976</p>	<p>in der weise damit deine augen mich in deiner idea nichts anderes als mein wille das zu sein</p>	<p>10 settembre 1976</p>
<p>bin aber das licht kommt nicht zuruck und sehe mich nicht</p>	<p>26 luglio 1976</p>	<p>hange die seide meiner gedanken gegenwartige darstellung meiner geschichte</p>	<p>13 settembre 1976</p>
<p>und verliehrte mich hoffend aufgenommen zu werden</p>	<p>26 luglio 1976</p>	<p>ich mochte eine blume sein ich mochte die seele einer blume in der sonne des fruhlings sein</p>	<p>22 settembre 1976</p>
<p>ein liebesträum eine versprechung und geliebte zu werden</p>	<p>26 luglio 1976</p>	<p>ich habe nichts zu sagen alle wollen das ich ihre sprache spreche</p>	<p>22 settembre 1976</p>
<p>niemand darf anhoren beschreiben um zu verstehen und nicht um verstanden zu werden</p>	<p>26 luglio 1976</p>	<p>das mais auch das mais konnte eine seele haben</p>	<p>22 settembre 1976</p>
<p>die liebe und die angst die hoffnung und die verzweiflung die gedichte</p>	<p>26 luglio 1976</p>	<p>von dir weil du wie mais bist mit dem willen gegenstand zu sein</p>	<p>22 settembre 1976</p>
<p>rennte an das leben jetzt entdecke ich jetzt sehe ich</p>		<p>eine menge in mir jeder verlangt drangung an sein problem an eines antworte ich die anderen enttauscht gehen traurig zuruck</p>	<p>22 settembre 1976</p>
<p>ein theater</p>		<p>die traurigkeit wenn sie weggeht zusammen sein dann die traurigkeit wenn sie weggeht</p>	<p>30 settembre 1976</p>
<p>der sinn hat wurzeln gemacht das herz hangt von ihnen ab</p>	<p>12 agosto 1976</p>	<p>ich tausche mich anfanglich jedes mal wenn ich eine frau treffe die mir lieblosen fragte</p>	<p>8 ottobre 1976</p>
<p>ich bin suchen gegangen wo nicht mein schlechtes sei eingehend habe ich auch dort mein schlechtes gefunden das was ich mir im inneren trage</p>		<p>tausend empfindungen in mir die sich einsturzen zwischen ihnen</p>	<p>8 ottobre 1976</p>
<p>den rest zeigte es mir</p>	<p>3 settembre 1976</p>	<p>ich will dir sagen ich liebe dich fur einen einzigen moment ich mochte dir sagen können fur einen einzigen</p>	

moment ich liebe dich ohne von dir gefesselt zu werden
20 ottobre 1976
mir die hande reisen eingeklammert in den felsen
um meinen willen anderes zu sein zu fesseln
23 ottobre 1976
eine frau
war nicht da
dann ist ein kind
30 novembre 1976
die wolken haben den himmel tausend mal gewechselt
erinnere geglaubt zu haben meine zeit war unbeweglich
4 dicembre 1976
meine susse liebe fur anna
hore die zeit die ruft
die vergangenheit kommt zuruck
8 dicembre 1976
licht von diesem
verschiedene wahrheit
aber die traume sind dieselben
8 dicembre 1976
in erster reihe meiner gegenwart von
meiner vergangenheit nach meiner zukunft
11 dicembre 1976
dort wo die zeit
alles hier
ausserhalb der mauern meines hauses
11 dicembre 1976
die zeit ist nicht vor mir
ist mir ringsherum
11 dicembre 1976
hast bis zum grund deinen namen gesucht in ihm
23 dicembre 1976
dort wo du mich verstehen konntest
was hatte ich machen sollen damit
das passieren konnte
6 gennaio 1977
wustenstrande wo ich dich haben wollte

aber ist nicht die zeit
susse tauschungen eines jungen freundes
meine zwanzig jahren mit dir
meine vergangenheit die dich liebt
16 gennaio 1977
wer fragt mich liebe
wer will von mir geliebt werden
kommt
lasst mich nicht fragen von euch verlangt zu werden
18 gennaio 1977
wenn fur jederman den ich antreffe furdete das
recht der erschutterung einen freund a micene findent
18 gennaio 1977
deine augen sagen mir von dem der vor dir steht
aber versthst es auf deine weise
9 febbraio 1977
deine lippen geliebt haben
deine augen geliebt haben
aber fur das was sie mir sagten
9 febbraio 1977
gehe
du hast die starke dich anzutreffen
es war der unsinnige gebrauch den haben müssen
der mir das sagte
und nun bleibe ich mit meiner angst
9 febbraio 1977
meine welt hier aufgenommen
9 febbraio 1977
die luft eines anderen orts
das gedicht das mich dort beschreibt
die worter von wo ich bin
3 marzo 1977
ein klang
stimme von wo ich nicht bin
uber der grenze meiner idea von hier
3 marzo 1977
mache schatten mit meinen armen
die warme sonne des fruhlings
22 marzo 1977

die blumenblätter öffnen um die brust frei zu lassen	22 marzo 1977
das herz öffnen an die weltall aber habe angst und suche geschlossenen raum der unnützlichen verteidigung	wir dachten uns zu verheiraten und sind freunde geworden
22 marzo 1977	24 marzo 1977
und du sagst mir hoffne und ich sehe nicht und ich hore nicht warte unsinnig das von aussen ankommt	gezeigt von dem blick wer
22 marzo 1977	28 marzo 1977
ich treibe auf das verbrechen um nicht allein zu sein zum toten ich treibe an die liebe um nicht allein zu sein zum lieben ich treibe an das leben um nicht allein zu sein zum leben	alles umwalzen ist an nichts genugt ich bin knecht einer nicht voraussehenden falle geworden das leben
22 marzo 1977	4 aprile 1977
einfließen schreck liebe süsslichkeit liebe	dieser kohl des lebens wie kohl verstehe nicht einen kohl
22 marzo 1977	5 aprile 1977
drehe das gesicht um damit es nicht von der sonne gesehen wird	neun jahre
22 marzo 1977	die susse warme deines bettes eines sonntags am vormittag
übersetze das leben am eisigen schatten der angst	wer bin ich mein alter und an damals
22 marzo 1977	die susse warme deines bettes eines sonntags am vormittag die susse erscheinung die mich beherbergt
das ratsel ist der blinde der die sonne ratsel nennt	die warme deines bettes in einem stillen fruhlings sonntag wo ich eintrete in die sonne im grass und ihren farben
22 marzo 1977	ein stilles alter für immer verloren
der schatten es fehlt das leben der ihn erzeugt	22 marzo 1977
und fahre nicht im umkreis ausschliessend das zig zag	12 aprile 1977
22 marzo 1977	der letzte neid einzigstes kind einer mutter die ich gewahlte
erwarte noch das ereignis und bemerke nicht das ich ereignis sei	13 aprile 1977
22 marzo 1977	ich esse die apfel von innern damit ich sie wegnehmen konnte
schmutziger kuppler des gottes und den menschen	22 aprile 1977

wenn wir uns alle anhalten wurden
wurden die baume aus den hausern wachsen
wurden pflanzen ringsherum wachsen
wurde efeu auf den turmen und auf den
schornsteinen wachsen
28 aprile 1977

ein ort ist egal an den anderen
um geboren zu werden
28 aprile 1977

ein fenster
nur ein fenster
vielleicht die terrazze eines turmes ohne zinnen

eine idde
nur eine idee
vielleicht kohlpapier
der unvertilgbar die horizonten ubersteigt

die anderen und der rest
die hoffnung nicht das zu sein
29 aprile 1977

das was ich mutmasse sei das leben
und mich nicht darin betrachten
4 maggio 1977

ich schaue zuruck und atme trostlich
16 maggio 1977

eine nicht unterdruckte zone
deine zone
16 giugno 1977

es geht hier vorbei
und ich folge ihr
19 giugno 1977

ich wollte fliehen uber das meer
und jetzt bin ich noch hier und die wut geht mir hoch
gegen jederman der von diesem ort ist
28 giugno 1977

und es ist unnutzlich
bin hier und hab nichts zu weinen
weis nicht was ich verloren habe
28 giugno 1977

kommst ohne herkunft

14 luglio 1977

ausweichende schatten
bilder von denen ein ort
verschwindet der rest
gegenwart nicht aktuell die dunkel wird
versprechungen
verschwinde mit dem das ich innerlich halte
ringsherum hat nichtmer
musste weinen

6 agosto 1977

wer war ich nicht am richtigen moment
gehe zuruck und stehe mich vor
aber sind gegangen anderes zu leben
6 agosto 1977

ein ungerechtes leben
auch wenn falsch von dem
13 novembre 1977

die dunkelheit fing an uber den wanden meines zimmers
und der schreck heiratete den willen zu entdecken
21 novembre 1977

es ist die sehnsucht eines lebens ohne schicksal
es ist meine sehnsucht von mir selbst
sehnsucht zu leben ohne schicksal
25 dicembre 1977

leben ohne schicksal
leben ohne geschichte
leben
25 dicembre 1977

schreck die erzählung zu verlieren
gewaltsamer weise
angst von mir
25 dicembre 1977

und mochte rumlaufen weinend
ein leben suchend
28 gennaio 1978

den korper aufwachen und durch ihre augen schauen
und in der weise ihres verstandes
7 febbraio 1978

und durch die augen meines korpers entdeckt es und durch den verstand meines korpers entdecke mich	eine frau nur eine erinnerung	3 luglio 1978
7 febbraio 1978	welche grenzen kann ich finden an meinen augen und an meinen ohren wie kann ich annehmen das sie eingeschlossen wurden	
commedia die sich nachfolgen schauspieler tausend mal	gehorsamen um nicht schauen und um nicht horen	
gerausche		23 luglio 1978
eines nach dem anderen meine leben	zu dir zuruckkommen um das zu nehmen was du nicht weist mir zu geben	
8 febbraio 1978		30 agosto 1978
vergesslich meiner menschlichkeit ausgeloscht von meinem verstand	ich mocht lassen ich mochte mann bleiben	
20 febbraio 1978		22 settembre 1978
das spiel der umgebungen miniera von mir	ein tauber klang ich hatte angst das die wahrheit umwalzte	
20 febbraio 1978	und versteckte mich in ihren armen	
runtergeschmissen sammle ich die stuecke auf		5 ottobre 1978
8 marzo 1978	konnte durchgehen zwischen ihnen ohne zu sein	
mein name ist ich		6 ottobre 1978
15 aprile 1978	es ist meine vergangenheit die antwortet ohne aufzupassen meiner gegenwart	
meine wurzeln sind umgewickelt an meiner existenz		16 ottobre 1978
21 aprile 1978	hundert jahre vor hundert jahre hinter jedoch die einsamkeit ausser der zeit	
ein traum den ich nicht kenne und die zeit das leben		24 ottobre 1978
28 aprile 1978	eine blume zwischen vielen samen	
ich konnte das leben ich konnte das leben immer wieder nehmen nur wenn ich dich wieder erkennen wurde		4 dicembre 1978
8 maggio 1978	ausbrechen die nacht vom tag morgendammerung von der nacht	
mahlen es war nur eine kraftprobe		25 gennaio 1979
klavierspielen es war nur eine kraftprobe	die susse wiedererkennung von ihr war die blume zwischen dem gestrupp	
lieben es war nur eine kraftprobe		17 febbraio 1979
16 maggio 1978		

baume von einigen fruchten bluhnen von meiner erde

14 aprile 1979

warum die welt die mich umschliesst
befiehlt mir das was ich befiehlt hatte

14 aprile 1979

alles des lebens als zygomat

20 aprile 1979

plumper androide versuche zeichen von mir zu geben

24 aprile 1979

sehnsucht an das teil nicht unterlegt am leben

24 maggio 1979

buhne
stucke von ihr

verwirrte stucke von tausend kommedien
unerkannbar den schauspielern und
schriftstellern

gefolgte und nachgefolgte
geflohene und gesuchte
hoffende und unerhoffende

16 giugno 1979

eine andere welt die mir wartete
einen teatervorhang mitzulaufen
die vorhange die sich dann schliessen hinter den schultern
das leben in der ewigkeit des weltraums
und von mir

17 giugno 1979

ist gultig
spiele nichtmer mit ihnen

17 giugno 1979

mahlen um meinen weltraum zu stutzen

17 giugno 1979

ich habe eine welt beforzugt
ich habe fast meine gelassen

17 giugno 1979

ich habe eine blume erfindet
und weine weil ich sie nur erfindet habe

25 luglio 1979

vielleicht habe ich die blume erfindet
die ich geliebt habe

25 luglio 1979

erfindet
und dann weine ich weil ich nur erfindet habe

25 luglio 1979

ich
benennende gemeinschaft von allem

5 agosto 1979

mitbewerben den lebendigen mann
ich habe gesucht

17 settembre 1979

ein wunderschoner platz
dann die schlacken
und erschreckend glaubte ich
es sei nichtmer der platz hier

22 settembre 1979

mich absetzen in meinen handlungen

31 ottobre 1979

ich lese die gegenwart

5 novembre 1979

sie tragt die kleider meiner idee

8 novembre 1979

gefalscht an den anderen
nichtigkeit an mich

13 novembre 1979

die unausdruckliche welt die ich in mir trage
beschreiben damit ich selbst ein helles urteil habe

14 novembre 1979

alles ohne inhalt

25 novembre 1979

nur in mir ist es gehutet

ringsherum vorstellungen
in ihnen einbegraben und mir bleiben sie unbekannt

25 novembre 1979

mich und die egoistischen augen meiner vergangenheit

25 novembre 1979

fliehen von diesem egoistischen globus auf dem sinne
wirken

25 novembre 1979

die sachen in meinem sinn begraben
binden mich an den ereignissen

25 novembre 1979

sediment meiner vergangenheit wo die gegenwart
sich ankert mich ertrinkend

25 novembre 1979

mich befreien von der dunkelheit die
mich innerlich umkreisst

26 dicembre 1979

wirklich wie eine munzenmaschine

ein ereignis
und von meinem sinn dringt larm von geschichten ein
die ich nicht entziffern kann

28 dicembre 1979

in meinen sinn eintreten
nicht die fruchte schauen

29 dicembre 1979

ich bin noch nicht auch mein sinn

29 dicembre 1979

die luft der dammerung
ich sollte und hab nicht gemacht
aber erinnere nicht was

15 gennaio 1980

vielleicht mit mir
fur meinen geschmack mann zu sein

15 gennaio 1980

ich habe die plasmischen gestalten meines sinns
gefurchtet
und rennte an den rahmen

16 gennaio 1980

und alles tritt wieder ein in die unbekannt
nestens meines sinns
bleibt die stille

die besturzung von dem der nicht existiert

16 gennaio 1980

die umgebung spalten damit man von der schah
den eindruck von mir hatte

17 gennaio 1980

asteroidi
dunkle anhaufung meines sinns
unbekanntes innerliche meines raums

21 febbraio 1980

auf deiner seite
an meiner seite
und zwischen uns nichts

21 marzo 1980

uber dort meiner augen
uber dort von deinen augen

das nichts die sie trennt

21 marzo 1980

ich kenne nicht das was ich will
ich habe das echo gehort

die welt finden von dem sie stimme ist

23 marzo 1980

ich bin geboren ans universum
die kosmos raubten

unerforschte raume

zwischen ihnen endete ich

26 marzo 1980

zuschauer des eigenen lebens
abwehrer des nicht wellen machen

29 marzo 1980

der raum der mir mit dem gebuhrt
das recht

marzo 1980

qualende wirbel die mich von innerlich einschliessen
ich mochte meinen korper toten der die natur ist

krieg ohne feind

28 maggio 1980

eine falsche voraussetzung
ein unvorhandlicher zeuge
mann wie der mann

28 maggio 1980

mich gehen lassen in den buhnen
die meine erinnerung lebt

16 giugno 1980

ich finde nichts im feuer des grossen
linsenglass meiner selbstsuchtigkeit

17 giugno 1980

der mann den ich suche
vielleicht der traum der materie

17 giugno 1980

versuchen mich zu entdecken in meiner
idee des weltraums

19 giugno 1980

ich bin nicht in einer einzigsten meiner idee

ich suche mich in den anderen
aber sie finden sich nicht in den eigenen
und suchen sich gegenseitig

19 giugno 1980

gefangen in der hypothek

19 giugno 1980

wenn ich mich anhore kann ich leben
aber wenn ich an damals lebe ich nicht
und ich brauche gelebt zu werden

30 giugno 1980

ein kind anschauen und mich merken dem drama

8 luglio 1980

schiffahrten
aber die tatsachen das nicht das meer da ist
beruhren sie nicht

9 luglio 1980

ein stuhl und nichts anderes
dunkel auch ringsherum
keine buhne
nur mich und den stuhl

9 luglio 1980

wenn sie nicht meine werke sieht
sieht nur meinen korper

12 luglio 1980

grabmale von meinem sinn
im spiegel ansprichen sie das zuruckkommen

12 luglio 1980

umschliessend an meinen ideen
nichts

14 luglio 1980

sei nicht inhalt in der welt von ihnen
ihre welt werden

aber bin noch nicht fahig

14 luglio 1980

gegenstrom um die quelle suchen

16 luglio 1980

wieder eintreten in den ort den ich durchging
von der unendlichkeit kommend

17 luglio 1980

weit weg bleiben
in der gewissenheit von mir der der sinn mir versorgt

18 luglio 1980

bleibt in mir das schonste teil

und weine

20 luglio 1980

strande wohin sie mich fuhren um das
schonste teil von mir zu sein

20 luglio 1980

fur sie ist es ein mann den sie zwischen ihren armen
druckt

ich fuhlte mich kind

jetzt weis ich es war nur der mann

den sie in ihren armen druckte

20 luglio 1980

die idee ist das sie mich immer und in jedem
moment aufnehme ohne niemand anderen
auszuschliessen

24 luglio 1980

sie wahlen ihren herr

ich hatte sie freiherrin gemacht

27 luglio 1980

sie sind glücklich genau wie ihr herrscher
gut ist mit ihnen

27 luglio 1980

die strenge um wieder mein schutzherrliches
gefangnis zurucknehmen

27 luglio 1980

an mich
in diesen augen
von innerlich kam die anschauung

27 luglio 1980

ich geburte
wurde versenkung
dann

hab noch nicht verstanden was

27 luglio 1980

das buhnenbuch an das meine handlungen gleichten
aber fuhren nicht rienigend den schauspieler

28 luglio 1980

in meinem sinn
tausend dachkammer niemehr besucht
trummer der ideen
dunkelheit geflohen
kloster
zaubereien

unvollendete erinnerungen

30 luglio 1980

die schonsten teile von mir
eine nach der anderen in den gehegen verloren
wo ich nie beanspruchte eizutreten

der fehler si glauben dort zu sein

1 agosto 1980

um mich wieder zu haben
geld zuruckgeben

um geld zu haben
mich zuruckgeben

1 agosto 1980

erwartest nichts anderes von dir
und entdecke die tauschung eine mauer
fur mich durchgegangen zu haben

2 agosto 1980

es dehnen sich in mir gemutsbewegungen
aber ich kann nicht die wahrheit ihrer duften fesseln

3 agosto 1980

sie wendet sich an mich wie an ein grab
wo niemand mehr in diesem korper gehutet ist
dann weine ich

7 agosto 1980

zwiegesprach von grabmaler

7 agosto 1980

rent mir nichtmer entgegen
und fuhle mich allein

8 agosto 1980

passiver weise tatig
passiver weise ruhig

16 agosto 1980

wie am baum der natur haben sie die fruchte gesammelt
ohne sich zu merken das ich sie ihnen aufstellte

16 agosto 1980

bezaubert von der ernte haben sie mich nie angetroffen

16 agosto 1980

habe versucht zu verstehen um zu sagen konnen
aber das was ich sage bezaubert
und verschwinde jedesmal

16 agosto 1980

liebe nennen die gefuhlichkeit sich gerettet fuhlen
unsinniges gepack einer gelernten ohnmachtigkeit
ans eigene leben

17 agosto 1980

ich wo
ich wer
warum weint jemand in mir wenn ich hier bin
es wahrzunehmen

18 agosto 1980

einer vor dem anderen getrennt von einer

vergangenheit die an der umarmung
verschwindet

19 agosto 1980

euch von mir sprechen ist wie einen pinsel verlangen
um die luft zu mahlen

19 agosto 1980

auch sie wie ich
und verliehre die reinheit meines anfangs

von mir kann ich mich nicht verbessern

zusammen verstehen

19 agosto 1980

mich bevor ich mich zwischen ihnen verliehre
verstehe wie es passiert

19 agosto 1980

eingetreten wollen fur etwas das ich am ausgang
erhalten wurde
und bemerkte nicht das ich die seele wegen
nachlassigkeit vergessen hatte

20 agosto 1980

eine gestalt und dann den eingang in sie
um die fruchte zu haben
aber die gestalt ist ohne seele

20 agosto 1980

der anfang der wahrnehmbar war
und sahe nicht andere bestandteile

meschen ohne seele

20 agosto 1980

habe siebenunddreissig jahre
aber meine sehnsucht sind an vier

21 agosto 1980

alles was ich mit diesen augen gesehen habe
alles was ich mit diesen augen nichtmer finde

21 agosto 1980

leben zwischen ihnen
aber noch besorge ich das damals wiederzufinden

21 agosto 1980

habe vier jahre
aber du errinnerst einen mann

und kannst mich nicht umarmen
wie ich es erwarte

21 agosto 1980

wer gestattet mir reinheit des mannes
wer gestattet mir zu verstehen mit der bereitwilligen
hartnackigkeit meiner sechs jahren
wer gestattet mir das leben

21 agosto 1980

nur von ausserhalb ist der reinliche blick meiner
kindlichkeit

21 agosto 1980

ich war hier und da von ihren augen

dann nur hier

21 agosto 1980

weit
immer weiter
wie unnutzlicher stein

21 agosto 1980

eingewickelt von gegenwart um mich zu fuhlen
verbannt mich anderswo zu wollen

renne mich wieder zu nehmen

aber wer

25 agosto 1980

meine zustande und die spiele die ich nicht verstehe
und mein sinn der fur mich urteilt

25 agosto 1980

geschutzt von meinem sinn habe ich nicht
entdeckt knecht geworden zu sein

25 agosto 1980

habe nicht den schritt gehalten mit dem
mein sinn aufsammelte

und habe an sie ubergeben mich zu fuhren

25 agosto 1980

eine geschichte die beanspricht bestatigung
des eigenen ursprungs

aber ist nichts anderes

25 agosto 1980

die musik quellt ein
und ich strahle zuruck mit meinem ganzen inneren

25 agosto 1980

wenn du andauernd hier sein konnest mit mir
wenn das hier ist wo ich gehen wurde

25 agosto 1980

und ich glaubte fur immer an die harmonie
die nicht raum lasst an anderes

25 agosto 1980

glaubte das leben
finde wieder das leben
aber die musik kommt mit der luft die ich anatme

25 agosto 1980

eih
du
bist wie ich
also zusammen konnen wier

er antwortet mir fragend wer ich bin

26 agosto 1980

gefangener in den augen von jedem

die tauschung die ich noch nicht wahrnehmen kann

27 agosto 1980

es keimt ein kind

27 agosto 1980

es keimt ein kind
gestaltung ohne adresse

anfang
nimm an vom anfang
und du

tauschung zuruckgehen konnen
du gehst weg

und doch ich bin
ohne unterbrechuch von damals

suchen

27 agosto 1980

er ist wie ich
und fragt mich wer ich bin

27 agosto 1980

da ich nicht eine idee habe antwortete ich schnell
gleichgewichte zurechtstutzend

27 agosto 1980

ein spiel der rollen
dann allein
nichts
schatten der erinnerungen
versuchungen der hoffnungen
kameraden von kopionen
unnutzlich
besser ohne
was machen
nur schatten

27 agosto 1980

mich
sehnsucht
fragt unmogliches
nochmal geburt
uber den kontakt ihrer haut gehen wollen

27 agosto 1980

anfang
sich bewegen vom anfangspunkt vieler zeit vorher
gelassen

27 agosto 1980

ich ging an sie an
weil ich den weltall furchtete

27 agosto 1980

ich begeistere an niemand solidarietet

27 agosto 1980

ans licht fuhren das schonste teil von mir
und es furchtbarer weise im gefahr fuhlen

28 agosto 1980

das schonste teil von mir ist die uralte empfindung
es nie verwehren zu konnen

28 agosto 1980

das was ich sicher verliehre wenn jemand nicht bleibt

das schonste teil von mir verloren
weil niemand es gesehen hat

28 agosto 1980

nochmal verlieren in den blicken die nichts gemerkt haben	in der dunkelheit sich vergessend
28 agosto 1980	3 settembre 1980
ist die anordnung zum kennen und kennen lassen die immer mehr uns zusammen entdeckten	die zwei gesichte von dich rufend hure madchen
31 agosto 1980	3 settembre 1980
hell und stark war dein du das mich offenbarte	ich aufforderte das madchen mir antwortete die hure
1 settembre 1980	3 settembre 1980
er kann meine kopie misshandeln die er in sich hat	ich frage nach dir aber du fragst ob es besser war dich an mich zu verkaufen
2 settembre 1980	3 settembre 1980
die tausend kopie fremd an mir die ich um mir in jedem finde und renne zum verbessern mich vermengend mit ihnen und nichtmer wissend wer ich bin	frage liebe nicht vermietung
2 settembre 1980	3 settembre 1980
rennen gerennt haben schattenspiele von mir die ich nahm fur mich vermengen	hure und madchen madchen und hure hure madchen
2 settembre 1980	3 settembre 1980
spreche durch die kopie von mir die in ihm ist sonst konnte ich nicht sprechen	ich habe geglaubt an das madchen das leben wollte ich habe ein madchen entdeckt die weinte nicht hure sein konnen
2 settembre 1980	3 settembre 1980
die einsamkeit von dem der nicht kopie von sich findet	und ist leer dein mittelpunkt wo ich dich finden sollte
eine unsinnige art sich nicht anders zu fuhlen	3 settembre 1980
2 settembre 1980	weinst die sehnsucht die du sagst verloren zu haben aber die du nie gelebt hast
der namenslose korper dann du die sie ihn mir anbietet	3 settembre 1980
3 settembre 1980	gestreichelt von meinen tatigkeiten aber lasse das sie mich streicheln und verschwinde sofort danach
ein korper den sie nicht ihr fuhlt sie hort den klang in den liebkosen ist nicht ihr korper jeder tanzer kan ihn annahern erwarte nur den klang	3 settembre 1980
dann nennen sie sie hure aber es ist nur einer der vielen eingetauchten	unendliche bunnenspiele wenn von ausserhalb 3 settembre 1980
	wenn anderes ertragt ertragt nicht mich
	falsches einiger weise gehalten vom nicht anderes zu begreifen wissen

	der mich als fremder erkennt
5 settembre 1980	8 settembre 1980
ich muss anfangen mit der hoffnung wieder leben zu finden	leben geoffnet an der unendlichkeit verschiedene strassen die nicht an sie fuhren lebende gefangnisse von ihren erreichten erden
5 settembre 1980	
solidaritetat tiefer zustand von sich im anderen erkennend	11 settembre 1980
6 settembre 1980	das ist mein wille das zu sein das ich sage es zu wollen
im angenehm im leiden verurteilt an eine ununterbrochene einsamkeit	11 settembre 1980
6 settembre 1980	es beklagt sich sehr meine vergangenheit die herreinbricht in meine gegenwart seine zukunft verloren fuhlend
du sagst du seist glucklich mit mir und bleibst allein um die glucklichkeit die dich einquellt zu dulden	14 settembre 1980
6 settembre 1980	alles war schon in bewegung wenn ich geboren bin das leben entwickelte sich von zeit und die sitten uberquellten von dem feuer der reinheit sich entfernend
ununterscheidigte solidaritetat den anfang den ich in dir finde eine neue liebe von dir wird immer starker als meine gegenwart	15 settembre 1980
6 settembre 1980	ich habe nicht teilgenommen am anfang der zivilisation wo ich jetzt bemerke ein knecht geworden sein
ich weine das leben das tauschung des lebens war	15 settembre 1980
6 settembre 1980	ich rannte ohne zu wissen glaube ohne gewissenheit
es war der anfang von dem was ich jetzt ende finde	kultur die ich natur glaubte
6 settembre 1980	15 settembre 1980
leben gehofft leben weinend nicht zu haben leben geglaubt leben unendlich leben verloren	ich habe kultiviert in meinem sinn die civiltà in der ich geboren bin und habe den weltall meiner existenz gepeinigt
6 settembre 1980	15 settembre 1980
wacklichkeit die ringsherum drama das innerlich durchquellt	ich kenne nicht das was ringsherum ist aber es besteht was ringsherum ist
6 settembre 1980	15 settembre 1980
handlungen erzeugen um dunkle unerkenlichkeiten durchzugehen	die unendlichkeit ist die gegenwart uber der grenze meiner erkenntnissen
6 settembre 1980	15 settembre 1980
darstellungen damit er mich eintreten lasst	mein verstand voll eines einzigen raums raum der ein beschränkter weltall wird
6 settembre 1980	
gelahmt von der idee den antreffen	15 settembre 1980

nahme diesen weg ohne den anfang zu kennen
glaubte ihn strasse zum weltall

16 settembre 1980

sonst

18 settembre 1980

meine knochen
mein fleisch
jetzt der kunstler

nur der korper
die moglichkeit
ich

mein korper

sehe den kunstler

handlungen
kunstler
mann

ich
aber wie

19 settembre 1980

die macht ich zu sein

19 settembre 1980

dargestellt in werken und nicht fur mich

19 settembre 1980

befestigen
ich musste nichts befestigen
war ich

19 settembre 1980

einen namen behalten
unsinnigkeit gemeinschaftliche bekannten
ausstellen

und verlor die quelle

19 settembre 1980

dir etwas sagen und entdecken dir nichts von
mir gesagt zu haben

19 settembre 1980

voraussetzender freund

19 settembre 1980

von innern die leere
von aussen eindrucke

21 settembre 1980

mittelbaren ob
dicke mauern die sich einziehen
wörter die fangeln
beobachtetes vorbeigehen das mir was zeichnet

22 settembre 1980

wörter ausdrücken mit dem versuch
meine gegenwart zu vermitteln

22 settembre 1980

das was mich begrabt
aufgebaute gitter einer sprache
von falschen figuren gemacht

22 settembre 1980

appellproben

26 settembre 1980

die idee heiligsbild von mir

1 ottobre 1980

mein ganzes leben unnützlicher weise vorbeigegangen
und durchgearbeitet ohne anfang

2 ottobre 1980

arbeitsangehörter
menschlichkeit
ich glaubte es zu sein
jetzt will ich es sein

3 ottobre 1980

für den einzigen moment
das was das leben dich antreffend
diesen moment des anfangs des lebens
mit jemandem

5 ottobre 1980

etwas was mir geleugnet wurde
ich

8 ottobre 1980

es ist lockender mir die nagel schneiden
als malen

wissen von diesem unsinn und nicht verstehen wie

<p>9 ottobre 1980</p> <p>mir mit mir und ist unnutzlich mich mit dir zu suchen</p>	<p>11 novembre 1980</p> <p>an dich gewidmet</p>
<p>15 ottobre 1980</p> <p>ich mit mir von mir</p> <p>im dunkeln</p> <p>und mir fliegt weg das recht zu sein</p>	<p>4 dicembre 1980</p> <p>ohnmachtige verzweiflung unwissend sein die unabhängige handlung von ihr eine grenze in mir die unsinnige wahrheit einen raum zu haben versperrt meines eigen raumes</p> <p>5 dicembre 1980</p>
<p>15 ottobre 1980</p> <p>eine zeichnung in der ich mich wiederfinde aber sie ist ausserlich und immer folge ich nach im kreis</p>	<p>ein unbekannter in mir den ich unwissender nenne</p> <p>5 dicembre 1980</p>
<p>16 ottobre 1980</p> <p>welche versprechung hat mich geknechtet der zeichnungen in denen ich knechte findete welcher naturtrieb hat mich gefuhrt welche katastrophe hat mich von mir gebrochen</p>	<p>ich hab den eindruckten wahrheit offenbart</p> <p>8 dicembre 1980</p> <p>die spiele die ich gefunden habe gebaut haben die idea meiner gegenwart in ihnen von diesem moment kampfte ich fur meinen doppler</p> <p>8 dicembre 1980</p>
<p>17 ottobre 1980</p> <p>ich habe gelernt in ihren begnadigungen zu leben</p>	<p>8 dicembre 1980</p> <p>eine idea in der idea meine idea von mir in meiner idea des weltraums</p>
<p>17 ottobre 1980</p> <p>hinter deinen augen mir entgegen gesamtweisig du</p>	<p>8 dicembre 1980</p> <p>in den kleidern einer idea und ich verschwinde</p>
<p>22 ottobre 1980 il kairo</p> <p>undurchsichtige reinheit aber unendlicher weise menschlich</p>	<p>8 dicembre 1980</p> <p>schauen doppelt dreifachtig vierseitig an welcher idea muss ich mich erkennen lassen</p>
<p>22 ottobre 1980 il kairo</p> <p>an viel anhalten wurde fliehen und habe noch nicht das gefühl was es sei</p>	<p>8 dicembre 1980</p> <p>sinn hilfsquelle von mir geflohen wegen ihrer macht zu erinnern</p>
<p>29 ottobre 1980 sul nilo</p> <p>anhalten hier und jetzt den weltraum erfinden und geboren werden dort wo alles sich mir zuneigt wie ein mittelpunkt und ende in ihm</p>	<p>8 dicembre 1980</p> <p>gemachlichen meine idea in einem raum frei von anderen ideen dieser stillstand der mir im sinn tiefe stille erzeugt</p>
<p>29 ottobre 1980</p> <p>an der leere der vergangenheit noch nicht gelebt</p>	<p>8 dicembre 1980</p> <p>eine gestalt in meinem sinn</p>

mal zu mal geworden abwechselnde erscheinung beharrlicher teil der zukunftszeit eisiges dunkel wenn ohne name	00 e 50	raum von dem niemand raum hat klarer raum der unendlich ist rohstoffe fur meine ewige gegenwart
9 dicembre 1980		2 febbraio 1981 12 e 05
das bitter im grund		ich habe gelebt und lebe ertrunken in einem ringsherum geheuscht in meinem sinn
12 dicembre 1980		24 febbraio 1981 23 e 04
an etwas spielen spielen etwas zu machen spielen an etwas anzukommen spielen		ohne abhangung vor der zusammenfallung dann gestalt an der sie sich wendet und ist an mich
15 dicembre 1980		susser weise bruder
wieviel habe ich gedacht verloren zu haben ich habe nie erfahren was es war		4 marzo 1981 17 e 17
29 dicembre 1980		buhnen die sich in mir darstellen nahrung meiner handlungen
eine welt von der eine andere welt auftauchen sollte		4 marzo 1981 17 e 26
3 gennaio 1981 14 e 07		die liebe gebe ich die buhne ist die umgebung
in meinem gedachtnis ausserordentlicher weltraum der gedanke wo die einsamkeit auflodert meine loslosung versuchend		die personen kleide ich mit meinen hoffnungen
4 gennaio 1981 22 e 55		9 marzo 1981
jemand der fur mich halt		ins gesicht den mann schauen der unfahig ist ein mann zu sein ausgeschlossen von sich versuchend eingeladen zu sein
hast gesagt ich mach dich gern hast gesagt ich liebe dich		10 marzo 1981
und hab nie verstanden warum habt ihr geendet fur mich zu halten		entfernungen zwischen mir und dem anfang tragende stammrolle aller spaltungen schmerz der quelle wird mit dem willen der anfullung
12 gennaio 1981 00 e 37		12 marzo 1981 14 e 02
mir entgegen an mich also von mir sie und ich gestalten einer erscheinung lieb an dich susse wiederherstellung von dem was weggenommen wurde		in jeder gebarmutter ist das erste jedes schlechtes das wann war noch allein das naturliche gute
war nicht ich war nicht an mich sie und etwas fur sie		12 marzo 1981 19 e 26
13 gennaio 1981		beistehen am schauspiel der winde der gemutsbewegungen zuschauer eines sinnes

verfasser vergessend geschrieben zu haben	13 marzo 1981 23 e 27	jetzt ist die zeit einsamkeit in einem vernachlassigten buhnenbild	27 aprile 1981 17 e 47
die kraft des gedankens die mir einquellt um in ihm gezeichnet zu werden	28 marzo 1981 16 e 10	aber alles passiert uber der fassade und schau mich herum das recht zu suchen gehe zuruck an die apsis den anfang zu finden	11 maggio 1981 13 e 50
quelle die ich mit dir gelebt haben wollen	8 aprile 1981 9 e 40	ja nein hinter den kulissen meines teaters die beantwortlichkeit	
die quellen und meine existenz die quellen und mein dasein die quellen und meine gegenwart	8 aprile 1981 9 e 43		15 maggio 1981 15 e 49
wenn ich mich antreffen konnte wurde ich ihn ignorieren		sie haben an ihrer kindheit entsagt und entdecken in denen die sie haben geben die zukunft ein ratschlagend	
wenn ich mich antreffen konnte ginge ich ohne mich anzuhalten		und andere werden entsagen	22 maggio 1981 23 e 21
unsinniger arger der in mir von mir lebt	9 aprile 1981 23 e 25	eingesenkt zwischen den tauben zu weit von dem der antworten konnte	25 maggio 1981 21 e 22
jemand der mir gesagt hatte wer ich bin	12 aprile 1981 0 e 54	die front uber dem der dunkel bis ans diopter	3 settembre 1981
bittere einsamkeit in mir fuhlend niemand merkt es	13 aprile 1981 17 e 19	mich wieder vereinigen mit den orten meines sinnes aus dem meine verlorenen geheimnisse	
ein grosser teil meiner geschichte mit einsamkeit in mir	13 aprile 1981 17 e 21	hervorquellen	8 giugno 1981 10 e 25
angst dazusein angst mich bemerken dazusein ich hatte keinen vernunft	13 aprile 1981 22 e 45	in deinem repertorium dieses dumme weib auch du verabscheust sie	
mit dem kopf hoch habe ich die ewigkeit und gott wahrgenommen		diese dummen mannlein du wendest dich anflehend und unterwerflich	10 giugno 1981 14 e 17

zerbrechliche umziehende gestaltungen		12 luglio 1981
verstehen und wieder anfangen		20 e 24
von mir anfangen	16 giugno 1981 8 e 50	das was ich nicht kenne aber bin und weine es nicht zu sein
ich vom universum bleibe draussen und werde geboren in dem willen zu sein	22 giugno 1981 23 e 57	13 luglio 1981 16 e 38
der lebendige raum in meinem sinn ersetzt sich in der wahrheit in der ich lebe und bin	22 giugno 1981 22 e 55	mich anmerken meiner zeit und mich nicht eintauchen um von mir in ihr zu verschwinden
raum ohne echo schaue leere vom sinn wenn es keine idea gibt und verliere mich unnutzlicher weise	1 luglio 1981 17 e 28	14 luglio 1981 1 e 44
empfangung sie empfängt in sich alles von mir zur befreiung ausserhalb der engen misstrauung	7 luglio 1981 17 e 00	er sie er für sie sie für ihn
und so verlierte ich den kampf an den sieg		und bleiben allein auch wenn mit berührung von innerlich
eine blume von der sie verfügt der ritus des anfangs von dem ich von dem du	7 luglio 1981 21 e 00	14 luglio 1981 3 e 16
mich jedesmal annahern ankommend von entfernungen leidend von einsamkeit dick von misstrauung	8 luglio 1981 22 e 41	die dschungel der beweisungen die schon existieren
der sanfte vor mir mit dir	9 luglio 1981 19 e 15	10 agosto 1981 19 e 58
die dopplern von mir die teaterstücke die ich antreffe aufführend		nur von inneren nur von inneren nach ausserhalb angst wenn es sein konnte verbergen um mich durch sie wieder zu finden
		gestaltete leinwände am platz von mir
		11 agosto 1981 17 e 05
		das gefangnis der gesetzbücher das geheimnis meiner angst
		11 agosto 1981 18 e 46
		ein mann verstummelt im geist jeden tag
		17 agosto 1981 9 e 28
		angst mich bestandige fauna zu finden
		18 agosto 1981 17 e 23
		ein vorspiel im sinn stehend an dem reihe ich

verfahrungsweise anpassende sachen	19 agosto 1981 14 e 25	eine zeit vergangen und die erfindung dieser welt von der die angstlichkeit bedeckt das ausserhalbs geschnitten sei diese welt mit ihrer naturpalette ist verruckt und besessen ich erkenne nichtmer
in mir einfullen um eine prufung meiner existenz zu haben	24 agosto 1981 11 e 52	1 settembre 1981 17 e 47
ich gebe nicht kredit an die stille wenn sie in mir ist verschwindet der korper und die ideen ersetzt die wirklichkeit	24 agosto 1981 12 e 00	wie von einer weiten reise finde nichtmer im selben raum die selbe umgebung leide verirrt nie zuruckgekommen sein 1 settembre 1981 17 e 49
wenn ein mann unbrauchlih ist	24 agosto 1981 17 e 23	die manner die erde und erkenne nichtsmer 1 settembre 1981 17 e 51
ich hab mich immer gesucht in der tiefe meiner einsamkeit	26 agosto 1981 10 e 55	diese frau und dieser ungewonlicher rapport mit ihrem korper 8 settembre 1981 18 e 30
die blitze der frohlichkeit meiner gegenwart	26 agosto 1981 11 e 58	deine erorterung vielleicht noch einmal alles vom anfang deine erorterung vielleicht noch alles vom anfang 9 settembre 1981 8 e 27
von dir reinheit sehe nicht von dir wirklichkeit	26 agosto 1981 16 e 25	deine aufpassungen dich finden wie im zauber zu verstehen dich verstehend steigst in die liebe ein spielst diese zeit und vergisst die vergangenheit dann anderes ciao
ein neugeborener ein flockchen von sich selbst	26 agosto 1981 16 e 28	9 settembre 1981 8 e 32
er hat noch nicht von sich die anderen sachen entdeckt die ihn einschliessen	26 agosto 1981 16 e 28	die sonne die mich ausbeutet leben ohne nichts mit meiner gegenwart zu machen 16 settembre 1981 21 e 20
eine verlorene welt und die erschutterungen nun selten im antreffen von jemand der mir die herkunft hinfugt die menge schneidend renne ich wieder dem schah nach ruckwarts der durchgang ist da	1 settembre 1981 17 e 37	diese luft diese luft in der hoffnung

das wahrhaftige ziel
der falsche diopter von jetzt
erinnere

16 settembre 1981
21 e 49

es war das leben
aber nicht der dieses lebens

20 settembre 1981
11 e 38

stolz dastehen an den taten der eigenen mittel

sie umtauschen für sich

20 settembre 1981
21 e 37

sich rinnen mit zusammenseienden sachen
schiffe das boot das das meer enthält
innerlich rudern
alles im innern eingeschlossen von meiner haut

7 ottobre 1981
0 e 01

und ich
und ich wer bin ich
ein und anderes mal jemand
bin ich
ich unternehmlich
nunmehr drin
greift an und verschwindet der rest
dann ein anderer
dann mal und nochmal jemand

17 ottobre 1981

der grosse herr an dem harmonie geben
seine harmonie

knechtung vom innern

27 ottobre 1981
23 e 46

ganzer mann
vergessen

zurückkommen
wiederfinden
identität abschuppen von meinem falschen gewissen
verstehen

28 ottobre 1981
17 e 40

alles macht von anderem
nie dastehen macht von dasteher

immer vorbeigehende gespenster
eindringen die idee des schauens

18 novembre 1981
10 e 14

fallst in das interesse und
wiegst dich in der zeit seines dauerns
beachtest dich nicht

an den futtertrog

18 novembre 1981
12 e 49

das was du mir wegnimmst
ohne es mir nie gegeben zu haben
diese unsinnigkeit das die idee nicht gelugt
mir berechnet

18 novembre 1981
13 e 35

gemasket als mann erkenne ich mich nicht in ihr

1 dicembre 1981
16 e 39

wenn die welt sich einschränkt an das wenige
das um mir unendet

1 dicembre 1981
21 e 28

aufpassen auf den sinn der arbeit
geniessen die nahere aufstellung
aber ich

10 dicembre 1981
23 e 48

nehme ins gedächtnis mein gedächtnis
und finde nichtmer platz für den platz

23 dicembre 1981
21 e 39

ich sinke
sinke ein
mir

23 dicembre 1981

mich umdrehen
und eine androiche antwort finden

4 gennaio 1982
22 e 05

androico und menschlichkeit
die grenze

	5 gennaio 1982 12 e 00		6 febbraio 1982 18 e 33
androiche erhebung		gegenwart in einer fehlenden idee	
	5 gennaio 1982 12 e 35		9 febbraio 1982 17 e 00
nicht einsamkeit verlassung		auftauchen	
	12 gennaio 1982 23 e 45	warum bin ich vielleicht eingetaucht	
ich gott ich selbst			17 febbraio 1982 23 e 56
	16 gennaio 1982 19 e 20	der dunkle blitz	
wesen geparkt im leben			10 marzo 1982 20 e 19
	20 gennaio 1982 17 e 59	befahigen den rest und ganzlich sein	
eine idea an die man zahlen muss			14 marzo 1982 23 e 46
	23 gennaio 1982 22 e 25	wieviel mal dich antreffend dein gesicht zeigte das du mich nicht angetroffen hattest wieviel mal erschreckung ein kleid eine erkennungskarte ein zeichen und jetzt unatmend zuruck um meine gegenwart durchsichtig deiner kultur wiederzunehmen	
alles das was nicht am anfang war sein bevor man sein muss			23 marzo 1982 22 e 40
	1 febbraio 1982 23 e 58	mich absondern von mir selbst mich beschranken an das was ich meinte sei die nachsten	
plotzlicher weise der geist und wurde beistehung			25 marzo 1982 15 e 26
ohnmachtiger sportsbegeister der ereignisse			
	2 febbraio 1982 0 e 02	meine strasse nur eine strasse	
allein bleiben im ganzen leben und es nicht merken		blinde gasschen an meine entwartungen	
	3 febbraio 1982 19 e 33		4 aprile 1982 15 e 37
alles mutmassen und nicht widersprechen unabhangig von der wahrheit der frieden ist		verstand und tod der eine ist nicht an die rechnung des anderen halten	
	4 febbraio 1982 18 e 30		5 aprile 1982 18 e 44
ein anfang der das recht losspricht		machen	

tun um ans leben spannen
wenn der tod sicher ist
will eine harmonie
gemacht vom leben und des endes des lebens

dieses leben

12 aprile 1982
22 e 45

eingeschlossen den horizont ist der tod

12 aprile 1982
22 e 52

ich kann noch nicht den tod mit leben einfullen

12 aprile 1982
22 e 55

eine falsche art mich an die zeit herauslegen
hat mir die gegenwart vergangenheit gemacht

12 aprile 1982
22 e 56

raume in denen oftmaliger weise der tod
mehr druckend die erinnerung
meines zukunftigen sterbens
fuhle mehr besturzung
die fliehe die ich von immer belauft habe

die ewigkeitliche wahrheit enthullen

angehörige wahrheit
naturliche wahrheit
freundliche wahrheit

meine unbekannte rechtlichkeit

12 aprile 1982
23 e 15

schutz suchen und untersinken in einem bild
das den zweifel der unterbrechung wechselt

12 aprile 1982
23 e 17

handlungen des lebens die nicht ende
vorausgesehen hatten

12 aprile 1982
23 e 20

ein hollischer stoss
das ende vermeiden

12 aprile 1982
23 e 26

zwischen anfang und ende

eingebildeten kreis einer zukunft
in sich selbst eingeschlossen
mich anklammern am

12 aprile 1982
23 e 33

handlungen darstellen ereignisse ohne zeit
mich tauschen in ihnen ewigkeitlich

13 aprile 1982
17 e 02

finde nicht
lebe nicht
ich bin drin und richte mich ein
hinter dem leben meines korpers zu existieren

21 aprile 1982
0 e 16

eingetaucht und nichts anderes machen konnen
versuche zu gehen aber komm zuruck
mit verzweiflung in der angst die einzigste art die ich
kenne

gelassen zu heben

21 aprile 1982
0 e 17

die einzigste art die sachen
zusammen genommen haben

verschwindet alles wenn ich es nicht annehme

21 aprile 1982
0 e 18

wo gehen sie ihre ideen zu verzehren
und dann leben sie ihr gewissen nicht kennend

27 aprile 1982
23 e 10

ideen verzehren fur viel zeit
sie zusammen kleben mit der freude der gefalligkeit
mich finden am ende ohne wieder den sinn von mir

27 aprile 1982
23 e 13

mich annahern und verschwinden

langsam langsam nahere mich an
langsam langsam verschwinde ich

3 maggio 1982
15 e 16

weit weg

weit weg von mir nicht mir	17 e 19
18 maggio 1982 17 e 25	in gemeinschaft mit gott um eine menschliche verbindung fur mich wiederzufinden
eingetaucht in der heuchlung von mir in den weltall geheuchelt in mir versuche auftauchen in der auftauchenden heuchlung	5 agosto 1982 10 e 05
22 maggio 1982 10 e 47	eine frau mit einer frau und war eine verbindung fur mich gesein
regeln einer kultur die das bildnis von mir rechnet um an sie aufpassen	5 agosto 1982 10 e 07
22 maggio 1982 10 e 49	wurde autoktona
wenn ich weggehe von jetzt nachfolgt die zeit erschreckend versuche ich euch jetzt wiederzufinden	7 agosto 1982 19 e 57
2 giugno 1982 13 e 17	zeitliche eindringungen
ein freiwilliger selbstmord von mir jedes mal wenn ich antreffe und will nicht	19 agosto 1982 17 e 04
8 giugno 1982 16 e 09	nachdem ich alles in verpachtung an meinem sinn gelassen hatte will wieder die unmittelbare verwaltung nehmen meinen sinn brauchbarend
das was ich schrecklich befandete die gefahr ich zu sein	20 agosto 1982 9 e 55
17 giugno 1982 16 e 45	stehe bei an der macht die ich an meinen sinn aufwachsen lasste
auf jemand warten der ihr gefallt um sich eindringen lassen	20 agosto 1982 11 e 36
18 giugno 1982 8 e	stehe bei erschreckend am leben das sich in mir abwickelt ohne mir nun
ein tauber selbstmord in mir jedes mal	20 agosto 1982 11 e 43
7 luglio 1982 12 e 05	blind des zweckes schweife umher
die strasse der loskaufung	20 agosto 1982 16 e 22
13 luglio 1982 11 e 55	ich meine bewegung in mir
ich die zeit anderer weise geschuttelt in die zeit	dann stehe ich bei an meine bewegung
3 agosto 1982	20 agosto 1982 16 e 40
	stehe bei

vorher vor den augen vorher		die begegnungen gelebt haben wie ein satellit von mir selbst
mich bevor ich vorbeigehe		23 settembre 1982 11 e 35
20 agosto 1982 16 e 58		
vorher der haut bevor man an der grenze ankommt der krach des sinnes		auf die schulter von ihm klopfen uberraschender weise er wendet sich an mich dieses klopfen hat ihn erreicht drin in ihm
gewalt innerlich und ausserhalb gebrull von dem innerlichen sinn unwissend ausserhalb		23 settembre 1982 18 e 13
20 agosto 1982 17 e 10		die bevorzugte strasse vom sinn meiner unbewusstheit hat mich in meiner vertrautheit knecht gemacht
adresse wenn mein sinn hineingezogen ist nichts wenn er an mir bleibt		24 settembre 1982 11 e 30
25 agosto 1982 17 e 17		spezialisieren ameisenarbeiterin bestandige fauna
ihr frauen habt die gebarmutter aber ihr verdient sie nicht ihr männer habt den blutenstaub aber ihr verdient ihn nicht		30 settembre 1982 11 e 30
27 agosto 1982 18 e 35		draussen anderswo nicht hier bestimmt nicht hier
meint noch ich sei ein mann wahrend er seine menschlichkeit beansprucht	
30 agosto 1982 21 e 40		mich selbst vergnuege mich nicht und trete anderswo ein
existiere aber rechtfertige mich nicht		2 ottobre 1982 0 e 02
1 settembre 1982		sind einzelheiten die das ganzliche erheben dann also verliere ich den mann
zerquetscht in der zerstörung erschreckt mich merken können mich nicht aufrichten können als anderes		2 ottobre 1982 13 e 32
3 settembre 1982 10 e 48		athrophisierte menschlichkeit
unter einem sattel der kopf und den hintern entblosst		4 ottobre 1982 11 e 53
18 settembre 1982 12 e 03		sich gut verstehen um bruder zu bleiben sich gut verstehen um wieder bruder zu werden
das unbekante sein ablugen		6 ottobre 1982 17 e 34
22 settembre 1982 17 e 10		geführt in dem leben in der anziehenden weise die nachsten befragen und nicht die frage wissen

im ganzen ist gegenwärtig beauftragend schiebend wirklichkeit unbekannt und gewaltig eindringend obgleich druckende bestimmung unverständlich beangstigung und vollen geschmack		bleiche bewegungen	
			11 novembre 1982 15 e 52
die vernunft der angstlichkeit ist mir aber ich beruhe sie nicht eingeschlossen in einer erwartung die ich nicht erinnere wurde herrin meinen neuen instinkten		es sind meine botschaften die mir in der form des weinens aufgehen	
			14 novembre 1982 22 e 20
auffassen und vergessen knecht bleiben der vergessenheit die unsinnige verbindung meiner gegenwart		seelen an helfer beschränkt des automs der sie beherbergt	
			14 novembre 1982 21 e 12
das was ich nicht erinnere und ich die fesseln eines aktiven glaubens aber nicht wissend		ausserhalb wo mein sinn beerdet nicht existierte klänge seiner blinden einschluckungen	
jetzt ist es nur noch ein befehl		meine gegenwart	
	6 ottobre 1982 18 e 40	überraschung aus dieser gebarmutter kommend wurde ich betaubt von den klängen und der menge	
augenblicklich und ist schon nachher		jedes mal ist es liebe	
	27 ottobre 1982 16 e 49		6 dicembre 1982 0 e 08
blendungen der leerheit		ich affelte mich selbst	
	28 ottobre 1982 17 e 07		9 dicembre 1982 14 e 42
in mir gefangener bleiben wenn ich versuche umzukehren		ich ziehe das seil und finde mich auf der erde ich hatte keinen haken	
	31 ottobre 1982 0 e 35		9 dicembre 1982 16 e 21
nicht ausgehen können von meinen heuchlungen		das was mich innerlich eindringt mich umschliessend halten	
	3 novembre 1982 18 e 06		2 gennaio 1983 23 e 44
ich schaue mich in ihren ideen und finde mich wieder verstummelt		antworten gequält zu antworten antworten	
	10 novembre 1982 10 e 06		21 gennaio 1983 0 e 25
würdigkeit die gestampft wird an eine maschine sprechen und eine antwort berechnen		unterworfen von unterworfenen	
sin unfähig der seele seele eingesinkt unter den ideen			27 gennaio 1983 10 e 50

es ist das verlässige spiel des sinnes verzerre mich in diesen wirbeln	eine gesellschaft von glaublichen teilnehmer
	22 aprile 1983 0 e 26
verbildete vorstellungen	die welt in der ich mich finde verstehen und nicht teilnehmend sein
30 gennaio 1983 22 e 54	es wurde die hute der seele sein in einer schachtel ohne offnung
und noch sehe ich mich nicht gegenwartiger mitarbeiter in der gestaltung meiner empfindungen	23 aprile 1983 22 e 45
14 febbraio 1983 23 e 56	ein mann
emofindungen von denen ich nicht gegenwartiger erbauer bin	geburt tod
14 febbraio 1983 23 e 58	es ist das geheimnis
mein fruhling meine zeit immer diese	3 maggio 1983 23 e 10
aanhaufe von schmutz innerlich in mir mich beraubend des raumes	ich lebe beharrlicher weise in den ideen die die wahrheit eingefangen halt
15 febbraio 1983 17 e 58	17 maggio 1983 19 e 40
ich kann muss	ideen bauen ist gegenwart innerlich sein ist fliegen
ich bin hervorragend in der vergleichung der der sachen die ich besitze und sind nicht die sachen die ich besitze hervorragend sein	17 maggio 1983 19 e 50
17 febbraio 1983 17 e 46	mahlte weil ich die reklam sah ein anderer mann ich findete mich und nutzte die vorteile aus jetzt leide ich von sehnsucht und weis noch nicht was mahlen ist
verleihende von wille am eigenen unwissen	30 maggio 1983 0 e 05
19 marzo 1983 18 e00	hierarchie grosse rollen aus gamma
verstehen warum man bleibt eine zeit um zu verstehen	1 giugno 1983 13 e 10
antworten und sich verstehen machen warum man die zeit bleibt um sich verstehen zu lassen können	alles in mir war gelenkt von ausserhalb
10 aprile 1983 23 e 34	7 giugno 1983 10 e 33
und bin noch nicht glucklich ich zu sein	die haut schlisst mich ein
13 aprile 1983 18 e 13	15 giugno 1983 13 e 34
	episodien von freiheit

21 giugno 1983 21 e 35	26 agosto 1983 16 e 40
die probe der zusammenfassung fast eine lotterie	eine riesenleinwand in mir alltaglicht die gerade anschauung des ringsherum
der herzlichkeit wartend	26 agosto 1983 17 e 30
17 luglio 1983 15 e 50	die almosen einer empfindung fragen damit sie den eindruck einer konkreten existenz gebe
durch meine augen treten wieder die figuren von meinen handen gezeichnet ein	1 settembre 1983 16 e 42
17 luglio 1983 18 e 05	eine unendliche reihe von ideen in meinem verstand zu revisionaren
implosionen innen	27 settembre 1983 10 e 55
21 luglio 1983 17 e 50	ein sturm hat die balken zerstreut die sichere zatern waren
wieder meine reinheit zurucknehmen und die einzigste nahrung meiner handlungen sein	13 ottobre 1983 17 e 05
20 luglio 1983 16 e 40	die krankheit lugt
jedes mal wenn ich antreffe verliere meine reinheit wenn ich versuche sie zu erreichen	13 ottobre 1983 17 e 58
ich der ich aufkomme im inneren gegen ihn	bin an mich angekommen
29 luglio 1983 16 e 57	20 ottobre 1983 23 e 30
mich entdecken bevor dem homo sapiens	ich bin unvorbereitet geboren an den sachen die ich gefunden hatte
4 agosto 1983 12 e 27	23 ottobre 1983 16 e 13
kulturische stille	mein korper ist intelligent und ich
unendlich	7 novembre 1983 17 e 12
4 agosto 1983 16 e 20	damme aus leere
hore aber habe nicht den gedanken	10 novembre 1983 8 e 45
5 agosto 1983 17 e 16	bin und ist nicht nutzlichkeit jetzt zu sein oder vielleicht morgen zu sein oder anderswo
draussen gefalle ich mir nicht da ich angst habe ausszugehen	17 novembre 1983 0 e 40
	die gewissheit der solidarietat haben

und ich dachte es ware eine frau	einige befahrt zu haben
20 novembre 1983 16 e 48	verbindete ideen meiner gegenwart
der richtige unterreder	nur einige von uns
gott	30 gennaio 1984 23 e 00
21 novembre 1983 14 e 40	ein mann zu achten ein mann nicht ein gebieter
viele haben mich nicht erkannt und habe den eindruck mich nicht anhalten konnen	30 gennaio 1984 23 e 07
26 dicembre 1983 15 e 15	in uns unter den ideen ist das gestaltlose meer unserer freiheit
unsicher kein blick startt mich innerlich an	30 gennaio 1984 23 e 32
26 dicembre 1983 15 e 23	dieser ort der nicht alle andere orte ist gefangener der gegenwart ringsherum
eine gewohnliche wurzel grenzt um nicht rechenschaftlich gehalten werden	2 febbraio 1984 21 e 57
2 gennaio 1984 18 e 02	unbekannt an meine gegenwart aber wieder verspricht von meiner vergangenheit
ich wende mich an gott oder greife das problem an	14 febbraio 1984 15 e 05
2 gennaio 1984 11 e 11	die liebe meiner mutter hat mich gefangener ihrer liebevollen uberflutung gemacht
sie gehen eilig weiter auf ihren grundflachen ich sturze in meinen innerlichen dunkelheiten	14 febbraio 1984 15 10
20 gennaio 1984 14 e 20	ich finde mich in einem weissen blatt
in mir entdecke ich ununterbrechend dunkelheit die mich umschliesst	23 febbraio 1984 20 e 58
23 gennaio 1984 14 e 23	hab nachgeeifert um zu haben
mich seele finden von jetzt um von jetzt an ohne ende seien	28 febbraio 1984 12 e 55
23 gennaio 1984 14 e 29	sie erfindeten gewebe und dann nannteten sie vorschriften
ein mann ist egal an den anderen auch wenn er sich andere kleider anzieht	3 aprile 1984 8 e 41
30 gennaio 1984 22 e 55	ich will die achtung vom universum
die strassen ohne adresse	9 aprile 1984 10 e 40

in der gleichen zeit drin und draussen

16 aprile 1984
17 e 22

in den dunklen verbindungen
das nicht zuruckankommen

beistehen von innerlich

27 aprile 1984

pavillon im schatten
ohne verkehrung

vernachlassigte platze
versteckte platze

sie wurden nie kommen
und ich im frieden mich ausserhalbs fuhlen

27 aprile 1984

dort wo ich meine geheimnisse gelegte
um mich nicht zu verlieren
in den strukturen der gestaltungen

27 aprile 1984

beteten nach diesen orten
gaste in diesen orten
beteten

ingesinkt in diesen flussen kompten sie hier im frieden
den zu beten der vom frieden
huter und schopfer war

ich habe diesen frieden gewahlt aber kann mich nicht
lassen
und ihn in den flussen ohne licht lassen

24 aprile 1984
17 e 04

nicht dieses ufer und nicht das andere
nicht am anfang und nicht am ende
nicht eine quelle und nicht ein schlund

in der mitte ohne ruhe

27 aprile 1984
14 e 35

mich
was machen ohne tauschungen

27 aprile 1984

du weisst dich nicht
ein jeder von dir ist eine liebliche uberraschung

venerdi 18 maggio 1984
13 e 25

verstanden geworden sein und fur das
gerechnet sein

lunedì 21 maggio 1984
19 e 35

geschmack des friedens mit dir

mercoledì 13 giugno 1984
23 e 39

heimweh des friedens

giovedì 14 giugno 1984
7 e 55

geschmack des friedens von mir in dir
und ich heile dich wie mein haus
und ich schutze dich wie mein haus

giovedì 14 giugno 1984
24 e 00

wenn deine augen verlangen mich in dir
inhaltlich zu finden

giovedì 14 giugno 1984
24 e 40

ein embryon in mir
und hat angst ein korper zu sein

venerdi 15 giugno 1984
7 e 45

meine reinheit in der zeit sei eingeschlossen
von deinem unterleib

venerdi 15 giugno 1984
7 e 54

ich habe noch nicht diese gegenwart angenommen
und fliehte mich in dich

venerdi 15 giugno 1984
8 e 12

ich habe mich nie verpflichtet zu leben
und gehe zuruck in dich

venerdi 15 giugno 1984
8 e 15

wenn die grenzen um uns sind
und nicht zwischen uns

sabato 16 giugno 1984
14 e 03

wir zusammen und unsere grenzen
um uns zusammen

sabato 16 giugno 1984
14 e 12

du und er ohne grenzen
und ich ausserhalb von euren grenzen

sabato 16 giugno 1984
14 e 16

mit dir das unendliche und allein nur seele sein

sabato 16 giugno 1984
19 e 25

sauber bleiben

mercoledì 20 giugno 1984
12 e 54

sie endlich um mir herum
ich kulturisch um ihr herum

mercoledì 20 giugno 1984
13 e 03

jahre von grosser innerlichen reinheit
von blei ausserhalb

mercoledì 20 giugno 1984
13 e 44

jedes mal innerlich erschrecken
wenn es der anfang ihres ankommens sei

mercoledì 20 giugno 1984
13 e 56

in mir das leben einer abgeschnitteten zeit
und das susse erschrecken wieder anzufangen
von dort mit dir

mercoledì 20 giugno 1984
13 e 58

es war unmöglich vorbeizugehen
es konnte bezeichnen vernachlassend zu sein

mercoledì 20 giugno 1984
14 e 14

oder estrudermi mit meinen handen
durch ihre matrikel

oder vernachgelassen werden

mercoledì 20 giugno 1984
14 e 36

abgeschnitten auf form um mit ihnen zu bleiben

mercoledì 20 giugno 1984
14 e 41

mein junglicher korper begrabt geblieben in mir

mercoledì 20 giugno 1984
14 e 50

das ziel
mich auslosen mit meinen handen

giovedì 21 giugno 1984
24 e 20

wiederfinden in ihr
in ihrer susslichen ansehnlichkeit

venerdì 24 giugno 1984
9 e 17

meine zukunft und nichts das was von jetzt
gegenwartig sei uber der grenze meiner
einbildung

venerdì 22 giugno 1984
22 e 55

die vergangenheit mit dir die sich nicht
wiederholt in der gegenwart
und lasst mir die zukunft unbedeckt

venerdì 22 giugno 1984
22 3 57

knospen in meinem sinnlichen leben

venerdì 22 giugno 1984
23 e 27

verschwunden von deiner gegenwart

venerdì 22 giugno 1984
23 e 29

mich merken der fehlung von meiner gegenwart
sie merkt nichtmer die fehlung von mir
ich finde nichtmer mich in ihr

venerdì 22 giugno 1984
23 e 32

warum eine frau

sabato 23 giugno 1984

24 e 05
liebst blumen zu haben aber sorgst dich nicht
um die pflanze die sie erzeugen
mercoledì 27 giugno 1984
14 e 57
dort wo unendliches zerplatzt
mercoledì 27 giugno 1984
15 e 13
entkleide dich auch der namen
mercoledì 27 giugno 1984
15 e 30
fortan bist du geschlossen an mich
und bin ausserhalb geblieben
sabato 30 giugno 1984
14 e 52
mich in ihr drin
von anderen lasst sie sich lieben
und ich will nicht
sabato 30 giugno 1984
15 e 13
die existenz des lebens allein führen
sabato 30 giugno 1984
15 e 46
bin ihr ausserhalb
sabato 30 giugno 1984
15 e 48
ist nicht in ihr das echo von mir
das von mir an ihre seele spricht
sabato 30 giugno 1984
15 e 51
und hab gelernt es an einer frau zu fragen
domenica 1 luglio 1984
13 e 36
wenn sie dich umarmt
unterscheidet sie
domenica 1 luglio 1984
22 e 26
parfum von frau
von ihren lippen

martedì 3 luglio 1984
8 e 05
unsinnig frage ich das was ich verrate
mir sei von anderen gezeugnet
martedì 3 luglio 1984
12 e 10
spreche wie ein erwachsener und verrate das kind
martedì 3 luglio 1984
12 e 11
an dein leben beinehmen mit dem schmerz nichtmer
dasein können in der weise meiner tauschung
mercoledì 4 luglio 1984
12 3 18
ich entschlupfe mich dir
und dir fehlt nichts
mercoledì 4 luglio 1984
12 e 56
preludium an ein konzert
mercoledì 4 luglio 1984
21 e 04
ihr lacheln das beruhigt
sie weis alles von mir
und lachelt nochmal
giovedì 5 luglio 1984
8 e 24
geht wieder mit ihnen zu bleiben
giovedì 5 luglio 1984
21 e 10
das auf was ich rechnete und auf das ich heimweh habe
es war nie gewesen
venerdì 6 luglio 1984
7 e 46
ich bin ein einsamkeiter
nicht nur
venerdì 6 luglio 1984
7 e 54
wer verhindert mich
alles was mich betrifft hat
die angst sie mit niemand zu ersetzen

venerdi 6 luglio 1984 8 e 01	martedi 10 luglio 1984 8 e 37
meine bilder meine musik meine kleider meine worter	die angenehmung zusammen in dieselbe umgebung eintreten
als nahrung fur ihre sinne um nicht in ihrer gewaltsamen gleichgultigkeit zu fallen	martedi 10 luglio 1984 11 3 14
venerdi 6 luglio 1984 8 e 11	in die verfanglichkeiten der anderen fallen
die angst mich nicht wie sie von ihnen zu fuhlen	martedi 10 luglio 1984 11 e 21
venerdi 6 luglio 1984 8 e 13	in den verfanglichkeiten ertrinken
du warst die nahere und wie ware es das du dich nicht von mir gemerkt hast	martedi 10 luglio 1984 11 e 23
venerdi 6 luglio 1984 8 e 16	ist mir ausserhalb fast gegenuberliegend macht nicht teil der harmonie meines korpers ich sehe nicht mich
ich frage die nachsten sich an dich zu bemerken und wissen es nicht	giovedi 12 luglio 1984 8 e 04
venerdi 6 luglio 1984 8 e 19	in ihm bin nicht ich ich hab ihn ihr gelassen
meine gegenwart an was bedient sie wenn sie nicht zukunft hat	gefesselt um ihr herum zu sein damit sie mir den auftrag vermeidete
venerdi 6 luglio 1984 11 e 33	giovedi 12 luglio 1984 8 e 10
wissen um zu wissen auch wenn die augen anderswo schauen	eine frau ein mittelpunkt in einem haus ein haus das nicht grenzen hatte
venerdi 6 luglio 1984 12 e 13	lunedì 16 luglio 1984 12 e 55
bedingung in	tiefer durchgang
domenica 8 luglio 1984 11 e 23	lunedì 16 luglio 1984 12 e 58
in dir nur seele nicht das vieh	will eine frau einiger weise eine frau meinte ich sei fahig mich zu fuhlen
aber habe entdeckt das wutige vieh gegen mich	lunedì 16 luglio 1984 13 e 02
lunedì 9 luglio 1984 13 e 05	mit mir hast du satze gesucht nicht eine geschichte
mich darbieten um die gespenster meiner tauschungen wahr machen	lunedì 16 luglio 1984 16 e 59
	diese momenten vorspeile

von allem diesen das fehlt
lunedì 16 luglio 1984
17 e 20

fühlen das jemand sich zusammen fühlt
an mich

martedì 17 luglio 1984
7 e 37

erinnere dich
bist ein unbekannter
für sie

martedì 17 luglio 1984
11 e 12

ein haus immer offen und lebendig

martedì 17 luglio 1984
22 e 46

sich nicht besorgen eine identität zu behalten
ist sie da

mercoledì 18 luglio 1984
13 e 02

überall
es ergabe nichts von mir in ihnen

mercoledì 18 luglio 1984
13 e 21

sie wie ein körper wollte einen körper
ich war geist und körper vernachlässigt

mercoledì 18 luglio 1984
13 e 37

mit einer frau ja
unter einer frau
nein

mercoledì 18 luglio 1984
13 e 50

ein kind nie geboren

mercoledì 18 luglio 1984
15 e 06

an ihr fehle ich an der berufung niemehr
hat meinen namen ausgelöscht

mercoledì 18 luglio 1984
15 e 27

das nichts über der voraussetzung

sabato 21 luglio 1984
16 e 30

sie steht nicht da für dich
sie steht für sich

sabato 21 luglio 1984
18 e 56

ich bin mich nie entfernt vom ursprünglichen nest

domenica 22 luglio 1984
9 e 51

ich bin gross gewachsen um eine kleine
frau zu fesseln damit sie die grosse mutter
meiner kindheit wurde

domenica 22 luglio 1984
11 e 37

immer beharrlich zur seite gelassen werden
von meinen identitäten

domenica 22 luglio 1984
13 e 31

angst in der zukunft
fehlung von der vergangenheit
hengen bleiben an der gegenwart

domenica 22 luglio 1984
13 e 49

beruhrend bleiben

domenica 22 luglio 1984
13 e 51

in dir die empfindung war viel starker der erinnerung

domenica 22 luglio 1984
18 e 36

nicht ihre willen aber ihre wunsche
und wenn die wunsche zu ende sind
bleibt nichts anderes

lunedì 23 luglio 1984
9 e 47

jemand ist in dir
und schaut durch deine augen

lunedì 23 luglio 1984
11 e 39

in mir ist ein unbekannter
und habe sie als vertraute fuhrerin gefordert

martedì 24 luglio 1984

9 e 32
in mir
und das dunkel schliesst ihn um
martedì 24 luglio 1984
9 e 34
meine schwermutigkeit
meine jugend
martedì 24 luglio 1984
12 e 00
ausserhalb bleiben um nicht zu sterben
martedì 24 luglio 1984
12 e 07
eine warme und reine umgebung
um die tierheit unserer schonen
geschlechtheit zu vergessen
martedì 24 luglio 1984
meine wunsche
damit sie nicht meine idea des mannes zerstorte
martedì 24 luglio 1984
14 e 53
die liebe in einem bett der menschlichkeit
um nicht vieh zu sein
martedì 24 luglio 1984
14 e 54
die ratsel die du noch fur mich aufbewahrst
ich gehe an und streichle um zu entdecken
martedì 24 luglio 1984
15 e 57
der saug des lebens der aufquellt an
der seite des anfangs
martedì 24 luglio 1984
16 e 11
FINE SECONDE MILLE
VOCI TRE
aus deinem unterleib deine seele rausziehen
24 luglio 1984
16 e 14

das haus der liebe
24 luglio 1984
16 e 29
meinen sinn vergessen und mich
auflosen im klang meines korpers mit dir
24 luglio 1984
16 e 41
der geschmack deines nektar
dein belieben
und ich kann noch
24 luglio 1984
16 e 47
in dienen gliedern wartend auf das streicheln
24 luglio 1984
17 e 38
zuruckgehen in das haus der liebe
24 luglio 1984
17 e 47
also ist sie die ich will
24 luglio 1984
17 e 48
genullt in deinem fuhlen
schaust mich an
24 luglio 1984
18 e 21
mit den sussen augen der beliebung
schaust mich an
24 luglio 1984
18 e 24
bist hier und schaut mich an
ohnmachtig von liebtheit
ohnmachtig schaut mich heiter an
24 luglio 1984
18 e 28
dein susslicher korper und deine klaren augen
24 luglio 1984
18 e 38
ohnmachtigkeit gewünscht
ohnmachtigkeit ohne gefahr
vollendetes ausruhen

24 luglio 1984 18 e 50	7 agosto 1984 14 e 39
die zwei herren meiner existenz einer bereit ans dasein des lebens der andere untertaucht den schutz befehlend	und finde wieder das bittere mann zu sein auch in ihr
27 luglio 1984 8 e 11	7 agosto 1984 14 e 42
ein ort und eine frau mich erinnernd wie ich an jetzt gekommen bin	eine kleine frau antreffen aber ist ein mann in der suche von sich
27 luglio 1984 9 e 39	7 agosto 1984 14 e 54
ist nicht eine idea des lebens aber ein gefangnis von innerlich	ein stein in mir die vergangenheit in mir
27 luglio 1984 9 e 47	10 agosto 1984 14 e 15
jetzt bin ich aber genugt nicht um zu sein	mich zusammen verstanden haben mit ihr fur sie und in ihr zusammen
27 luglio 1984 10 e 13	28 agosto 1984 16 e 31
ist nicht die vergangenheit aber die zeugung von immer zu sein	alle zusammen einer nach dem anderen
27 luglio 1984 10 e 16	25 settembre 1984 8 e 42
in der gegenwart getrennt	freigelassen sein von den umstanden nicht frei
27 luglio 1984 10 e 21	26 settembre 1984 8 e 43
es wurde eine frau gewesen sein gefangene fur mich	das schwierige leben in einer bekannten welt
30 luglio 1984 8 e 27	10 dicembre 1984 13 e 34
war ein kleiner durchgang bin eingetreten als eindringender jetzt musste ich abfahren	miteinanderziehen in die dichte der oberflache
6 agosto 1984 15 e 54	14 dicembre 1984
diese kleine figur mit hell gekleidet	durch das leichentuch das mich umschliesst durch meine sinne
7 agosto 1984 10 e 30	15 dicembre 1984 9 e 01
die susslichkeit einer kleinen frau die ich immer mehr als mann entdecke	vor zeit ausgeschlossen jetzt gefangener ausserhalb des eingangs
	26 dicembre 1984 12 e 28

freiheit was ist freiheit	26 dicembre 1984 12 e 31	gegenwartig vergessend der erpressung der zeit	15 aprile 1985 23 e 51
behörde für diesen körper gehen	2 febbraio 1984 10 e 50	der flur der zeit in der richtung sein	15 aprile 1985 23 e 54
spiegel welche die richtigkeit vom heimweh	4 marzo 1985 23 e 54	befiehlt in der freiheit also befiehlt freiheitlich vollziehen	3 maggio 1985 21 e 44
haben und nicht wissen was machen	5 marzo 1985 23 e 30	das recht erfinden	14 maggio 1985 23 e 35
nicht geschlossen aber über dort ist es nichts	6 marzo 1985 13 e 16	ohne gestalt weil mittelpunkt	18 maggio 1985 14 e 02
mir fehlt das übrige der welt und der zeit	8 marzo 1985 16 e 18	und jede bewegung ist anderswo	18 maggio 1985 14 e 05
durchsichtige fortsetzung der existenz	12 marzo 1985 14 e 28	nackt abgesondert	9 dicembre 1985 10 e 16
raum in den sachen ausserhalb von mir	14 marzo 1985 20 e 10	gegenwart von vielen baume und laub gleichlauten untergegrabte wurzeln lymphe verloren in eingedruckten flusschen von ruhigen stimmen der eigenen und anderen gegenwart	25 dicembre 1985
raum in mir der sachen ausserhalbs von mir	14 marzo 1985 20 e 40	die gute zeit des konzert ist schon der ausblick von mir zwischen uns	25 dicembre 1985
das was von dem durchscheint	18 marzo 1985 13 e 44	die rechnung jetzt ist das was vor wenigen augenblicken anders war der ausblick ist umfanglicher als meine eintauchung umgebungen und geschichten die mir nun wiederauftauchen die zeit schattend	
gegenwartig und das drama zeit	15 aprile 1985 23 e 42		

26 dicembre 1985
die sterne erklären in der lieblichkeit
eines apell zuvor von mir

26 dicembre 1985
ziegeln von mauern
holz von gegenständen

tasten klopfen
zeichen vom druck

diesselbe richtigkeit bis an meinem korper

und ich

die unendliche leere untastbarkeit doppelt
den raum einschluckend wo vorher das konkrete war

26 dicembre 1985
konkrete gegenwärtige umgebung
ausdruck der stimme
bewegung von wo
raume

grenzen wo sich meine antwort verliert

26 dicembre 1985
9 e 16

zwei raume

logische bewegung im konzert
der vorgehende umfang

27 dicembre 1985
0 e 32
es sind nicht tranen
der grosse raum in der unfähigkeit zu horen
unfähig in der erinnerung der beschliessenden freude
des umgrenzten

27 dicembre 1985
14 e 38

hier und dort der zeit
konkrete einimpfung

fenster im moment

27 dicembre 1985
obstruktion
bedingung null
in der begründung
begründung innerlich
effekt innerlich

wenn der gedanke rennt
das andere gewissen
ungewissen
handlung
leerheit
alles dreht weggehend
und ist ungewissen
gewissen und leerheit
ungewissen und handlung
verstand und ungewissen
umgekehrt
projekt und ungewissen
traumen
ist nicht handlung
verstand
logischer wink
krise im moment des gewissens
null
in der weise der zukunft
gegenwart
ausserhalb bleiben wie es innerlich verstanden wird

27 dicembre 1985
das universum entdecken und nicht einen
schritt bewegt haben

29 dicembre 1985
18 e 45

fliessung der gegenwart

2 gennaio 1986
0 e 17

wenn das nachher gleich wie vorher ist

3 gennaio 1986
0 e 21

die grossen vogel fähig ihres fluges
sind weggegangen
ich unwahrnehmend meines lebens
bleibe zwischen diesem zaun des sumpfes

6 gennaio 1986
fast f fast ein

fliehendes wesen
aber das versteckt wurde sicher ende haben

7 gennaio 1986
11 e 28

keine verpflichtung haben und still stehen

7 gennaio 1986
14 e 06

mit mir seele kindlich stillstehend

27 gennaio 1986 11 e 36	teilweise welt wie streicheln meine gedanken von entdeckung
nie gegenwartig immer im versuch eizutreten	27 aprile 1986 16 e 57
27 gennaio 1986 12 e 46	zauber innerlich zu entdecken
meine handlungen zeigefinger auf mich gezogen	16 maggio 1986 11 e 41
meine gedanken zeigefinger auf mich gezogen	versteinert mich autor zu fuhlen
meine erinnerungen zeigefinger auf mich gezogen	4 giugno 1986 11 e 54
9 febbraio 1986 20 e 56	meine zukunft ist meine gegenwart
meine kultur eine sache	19 giugno 1986 7 e 10
meine kultur entwickeln ist eine sache	was auch es sein will mir ist das leben passiert
tut weh sich eine sache zu fuhlen	12 luglio 1986 14 e 06
16 febbraio 1986 21 e 35	ich kenne die beschaffenheiten des lebens aber nicht das subjekt
meine gegenwart erscheinete uberflussig die augen offnend	12 luglio 1986
3 marzo 1986 11 e 36	ein gewissen das nicht durch die erinnerung durchschreiten musste
homo sapiens und kenne nicht mann zu sein	25 agosto 1986 8 e 20
3 marzo 1986 16 e 23	widerstrebend an das leben ein durchgang der ausserhalb fuhr das gehort haben weil nicht der grund gesehen wurde
gestaltet von meiner vergangenheit meine gegenwart	22 settembre 1986 12 e 31
4 aprile 1986 23 e 23	jedesmal wenn ich antreffe jedesmal vom anfang
erinnerung von raumen erinnerung von unendlichkeiten	30 ottobre 1986 0 e 22
angst	eine erinnerung voll von rettung
18 aprile 1986 8 e 59	24 novembre 1986 14 e 55
blumen von mir kommend nur blumen 24 aprile 1986	der mann und die ideen der anderen
15 e 38	

	30 novembre 1986 23 e 23	hier wirklichkeit voraussetzung umgebung gegenstand wirkung
mich starken im sein		
	28 dicembre 1986 13 e 24	die einzigste stimme die mir sagen lasst ich hore an
echo ruckprall hoffnung anfang zu sein haltlosung innerlich notwendigkeit von sich		grenze wahrnehmung innenraum hier und dort
mir entgegen der mittelpunkt aber bleibe leer in mir ohne ihm		die blume und der rasen der baum und die frucht sachen die umherliegen
von ausserhalb nach ausserhalb konvergieren eines momentes geht uber und verschwindet		9 agosto 1987
	14 febbraio 1987 15 e 47	verfugbare handlungen leere zu fullen aufgaben
bin in der richtigkeit aber kenne sie nicht ich weis in der richtigkeit zu sein		sie standteile einer koralischen entfaltung zusammen
aber kenne sie nicht		diesem ort verfugen
	17 febbraio 1987 18 e 04	15 agosto 1987
die flucht nicht ein ziel		raum zeit gedanke
	9 marzo 1987 14 e 37	derselbe raum dieselbe zeit
ein reich und die bewegung in ihm wachter von briefwechslungen		gedanke
nacheiferung		15 agosto 1987
	21 giugno 1987	flusse vorstellungsvermogen
menschliche anstattung kulturflache auf dem den schatten werfend abgeschnittene welteifernde gestalten		21 agosto 1987
	21 giugno 1987	meine zeit beharrliche gegenwart
etwas an das es gebunden ist anderes zweifel meiner vergangenheit		aufeinanderfolgungen der vergangenheit gegenwartige front heimweh der vergangenheit
mogliche gegenwart von mir in der weise an der ich beistand		verstehen um nicht zu verschwinden
zuschauer		21 agosto 1987
	14 luglio 1987	das spiel der gans

der dunne streif des spiels der gans

sonst

23 agosto 1987

die zusammenfangungen die ich auftauchen lasse
ich werde sie von meinen lippen abreißen lassen

hinten verschwindet die zeit
und ich mit ihr

31 agosto 1987

antworten
ausserlich für meine entscheidungen

erfindungen

3 ottobre 1987

eine idee für diesen gipfel
sie innerlich haben um gipfel zu sein

sich innerlich darzeigen und dunkel finden

buhnen
schauspieler und anfassers
niemand
dunkel

korper ohne anfang
bienenarbeiterin ohne spur

5 ottobre 1987

wahrnehmbarer
kenne nicht diesen wahrnehmbarer

der vorschlag ist nicht von mir

17 ottobre 1987

identität
eine idee

17 ottobre 1987

die leerheit unter dem den ich antreffe

17 ottobre 1987

die nacht
mich verstecken im traum

21 ottobre 1987

die welt im innern der grenzen meiner haut

21 ottobre 1987

der tod

wenn der tod mich nicht besorgen musste

die freude meiner handlungen

26 novembre 1987

mein tod
meine geschichte

26 novembre 1987

ein weltraum auch nicht einmal berührt
volles habitat

26 novembre 1987

gegenwart des raumes in mir
nicht meine freiheit
sie bewegt sich unbekanntes lebens

und ich
raum der weitergeht in mir
und ich ihn mir glauben

24 dicembre 1987

ein traum
der mann wie traum
gott wie traum

mann
durchgearbeitungen einer maschine
die zu traumen angefangen hat
ein logischer androide des
eigenen endlichen umfanges

traum der maschine

ich

29 dicembre 1987

traurigkeit
weitergehen in der mitte einer weiten welt

wir waren unter uns

3 gennaio 1988
18 e 20

wille zu weinen
meine zeit und die zeit

kristallen

spiegel in mir die zeit und den raum zu begrenzen

angst zu führen
susse zustimmung

beharrliche vorbereitung von dem das
ich mir leugne durch den sinn
an der langen zeit der erinnerung

8 febbraio 1988

angst ein punkt
tausend mal zuruckscheinend sein

6 gennaio 1988
23 e 15

vernachlassigte orte
lebenszellen von nichts umschlossen

bewegung

keine brucke die ich stutzen konnte
die leere trennt

blitze der gegenwart
einzigste fahigkeit zur vereinigung

19 gennaio 1988

totale gegenwart in der welt
halblich meinen gefuhlen

20 gennaio 1988

ein gefass fur jederman
einen verstand fur jederman
eine schachtel von verwirrten ideen
lotterie von zuruckrufungen

4 febbraio 1988
9 e 44

mich und die verantwortlichkeit
im mittelpunkt meiner mittel des lebens zu sein

7 febbraio 1988

sterben von unendlichkeit
vergesse es zu sein

7 febbraio 1988
21 e 13

mich
noch bevor der zeit
noch bevor der melodie
weltall
raum
verbreitender weise

stillstehend weil alles

8 febbraio 1988
11 e 46

erschreckt vom zuruckgehen in raum

will die welt
gebt mir die welt

nein
gebt mir wieder meine ecke

16 febbraio 1988
13 e 05

mich und meine gegenwart von damals
mich und meine zukunft von damals

giovanni und seine gegenwart von jetzt
giovanni und seine zukunft von jetzt

5 marzo 1988
22 e 53

mich einmitteln im weltall
empfangen durch die augen
die durchgange meines gastfreundlichen korpers

hore die zeit an
ihre generationen

krach und klange
lieder und geschichten an die ich glaubte

ausgleichungen die verraten die ursprunglichkeit
meiner individualen existenz

14 marzo 1988
22 e 50

ohne zu wissen
der sinn
mich finden und es nicht gemacht haben
kilometri von leben beraubt von dem was es war
eine gewohnliche geschichte

mich vermischen gegenstand zu werden
hilfsquelle ubergeben um ich zu sein
unsinnige vorrede fast nie uberwindet
umrisse von geschichten

verschanzt zu ziehenden flachen
harmonische ecken einer
unbewussten entsagung

leerheit vol von heimweh
geschmacke von weiten zeiten
profumi von zielen von denen ich nichtmer
die wette finde

14 marzo 1988
23 e 08

die zeit der gegenwart
die zeit des zuruckkommens
anfang um anfang zu sein

14 marzo 1988

23 e 15

erscheinungen
nur erscheinungen
nicht die geschichte von dem
in dem sie geboren werdwn

24 marzo 1988
9 e 20

konjugazione von gestalten
bewegungen

24 marzo 1988
9 e 23

die welt ringsherum die sich bewegt
ohne mein anteil

24 marzo 1988
9 e 28

ich findete mich an diesen blicken
noch bevor ich angezogen war
die kleider meiner seele noch anfang
nicht einmal der stoff gewebt
es war meine divise
und von damals versuchte ich die flucht

4 aprile 1988
14 e 09

mein reich
idealische spiele
dieser raum und die traume von damals
diese traume geboren fur andere traume
von ihnen fliehen
den eintritt suchen in anderen

begreifen meine rolle in ihren traumen
diese traume ringsherum

traume
gezeichnete raume
lernen einzutreten traumend diese alpdrucke
verratene reinheit
schleudernd der wahrheit nachrennen
um zu lügen
buhne uberzeugend von anderem
selbstmorderische lawine von verlorener wurde
eine ganze zeit mich bemerken
nichts anderes machen können

4 aprile 1988
22 e 57

eine leere stube
den eindruck eine leere stube zu sein

9 aprile 1988
19 e 47

eine idealische welt noch unbeschrieben
gemeinschaftlichkeit

9 aprile 1988

in jederman von ihnen
einer nach dem anderen
mich unbekannter

9 aprile 1988
22 e 27

die rollen von unzähligen komedien
die darstellungen die jederman lebt
rollen verzeilt an den beikommenden

10 aprile 1988
9 e 30

seine seifenblase
an jederman ringsherum
meine seifenblase
und von innerlich auf und durch die oberflache
die darstellungen und die zeit

10 aprile 1988
19 e 35

wahrheit
weltall

mich und die frage

dennoch

8 maggio 1988
20 e 51

der klang ihrer zuruckrufungen
wird zement in mir

von da wieder anfahren

jedes mal

29 maggio 1988
15 e 09

wie wenn das heimweh

wie wenn sie weggeht

3 giugno 1988

ein fehlender raum
geburtheit nie passiert
malinkonie die ich fuhle weil ich nicht dort bin

bestandige gegenwart
horizont in derselben geschichte

erdliche ausgleichungen
spiegel

anpassen die themi wie wuste fur mich

4 giugno 1988
12 e 49

wieder zuruckkommen um vorwärts zu gehen
einen mantel aussloschen und einen anderen finden
die zeit angreifen und den sinn verlieren
art und weise paaren und nicht entdecken

mich brauchen uber den sinn

4 giugno 1988
17 e 53

zartlich eingeschlossen von meinen kleidern
und der wind des traumes von mir

4 giugno 1988
12 e 55

flacher weise ubersetze ich alles in dunner
schicht zwischen der zimmerdecke
und dem

fussboden

4 giugno 1988
12 e 57

aus leben rennen
vielleicht stehe ich auf
vielleicht entdecke ich mich uber
den mauern meiner hilfquellen

aber komme zuruck

4 giugno 1988
12 e 59

das monopol meiner hilfquellen
wahrnehmbarkeit vollgequellt
ankert mich an die erde
nutzlich allein um zu dienen

und als belohnung andere diener

4 giugno 1988
13 e 02

du sagst bedienen dich
du sagst kannst
du sagst

und paare mich einer zitterten idea

4 giugno 1988
13 e 05

ein herz
und genugt nicht herz zu sein

ein sinn
und genugt nicht sinn zu sein

ein mann
und genugt nicht mann zu sein

4 giugno 1988
13 e 07

verwirrte selbstständigkeit
und die gegenwartigen
das leere haus
angefangene begrundungen
und gegenwartige darsteller
stille brauchen

innerliche stille
keine eingebung
nichts das eindringte ins feld meines schiefers

krach
los mit dem krach
polarità

sie und die polarità die sich innerlich in mir anzundet

stille
stille um anderes aufquellen lassen

6 giugno 1988

wurf von steinen
und dann verstecke ich mich nicht

7 giugno 1988
12 e 00

jedesmal wie die umgebung
an diesem tag kam ich lebend wie die existenz
andere umgebungen folgten sich nacheinander
mir den sinn meiner gegenwart wegzunehmen

und rechnete mich beruhigend zuruckzukommen
an den anfang meiner erinnerung

9 giugno 1988
10 e 42

raum uber dem raum
gelebte hilfquelle
werkzeuge geschlossen an den augen der anderen
verschwindete welt wie traum meines himmels
erpressungen die ich selbst schmiedete
mit der materie des geschenkes fur ihre gesellschaft
das stuck eines gedichtes das sie mir raubte
versteck spielend

hab ihn vor mir aber sehe ihn nicht

anfang fur eine neue eroberung

12 giugno 1988
00e59

das was fehlt
die empfindung das das nicht genugt

ich konnte bleiben

der durchgang ist nicht hier
ist nicht die strasse

ich mochte bleiben
ich konnte nicht ubergehen
das licht der ewigkeit
eine menschliche dimension

gedrange dort wo meine erde
besitzen diese raume von immer
aber nicht als menschen

gerarchie

19 giugno 1988

der der mir vorbeigeht
der an dem ich vorbeigehe

raum seines universum wo ich
meine existenz entdeckte

raum meines universum wo ich
seine existenz entdeckte

22 giuggno 1988
7 e 57

raume an denen ich landen mochte
angetrieben von der zeit des endes
ein augenblick und uber die ewigkeit
keines diopter
zeit ohne fortschritte

eine strasse von licht die mir immer erscheinete

frei

buhnen von mir ohne

26 giugno 1988
17 e 30

eine wahrheit zu erobern
eine stellung zu erreichen
meine gleichmassigkeit

3 luglio 1988

der bittere grund der in mir klingt

ich habe verratet und weis nicht wen

ewiger weise uber der grenze der augen
ein unbekannter ort
ich bin hier und ein bischen weiter dort ist dunkel

angst die ich nicht annehme
aber die von meinem rauminhalt lebt
der krach von dem das ich nicht finde
es getan zu haben

die zeit der sommer
die zeit der diopter
die zeit auf mich wartend

4 luglio 1988

hoffnungen und gegenwart
die zeichnung des lebens
und die belohnungen der unendlichkeit
schiedsrichter von mir und alles losst sich auf

ich hab mich verloren meine schritte fuhrnd

4 luglio 1988

ich empfangen den himmel und bin
ich fuhle den himmel und bin

ein umfang in den sachen eingetaucht
ein umfang und der weltraum

6 luglio 1988

meer
nach dem meer

ist nicht erinnerung

10 agosto 1988
15 e 20

wenn die helligkeit

10 agosto 1988
15 e 22

raum der erinnerung
ich im raum der erinnerung

und werde gefangener

10 agosto 1988
15 e 24

musik in der tauschung es sei die stimme
von diesen dunklen raumen meiner fluchte

10 agosto 1988
15 e 26

wahrheiten gesammelt in verwirrten dopplern
und ich in sie übersiedelt verliere
die empfindung meiner wohnhaft des weltraums

10 agosto 1988
15 e 28

meine zeit die welt zu bauen
handlungen die nicht zu sein brauchen
zurückgehen bevor ich war
raume für meine existenz
ereignisse zum verunreinigen
vernunft die hochhebt

gereinigt von den zufallen bleibe ich endlich ich

11 agosto 1988

figuren um durch figuren zu sein
ein spiel das angstlichkeit geworden ist
eine komedie die ich nie unterbrochen gesehen habe

ans gewissen den vorrang meiner existenz wegnehmen

mich bevor den augen

11 agosto 1988

der weltall ringsherum eines ichs
ein ich ringsherum um mich

11 agosto 1988

warmer geschmack der haut
dehnend das zu haben

12 agosto 1988

dann die erinnerung
die gegenwart besudeln

12 agosto 1988
14 e 45

harmonie des monolith

druckstückchen ringsherum

13 agosto 1988
15 e 38

der schreck autom zu sein

die notigkeit es nicht zu sein

14 agosto 1988
15 e 45

die vermutung der vernunftigkeit
von immer
bis an die wiederaufbauung der treuen kopie

14 agosto 1988

es wird eine zeit sein über der trennung meines korpers

die angstlichkeit meines todes
weil ich vergessen habe auch das recht
zu sterben lassen

24 agosto 1988
20 e 35

namenloser zwischen namenlosen
und was verändert sich für mich

mich entdecken um ich zu sein
noch bevor des lichtes für mich

28 agosto 1988
17 e 42

die hilfquellen leben
nicht versteckend und versichernd

30 agosto 1988
10 e 30

stand bei an der entwicklung des ereignisses
und kostete das angenehm methodisch werden
ohne mich seines rechtes gefallen

20 settembre 1988
20 e 37

eine zeit von tausend jahren vergangen
teit mir mit den tod von denen die sie bewohnt hatten

raum ohne zurückkommen

23 settembre 1988
18 e 30

musik grunde werdend
unbekannter sinn meiner inhalte
profumi

und weis nicht

werde aber beherrsche nicht

bin hier und schrecke mich von dieser kalte

drin in meiner zeit und die reizenden ereignisse
der knechtigkeit die innerlich mir aufquellt lassen

25 settembre 1988
19 e 17

die geschlossenheit der zeit an der ich teilnehme

und weis nichts anderes

26 settembre 1988
18 e 59

meine welt die an keine seite fuhrte
mich verloren haben
bleiben wo die anderen sind

ich wurde sie nie angekommen haben
drehten allein um sich
nichts uber die sachen

arme lumpen
ihr wollt nichts und ich gehe weg

2 ottobre 1988

alles ist labil ohne wurzel

spielzeuge

2 ottobre 1988

maschine und hoffnung
maschine und mann
mic und die geneigte welt der berufe

8 ottobre 1988
17 e 13

die dunkelheit meiner existenz
uber den grenzen der nachsten
dunkelheit ringsherum uber
diesen begrenzungen

15 ottobre 1988
23 e 09

zufällig weil nicht gewahlt
vielleicht gegenwartig
aber die strasse aufgelaufen
ein gepack aus hilfquellen
eine wahrheit die nicht zusammenfallt
zeit

ich bin im leben aber habe nicht
den schlussel da zu sein

16 ottobre 1988
18 e 07

schauspieler meiner gemutsbewegungen
24 ottobre 1988
19 e 45

alles ringsherum die verstande
meine durchgange und alles ringsherum die verstande

augen von diesen verstanden
ohren von diesen verstanden

geschichte von diesen verstanden

ich gestalt fur diese verstanden

durch diese augen
durch diese ohren
geworfen von diesen verstanden
verzerrt von diesen verstanden

23 ottobre 1988
17 e 42

bilder von meinem leben
fortdauernde bauung

zufällige antreffung

die erinnerung meiner hoffnung aufrecht halten

29 novembre 1988
15 e 16

traurigkeit
mein weinen bevor es knospet

4 dicembre 1988

das wunder von dem ich schiffe
mir einheit erzeugend
erde die augen zusammensetzt um darzustehen
an horizonten aus erde

und ich
die folgung oder vorher

die zeit zusammensetzend um
der zweifel von der wahrheit gemacht
anderes sein
und vorher und nach
handlungen als zeugen
der gegenschein der sich entdeckt
um des schattens
das geheimnis frucht der frage
die frage

ansammlung der existenz obgleich

5 dicembre 1988

die stadtburger eines ortes
der obgleich aufgelosst wird
eine insel in der zeit

vorher und nachher meine insel in der zeit

14 dicembre 1988

wie muss ich mich vorstellen
obgleich war ich bis jetzt

aber wie muss ich mich vorstellen

8 gennaio 1989
20 e 19

von meinem sinn das ungeheuer
das mich warnt wegweisen
ausserhalb der geschichte rutschen
die meinen raum eindringt
farben des todes die ich wahrheitsgemäss
auferlegend mache
mein meer jetzt getrubt von den wiedererzeugenden
resten meiner vorgeschichte
knecht meiner erfindungen lebe
das schreckliche darstellen

8 gennaio 1989
22 e 43

kristallen die sich raum entziehen

gennaio 1989

eine welt auf der mein gewissen steht
die stimmungen von dem unterstehenden

27 gennaio 1989
22 e 17

eine episode von der natur
me

oder die abstraktheit

26 marzo 1989
13 e 33

ungeheure alleen die ich ersinnt habe
abwechselnd an den grossen raumen
grenzend am universum
die doppelte und unmittelbarkeitliche welt
meiner existenz

meine gegenwartliche waisen

29 marzo 1989
9 e 06

mich entdecken ich sei noch in der flucht
die zeit der raume in der empfindlichkeit
der einwohner
rachen von dunklen verfluchungen
im schatten bleiben oder sich angewöhnen

uralte verzweiflungen

26 aprile 1989
20 e 35

am rand der gegenwart und der wind
der vorraussetzenden zukunft

27 aprile 1989
17 e 05

der teppich von menschen gemacht
von denen ich lernte zu sein durch
bewegungen und den hoffnungen

5 maggio 1989
8 e 20

zement meine haut beruhrend
wissen das ich nun vorubergehe uber die grenze

finde nicht das der hoffnung
die mich bewegte

9 maggio 1989
12 e 23

eingeschlundet werden in meinen eingeweiden
einsamkeit

25 giugno 1989
16 e 27

wissen uber dem weltraum
sein
haltbarkeit im inhalt
uber dort um das aufzulosen was ich
mit anstrengungen vereinigt hatte
grenzlinie einer welt von ideen
existenz im inneren einer anhaufung
im inneren von ihm mich zurechtfinden

die zeit der verschwundenen mappe
wo geht zu ende die lauheit meiner gegenwart

der zweifel von mir

8 agosto 1989
12 e 52

die kuste die ich an der kuste lasste
sind gebrochen
ohne wieder die strasse vom unsicheren anfang
uber dem magma meiner angstlichkeit

10 agosto 1989
22 e 36

eine geschichte von der ich das zuruckkommen
verloren habe

die solidarität

10 agosto 1989
22 e 41

wiedergefunden haben

viele male das zuruckkommen in den augen von wem	ich kann nicht widerstehen und erfinde die bekummerung
zahlen	19 agosto 1989 22 e 52
und ist nicht	
10 agosto 1989 22 e 46	alle sie und die darstellung die ich mir einprage in mir und die einprägung in jedem von ihnen
wiedergehend die strasse habe ich den anfang verloren	20 agosto 1989
tag nach tag wurdete es vergangenheit ohne faden von ariane drehe und drehe ich wieder voll von schuld wieviel an die zukunft	ramen und schattungen
das oblio des anfangs	22 agosto 1989
10 agosto 1989 22 e 54	wunsch gunstige gelegenheit
meteoren ich zwischen vielen meteoren	25 agosto 1989 11 e 55
10 agosto 1989 22 e 55	wunsch und gunstige gelegenheit gunstige gelegenheit und wunsch
ein schiff von vielen menschen mutter und kinder vater und lehrer kameraden von reisen	25 agosto 1989 11 e 55
dann unsichere segeln eines meeres das einschluckt	meine geschichte von darstellungen antreffen tausendmal begleitet meine geschichte fur die zukunft
10 agosto 1989 22 e 59	7 settembre 1989 16 e 40
dich kennen und verstehen das du nicht von der gruppe bist tauschende zerbrochungen	eine zeit die hier sich vermischt mir die idea hier von mir gebend
halm von wasser	7 settembre 1989 16 e 43
10 agosto 1989 23 e 03	eine weibliche figur und die friedliche wahrhaftigkeit ihrer richtigen haltbarkeit
bilder gestalt	14 settembre 1989
19 agosto 1989 19 e "	sich in dem rahmen zeigen auch wenn nicht das bild sei
und sie gewachsen auf ihren grossen stuhlen noch in der zeit	14 settembre 1989
themen	farben die werden können dunklich grau orange
19 agosto 1989	die zeit
leicht runtergehen und fuhlend werden	

10 settembre 1989 23 e 01	personalität des geistes koralitat von den opern
vorher von dem das leben dann untergegraben von der eindringung der erinnerung wurde sie ziel	2 marzo 1990 22 e 53
13 ottobre 1989 22 e 22	zeichen der herkommung vom grund
zeichnungen von umgebungen	vielleicht jemand
gegenwart	3 marzo 1990 18 e 30
15 ottobre 1989 17 e 54	umherschweifen
eintreten in den nachgehenden moment	mich also mich
1 gennaio 1990 10 e 46	16 maggio 1990 19 e 47
nachgehenden moment zeit der gegenwart eindringend und fullend fortsetzbarkeit von jetzt	zielscheiben die verschwinden am moment der vorangeht
1 gennaio 1990 10 e 51	16 giugno 1990 15 e 20
unendlicher srtand des herbstes uralte schritte am licht des meeres	das marchen des lebens ein spiegel der den sinn erinnert kenne nicht den schlussel
antreffen	ist nochmal die kabal fuhrend
5 gennaio 1990 00 e 11	17 giugno 1990 22 e 59
alles bleibt dieses von mir das vom anfang rauminhalt der nicht wird	ein traum der sich leben nennt verschwinde und dann finde ich wieder fuhre und bin gefuhrt lebe aber weis nicht leben zu sein
leere rinde jedes mal	17 giugno 1990 23 e 01
8 gennaio 1990 23 e 42	
waren nur die kassenverwalter dann fuhlten sie sich herren	anlangen im anlangen anlangen im inneren meines anlangens er ist geboren und ich entdecke noch verloren zu sein er schaut mich an wie ich die grenze anschauen wollte in bedingungsloser weise ich entdecke die geburt der unendlichkeit
14 febbraio 1990 11 e 07	
suche zwischen den haufen des strohes entsetzt nicht zu finden erscheint das dunkel des widerscheins von mir	im flug bleiben
und die vorbeigehenden bieten mir nochmal stroh an	28 giugno 1990 18 e 51
27 febbraio 1990 15 e 58	existenz und grasstegel zeit die in sich halt

jederman		atracco an den ort des konzert vergessenheit und erinnerung auflosungen
	5 luglio 1990 18 e 01	
eterei ramen ohne blatter jenseits der gegenwart baumartige zeugner von fortsetzung vorubergehen von jetzt um die steine der zukunft zuruckgeben eventualitat des schicksals		und glaubte
		20 settembre 1990 16 e 15
gefangnisse und umfangige raume		zuschauer der sucht vorstellung zu sein
	6 luglio 1990 11 e 06	11 ottobre 1990 21 e 57
fort setzende momenten der gegenwart nicht wissen		das ganze unbekannte das ich ringsherum und in mir habe das ganze unbekannte ringsherum und innerlich
aber gegenwart		21 ottobre 1990
	13 luglio 1990 10 e 20	ringsherum das antreffen mit dem dunkeln haben
der angenehme klang des friedens wo tod und fortdauerung		21 ottobre 1990
der angenehme klang des friedens		das unbekannte um mir diese zeit und die flucht
	9 agosto 1990 22 e 08	21 ottobre 1990
konigsbiehne und arbeitsbiehne stufen und stufen alle gleich		gemeinschaft
		und das dunkel ist aufgelosst
konigsbiehne und arbeitsbiehne wird konigin und nochmal arbeiterin		21 ottobre 1990 18 e 26
die unendliche trittleiter des nachrennens nach mann		eine zeit und seine zukunft zuruckschickung und wartung damit es gegenwart wurde buhnenbrucken an den komedien
	12 agosto 1990 17 e 00	fliegen ohne wurzeln
grenze uber der gott		knechtschaften ohne zuruckgehen gewalt an die verrattung neste zwischen den sturmen zeit und angstlichkeit
ich liebe dich		zuruckkommen an den anfang wiedernehmung von damals
	18 agosto 1990 23 e 55	
ein liebesgedicht die zeit eines liebesgedichtes und das was an sie sich entgegenstellt		28 ottobre 1990 21 e 04
verzerrt vom wind renne ich ihn anzuhalten		eine frau und sie eine frau und wieviele sie
	22 agosto 1990	

ihre rechte
meine rechte

eine frau und wieviel von mir
sie und wieviel von sich
sich und mich

dann nicht über die gewisse antreffung

13 novembre 1990
7 e 51

vorstellbare zeichnungen
gegenüber sein
sie vom inneren von ihnen

durchlochernde gemutsbewegungen
die die gegenwart falsch darstellen
und nochmal in ihnen
im flug

heimweh und angstlichkeit

19 novembre 1990
21 e 00

photogram der existenz

22 novembre 1990
18 e 55

ich hatte mich in dich verliebt
wenn du es gewollt hattest
ich hatte mich im halbdunkel einschlafern
können geschützt von uns

ich hatte mich in dich verliebt
es genugte wenn du es gewollt hattest

25 novembre 1990
23 e 23

die sonne und nicht warten
von den anderen sternern zu sein
immer mehr das licht unendlich machen

alle

16 dicembre 1990
19 e 27

raum der blume das nicht andere blumen ausschliesst

blimen und blumen

7 gennaio 1991
23 e 00

verblendung
spirale die sich in mir aufwachst
spirale die sich in ihr aufwachst

gelangen werden
und immer mehr unumschränkt
an der wahrheit

25 gennaio 1991

mich verstecken in irgend einem ort
draussen wieviel ich gesucht habe zu vergessen
mich setzend über der hoffnung

12 febbraio 1991
22 e 48

ein flug ohne zu wissen wo
nichts was meine vergangenheit erkannte
obgleich gegenwart
überraschender weise noch raum
raum und gegenwart die weitergeht
die angst der erinnerung widersprechend

raum
noch mich
und noch raum
und noch mich

ist nicht das null das die vergangenheit verspricht
der schreck und die unfähigkeit zu fliegen

mich beharrlich einschliessen um zu suchen
was mir immer weiter fehlte

zeit und personen in der reihe
ununterbrechende wiederholung der gesänge
und immer dort
und immer neu
aber immer noch dort
schreck an das was über dem schlimmen
der ein geschlossenen traume

sein
es ist nicht gehen
es ist nicht ankommen
umtauschungen für die sicherkeit
zurückkommen können

zeit
vergangenheit und zukunft
nur gegenwart
erinnerung und vorhersagung
gegenwart gegangen
gegenwart wird kommen
nur gegenwart
andere gegenwart
raum um gegenwart einzuschliessen

mich in sie um quelle von mir

17 marzo 1991
18 e 20

wenn du sprachst und das universum

wurde verloren
nichts ergab sich neu zu sein
die stutze verschwunden verlor
ich die nachricht von mir
nichts
nichts glaubend sei ich

angstlichkeit fur ein flusschen als zeuge
du
dann auch du
und noch nichts

es wurde nichts sein
und uberraschender weise mich

17 marzo 1991
18 e 48

was sagst du
die zeit von nachher copie von dem was gewesen war
die zeit

umgeschlossen um nicht verloren zu sein
sagst von mir ich wurde nicht werden
bilder

korekte vorreden nie angekommen
an die standhaftlichkeit

was sagst du

renne
rennst vorstellungen die den kummer hatten
dir nicht vorraussagen konnen

erzeugst kulissen
umanderst die gegenwart fur die zukunft
die die vergangenheit verratete

rennst und bemerkst dich nicht dem unendlichen
faden und den unbezahlten nadeln
unnutzlicher weise geschlagen
um das zusammennahen was
die
zeit einer gegenwart nun weit
weg
dich nackt gelassen
hatte mit
deiner
eigenen haut

stern eingeschlossen bemerkst nicht quelle zu sein
suchst den widerschein und vergisst wieveil

17 marzo 1991
19 e 01

die wolke der zeit und die unzahlige gegenwarten
sedimenten an vergangenheit
bilder aus zeit

einfullung die den rest leer entdeckt

und dann heimweh
und leibe an den zuruckkommen

angst

17 marzo 1991
21 e 32

und nochmal ausserhalb der geschichte
unbekannte umgebung an den sedimenten

mich vorher
das erste mal
kommedien

vor der geschichte um geschichte zu bauen

17 marzo 1991
21 e 38

vor den erinnerungen erfand ich die erinnerungen
jetzt habe ich angst mich in den
raumen ohne ihnen zu bewegen

17 marzo 1991
21 e 39

raum ohne erinnerungen
angst

war ohne
aber jetzt habe ich angst

raum ohne erinnerungen
nichts

17 marzo 1991
21 e 42

existiert
von immer existiert
der rest ist geworden

geboren ohne erinnerungen

17 marzo 1991
21 e 47

zeit und haltpunkt in der zeit
unendlich also
mein konzert

der kleinste teil

und die angst zwingt mich in sie

17 marzo 1991

<p>21 53</p> <p>sein aber verschwinde</p> <p>unsinniger diktator von gelebten buhnen</p> <p>17 marzo 1991 22 e 00</p> <p>traum erinnerung eines ziele die einzigste art zu sein der sinn einer einzigsten art zu sein</p> <p>gestalten andersweise nichts das nichts verstehen fuheln um das nichts zu definieren</p> <p>klang und stille nichts wenn nicht klang ist nichts</p> <p>und doch musste ich vor dem nichts sein</p> <p>18 marzo 1991 21 e 58</p> <p>gehe nicht an die andere seite der sinn nicht an eine andere seite gehen</p> <p>18 marzo 1991 22 e 00</p> <p>die zeit von ihr die zeit von mir ihr gesicht von dem ich die zeit von mir entdecke die zeit von ihr in der ich die zeit von mir entdecke</p> <p>echi</p> <p>18 marzo 1991 22 e 04</p> <p>immer einen moment nachher der erste ohne dasein an deinem platz um ich zu sein</p> <p>sonnenuntergang um die morgendammerung zu verstehen traum um das wo zu ergreifen</p> <p>machtige grosse die sich nicht von sich selbst bemerkt gegenwart nur wenn zukunft ist fliehende materialitat die ich in der gestalt suche</p>	<p>18 marzo 1991 22 e 10</p> <p>figuren erzeugend figuren figuren dargestellt von figuren schatten die rechneten wieviele sie erzeugen beendigungen um anfangen entscheiden berührungen um an dem gewissen aufzutauchen</p> <p>18 marzo 1991 22 e 17</p> <p>die zeit der klarheit die beharrlichkeit an den traumen versuchen zu sein</p> <p>unterirdische gange</p> <p>18 marzo 1991 22 e 48</p> <p>da sein wo am ersten eingang die luft des neuen raumes war</p> <p>31 marzo 1991</p> <p>verloren in einem unendlichen meer von hilfquellen</p> <p>21 aprile 1991</p> <p>fenster geoffnet gegen mich im inneren uber dieser offnung</p> <p>der zauber</p> <p>1 maggio 1991</p> <p>wieviel von der vergangenheit durch den ideen wurde dunkelheit</p> <p>3 maggio 1991</p> <p>mit starke mich verstecken</p> <p>und dann findeten sie mich nicht</p> <p>3 giugno 1991 21 e 06</p> <p>gehen und dann nicht wissen wer atmen und zweifeln es war alles denken und die quelle entdecken</p> <p>und ich wie konnte ich dortuber sein</p> <p>14 giugno 1991 15 e 27</p>
---	--

erbluhte rasen die mich unentgeltlich
vom inneren einquellen
schule der liebe
unendlicher stand der dunkle profile ausstosst
unentgeltliche blume zwischen blumen

23 giugno 1991
13 e 02

eine frau
was machen mit einer frau
diese die ich verstand eine frau zu sein

liebesdarstellungen von mir

23 giugno 1991
13 e 04

erfindungen an hoffnung
nichtsmer hatte mich hervorsehen können
du scheintest in der suchung von wem
und ich kam an dich urheberin von mir
erfindend

23 giugno 1991
13 e 07

dich verstehen
dich erwarten verstand von mir
und wie zwei blinde unverständlich vom anderen
warten wir enttauscht einen fuhrer

23 giugno 1991
13 e 10

du und ich
verschieden in der hoffnung der antreffung

dann entdecken wir

23 giugno 1991
13 e 12

wir mussten endlich wissen zu sein
wir mussten endlich sein

23 giugno 1991
13 e 15

du und ich
und alle anderen du
und alle anderen ich

welchen sinn hat das vorrecht

23 giugno 1991
13 e 17

baume mit den dichten haupthaaren
gewöhnliche blumen nun gedanken

liebesdarstellungen erwartungen geworden

und noch frage ich nach mir
finde wolken um erinnerung einpressen

tiefe wurzeln an meinen fussen und renne
dem himmel nach um das kristall behalten

3 luglio 1991
16 e 50

nervos aussessere ich die umschlissung
und entdecke dichte furche der storung
nicht wissend den weltall in dem sie eingepresst ist

unendliche stille die sich nicht merken lasst

3 luglio 1991
16 e 54

ich bin eine blume
viele blumen
dann glaubte ich an die verschiedenheit des mensches

6 luglio 1991
9 e 24

eine zeichnung und eine farbe
dann innerlich sein wollen

6 luglio 1991
9 e 36

ein traum und wieviel von ihm
ware meine scenenanordnung

aktor
die ewige möglichkeit gewiegt
von der gunstigen einverstandung von mir

6 luglio 1991
9 e 38

ein abdruck der geschichte die von sich trennend
geht abtreibend da und dort anlandend und
gibt raume der tauschung von existenz

11 luglio 1991
18 e 30

und du weinst eine anlandung suchend
glaubst die die du bewegen siehst
seien möglich zu gebaren
glaubst

sie haufen schweifende inseln
sinke deine wurzel in die erde und keime

11 luglio 1991
18 e 34

sinke deinen keim um laub einzuwurzeln
auch wenn die fruchte die kerne nicht weit fuhrte

sinke den keim um laub zu sein

11 luglio 1991
18 e 37

den traum des lebens den ich in ihren
bewegungen las
auch ich hatte gewollt
glaubte sie existierten

dann schweifende spektri weinen zerstreute
behauptungen

11 luglio 1991
18 e 40

kalkschutte
die fusse zwischen dem kalkschutt
eurem kleinen zank

kleider

12 luglio 1991
17 e 33

kalkschutte
unvollständige erinnerungen von lack
mit uberwachung gepinselt
splittern von angehaufften schalen
warme lagern einer zeit
kalte durchsichtigkeiten aus dunkel

12 luglio 1991
18 e 36

ich schmecke den moment in dem ich
am ort aus den farben des lebens gemacht
sein werde
sie singten und ich singte mit ihnen
aber ist komedie und an der morgendammerung
wird es leer sein

lager eines abends von einsamkeitlichen reisen

12 luglio 1991
18 e 43

beruhrende antreffung
tauschende momenten von immer
tropfen von licht im irdischen bogen

12 luglio 1991
18 e 48

das zeichen von sich verloren zu haben

12 luglio 1991
18 e 49

in einer zeichnung dargestellt
begreife ich nichtmer den anfang

12 luglio 1991
18 e 58

dehnbar an den eingang
erfinde mich kristall
und kann nichtmer durch den ausgang gehen

12 luglio 1991
19 e 02

zeichnungen

12 luglio 1991
22 e 02

umrisse aus wolken
verlorene gedanken
silberne zusammensetzungen

12 luglio 1991
22 e 05

und in der mitte mich
eiskristallen den schritt fesseln

diaphragma

12 luglio 1991
22 e 09

der punkt meines lebens wo ich die raume
meiner zukunft durchblickte

19 luglio 1991
18 e 23

ich liebte sehr wenn gott
ohne pausen an der grenze der ewigkeit
ewigkeit verloren

gott und an ihn den blick
und das hier ware das zweite
uns zuruckdringen an den ausgang

ewigkeit
raus von dem jetzt

schauen an die seite gottes
leuchtturm in allem eigenes
weitergehung von immer

mich versteckt umfanglich der berauschung
und wischt die wissenheit von immer

aber ist noch traum

20 luglio 1991

im leben sein ist zeichen des todes		8 agosto 1991
die glucklichkeit der krieg die liebe		8 agosto 1991
ist zeichen von existenz	30 luglio 1991 19 e 09	rennen ich konnte dort sein mich wiedernehmen rennen um zu sein
sich anschmucken nicht der inhalt dieser haut sein		8 agosto 1991 15 e 44
das kleid ist fertig		vorbereiten wie es moglich war mich erzeugen
inhalten ist von der leere fahren	31 luglio 1991 22 e 28	gestalten von denen ich subjekt sein konnte mich in ihnen einschliessen
an meine erwartungen gehen und mich merken sie nichtmer zu erkennen	5 agosto 1991 23 e 40	endlich wieviel fehlt mir innerlich 8 agosto 1991 15 e 47
das leben fuhren oder von ihm gefuhrt werden mich tauschen fuhrer zu sein an der bug stehend dann merke ich das ich nicht weis was das steuer sei	5 agosto 1991 23 e 43	diese darstellung die moglichkeit es ware diese darstellung in ihr endlich wurde ich sein 8 agosto 1991 15 e 51
ein raumlicher inhalt gibt seine neigung	5 agosto 1991 23 e 47	unfassbarkeit von mir und unsinniger weise renne ich nach der herkunft meiner stimme
habe jede sittlichkeit gelassen und bin in den freien raumen der unerkenbarkeit geschweift jetzt muss ich runterfliegen mich einschreiben an die hochebene eines neuen befehles		heimweh der den sussen klang gibt von seinem ursprung lerne zu erzeugen und renne den den erzeugner suchend
nur einen schritt	5 agosto 1991 23 e 54	8 agosto 1991 15 e 56
diese wenn die nie das licht gesehen haben	8 agosto 1991	wieviel bildet sich von meiner rauminhalt um meiner rauminhalt geht es sich anordnen zeugung der nachsten quelle
der der beansprucht das ich die kleider seiner komedie anziehen sollte		und gehe den punkt suchen 8 agosto 1991 16 e 10
antreffungen viele		wollte mit euch sein
jederman fragte mich die kleider seiner		wollte sein von euch fur das gefuhl von uns

es ist mir nie gelingt

12 agosto 1991
11 e 18

sprachtet eng
für den tag des tanzes
einer dem anderen wie in dieser zeit
ihr verstandet euch innerlich

ich nicht

ihr bewunderte mich
aber war nicht innen mit euch
um uns zu sein

12 agosto 1991
11 e 21

diese kleider die ich nie mir fühlen konnte
ihr hattet mich nie einer von euch fühlen können

12 agosto 1991
11 e 25

raum im innern
schatten und lichter
tiefe dunkelheit und wunderbare echi

14 agosto 1991
18 e 35

tiefe einsamkeit an das was innerlich aufflammt
liebe an die wörter die du mir leihst
erzählst in dir das was in mir

14 agosto 1991
18 e 41

unbekannte räume meiner einsamkeit
die hoffnung zu finden das mit mir und ringsherum
an ihnen um weit unendlicher weise
zurückdrücken

14 agosto 1991
18 e 48

versenkt in einem raum ohne gestalten
platzt innerlich mich ringsherum einschliessend

14 agosto 1991
22 e 48

ein hund in der mitte der hunde
ich gehe den knochen suchend

15 agosto 1991
21 e 48

und wenn ich denke die erfordernisse
gehauft haben

knurre und beise den der sich nicht einstimmt
das zurückgeben was ich will

15 agosto 1991
21 e 50

in ihren träumen sein
ist liebe

in ihren träumen sein
ist liebe

15 agosto 1991
21 e 51

alldruck oder traum
subjekt von diesen darstellungen
nicht eine andere möglichkeit angetroffen zu sein

15 agosto 1991
22 e 05

wieviel schneidet sich in deinem sinn
an den zeichen von meiner gegenwart

18 agosto 1991

wieviel von mir in dir
wieviel von ihnen in mir

18 agosto 1991

süsse geschmacke von absoluter freiheit

20 agosto 1991

mich antreffen
das glass strahlt mich zurück und
schaue mit den augen von vieler zeit her
vom zugeschlossen meiner nie vergessenden
welt sehe ich mich in den kleidern der freiheit
die zeit und die zeichen wenn die gehege innerlich seien
und schau herum an der bestattung der
endlichen verschwindung von den engen durchgangen

tauschend an ein eingeschriebenes schicksal
gehe ich zurück um proben meiner existenz zu bauen

20 agosto 1991
21 e 58

wurde an den besitzer dieses verstandes
er ist von gott geliebt

23 agosto 1991
9 e 33

der himmel zeigt keine strasse
geht weiter mir zu sagen
bist hier

11 settembre 1991
19 e 27

glaube da zu sein
aber verstehe nicht die umwelt
lochert den himmel zwischen kulissen
und den hintergrunden

ging auf einem pfad
dann viele pfade
jetzt merke es ich

spuren

11 settembre 1991
19 e 32

sie schweiften auf den spuren die regeln wurden
langsam langsam furchten hebten die wände

getauschte schlunden konkret geworden
vom einzigsten sinn der erinnerung

11 settembre 1991
19 e 36

und alle findeten sich nachgehend was
die vergangenheit an die gegenwart setzt
fangten an sich zu verstehen
aber wurden automi

11 settembre 1991
19 e 45

der plan so wie ich ihn leben geglaubt habe
aber ich weis nichts von dem leben

11 settembre 1991

die zeit von damals
die krümmung die ich leben glaubte
unangemessen bliebte ich schauen

unangemessen bleibe schauen

7 ottobre 1991
12 e 59

am nachsten tag angefüllt von anderem
wie vom vorheren tag

7 ottobre 1991
13 e 55

und ich war dort
und in ihren gesichtern
nicht ein zeichen das sie mich vor ihnen hatten

anderes
nicht mich

7 ottobre 1991
18 e 38

tanzen geschützt von der musik
sich anführen im umfang
sicher von jedem anderen rhythmus

ein raum wie ein planet und das dunkle
angehen des weltalls

zusammensetzen und mich wiederfinden
ohne der tauschung des unwissens

16 ottobre 1991
12 e 00

musikalisch schreite ich die grenze über
sturze hinab überall wo nichts ist

keimen wissen

16 ottobre 1991
12 e 05

die zeit meiner leidenschaften
umgebungen ausserhalb
kostbarer zustand des friedens
streiten die eindringen hatten können
meine gegenwart dort
die nachste spitzfindische bezwingung
ohne rettung

also dann draussen

18 ottobre 1991
20 e 07

angeraucherte holzer die die zeit zeichnen
nur den zartlichen geruch des feuers

zitterliches licht und schatten ohne erinnerungen
geruch des heues
gelebtes leben fliessend der frieden

18 ottobre 1991
20 e 18

um mir herum gedanken freierend
warme flüsse der zusammenseiung

18 ottobre 1991
20 e 19

zusammenstossungen
ideen die nicht einmal ankommen
gesperrte turen

18 ottobre 1991
20 e 26

sich selbst lieben durch jemand
der vor dir

19 ottobre 1991

braucht nichtmer kampf um die
die insel zu halten
aber wenn er ans meer gezwingt ist
ist korsaro

16 novembre 1991

der moment
die vielen momenten der rettung
die vielen momenten der idea
eines beschutzten ortes
aber dann

sofort nach dem zeitalter wieviel
konnte weiter im jenseits sein

16 novembre 1991

quelle
quelle und genug

ohne jedes recht zu erinnern

25 dicembre 1991
21 e 02

gewissenheiten die von innerlich
die orte des ankommens deutlichen
gewissenheiten die von immer die
grenzen der erwartung gegeben haben

lauheiten

25 dicembre 1991
21 06

mann
genugt nicht mann sein

ein wunderbarer korper

aber ohne stolz

26 dicembre 1991

mich mit diesem korper finden
aber war dem anderen den ich folgte
tausend mal glaubte ich fast zu sein
fast sein

26 dicembre 1991

ein schicksal finden das ein pfad ans universum sei

6 gennaio 1992
18 e 58

ich schaue dich nichtmer mit interesse
ich selbst interesse sei
und in dir dringt die gleichgultigkeit auf

8 gennaio 1992
8 e 35

wieviel nehme ich wahr uber deinen augen
ein anderes mich das ich nicht kenne
sprichst und wartest
musste ich sein dir antworten

aber bin nicht ich der
den ich jenseits deiner augen finde

13 gennaio 1992
18 e 17

wir sind in vielen hier
du schaust und sagst viele
und ich habe den eindruck mich zu verlieren

13 gennaio 1992
18 e 19

das was ich fur sie anordne
schauspieler meiner komedien
werden besitzer meiner zukunften

20 gennaio 1992
18 e 03

ringsherum das einschliesst um das hier
zu entscheiden
nichts mit geschmack der ewigkeit

25 gennaio 1992

mittelpunkt von dem scheint es sei
nie etwas geboren

wande die wande bleiben
berufungen von ausserhalb
licht der hoffnung
bewegungen die anderswo brucken werden

eine andere turnhalle damit sie von mir
die andere natur entdeckt

25 gennaio 1992
17 e 39

eine verschiedene welt von wenn ich
gedacht hatte an ihr zu gehoren
und verschwindet mein eigenes recht
zu sein

27 gennaio 1992
8 e 21

eine komedie in der ich

die art der gegenwart in der
beharrlicher weise ein platz im leben

1 febbraio 1992
21 e 28

geschüttelt in den gedanken der nachsten

18 febbraio 1992

kristallen in meinem sinn
beharrliche effekten

leidenschaften

22 febbraio 1992
21 e 24

ein bild organisieren in dem werden
um zu sein

28 febbraio 1992

der moment meiner gegenwart im
weiten zeitraum der evolution der materie

1 marzo 1992

teile des lebens

1 marzo 1992

sich konkret in der zukunft in eine
geschichte einstellen

1 marzo 1992

mann
der geburt und des todes

2 marzo 1992

argo ist drin in mir

hundert augen und ich ein dunner faden mit ihm

launen

21 marzo 1992
23 e 43

schlussel die kafige werden
schlussel mit denen ich die ereignisse
vergelt habe

und werde ohnmachtig mich zu andern

22 marzo 1992

die musik und die farben
ausdrucksfähiges monopolio zu lösen
sie haben es mir gezeigt

empfindsamkeiten

musik und farben
kunst um aufzusteigen
nicht an den rechten

28 marzo 1992
15 e 32

opern machen mit dem zweck
liebesgemutsamkeiten zu fordern

28 marzo 1992

umgebungen die verschwindend
meine farben fesselten
geschichten unterbrochen von der
umglaublichkeit der gegenwartigen
geduldige wiederaufbauungen mich
zwingend in den gangen der gewonnungen

6 aprile 1992
11 e 29

geschichten von immer zur erinnerung
art von dem das ich nicht gekannt hatte
um zu zweifeln

mittel
dieselben mittel die sie mir verhinderten

6 aprile 1992

es sind thermometer und nicht quellen

6 aprile 1992
14 e 41

ein platz der nicht grenzen haben sollte
nichts anderes von sich bis am ende des vergessens

12 aprile 1992

anlangen in den panoramen an den
augen von jederman
//////////
einer nach dem anderen

13 aprile 1992

gehe handelswaren bringen an einen marktplatz
der sie nicht erwartet

21 aprile 1992

koralische aktionen
aber die partitur ist nicht von demselben konzert

23 aprile 1992
11 e 03

meine ideen schwebend geblieben da sie nicht
die feststellung gefunden haben
ausströmungen ohne echo

23 aprile 1992

wenn ich dich hore
kann nicht vermeiden mit dir zu teilen
sonst wird es in mir gewalt geboren

28 aprile 1992

erfolg gesucht um sich verteidigen
überwältigung

28 aprile 1992

geweckt an das leben
und alle diese verlangen meine bewegungen

2 maggio 1992

die vergangenheit und das gewicht
die zukunft der gegenwart

2 maggio 1992

welt die ich vielleicht anfangs zu kennen
verstehen und ausserhalb bleiben

5 maggio 1992

zukunft nie passiert
zukunft an denen ich beinahe
andere sie gelebt zu haben

nachrennungen es ich zu sein

8 maggio 1992
13 e 59

leben die hatten es mein leben sein müssen

8 maggio 1992

ich leer in dir

12 maggio 1992
16 e 29

die zeit gelebt sehen von ihnen

19 maggio 1992
17 e 18

ein tag wird kommen
und alle werden wir erkennen alle sein

21 maggio 1992
11 e 18

in der zeit und in dem raum
ohne zeit und raum zu sein

27 maggio 1992
14 e 08

stein meine fantasmi
schmerz von mich einschliessenden eisenstangen

28 maggio 1992

die fliehenden momenten eines
entfuhlenden augenblickes

giovedì 28 maggio 1992

ist diese zukunft die ich nichtmer sehe
aber doch dieses ist eine gute gegenwart

8 giugno 1992
17 e 22

erde mein sinn
erde meine gedanke
erde mein korper und das was in ihm abstrakt

ein gegenschein

aber dann nochmal erde seine mutter

8 giugno 1992
20 e 01

farben
farben im inneren meiner haut

20 giugno 1992
18 e 54

an die sammlung rufen und das was die
macht hat die farben in mir lebendigen
farben und lichter
überraschender weise farben und lichter

20 giugno 1992

ein korper den ich nicht kenne
eine wustliche insel die ich vom innern meiner
gitter versuche rufend zu bevölkern

20 giugno 1992
20 e 43

eine wustliche insel ausser mir
homo in dem allein nur ich

20 giugno 1992

die gegenwartige stille und der larm
von den augen von damals
die stille lauheit von jetzt
der betaubende larm von damals
gegenwartige augen in ihrem ungleichem alter

24 giugno 1992
terraccina 22 e 43

eine strasse fur mich graben in den verstanden
von denen die ringsherum getaucht sind in
den eigenen einsamen universen

26 giugno 1992
terraccina 10 e 49

ab und zu vergesse ich
aber dann morgen

vorher und dann morgen

29 giugno 1992

an ihnen ein kind
nicht ich der ich im innern war

29 giugno 1992
19 e 40

der zauber sich einander gemerkt
haben im innern zu sein

29 giugno 1992

unfruchtbare felder von mir in ihren sinnen
versteckter weise bestandige ich
ringsherum nicht zu existieren

29 giugno 1992
20 e 21

eine wustige insel
und ich der einzigste einwohner
viele wustige inseln

und viele ich einzigste einwohner

25 luglio 1992

jetzt sein
die unangenehmheit der blume
sich fuhlen jede blume zu sein

aber dann der spiegel

27 luglio 1992

gestalten an dem spiegel
einbildungen

nicht von mir die ich bewohne

27 luglio 1992

ringe die sich in mir schliessen
bestandige augenblicke die mir vorgehen
den rest zu verschwinden

28 luglio 1992
20 e 01

ich zeuge von immer
idea von ausserhalb vom inneren
meiner haut

30 luglio 1992
22 e 05

diese streicheln die nicht scheinen
anzuhalten an dem was ringsherum passiert

31 luglio 1992

nicht schmecken können das was sofort
weil noch das nachher

31 luglio 1992

der klang der die gestalt zuruckruft
das gerausch innerlich
und hab nicht die projektion von was

5 agosto 1992

wenn das ringsherum von ihm
dasselbe dunkle ist das mich umschliesst
er wird eine strasse an sie werden

und ich entfliehe ihm

17 agosto 1992

vorbeigegangene schritte eines uberwindeten weges
kamerad von damals

geschmack einer vergangenheit
die ich zukunft glaubte

wege
flucht nach vorwarts

freund in einem raum nichtmer aktuell

20 agosto 1992
9 e 39

mir kommt kein klang von diesem raum
stimme von dieser unendlichkeit

es besitzt dich wenn du anhorst

nichts	23 agosto 1992	meine fluchte gezeichnet haben des ankommens ans meer jetzt habe ich angst nicht schopfen können
ich habe den mesch geafft mich zubereitend zu denken aber die konjugation des affes hat mich überzeugt	24 agosto 1992 14 e 27	12 settembre 1992 19 e 39 die zeit meiner fluchte auftrage und traume zusammengewickelt die engen durchgange der wille zu gehen ein zeuge für das universum sie als tauschung von dem
jetzt muss ich verstehen wer ich bin		
jemand ist gewesen der sich an mich anwendete um an einen artist zu sprechen		noch hier mich von wieviel von mir
jemand ist gewesen der sich an mich anwendete um an einen sinn zu sprechen		und der verstand das das mich ist das schicksal von mir
jemand ist gewesen der sich an mich anwendete um an einen mensch zu sprechen		12 settembre 1992 19 e 46
in vielen wendeten sie sich an mich sprechend	25 agosto 1992	nackt zwischen allen und alle gebten mir einen namen
ein einquellendes meer		zwischen ihnen einer wurde sichtbar mein name mi racconta mit ihm verschwinde ich um mich überzeugen es zu sein
wenn du nicht die zinsen zahlst sie überquellen dich	25 agosto 1992	im dunkeln gewöhne ich wieder die welt erzeugt tauche ich wieder auf
die ideen fließen hören um mein universum lebendigen		nackt zwischen allen und alle gebten mir einen namen
und ich die unendlichkeit	1 settembre 1992 11 e 19	13 settembre 1992
habe meinen körper freigelassen beschwerde mich wenn er mich nicht zerstreut mit seinen beschäftigungen	1 settembre 1992 11 e 25	sie und ich endlich einen namen ein mich das in ihr bekräftigung findet dann entdecke ich den von dem namen und wird gitter ringsherum
		13 settembre 1992 18 e 42
dir welt schauen durch die figuren des eigenen sinnes	6 settembre 1992 00 e 05	beschäftigungen um diesem namen linee geben ein name an mich zur verteidigung der anderen namen
		13 settembre 1992 19 e 09
der grosse fluss meines sinnes angst das es meer werden wurde wurde nichtmer adresse kennen	12 settembre 1992 19 e 36	knecht oder herr mich fähig von beiden und beangstlicher weise das register zum endlichen

<p>13 settembre 1992 19 e 13</p> <p>die buhnen die mich mit name rufen diese gegenstande eine nach dem anderen immer ich zu erklaren</p> <p>und werde schauspieler ertrunken in der rolle</p> <p>15 settembre 1992 18 e 18</p> <p>heimweh an diese buhne wo ich das beste von mir darstellte</p> <p>15 settembre 1992 18 e 20</p> <p>mich buhnen und musste ich sein spanne fliehe kleider sehr eng haut geworden kleider sehr eng um ich zu werden</p> <p>mal und mal</p> <p>15 settembre 1992 18 e 34</p> <p>geschichte die geschichte wird schopferei</p> <p>17 settembre 1992 10 e 50</p> <p>berge die die zeit schliesst die tale einschliessend machtige wache fur fortdauernden frieden appellierprobe die haut wechsleln das irren abfallend</p> <p>21 settembre 1992 16 e 07</p> <p>und hab wettgeefiert sie ernst nehmend</p> <p>28 settembre 1992 7 e 40</p> <p>wer hat mich geweckt eine ecke der welt andere nun ringsherum</p> <p>die zeit in der erwartung des zuruckkommens</p> <p>30 settembre 1992 7 e 49</p>	<p>der frieden dessen der in dem halbdunkel nun ausserhalbs der bestreitungen der gebieter</p> <p>11 ottobre 1992 16 e 03</p> <p>fortdauernder weise</p> <p>darstellungen an denen ich beinehme rezitierend</p> <p>23 ottobre 1992</p> <p>menschen eingeschlafen von ihrem eigenem geist unvorbereitete ohne gegenwart handlungen als wachter des eigeigen schlafes</p> <p>29 ottobre 1992</p> <p>gestreichelt von ihren erzahlungen von mir</p> <p>29 ottobre 1992</p> <p>im kafig des lebens bis an die grenze</p> <p>raum den ich meine als wurde nichts anderes existieren</p> <p>1 novembre 1992</p> <p>ich bin dauernder weise an mir vorbeigegangen aber am nachsten moment bemerke ich gewesen zu sein</p> <p>8 novembre 1992</p> <p>die buhne von mir</p> <p>9 novembre 1992</p> <p>wenn es nur dein sinn ist mich zu verstehen halte dich nicht an</p> <p>16 novembre 1992</p> <p>habe nichtmer idea der welt in der ich mich empfangen gefunden hatte</p> <p>16 novembre 1992</p> <p>teilnehmen an diesem ereignis anbeisen ein stuck von diesem gedanken</p> <p>ging ein in ihnen</p> <p>existenz</p>
---	---

18 novembre 1992	unendlicher abgrund der den anderen verschwindet macht
sich ankleiden wie die anderen und die tat beteuern das andere sich nicht verfügen	15 febbraio 1993
3 dicembre 1992 18 e 30	larme von meiner erinnerung einquellend in die ruhe meiner betrachtungen
in einem eckchen des eigenen korpers sammeln sie kleine krumchen und ich um zu vermeiden erzeugte brote	17 febbraio 1993
16 dicembre 1992 16 e 20	fluchend hat mir beharrlich gezeigt die gegenwart die die vergangenheit mir ratete
unendlichkeit innerlich von immer wahrnehmen	21 febbraio 1993
7 dicembre 1992 18 e 30	die zeit und die ablaufung gegenwart die sicherheit der zeit und die leere der darstellung
meine angst zu sein vor allem	21 febbraio 1993
12 dicembre 1992 18 e 16	diese raume voll von ringsherum das was einschliesst und empfängt
erfindung eines eingangs dann sich ausserhalb fühlen	21 febbraio 1993
23 dicembre 1992 17 e 05	erwartung den sein werden der nicht ist
der sinn einer geborten stadt vom anfang die zukunft erdboden der aufnimmt ohne grenze an die idea	21 febbraio 1993 22 e 27
harmonie auf der ersten note embryo der zeit	die zukunft gemacht haben aus buhnen die endlicher weise die gegenwart besitzen
ist vielen fur das nachher streifen des lebens die zusammenfliessen erzeugen reichere verzweigungen	21 febbraio 1993
grune rasen und lauheit des waldes die beruhigen nicht ausserhalb zu sein harmonischer frieden von abtrennungen zu folgen klange des lebens von hier ans reich der fahigkeit des mensches ort von allen anfangend von jetzt	der der an das leben auftaucht schwamm der sich fullt der anfangt zu fungieren sich erzeugend
28 gennaio 1993 14 e 38	22 febbraio 1993
logischer weise zwischen dieser und der anderen	sinn von anderem aber nicht echo haben jenseits der zeit
	23 febbraio 1993
	eine maschine die mich antonio nennt viele maschinen die fliehen und rennen nach gespenstern mich schauend und an sie sprechen

2 marzo 1993 15 e 52	zeuge für mich ideen die heiligenbilder von mir zeichnen
dann schaute mich überzeugt vorwiegte ihr gefühl für mich auf meinem dasein	25 aprile 1993 21 e 16
2 marzo 1993	die schönsten ideen darstellungen
ich sahe viele in den ideen von anderen fallen	heiligenbilder schwerer weise unnützlich wenn die absicht ich bin
ich sahe viele in meine ideen von ihnen fallen	25 aprile 1993 21 e 19
2 marzo 1993	ich weis nichts aber bin der autor von nichts zu wissen
bin ich der eindringt in die zeit	25 aprile 1993
bin ich subjekt	die gegenwart von immer in meinem verstand
4 marzo 1993 8 e 17	25 aprile 1993 23 e 17
viele buhnen in meinem sinn viele ich erklärter werdend	die entdeckung einer seele unberührt vom leben
einer nach dem anderen mich	4 maggio 1993
5 marzo 1993 11 e 47	meine existenz durch den rauminhalt der materie eine probe oder die einfache wahrheit
eingeklemmt wegen der fehlung von einbildung	wahrheit die wahrheit erzählt
11 marzo 1993	10 maggio 1993 23 e 03
mich in einen raum der nichtmer form hat führen keine stützung auch nicht um zurückwirken	alles wechselt alles bleibt ewig sein und nicht der erinnerung nachrennen den der sinn von seinem anfang hat
30 marzo 1993 14 e 22	10 maggio 1993 23 e 09
die lebendigen buhnen in den sinnen der filosofen	mich auf den weg bringen in den gedanken sie werden durch alle zeit ihrer existenz
die lebendigen buhnen in den sinnen der eingeschriebenen	22 maggio 1993 15 e 52
und werden gewaltsamkeit	
9 aprile 1993 7 e 25	
mich und dann mein sinn	die erwartung mich finden zu sein die zeit von rom zu werden rom die zeit des meeres zu werden meer
25 aprile 1993 21 e 12	22 maggio 1993

erwartung
meer und meer werden
zeit und zeit werden
buhnen
werden

22 maggio 1993
15 e 55

buhnen und bestreite
passieren zeuge zu sein
hier und dort

also buhnen

31 maggio 1993

in mir keine entprechung an mich

2 giugno 1993
22 e 40

aufgetaucht mittelpunkt
ursprunglich
einsamkeit
tauche auf einsamkeit

3 giugno 1993

das teil von mir das an meinen
tod beinehmen musste
das teil von ihr das an ihrem tod
beinehmen musste
das teil von uns das von jetzt
wiedergehe auch weiter uber

3 giugno 1993
16 e 12

das teil von mir das an meinen
tod beinehmen musste
das teil von dir das an deinen
tod beinehmen musste
wir die von jetzt ab

3 giugno 1993
16 e 18

durchsuchen im innern von dir
um dich zu finden

3 giugno 1993
18 e 20

mich und den sinn

den fluss lenken von dem boot
das in ihm schwimmt

13 giugno 1993
16 e 30

habe die vernunftigkeit
aber nicht die vernunft von ihr

14 giugno 1993

ich meine den punkt
aber nicht den raum von dem sie teilnimmt

14 giugno 1993
13 e 55

zuruckrufen um mir herum eine
grosse menge von festlichen zeugen
vermeide nicht die einsamkeit
der grenze des lebens

14 giugno 1993

die zeit von jetzt

die augen die die vergangenheit mir
gelassen hat

ungenugliche raume um die leerheit
zu fullen die die zukunft mahlt

14 giugno 1993
18 e 27

FINE VOCI TRE

VOCI QUATTRO

welt von dem der scheint
welt von jedem der ahnlichkeit wird
raum der buhnen und der schauspieler
personlichkeiten und auslegungen

martedi 15 giugno 1993
9 e 06

zukunft
und wieviel in ihm musste die
aufeinanderfolgung geben

martedi 15 giugno 1993

vor mir nichts
ist die freiheit

aber habe angst

giovedì 17 giugno 1993
21 e 14

ist das dunkel ringsherum am licht
meiner auffassungen
das dunkel einmal von gott bewohnt

sabato 19 giugno 1993

der letzte ort
gegenwart
nichtmer flucht in die zukunft

giovedì 24 giugno 1993
19 e 01

wenn sie mich gelassen hatte
eine geschichte sein die sich auflöst

lunedì 28 giugno 1993
7 e 28

die stille der zeit die mich ohne
ansprüche empfängt
aber die zeichen des gedächtnisses
gehen voran wie spuren
tanze den tanz und weine

mercoledì 30 giugno 1993
13 e 48

susse rausche
versprechungen von klangen die
die zeit einquellen wurden
dann der betäubte krach des gedächtnisses
löscht aus mich einziehend in sie

mercoledì 30 giugno 1993
13 e 50

erinnerungen die einprägen
enge fluren an alles rauschend

ich musste mich ergeben an den puppenspieler
der sich in meinem sinn eingedrängt hat

mercoledì 30 giugno 1993
13 e 57

du sagst
aber dann merke ich versteinert von idea
das mein sinn

ich sage
und entdecke dich versteinert von idea
das dein sinn

mercoledì 30 giugno 1993
14 e 02

warten und das dach
ist nichts anderes
insel im weltall

von denen sprechen mir die augen
lassen und anlangen an immer

mercoledì 30 giugno 1993
18 e 47

dieser ort im raum
auch mich

der ort im raum
plotzlicher weise mich
dann das erste von mir geht nun
weiter ohne mir
und weis nichts anderes

mercoledì 30 giugno 1993
18 e 52

mich hier
idea von mir hier

weltraum ringsherum

mich einschlafen ohne erinnerungen

ewigkeit

mercoledì 30 giugno 1993
18 e 56

bibeln und koranen
marchen die den mensch erzählt

unbekummert von ihm bestimmen sie von ihm

aber auch ich der ursprüngliche

und erzähle mir an mich

venerdì 2 luglio 1993
11 e 36

die seele und der mensch
und bin gegangen mir seele suchend

der mensch und das vieh
und bin gegangen seele zu suchen

mensch und gott
und bin gegangen mich in gott zu suchen

venerdì 2 luglio 1993
13 e 30

die erzählungen sprachen vom mensch
einer von ihnen zu sein

venerdì 2 luglio 1993
13 e 32

mensch du besitzt nicht was du predikst
zu besitzen

mensch zu entdecken

lunedì 12 luglio 1993	drin
allein für immer rauminhalten von gedanken zukunft die ich unmöglicher weise gegenwart finden konnte	venerdì 23 luglio 1993
martedì 13 luglio 1993 7 e 35	marchen blitze zu blitze eindrücke
zuschauer um sie darsteller in meinem leben werden lassen	wahrheit nunmehr über der decke
martedì 13 luglio 1993 13 e 40	domenica 29 luglio 1993 21 e 24
zerbrechungen von komedien schlage	die zukunft von der vergangenheit auf der ich noch warte nachlassige idee von mir wiederherstellend in mir
martedì 13 luglio 1993 13 e 44	sabato 4 settembre 1993
geschichten die ich erinnere und die eines tages gabten mir den sinn des gehens handlungen die ich wiederaufnahme um die leere meines namens zu decken	die momenten der hoffnung die momenten der dunkelheit
martedì 13 luglio 1993	das mich das wurde überraschender weise geworden aber das ich geblieben wurde
in einem gehege ohne der geschichte der flucht	sabato 4 settembre 1993 14 e 31
martedì 13 luglio 1993	hier eingeschlossen von der geburt und des todes
darstellungen die sich in mir abwechseln geschmacke	martedì 7 settembre 1993 16 e 25
sabato 17 luglio 1993 10 e 56	nicht wissen und wiegen und die harmonie vorangehen
schlage der scenenanordnung einer nach dem anderen diese glaubenden persönlichkeiten geschichten nur eingebildet spiele von vorhersagungen	martedì 7 settembre 1993
kriege marchen von hass und liebe	die stille meiner stimme zwischen denen die nicht auf mich warten verschwinde wissend durchsichtig zu sein
handlungen durchgänge die einlangen tauschende bestatigungen von objektiver weise welt nunmehr rezitiert weit weg vom start der wahrheit	wie im zauber eine antwort
sabato 17 luglio 1993 21 e 48	martedì 16 settembre 1993 16 e 41
licht die weise wenn das licht jenseits	das antreffen mit dem universum die zeit des daseins durch das leben
	domenica 26 settembre 1993
	und ihre stimmen klingen beklaglich und dann das weinen allein und verrätet in ihrer geglaubten vergangenheit beteuern kalte verurteilungen für die eingekleidet von vorrucht toten die schuldigen

hoffen nicht schuldige diener gewesen sein

sabato 30 settembre 1993

wieviel bewegt sich in mir und wieviel innerlich
in jeder sache die sich um mir herum bewegt
scheint mir antworten
aber welche bestatigung

sabato 30 ottobre 1993

schauspieler die komedien auffuhren
um einzutreten zwischen aktoren
die andere komedien auffuhren

giovedì 11 novembre 1993

schauspieler die komedien erzeugen
ungleichliche scenen in demselben raum

schlage und wartungen

sabato 14 novembre 1993
12 e 29

meine poesie fur dich
weis nicht wer du bist
aber sicherlich wie diese welt die mich
erwartete die augen das erste mal offnend

heimweh quelle von erinnerungen nie gelebt
liebe die ich nicht anders unterscheide
du
idea vom anfang im versuch
das es jetzt sein wurde

venerdì 19 novembre 1993
22 e 25

habe nicht jemand gefunden
mit mir zu vergessen
sie schweifen herum und ich
treffe sie an
verstecke mich um ihre handlungen zu deuten
sie schauen mich uberraschend an
aber sie merken es nicht
ich bleibe traumend wer mit mir vergessen wurde

venerdì 19 novembre 1993
22 e 32

vielleicht die probe
hier sein
aber verstehe nicht ob ich rauskommen konnte

venerdì 19 novembre 1993
22 e 35

\finde mich drinnun0u~d0h ru
_sshvfve0dqs0muer
-

_ _ _sqbqt 200novembre 1993

ich hatte dich liebe nennen können
du hattest mir das zeichen gehalten
die idee des lebens

ich liebe fur mich

venerdì 24 dicembre 1993
22 e 39

eingezaumt in etwas
die idee der scene
eingezaumt in der idee der scene

martedì 18 gennaio 1994

die sicherheit
die aufeinanderfolgung der augenblicke

mich gegenwartig in der fortdauerung
uber dem was von mir sein wird

martedì 1 febbraio 1994
13 e 04

photogramen von vergangenheit in denen
die erinnerung meiner bewegungen
raume der zukunft sie meiner gegenwart zu vollen

wurde die mich schieben konnte da zu
sein wo jetzt nichts ist

martedì 1 febbraio 1994
13 e 12

durchlaufung der augenblicke die von der weiten
vergangenheit durch die gegenwart sich
in der weiten zukunft hervorreich

mich jetzt
dann endlicher weise in der
begebenheit bleiben

martedì 1 febbraio 1994

mein dasein rechtfertigen
rechtfertigen dort uber von der rechtfertigung
der materialitat

martedì 1 febbraio 1994

ich erkenne dir das recht zu traumen
ich erkenne dir das recht deine traume
zu errichten
zu versuchen und durch die bilder deiner
traume zu gehen

du mit deinen traumen verschieden von meiner
gegenwart gibst mir zuruck das ratsel das
ich in meiner idea verstanden hatte

unbekannt von dir	sabato 19 febbraio 1994 23 e 14
mercoledì 9 febbraio 1994	
du in der welt der erwählten zurückkommend am abend du ordnest in der wartung des neuen tages	stimmen der vergangenheit lasst mir den tod entdecken
martedì 15 febbraio 1994	sabato 19 febbraio 1994 23 e 15
wahlen zwischen den verschiedenen geschichten der jeder von mir meint	untastbarkeitliche grenze die von jetzt nicht durchscheint das nachher
martedì 18 febbraio 1994 21 e 53	sabato 19 febbraio 1994 23 e 16
mich in ihm mich in jedem übersetzer geruft um teilnehmen an jeder darstellung von ihren geschichten	ein krieg von wetten damit es für mich günstig sei über der angrenzung meiner zeit
venerdì 18 febbraio 1994 21 e 57	sabato 19 febbraio 1994 23 e 18
sterben im gewissen zu sterben	lasst das mein tod mir sei
sabato 19 febbraio 1994 23 e 05	sabato 19 febbraio 1994 23 e 18
entgegen dieser grenze klarheitlich wie bis da sie nennen ihn tod aber ist die letzte handlung des lebens	mein tod bis da dann weis ich nichts zu wissen
sabato 19 febbraio 1994 23 e 07	sabato 19 febbraio 1994 23 e 19
bis da kann ich voraussehen das jenseits wurde sehen	weis nichts zu wissen an dem punkt hab ich es an der grenze
also lasst mich meinen tod geniessen	es nicht wissen
sabato 19 febbraio 1994 23 e 10	sabato 19 febbraio 1994 23 e 20
gefangener der angst des jenseits	ist meine durchfahrt bis da dann jenseits und ist noch mir
sabato 19 febbraio 1994 23 e 11	sabato 19 febbraio 1994 23 e 21
geangstet dann war es nur dummheit	ein ganzes leben um die antreffung an der grenze zu vermeiden
sabato 19 febbraio 1994 23 e 12	sabato 19 febbraio 1994 23 e 22
und habe erfunden zu vermeiden die haltbarkeit des unbekanntens erschaffend	von jetzt bis da dann über da zur berassung
	sabato 19 febbraio 1994 23 e 23

gott
vielleicht entdecke ich gott von der vergangenheit

giovedì 3 marzo 1994
18 e 51

sabato 19 febbraio 1994
23 e 24

zusammen
aber dann jeder lasst um die
grenze durchzugehen

ein korper den ich nicht kenne
hat sich meer um mich verwandelt
ein korper den ich nicht kenne
sagt von seinem anfang und seinem ende
ein korper den ich nicht kenne
erzahlt mich zu sein

sabato 19 febbraio 1994
23 e 29

bin ich
und an mich stellt sich die grenze vor
ich meine die weichliche eindringung
des durchgangs zu schmecken

weis das ich sicher ausserhalb werde

giovedì 3 marzo 1994
18 e 59

sabato 19 febbraio 1994
23 e 29

diese angrenzung
unvermeidlicher weise gehe ich sie durch

einschalten von der materie nach
dem geist
durchgehen nach abstrakt
um meinen wenn

martedì 8 marzo 1994
11 e 12

also ich will es

ihr korper
der inhalt ihres sinnes
er

domenica 20 febbraio 1994
10 e 00

13 marzo 1994

ist mir
das was ich finden werde
jedoch mir
für mich

viele werke das mich zu verstecken
das unveranderliche von immer

martedì 15 marzo 1994

domenica 20 febbraio 1994
10 e 01

die art meines lebens
jederman suchen um nicht allein am schicksal zu sein
dann mich geworden habe ich entdeckt
die darstellung die ich mir erwarten muss

mich und damals
einzig
noch wie diese zeit
mich

martedì 15 marzo 1994

domenica 20 febbraio 1994
10 e 02

buhnen in denen sie selbst
und ich durch ihre augen will eintreten

mich von dieser zeit die jetzt wird
vergangenheit oder zukunft eines
korpers und eines geistes

martedì 1 marzo 1994

mich
aber dieser korper und dieser geist die
ich in ihnen finde merken sich nicht von mir

ein raum jenseits
keine erinnerung diesen raum wiederzufinden

martedì 15 marzo 1994
23 e 12

allein jenseits

und nahmen den als richtige mauer
für ihr echo

giovedì 3 marzo 1994
18 e 49

venerdì 25 marzo 1994

und ist meine zeit die an diese grenze fuhr
dann alles vom anfang bis an die unendlichkeit

der mann der sich gott gemacht hat
und sie ringsherum
sich erzengel und cherubin machend

venerdi 25 marzo 1994
der saal des vergnugens
rausgehen und handlungen der maschine erzeugen
zuruckgehen in den saal des vergnugens
und ist wie nie existiert sein

venerdi 25 marzo 1994

habe diese ideen
aber antworten an nichts

lunedì 28 marzo 1994

ist kein versteck das enthaltet
meines korpers das leben fordert sich
also fliesst in der zeit
und ich unveranderlicher weise stehe bei in ihnen

ein korper und eine zeit
und ich unveranderlicher weise in ihnen

martedì 5 aprile 1994
7 e 45

wie ein zauber jenseits des drama

warte
stehe bei

schaue die reihe und wutend flustere ich
an den der sich entfernt

oh du
oh ihr

unsinnig fluche ich an die verschiedlichkeit
ohne mich der wahrheit besorgen

sabato 9 aprile 1994
19 e 41

beleidigt von anderen sie angsten das auch ich
und noch vorher unbekannter

domenica 10 aprile 1994

die gewissheit dieses korpers
die gewissheit des todes dieses korpers
der scherz abgesondert zu sein in diesem korper

sicherlich lasst er mich zu fuss
aber weis nicht wo

domenica 17 aprile 1994
22 e 08

wenn ihr entgegen
rasen des felde
fruhlingstage von dunnem regen

raume und niemehr eisige darstellungen
von erdlichen menschen
niemehr geruft um anzuworten
an den beleidigungen des mensches
raus
den himmel schauen durch
durchsichtige kunstwande

und du und ich
neue komedien mit denselben schauspielern

mercoledì 20 aprile 1994
19 e 03

wenn mit ihr gegen
wenn daruber ist die luft des fruhlings

mercoledì 20 aprile 1994
20 e 32

dann ist sie anderswo gegangen
und habe vor mir und ringsherum
mein dunnes fruhlingslicht

mercoledì 20 aprile 1994
20 e 34

auf der seite der schriftsteller
sie schauen und fuhlen innerlich
fast immer schauspieler

lunedì 25 aprile 1994

zuruckprallen in den sinnen
scheint mein vorziehendes spiel zu sein

martedì 10 maggio 1994

jederman kann nur denken
einige male spielt im haus
einige male ausserhalbs des hauses

sabato 14 maggio 1994

einen planet anfangen
einen kiesel
zwei kiesel

bis ich an meinen fussen anlehne

sabato 14 maggio 1994
9 e 06

das leben endet mit dem tod
hat keinen sinn
besser eine tauschung
wenn es dann die wahrheit ist
besser

giovedì 26 maggio 1994

wer sehr gewurzelt in der unendlichkeit
um eine idee von mir im
weltall zu offenbaren

sabato 28 maggio 1994

alles auch wenn ich unwissend bin
dann das weinen meiner notlichkeit
zu wissen

lunedì 30 maggio 1994
11 e 53

abfahren vom halt
und in der mitte bleiben

martedì 31 maggio 1994

eine wiege des universum um den raum
meiner augen und meines sinnes zu enthalten
vor einiger zeit von gott gehütet

giovedì 2 giugno 1994
13 e 45

VOCI CINQUE

ubergangende vereinigung
und genügt mir nicht

giovedì 2 giugno 1994

fur wieviel bin ich
wande von mir gemacht

domenica 19 giugno 1994

diesselbe ahnlichkeit
sie und sie und sie

aber anderes ihr gesicht mir die idee von wem
zu offenbaren

venerdì 1 luglio 1994

meinen korper anwenden oder zuschauer
werden von seiner existenz

lunedì 25 luglio 1994

die entdeckung
werden vom nicht gewesen sein

mercoledì 10 agosto 1994

bin und habe nicht idee der zeit
das weitergehen der zeit

mercoledì 10 agosto 1994

ein baum auftauchend ans universum
der zeit unbekummert
blatter erzeugen

ein baum unbekummert des nachher

mercoledì 10 agosto 1994
15 e 16

die zeit meines lebens
mein sinn und meinen arme

erschopfen gedanken und erzeugen wahrheit
bis mein leben

mercoledì 10 agosto 1994
15 e 21

zeit jenseits der zeit
vorsetzbarkeit ohne meiner augen
leben das ubergeht meines lebens

mercoledì 10 agosto 1994
15 e 33

er ertrinkt sich
er in den wirbeln von dem was er denkt

mercoledì 10 agosto 1994
15 e 37

geschützt wegen der einzigsten tat
der vergessenheit

giovedì 11 agosto 1994

eine glassflasche von taten die nicht
mit dem universum mittelbaren

heimwehe
raum

schneeweise wolken

giovedì 3 novembre 1994

das grabmal ist nicht der leichname

will das grabmal um nicht das leichnam
das drin ist entdecken

sabato 19 novembre 1994

die beleidigungen an das existieren
die erfindungen um die beleidigungen aufzulossen

domenica 20 novembre 1994

obwohl beherbergt
um zu vermeiden nicht beherbergt zu sein

lunedì 21 novembre 1994

klänge in mir klänge in jedem von ihnen	giovedì 15 dicembre 1994 23 e 19	die möglichkeit einreden mit dem was innerlich forgeht die welt vom innern
klänge von krieg klänge von liebe	martedì 29 novembre 1994 19 e 20	die idee und mich
vertraung geben an diese idea ringsherum am lehrer mit dem name gott	martedì 29 novembre 1994	sabato 24 dicembre 1994 der zuruckstrahl der wahrheit und merke mich nicht von der erzählung meiner einbildung
harmonie die gleichmassigt wie stille und kenne nicht mein schicksal	domenica 4 dicembre 1994	sabato 24 dicembre 1994 18 e 21 in den schuppen rennen in eine geschichte die mich betrachtet dann den umfang der nichts anderes findet als das hier eine fähige erzählung aufsammelnd meine gegenwart
die last die in den momenten in denen nichts	lunedì 5 dicembre 1994	lunedì 26 dicembre 1994 16 e 43
wieviel für sie findete ich mich die gedanken bewegen wieviel für sie erzeugte ich sachen	giovedì 8 dicembre 1994 17 e 34	die orte wo ich noch die fehlung einer ewigen geschichte vergessen kann
um eizutreten	giovedì 8 dicembre 1994 17 e 37	lunedì 26 dicembre 1994 16 e 46
gefälligkeit in diesen gelangt zu haben und wechselte den sinn der existenz	giovedì 8 dicembre 1994 17 e 37	lunedì 16 dicembre 1994 16 e 50
mensch fliehende überzeugung der existenz	sabato 10 dicembre 1994 13 e 40	fehlung einer ewigen geschichte und meine gegenwart umgeschlossen von nichts
buhnen in denen ich mich durchlaufend sehe	giovedì 15 dicembre 1994 19 e 09	lunedì 16 dicembre 1994 16 e 52
eine geburt gefolgt von einer zeit und einem tod obgleich im grenzlossen schoss der unendlichkeit	giovedì 15 dicembre 1994 20 e 27	handlungen führen und in ihnen bleiben dichtigkeit der liebe gemacht von halbgeschlossenden wimpern überschwebt von der warme eines widerscheins heftige winde von denen ich mich verstecke mut sie anzugreifen und nichts verstehen von der rettung du singst und ich traume durch dich sicher das du mich streichelst weine die trennung die unvermeidlich mich trifft im klang der freiheit vermeide den stolz und greife das unbekannte an niemand begleitet mich und das gehen wird ohne zuruckkommen das jenseits wissend es zu sein vom anfang einer mutter
buhnen und ich mal zu mal innerlich		

schicksal des mensches von den fragen
erzeugt vom nicht verstehen
gastfreund eines herzes das klopf
noch bevor es wissen konnte

lunedì 26 dicembre 1994
17 e 04

du weinst und ich gehe weiter in
dem lauf meiner unbekanntem existenz
von ihr ernahre ich mich aber verstehe es nicht
sing die beweisgrunde und
vergessenheit
kommst mir entgegen und gehe voruber
den tranen deiner frauenaugen
erschreckend es zu sein schaut dich an
und findest dich nicht
schluckst die liebe und schliesst dich gewaltsam
nicht wieder mann zu werden

lunedì 26 dicembre 1994
17 e 12

singe an die sonne die geschichte seiner schatten
und furchte die verdunklung der der baum
des lebens mir zuruckgab

lunedì 26 dicembre 1994
17 e 14

der himmel kommt mir entgegen
und das blau verschwindet durchsichtig werdend

lunedì 26 dicembre 1994
17 e 16

also den himmel
also das meer
also die lebendige umhullung die mich beherbergt

lunedì 26 dicembre 1994
17 e 17

das bild mit dem ich teilnehme
die handlungen die uber der zeit
und meines lebens gehen
jenseits des raumes meiner haufigkeiten

lunedì 2 gennaio 1995

schwimmend in einer welt die sich
verfasst in choralischer weise

lunedì 2 gennaio 1995

mich
der raum

und fur jedes geschopf das ist es

lunedì 2 gennaio 1995

die bewegungen und die figuren die in meinem sinn
die bewegungen und die figuren die in ihren sinnen

lunedì 2 gennaio 1995

getrennt fur dem was sich bewegt in meinem sinn
erklingt nicht in den bewegungen in ihren sinnen

lunedì 2 gennaio 1996

die wahrheit die mir unbekannt ist
das universum das ich dann entdeckt habe

fortdauernd existierte ich von da
wenn ich es nicht erkannte

lunedì 2 gennaio 1996

am aufwecken die grosse darstellung
einen platz als ubersetzer
eine personlichkeit aufpressen
eintreten zwischen ihnen

sonst die nacht
sonst mich

venerdì 6 gennaio 1995

die angenehmlichkeit in den aufweckungen
die tunika in der ich eintrat

der schmerz in den aufweckungen
die tunika in der ich eintrat

venerdì 6 gennaio 1995

die gleichlichkeit und alles was von ihr
figuren
kein ursprung

raume
buhnen

venerdì 6 gennaio 1995

art zu sein
also wahrheit

domenica 5 febbraio 1995

im offenem meiner vergangenheit
gegenwart entdecken
verehelichen fur meine zukunft

lunedì 6 febbraio 1995

die maschine die gemutsbewegungen auftaucht
schreck und gewaltsamkeit

auflosungen um rauszugehen
dann also infame vernunftigkeit der nazisten
venerdi 10 febbraio 1995

der sinn wieviel verfugbarkeit fur mich
der raum von mir und des ringsherum

ursprungliche noch ohne gegenstand
venerdi 17 febbraio 1995

wieviel an der melankonie
wiedernehmen von damals
diese erkannte welt von dem
der mir vorher kam

jetzt bin ich an der front in erster reihe
und mache schatten an mich selbst
martedi 21 febbraio 1995

darstellungen von ganzlichen geschichten
darstellungen die in mir fliessen
glaubend ich sei sie

die innerlichen kleider
farben
martedi 21 febbraio 1995
20 e 41

geschichten mich zu sein
dann nur mich
martedi 21 febbraio 1995
20 e 43

farben die ich in meinem sinn geordnet habe
wartungen
und vergesse mich
martedi 21 febbraio 1995
20 e 46

mich und die farben
dann nur geschmacke
am ende die vergessenheit diese feinen
schichten der firnis zu halten
martedi 21 febbraio 1995
20 e 49

voraussehen den geschmack
und den rauminhalt vergessen
anziehungen
martedi 21 febbraio 1995
20 e 52

die schauspiele
und die rauminhalten in denen
ich sie werde
martedi 21 febbraio 1995

augenblicke in denen der mensch nicht den mensch
erkennt
in denen die opfer vor anderen zukunftlichen opfern
fallen

nervose menschlichkeit ohne zeichen von sich
vergisst in den personen von anderen personen
sabato 25 febbraio 1995

menschlichkeit vergessend der eigenen menschlichkeit
viehiesche spitzfindigkeitder kultur
schwingen ideen wie an der zeit
schwingeten sie die schwerten
sabato 25 febbraio 1995

ich bin oder bin ich nicht
ein gastfreund der natur oder ein phanomen der natur
sabato 25 febbraio 1995

handlungen in der fehlung der wahrheit
handlungen in der willkur der widerscheinungen
und den vergleichungen
martedi 14 marzo 1995

front die sich offnet
unbekannte gegenwart in seinen herkunften
sie die wande aufrichten um durchgange
zu erzeugen
martedi 28 marzo 1995

die front die sich gegenwartigt
die vergangenheit die nicht auflasst
jemand vor und um mir endet kleine
strecken die ich belaufen sollte
kleine streckchen in einem raum nicht fur mich
martedi 28 marzo 1995

wieviel stellt sich mir vor von ringsherum
es nahert sich an ohne das ich
vorher sehen konnte

eine art ohne anderes das meine zukunft
von mir erleuchtet
martedi 28 marzo 1995

die zukunft die sich verheimlicht in der gegenwart
die zeichen und die art wieviele sie
dumm oder nicht dumm
persönlichkeiten die sie professoren nannten

und ich in einer zukunft die sich zusammenzieht
allein nur an der gegenwart

martedì 28 marzo 1995

meine reisenden sachen geheimlicht auf aktuellen
wänden ohne risse
verschieben auf ein dann das ich nicht wisse
wenn ich es wieder ergreifen kann
gewaltliche haltbarkeit einer verblendung
aufführend um mir herum

martedì 28 marzo 1995

die gewaltsamkeit zur verfassung dieser wände des flures
einschlagen
aber habe nicht idea des projektes

diese gewaltsamkeit mich dringend in diesen fluren

martedì 28 marzo 1995

hilfsquellen
hilfsquellen die in diesen momenten

aber hatte nicht idea meiner hilfsquellen

martedì 28 marzo 1995

den schah den ich lassen werde
die vergangenheit des ankommens der zukunft

das profil des willes

martedì 28 marzo 1995

das konkret in dem mich
die augen von dem den ich antreffe
und bewegt mich überschwemmend seiner gegenwart
versuchend seine zukunft zu erzeugen

mercoledì 29 marzo 1995

jetzt erkennt sie mich
also erkennt sie sich
dann schaut sie mich und lasst mich draussen
an der grenze ihrer identitat

mercoledì 29 marzo 1995
10 e 27

sie
und hatte raume anderswo gefunden

martedì 4 aprile 1995

mich
und die welten in denen mich

und kann mich nichtmer unterscheiden

sabato 8 aprile 1995
9 e 18

und sie löschen " giasone" aus
auslöschend das leben das es enthält

martedì 11 aprile 1995
11 e 35

gerufen tauchen sie auf widerhallend das
was von ausserhalb eindringt an meinen augen
erinnerungen die vorwärts kommen an
der eroberung des innerlichen raumes
und wieder fliehe ich mich eintauchend
ins nichts

giovedì 13 aprile 1995

aber was berührt mich
alles das von dem ich spreche

das schiefer losst auf
und ich der leste

giovedì 13 aprile 1995

meine werke wie firmis
offenbaren den durchsichtigen raum der antwort
wer bin ich

venerdì 14 aprile 1995
22 e 57

der eifer meines sinnes
preise und bestrafungen

17 aprile 1995

war ich sie entdeckend
und sie an die bestatigung
lebende mit kennzeichen der existenten

22 aprile 1995

an sie an denen ich schreie mein gerade zu sein

22 aprile 1995
8 e 58

im sattel der entwicklung
finde keine andere vergleichung
die mich rechtfertigen konnte

22 aprile 1995
17 e 20

erzeugen das jenseits	25 aprile 1995
22 aprile 1995	buhnen und schauspieler ausgleichungen und schicksale schamgefuhle
die idea eines ortes ihn auftauchen lassen in meinem sinn ihn erkennen ringsherum und alle entdecken ihn in sich gebiegsame tauschungen die rechtfertigung in rechtfertigung	29 aprile 1995 9 e 08
22 aprile 1995	mich noch vor den schamen mich noch vor den beleidigungen und den wurdigkeiten
der gefallen der stufe ohne zuruckkommen fur diese welt die ich mir erfindet auf den buhnen der anderen erfinder	29 aprile 1995 9 e 13
22 aprile 1995	wieviel in meinem sinn geschichten aufdringend und ich gelange in ihnen
der sumpf der schleichenden schatten torheit der eigenen menschlichkeit	30 aprile 1995 17 e 50
22 aprile 1995	und ich standhafter weise nasse mich in ihren sinnen
handlungen preisgegeben der vergangenheit gegenwart die einsinkt zukunftlich machend was schon tod ist	1 maggio 1995
23 aprile 1995	verstehe mich noch nicht auf meinem sein ziehe kleider an die sie erkennen konnten und verrate nochmal den willen meine existenz zu entdecken
ein schachspiel das ich finde wo ich allenthalb sei ein schachspiel in mir voll von noten erinnerungen von bewegungen noten die program von handlungen und adressen werden	1 maggio 1995 13 e 21
23 aprile 1995	mein korper bereit zu funktionieren aber die argomenten
aufpassend geworden das keine gefahrten ringsherum seien aufatmen an erquickung sie aufpassend sehen an anderem als mich anzuzeigen sie passen auf an den handlungen die ich an ihren blick werfe	10 maggio 1995 13 e 51
25 aprile 1995	blitze der buhnen die mein sinn und ich kann noch nicht ertrinken
mich weiter andringend er fuhlt unangenehm meine eindringung meine gegenwart meine einigung mit ihm	10 maggio 1995 19 e 17
25 aprile 1995	mich befreien von der eindringung meiner ideen sie besitzen entdecken von ihnen zu wahlen
gefuhlungen wie subjekt	10 maggio 1995 19 e 21
25 aprile 1995	eine schale voll von erinnerungen tauchen auf die gegenwart von sich lackieren
ein schleier wie spiegel die projekten meine handlungen zu stutzen	

ungefuhlt an anderes wiederholen sie vorbeigegangenes
hochtrabend befestigen sie von mir
ein moment der immer werden kann
in die falle sturzen
erwachsen wollen
freiheit von mir kind
erfinden erinnerungen
fortdauernde erzeugung der role der existenz

10 maggio 1995
19 e 55

schauspiele
erscheinten
und ich beistehend bis an die erklärung
wurde sie mal zu mal

13 maggio 1995
20 e 55

beistehen ohne antwort an diesen erklarungen
der in dem ich findete ich zu werden

13 maggio 1995

mein sinn und der raum ringsherum
die schauspiele erfunden
absichtlich gemacht um an meinen sinn einzudringen
absichtlich gemacht

21 maggio 1995

wenn die schauspiele in meinem sinn
zuruckstrahlen
richtiger weise der zuruckstrahl in meinem sinn
dann bleibe ich
und lebe

21 maggio 1995

einen diopter bearbeiten
aufbuhnen das ankommen

21 maggio 1995

spiegeln wir uns bis ans ende
und das ergebnis ist seele
und wir werden uns merken bis
seele zu sein
gott

21 maggio 1995

die botschaft wie das seil das ich werfe
um anzukommen
das sich einklammert in den haaren dieser orten
uber den hugeln

3 giugno 1995

hier oder dort

obgleich die schmiedewerkstatt meiner botschaften

3 giugno 1995

blitze von darstellungen in denen man sein musste
geschichten wo ich mich ankommen will
anmutige feuer meiner gegenwart dort

3 giugno 1995
21 e 55

die traume und die innerlichen melodien
unbekannte lieben
daseiende lieben

4 giugno 1995
18 e 44

gestalten die ich wieder aufgebaut habe
in ihnen der spiegel meiner handlungen
sie in meien erinnerungen von ihnen
mich
weitergehen um ubergehen

4 giugno 1995

die darstellung die sich um mich wickelt
in meinem sinn

11 giugno 1995

die welt von ihnen
und wurde das lager sein
in dem ich meine schritte bewegen musste

11 giugno 1995

beherbergt in einer darstellung
und gehe beizunehmen

12 giugno 1995

einer zeit
der hausherr der einfuhrt
das gute und das schlechte das mich einquellte
die anziehung ans gute
und die angst des schlechten
ich
und wie an das zu ertrinken
ich
und noch wieviel
zukunft
und bin ihm entgegen gegangen
und jetzt allein und eingeschlossen
von meinem korper
mich
wenn ich bin

13 giugno 1995
22 e 51

fuhren
aber habe keine idee wohin
hilfsmittel
willkur fur die benutzung
wer
ich kenne kein recht um willkürlich zu sein

13 giugno 1995
23 e 08

die bewegung und die rechte vorschlagen
wieviel von den flussen
die stimmen der schonheit
aber kann nicht die herkunft schätzen
die idea eines rechtes der sie besitzt

13 giugno 1995

und ich nur zuschauer

13 giugno 1995

wieviel schlaft wird belebend werden
wieder gleichmassig dasselbe
vorhergehend die aufquell
die gegenwart darstellend

21 giugno 1995

gerausche
klänge
stille
die art des inneren meiner kleider

29 giugno 1995

und habe nicht die vernunft erforscht
verstande sie rauminhalte die sicher bewegten sie
die mir das sagten

29 giugno 1995

die gesänge die von meinem sinn
tauber larm oder helle lieder von tiefen raumen
um sie paaren in beweglichen flächen der existenz

liebeskomedien und zukünftliche trauerspiele
fluchte und zuruckkommungen
geniessung und leidungen
und ich immer da
schriftsteller und deuter
und noch verstehe ich nicht
und noch weiss ich nicht

1 luglio 1995
9 e 50

blume der natur von der ich mich zeige
nie an jemand den besitz
viele sagten mir du musst

glaubte
aber nie jemand kann die blume pflücken

1 luglio 1995
11 e 12

vom tiefen speco
vergessen von mir ursächlich der augen
konzentrierte einschlagen definieren mir möglichkeiten
und ist immer dunkler der raum meines speco

22 luglio 1995
12 e 46

und treffe die an denen ich sein will

9 agosto 1995
14 e 07

mich an sie zeigen um sie zu sein
puppenspieler von mir fuhre mich
in das was ich zeige
dann nur merke ich die splitter die
mir unter der haut eingenagelt bleiben
und weine mich verrätet zu haben

9 agosto 1995
14 e 17

mit den schultern in der unendlichkeit
diese morgendammerung
bevor dieser zeit habe keine erinnerung von mir
meine existenz
vollständiger weise an mir vertraut

11 agosto 1995
17 e 40

habe keine art zu verstehen
welche seite der unendlichkeit
das leben an mich vertraut
überall wo ich mich wende
nehme ich andere raume war
und die einbildung gibt mir nichts zuruck

11 agosto 1995

an dieser zeit war das vorher und das nachher
die ewige stimme von gott

11 agosto 1995
17 e 50

die zeit des lebens
grenze eines unbekanntens ringsherum
erinnerungen
existenz die herblich erscheint
dann die steine nehmen nichtmer bei
die geschichte losst auf
alles geht weiter wie vor dem anfang
gott

<p>11 agosto 1995 18 e 05</p> <p>kameraden der existenz und sie toten sich</p>	<p>darstellungen zwischen ihnen getriebe zu sagen ich wusste nicht aber sie wollten ich hatte nicht also wusste ich nicht und sie vergessten mich ausserhalb von ihren komedien</p>
<p>11 agosto 1995</p> <p>sich unterscheiden aber obgleich sind wir kameraden derselben unbekanntem reise</p>	<p>18 agosto 1995 22 e 19</p>
<p>11 agosto 1995</p> <p>einsam jederman eingeschlossen von unbekanntem vorher und von unbekanntem nachher</p>	<p>in den ohren der larm des windes der ausserhalb alles schuttelt hier ists lauwarm und alles schlafert sich nebelnd erlauchternd</p>
<p>11 agosto 1995</p> <p>der raum des lebens weise blatterseiten des restes</p>	<p>19 agosto 1995</p> <p>meine hoffnung von wieviel bin ich noch unwissend macht das universum eindringen bis es mich eindringt</p>
<p>11 agosto 1995</p> <p>und wenn ich stuck fur gott ware wurde ich einen wunderbare sache sein</p>	<p>16 settembre 1955 9 e 47</p>
<p>13 agosto 1995 18 e 30</p> <p>darstellungen schaugespielt von anderen eingebildete wahrheiten vorbereitet in der zeit meine eintritte die stimmen den sinn den sie einladeten jeder wiedernehmend wo der andere erhaltete hatte und meine eintritte</p>	<p>die miriaden von mir die ich an den objekten an mir selbst zuruckgesendet habe</p> <p>17 settembre 1995</p> <p>wahrheiten in denen ich eingetaucht bin getummel und ringsherum das unfassbare das nur existiert weil ich fliege</p>
<p>16 agosto 1995</p> <p>und alle treibten die nachbaren an komedien zudecken das unbekannte jenseits der abgrunde aufmerkungen die die grenzen beschweifen schlage</p>	<p>gedanken die bühnendarstellungen werden bühnendarstellungen die gedanken raten aber ich wo bin ich</p> <p>14 ottobre 1995 23 e 05</p>
<p>17 agosto 1995 23 e 05</p> <p>erkenne nicht bin nicht von meiner zeit bin nicht von meiner geschichte bin eingefallen in ihrer geschichte und fur jetzt kann ich nichts anderes machen als bleiben</p>	<p>diese kreide die mir andere sachen ratet als wenn sie feuchter schlamm war die finger eingetaucht und das gesicht aufgetaucht von meinen empfindungen kreide die nichtmer kreide anderes und ich anderes fuhlend haut und liebe gestalt grenzend bewegung die meine finger erinnert sinne materie bewegt zu haben ringsherum und ich musste der mittelpunkt sein</p>
<p>18 agosto 1995</p>	<p>14 ottobre 1995</p>

	23 e 15	und fange an zu schiffen um mich wieder zu nehmen
anmassender mensch der hilfsmittel die ihn identifizieren		10 dicembre 1995
	18 ottobre 1995	raum der morgen ich nicht existieren der zeit die nicht jetzt ist idealisches leben das keinen anhaltspunkt hat
rauminhalt eintreten in diesen raumen ihnen anziehende gegenstande bringen		10 dicembre 1995
	7 novembre 1995	
darstellung die sich in mir aufrollt spiegel die ringsherum kleider und kopionen avallieren die leere in mir rezitiere ich vor heiligen bildern		17 dicembre 1995
	10 novembre 1995	
die art der buhne und der ich in ihr bin von wem ich mich ergebe zu sein		17 dicembre 1995
	10 novembre 1995	
gegenwartig geschichten unterbrochen im jetzt dann die vergangenheit zugelt die zukunft zeichnend will nicht und schlage den verfasser vor		19 dicembre 1995 0 e 02
	14 novembre 1995 23 e 16	
gegenwartig dann shah von der vergangenheit brechen herein die zukunft von sich einquellend		23 dicembre 1995 8 e 25
	15 novembre 1995	
im inneren des lebens sein efekt und gast des lebens		23 dicembre 1995 8 e 28
	16 novembre 1995	
konzert ohne parterre nur die konzertspieler einzigste musik sich selbst anhorend weil schiffer der melodien von allen		23 dicembre 1995
	28 novembre 1995	
sehnsucht an die zukunft		23 dicembre 1995
	7 dicembre 1995 21 e 35	
bevor eintretend dann auf der buhne		23 dicembre 1995

gegenwartig sein wahrend des laufes		3 marzo 1996
	28 dicembre 1995 19 e 32	lehrer und schuler ich lehrer und ich schuler schuler brauchlich des lehrers muss also lehrer sein
die klänge von meinem sinn der raum des gefühlens vielleicht mich		3 marzo 1996
	16 gennaio 1996 22 e 43	begrunde die in meinem raum schiffen autom wenn an sie aber wie seele sein
auditorium der konzerten meines geistes ist der ort den ich suche in dem ort bin ich verschwunden		17 marzo 1996
	19 gennaio 1996	wenn die geschichte mir angenehm ist wenn die geschichte mir weh tut also geschichten von denen glaube ich zu sein
wenn gott sonst einen unvorbereiteten widerschein des universums		17 marzo 1996
	4 febbraio 1996 23 e 46	die stille die stille aufhalten
das universum wie penelope losst auf jede meiner werke		17 marzo 1996
	14 febbraio 1996 22 e 54	raum in dem gast echi der kriege die panorama werden larme in denen ich mich gegenwartig verliere baue schilde und panzer einsinkend in laufgraben von nichts
wesenheiten zerbrockelt in tausend flusschen ich bruder von dem den ich angreife		19 marzo 1996 11 e 45
	19 febbraio 1996	der raum in dem ich mich eintauche durch den augen
diese zeit nach der zukunft die angst mich in einem raum ohne antwort finden		20 marzo 1996 10 e 08
	26 febbraio 1996	ist die welt von gestern und seinen geschichten die auftauchen ratend heute
fragen darstellungen von grenzen		23 marzo 1996 16 e 40
	26 febbraio 1996	wenn jemand fragte mir was tust du hier schaue die die dort sind es sind die ausschusse ihres unnutzlichen lebens die zeit vorbeilassend gehen wartest dich nicht zu entdecken einer von ihnen zu sein
bis hier schauspieler aber jetzt die komedien muss ich schreiben		liesst in dir spure die zeichen des lebens
	27 febbraio 1996	
wieviel von meinem sinn darstellungen in denen ich beigegenommen werde		27 marzo 1996
	2 marzo 1996	die welt durch die ich mich zeige
mich einschmiegen in den schauspielen die von meinem sinn		

das ganze universum um mir herum
die sedimentarformationen meiner geschichte
die form anhaltend
mir zuruckgeben erschreckt den rest

2 aprile 1996

gefangener meiner eigenen erfindungen
stiefmutterliche warter meines weitergehens

2 aprile 1996

halt
auch haltstehend musste ich existieren

4 aprile 1996

die zeit meiner existenz
das gepack von mitteln die sind
und waren mit mir bis hier
weis nicht bis wohin
eine unendliche leere fur mich

5 maggio 1996

wenn die strasse der handlung
existenz gab
wenn der pfad sagte er sei strasse
wenn

5 maggio 1996
17 e 19

gebrauch eines unendlichen herr
gebrauch des raumes der gott
aber das es nicht ich sei

5 maggio 1996
17 e 23

das durchgehen mit dir
durchschein der anruhrung
dann den vorherenden moment
den ich nicht wiederfinde

5 maggio 1996
17 e 47

hab kein echo eines gegenstandes
das mein zweck sei
werke die dann das universum auflusst

5 maggio 1996

darstellungen die sich aufkuppen
in meinen tauschungen
tausend nach und tausend gegen
ich boslich in ihnen mich nachrennend
fur ein zuruckkommen
und bin nie abgefahren

26 maggio 1996

darstellungen die sich uberall auffuhren
und alle in der tauschung da zu sein

26 maggio 1996

gehe zuruck an den anfang in jeden moment
der nicht komedie hat
und am anfang jedes mal habe ich keine idea

1 giugno 1996

und am anfang jedes mal kann nicht von mir abfahren

1 giugno 1996

echi in denen ich sein musste
suche den haken fur anderswo
gefesselt von dunnen kristalkugeln
die natur des anfangs vergessen

14 giugno 1996

hier sein
in einer art hier
nicht wahrend der erzahlungen
die ich gehort habe
das geheimnis zu sein
eine schuld
hier sein

16 giugno 1996

durchsichtige welt die entdeckt wie nichts herum
sie die schauten und mir sagten zu sehen
ich sehe nicht

16 giugno 1996

fliessende gedanken
weiche wiege der erinnerungen
strukturen die nicht durchlocherungen verraten

28 giugno 1996
17 e00

mein sinn
das fliessen meines sinnes
spiel das ich mich leben lasse
wie ein geschenk

28 giugno 1996

im weltall
auch wenn dicht bewohnt ringsherum

29 giugno 1996

beschäftigt
ich finde sie beschäftigt

es scheint sie haben kein interesse
für ihr jenseits

30 giugno 1996

mein leben
fortsetzung des universum
mein körper
fortsetzung des universum

5 luglio 1996

wenn ich in ihm nicht die möglichkeit
von mir sehe
wenn ich in ihm

15 luglio 1996
14 e 00

wie ich den wert meines bootes gezeigt habe
weis nichts mehr von mir

4 agosto 1996

begrabene kulturen in der vergessenheit der natur
zerbrochelte koniugazionen
und niemehr zukunft

5 agosto 1996

raume in denen ich die tur der
unendlichkeit glaubte
dunne schichten von zerstreungen

6 agosto 1996

die landschaft und das jenseit das
nicht gestalt in meinem sinn hat
die existenz und mein sinn

6 agosto 1996

die strasse von sich an gott
katedrale oder moschea
obgleich also auf der strasse des heimwehs
an die ewigkeit

7 agosto 1996
10 e 00

strasse gemacht von zeichen die mich
an die ewigkeit zuruckfuhr

7 agosto 1996
10 e 04

rausgehen um sich zu entdecken
abfahrend von der unwissung von sich

8 agosto 1996
16 e 54

jeder gekleidet eines körpers
das universum antreffend

8 agosto 1996

hab das universum angetroffen
mich kleidend

8 agosto 1996

jederman vom innern des geschopfes
das in ihm wohnt
jederman von dem teil des waldes in
dem er den blick gefunden hat

8 agosto 1996
17 e 24

ohne hoffnung
haben zu schnell den willen verloren
von herzlichkeit zu leben
im gegenteil
kleine ziele von der tv

12 agosto 1996

sie die ich leben sehe
aber nur leben
wo sind sie

12 agosto 1996

mich lesen und wieder lesen
nachsung eines lebens das fuhren konnte
an dieses mich des heimwehs

12 agosto 1996

einbildungen
das ursprungliche ja
aber komme nicht ans ziel

13 agosto 1996

die wesen zwischen denen ich bin
die wesen zwische denen ich glaube zu sein
das wesen das ich glaube zu sein

13 agosto 1996

wenn das bild in mir aufquell
und das universum das vor mir steht
schopfender schauspieler desselben buches
mitbeteilender
durchstrahlende einigung die mich
an die existenz anweist

15 agosto 1996

einsamkeit eines grasfadens in der

auflossung eines gepflegten rasens
tonlichkeit des grunes

18 agosto 1996

die kopie verfolgen die
die in ihren sinnen sind
die idee verfolgen
gleichweisen an die geschichte
selbstmorderische herausziehung von sich
an ihnen geniessend

18 agosto 1996

und alle im innern dieses grossen willens
jederman sagte und zeigte zu sein
identitat fur eine vergessenheit von sich

18 agosto 1996

die ordnung in deinem sinn
die ordnung in meinem sinn
divergenzen fur die entwicklung

18 agosto 1996

blumenblatt des waldes lasst seine krone
blaue molekole wiegend lassen die geraumigkeit
weiche beruhrung nimmt ihn auf
universum

18 agosto 1996
18 e 38

ein blumenblatt fur zwei blumen

18 agosto 1996

anwesenheiten des lebens
aber wenige verstehen sich
von einem von uns

18 agosto 1996

geisste menschen in unempfangenden dedalussen
flusschen von kleinen schritten
verwickelte erinnerungen
drangende regeln
heimweh fur das meer

20 agosto 1996
10 e 34

jetzt die zuschauer sind nichtmer diese
keine fahigkeit von beifall
haben nie beigenommen an der wahrheit

20 agosto 1996

sie sagten mir von der begrenzung
fehlen ideen fur das jenseits

rennte zu suchen

20 agosto 1996

der wolf der wolf
rennte um zu helfen und sie fragten mir
was willst du

20 agosto 1996

uber dem versuch
uber den verwickelten strauchen
bin ich hier
bist du heir
jederman

15 settebre 1996
12 e 13

jedesmal wenn ich antreffe
verliere existenz
und von erschossener unternehme ich an
ein zeichen meiner existenz zu geben

15 settembre 1996

vor dir sein
der widerschein wieviel von mir zu dir
durchgang der liebe

16 settembre 1996

blitze des lebens fur mich
manchmal susse
manchmal bittere

25 settembre 1996
23 e 05

blicke mir entgegen jenseits der zeit
durchsichtigkeiten von den raumen
ihrer empfangungen
lichter und dunkelheiten fur meine besuchungen

9 ottobre 1996
21 e 37

schauspiele von meinem sinn
schauspiele ringsherum was vorher und was jetzt
die idee an mich von meiner zukunft

10 ottobre 1996
21 e 27

wieviel von dem was von meinem sinn
wieviel von der vergangenheit
erkenne ich der gegenwart
und einsinkung der zukunft
nein

ich muss mich verloren haben in der
ungeheuerung der hilfquellen des mensches

	10 ottobre 1996 21 e 36	jedoch fliessen der gegenwart	3 novembre 1996
wenn im leben ich und das leben		eine gewandheit des weltalls und die unendlichkeit der erzählungen	
	10 ottobre 1996 21 e 47		3 novembre 1996
ich und das leben um mir herum ich von ich um mir herum traume von existenten		mich erzeugen in einem schritt die gestalten wiedersehen scenenanordnungen die in ihnen gefesselt der zukunft	
	10 ottobre 1996 21 e 51		3 novembre 1996
quelle von schauspielen hilfsquellen ohne erkennungen eingewickelte kinder von vernachlassigten generationen überlebungen ohne lehrer		ideogrammen jederman ist noch vorher die unendlichkeit des daseins der schmerz und das sein	
	10 ottobre 1996 22 e 36		3 novembre 1996
mich und die anderen wie mich ursprüngliche mittelbarende inseln		schaue ins dichte ihrer aufpassungen durch ihre wörter und verliere den traum meiner und ihrer existenz	
	10 ottobre 1996 22 e 39		17 novembre 1996 16 e 55
vollkommender bau der hilfsquellen aber die kennung nicht		blinde verwehungen der eigenen hohlen larm	
	10 ottobre 1996 22 e 44		17 novembre 1996 16 e 58
dasein auftauchen von der steinenden unfähigkeit von dem was angeordnet ist		flüsse die mich feststellen zerstreute schritte von den mahnungen versuche zu bleiben verschwindet die herausforderung und kann nicht wiedernehmen von mir abzufahren	
	10 ottobre 1996 22 e 47		17 novembre 1996
zeichen die an der berührung eindringende botschaften der sicherheit sich von uns bemerkt zu haben		begründungen die unendlichkeit durchschauen farben von echo hohe mauern von kristal durchsichtigkeiten zu umpfangig auch wenn ich noch nicht verstehe	
	20 ottobre 1996 21 e 02		17 novembre 1996
die sicherheit das mein körper nicht der mittelpunkt ist		geschichten von mir in ihren geschichten gestreichelt oder weggeworfen schiffer ihrer ideen in ihren sinnen	
	2 novembre 1996 20 e 38		
wirklichkeit nicht über die gegenwart			21 novembre 1996

eine idee die nicht ein tram sein sollte
die nicht spuren folgen sollte
die nicht auftauchen musste
unbekannt ans weltall

6 dicembre 1996

1 gennaio 1997
15 e 46

hab keine möglichkeit mich von mir abzuschütteln
und hab auch keinen grund
und doch habe ich versucht zu kommen

mond der das licht des schnees
an den fenstern wiederscheint
nacht weit im weltraum
warme der fähigkeit nicht zu erinnern
zartliche sphare der fugsamen gegenwart
unendlichkeit gefarbt von uns

7 dicembre 1996
19 e 56

13 gennaio 1997

hier sein
\ausgeschiffit von welchem schiff
herkunftlich von welchem meer
in erwartung zu lassen
nicht wissend fur wo

hier sein
ohne entfernungen

licht
nicht wissen von welcher tiefe kommt sie auf
aber ist der ort wo es passiert

7 dicembre

13 gennaio 1997

kann bleiben und die hande anwenden
kann bleiben und den sinn anwenden
aber nicht in anderer richtung
bleibe und warte das die hande und
der sinn sich erschopfen

der ist nicht traurig
ist nur anders
nie voraussichtlich
dann bin ich drin
immer anders
und den moment nachher
nochmal eine weise leine zu malen

10 dicembre 1996

13 gennaio 1997

viehen in ihren hullen beschränkt
voll von herausgespitzten perspektiven
wutend gegen

wenn ich dich antreffe
und erinnerst nicht den weltall
auch mit mir geteilt zu haben

14 dicembre 1996
17 e 35

18 gennaio 1997

geschuldet in einer unbekannten welt zu sein
geschludet von einer entscheidung die ich nicht
erinnere sie genommen zu haben
fremdlich diesem orte des universums

wenn du an mir vorbeigehst und teilst
nichtmer mit mir das vorrecht des
daseienden

14 dicembre 1996
17 e 38

22 gennaio 1997

halt
im innern meiner selbstbewegenden
hilfsmitteln
grunde die unbekummert meiner
gegenwart durchgehen

bin nicht die vernunft deiner wehrung
habe keine vernunftigkeiten

14 dicembre 1996
17 e 48

25 gennaio 1997

geschichten in denen ich mich gefuhlt habe
tausend und tausend geschichten
die mal in mal
und wurde ich

mich in deinem sinn
das auftauchende heiligsbild von mir fur dich

27 dicembre 1996

25 gennaio 1997

in einem ort der vergessen wurde
und hatte die episode vergessen
lebend gewesen zu sein

unendliches magma in uns
hartnackige dichtungen der vergessenheit
heimwehe

27 gennaio 1997

leben von den geschichten der anderen
einige male von der wahrheit

24 febbraio 1997

27 gennaio 1997

am anfang abwesend
dann nacheifern
und am ende folgen

demutig in der welt
versteckt hatte ich meine universalità
ausuben können
dann langsam langsam haben sie mich entdeckt
und sie nennen mich freigelassener

28 gennaio 1997

24 febbraio 1997

oben schwimmen auf den launen
aber nichts wissen von der quelle

wie bis jetzt habe die zukunft verstanden
meer der darstellungen in dem zu ertrinken
idealische erzeugungen unbestimmt und erkämpft
die idea von dem was noch nicht ist

30 gennaio 1997

die geschichten der antreffenungen
einige male bin ich der schauspieler
andere male bin ich ausserhalb

3 marzo 1997

4 febbraio 1997

die augen in einer wustlichen insel
keine kopie von mir für sie

in dieser gruppe leben
leben von den sachen was diese gruppe
anderswo
die sachen
die persòlichkeiten
das exercitium

5 febbraio 1997

13 marzo 1997

die darstellung ist diesselbe
die persòlichkeiten sind diesselben
aber die kopierbucher zeichnen verschiedene
geschichten

schiffer
gast der hilfsmittel des schiffers

24 marzo 1997

8 febbraio 1997

zuruckfallen in die zeit um dann wieder
anzufahren in die zukunft die an heute
fuhr und noch weiter uber

die idea den homo sapiens zu schuhen
nicht wissen wo und wie mich von
von diesen schuhen zu befreien

24 marzo 1997

16 febbraio 1997

wer sich bewegt um anderes wahrzunehmen
wer sich bewegt um fortfahrensweise
durchgehen will

mich und mein sinn
alle geschichten
dann mich erinnern der erzählung
und anderswo die vernünftigkeit suchen

26 marzo 1997

22 febbraio 1997
18 e 32

er der mich überholt glaubend
mein ich sei darstellung
ich in der klemme darstellung zu sein

mein sinn in dem geschrieben ist
wie schreiben in meinem sinn
orte geschrieben in meinem sinn
orte gegeben von meinem sinn

26 marzo 1997

22 febbraio 1997

darstellung von jetzt
geschichten die mich abschneiden
auf mich wartend

mich anwenden an den der wie ich dort über

31 marzo 1997
18 e 28

23 febbraio 1997

die verwicklung der orte von denen
in denen ich wunsche gepflanzt habe

der blaue himmel
in ihm die unendlichkeit spiegeln

31 marzo 1997

diese zeit und die häufigkeit dieser orte
sie und keine verhinderung
ich wusste nicht von dem als in ihrer
friedlichen gleichgültigkeit
dann um fortzudauern
zusammenfallen
und findete mich in den komedien

1 aprile 1997

ein mensch
weiss nichts
sie zu wissen
so sicherlich dieser entscheidung

6 aprile 1997

schreiben
chronik was ich in meinem sinn lese

10 aprile 1997

werke hinreichend die uberraschender weise
findeten mich in der möglichkeit
aufzutauchen

13 aprile 1997

diese nichts
schiefer von allem wenn ich noch nicht wisse

25 aprile 1997

mich und die vernunftigkeiten in denen
und von denen meine handlungen
marschrout
figure

29 aprile 1997

das sein was in meien sinn zuruckspringt
noch bevor zu verstehen und lesen
projektionen um sein

12 maggio 1997

bilder meiner vergangenheit die auftauchen
gegenwart zusammensetzend

30 maggio 1997
21 e 38

feierlichkeiten von denen ich nicht
schriftsteller kenne
haben meine katedrale eingedrungen
säule gezeichnet vvom halbdunklen
schatten der verlassenheit
plotzliche lichter fuhren unbedingte
scenenanordnungen

und fliege
verfolge gespenster und genisse des
todes meiner nachbaren
dunkle zeichen von der kälte
meine seele geltet nichtmer
schatten
streifen der dunkelheit gehen durch
das universum und habe angst
abgearmt warte ich das das schauspiel
wieder anfängt
in mir echi

30 maggio 1997
22 e 34

die bühne und das licht
die strasse die die handlung anzundet
anderswo
und das dunkle weit weg
noch hier

31 maggio 1997

ist besser das ich mich verkleide um eine
personlichkeit darzustellen den sie
gewöhnlich nicht für sich beansprechen

31 maggio 1997

ich eingetaucht da ich das meer in mir habe
in dem ich nicht eingetaucht bin

2 giugno 1997

die erhebung einer identität die herausquellt
vom schicksal der materie

3 giugno 1997

wo ich die idea gebaut habe
ein genetikes erbeil und der
der es benutzt ohne es zu sein

3 giugno 1997

erscheine in dem einzigsten moment
der erzeugung
dann stille
wird geist und ist nichtmer michselbst

3 giugno 1997

wagerecht für die ganze tiefe des brunns
dicht bis zur tiefe des brunns
wagerecht für die ganze höhe des himmels
tief wie die höhe des himmels
in der mitte ist geschützt von der
dichte des brunns

3 giugno 1997

allein vor der unendlichkeit
spalten die die mauern öffnen

7 giugno 1997

jeder vor dem ungeheuer
mein und ihr ungeheuer passen sich haarklein
mein und ihr ungeheuer
den ungeheueren raum
der unendlichkeit antreffen

8 giugno 1997

der ort des universum
ein blick jenseits der geschichten
bleibe ich
und alles ringsherum angezündet von
dunkelheit leuchtet von seiner tiefe
mich
und weis von dem das bleibt
und sehe es nicht
ich bin und es ist
bin wie das ist

8 giugno 1997
23 e 14

echi
meine lektüren durch die echi
der raum und wie kommt er an die idee
ich bin und die idee
zeichen an diesen ereignissen
an meinen empfindungen

9 giugno 1997

geschichten die ich gefunden habe
und einige male lassen sie mich eintreten

20 giugno 1997

diese vergangenheit
von dieser vergangenheit meine gegenwart
habe keine andere räume von der gegenwart
es scheint so zu sein

20 giugno 1997

jeden moment von meiner gegenwart
darstellungen der orte
einige berührt
andere erzeugt um sie einzuholen

21 giugno 1997

augenblick zu augenblick
ränder zerissen
ich unveränderlich mich ankommend

21 giugno 1997

anzeigen
nicht darstellen
das ursprüngliche unberührt lassen

21 giugno 1997

alle schleiern durch die die nächsten
mich geschaut haben müssten

21 giugno 1997

um in einem ort zu sein
wiederholt sein müssen im sinn von dem
der in diesem ort

21 giugno 1997

ich und der ort
ohne des ortes
dann nur den ort um vermeiden zu verlieren

21 giugno 1997

bewegung
schie des herkommens an eine andere richtung

27 giugno 1997

wieviel des sinnes
bemerkungen
nicht mich

10 luglio 1997
8 e 23

verwirrung der energie genannt materie
verwirrung der harmonie genannt geist
und zusammen
ich

monfalcone
13 luglio 1997
12 e 25

geschichten angetroffen
von da abfahren
jeder von da abfahren

14 luglio 1997

die bewegungen von mir und von den anderen
geschichten die elementen werden
antworten innerlich aufquellend
räume von erklärungen werden

18 luglio 1997

die art der zeit
wenn die zukunft divergiert
funkeln über projekten

19 luglio 1997
wenn gegenwart und vergangenheit
und dann renne ich vergangenheit
erzeugen bis an die gegenwart

20 luglio 1997
das was ich lese und nur ich erfange
und habe es mir gemeint
aber ist im sinn und dem sinn
für jetzt quellt ein bedrangend zu folgen

23 luglio 1997
brief und leser
fing an mich erklarer lassend und war nichtmer leser

23 luglio 1997
lese nicht aber werde
den gegenstand beschreibend
werde ich

24 luglio 1997
aber wie fangt es an das ein bild
der anfang von so vieler besorgung ist
es geht
fliegt von zeugner zu zeugner
und vergnugt sich zu sagen
bestatigt von diesem bild
von dieser geschichte
ringsherum dieses labyrinthes
von dort sehen wir was du machen kannst

29 luglio 1997
die grenze in der ich immer gewesen bin
also ort der nicht verwüstet sei
ich habe nie meinen blick weitergedreht
über die front ihrer drohungen

29 luglio 1997
bis wenn du hier bist werde ich dich empfangen
jenseits empfängt dich gott

29 luglio 1997
wieviel für jeden
eine geschichte
eine shah
eine voraussagung
zusammen für eine herbe antreffung

22 agosto 1997
die voraussagungdes ortes
die voraussagung der antreffung
die wartung

der augenblick
die gewalt der verschwindung
im mittelbaren dann
22 agosto 1997

die idee des raumes und stein werden
in dieser zeit noch mich
aber nichts ringsherum
keine bewegung
und noch autom erwarte einen befehl
3 settembre 1997
16 e 13

der fehlende ring
die idee eines gegenstandes
zwei punkten und der bogen ich
3 settembre 1997

tausend portrait
jedes ein portrait von mir
portrait in den raumen ihrer selbstportraits
12 settembre 1997

die darstellungen in denen mein
stilles dasein einsinkt
aber habe keine stimme
habe nicht gelernt zu sprechen
habe nicht gelernt quelle zu werden
27 settembre 1997

jederman ertrinkt der eigenen stille
also dann die stimme der gespenster
27 settembre 1997

die stimme der gespenster die mich darstellen
auch an mich
schweife und kann mich nicht anhalten
27 settembre 1997

untergegraben von mirselbst
nicht gewartet haben um möglich zu machen
quelle auftauchen
27 settembre 1997

den kürzeren weg von dem was voraussichtlich sei
nehmen
habe noch nie gesprochen
habe noch nie gesagt
unbekannt an mich selbst
habe seine stimme benützt

27 settembre 1997

sie gerufen um zu hören
und in ihnen entfalte ich meine erzählungen

27 settembre 1997

scenen und schriftsteller
die zeitergänglich auftauchen
klänge die von meinem sinn

28 settembre 1997

freie maschinen
der stolz mich glauben der zu sein
der denkt

28 settembre 1997

sinnliche erzeugung
mich und den sinn
beinehmen
wenn ich beinehmen könnte

28 settembre 1997

geschichten
einige male erzeuge ich selbst
aber in der logischen weise
sie und mich verwirrend

28 settembre 1997

das sie nicht dazuschischen kommten
in meinen gangen
und gebe ihnen einzelheiten von geschichten
die sie nicht kennen

28 settembre 1997

ich hatte nichts schon verstanden
um zwischen ihnen schadlos zu bleiben
mensch zu bleiben hätte geschichten urgesprungt
unangenehmlich an ihren herzen

28 settembre 1997

geschichten von kurzschlüssen
von geschichten gemacht
richter
gitter von geschichten zur wahrnehmung
der geschichten die ihnen erzählt werden

28 settembre 1997

die erzählung eines mensches gemacht
von geschichten die ihm erzählt werden

28 settembre 1997

geleert der auftauchung habe ich darstellungen

erbaut wo es einen mensch zeigte
ihn in ruhe zu lassen

28 settembre 1997

bewegung der kunst und der gedanken
meine wahl an diese zeit
nicht gegenstand der forderung zu sein
für die unberührte hoffnung
den anfang zu finden

28 settembre 1997

für wieviele zeit bin ich gegangen geschichten
erzeugen um andere geschichten zu neutralen

28 settembre 1997

es laufen lassen und fest das steuer halten

1 ottobre 1997

namensloser
auf den fingerspitzen der fusse
sie würden sich nicht von mir bemerken

1 ottobre 1997

mal zu mal affe ich die schauspielungen
die in dieser komedie
einige male treffe geschichten an die an
neue erzählungen anfließen

5 ottobre 1997

ähnlichen geschichten von immer
einige male kommt auch er
einige male komme ich

5 ottobre 1997

geschichten gestutzt von allen
denen die ringsherum
laufende geschichten

5 ottobre 1997

mich finden der einen oder der anderen gesellschaft
schauspieler oder trager
weitere geschichten

5 ottobre 1997

sie stellen sich um mir herum die rolle spielend
ihre handlungen und ihre wörter
sind ununterbrechend in mir
auch wenn ich nichtmer von ihrer komedie bin

5 ottobre 1997

tätig sein im raum meiner gegenwart

im innern meiner hilfquellen an mich
bestimmt für die nützlichkei
und habe nichts anderes gedacht als
die kurs der szenenanordnung zu folgen
die vom ringsherum darstellten und sich
aufführten

5 ottobre 1997

angestellt haben meine werke zu ihrer
wahrnehmbarkeit
erzeugt haben ersatzungen für meinen sinn

21 ottobre 1997

es scheint das ich nur spielen kann
um die zeit zu betrügen
um eine idee der zeit zu haben

9 novembre 1997

die kulturische qualitat larmt zu verschwinden
noch mehr die süssliche stille seines anfangs

11 novembre 1997

mich reintuen in die zeit die folgt
und habe nichts um mir

13 novembre 1997

die geschichten die jeder von uns vorstellt

16 novembre 1997

war draussen und bin draussen
draussen in der notwendigkeit einzutreten
aber ist nichtmer der ort in den ich
eintreten wollte

17 novembre 1997

unentgeltlich
so niemand könnte mich halten

17 novembre 1997

in ihre geschichten eintreten
rausgehen aus ihren geschichten

17 novembre 1997

mich verstecken in der tiefe der
menschlichen handlungen
zerstreuung vom raum in dem das leben
vergessenheit
einmal die idee von gott

18 novembre 1997

den augenblick verstehen
mich gegenwärtig dem augenblick fühlen

und dort
immer

19 novembre 1997
22 e 37

diese maschine und antonio
die gestalt von antonio
die gleichzeitigkeit der adressen an mich

22 novembre 1997

nichts besitzendes
eine schone maschine
die alles anderes findet als harmonie

24 novembre 1997
22 e 37

alle diese die auf dem platz
gedeutete welte die in jedem leben

25 novembre 1997

das projekt zu erklären
und niemand hat es mir gefragt

26 dicembre 1997

der mensch der bis hier sich erniedrigt hat
als unordentlicher homo sapiens

26 dicembre 1997

nehmen von mir
um dann es anderen darzureichen

29 dicembre 1997
15 e 22

0000000000000000

ein mensch
das kindchen ein anmassender erwachsener

giovedì 1 gennaio 1998
18 e 19

bin bezaubert an das leben wie jederman von denen
geschickt mich durchhelfen in der bewerbung des
unbekanntes

lunedì 2 febbraio 1998

schauspiele die im raum meines sinnes
das meer und das schauspiel das in meinem sinn lebendig
auftaucht
autoren vom raum meines sinnes

lunedì 2 febbraio 1998

von meinem sinn ein spiel aber das genügt mich zu verlieren	lunedì 2 febbraio 1998	9 e 10 der mensch macht sich klein dann ruft er du bist gross
schauspiele aufsammeln genügt nicht muss nicht	lunedì 2 febbraio 1998	sabato 21 marzo 1998 20 e 08 meine idee von ihnen und habe jemand gefunden und wenn ich sie lassen müsste würde ich zwischen ihnen zurückgehen
projekt für projekt bewegen für übersetzer augenblicke unendliche zeit und sterngruppen pausen	lunedì 2 febbraio 1998	martedì 24 marzo 1998 19 e 26 von unten decke ich auf hier dort und dort über komedien laufend nach jeder richtung und sie beansprechen dich jedes mal in der rolle
wieviel bis hier und habe noch nicht die geschichte gefunden für der ich bin	lunedì 2 febbraio 1998	mercoledì 25 marzo 1998 11 e 21 und wie im zauber vergesse ich die vergangenheit um von der gegenwart bestimmt zu werden verblendet der umgebung fühle ich die zukunft verzweifelt und stolz jedes mal vergesse ich den rest
das leben fängt ursprünglich an endet fast immer um kopie zu werden	lunedì 23 febbraio 1998 15 e 40	mercoledì 25 marzo 1998 angekommen um auftauchen an die scene irrend um zu werden genau wie ich
ein ehemaliger traum deine augen das einzige zeichen irgendeine bewegung meinte ihn weiterhin verlieren	mercoledì 4 marzo 1998 8 e 00	mercoledì 25 marzo 1998 11 e 51 sterben sterben zwischen tausend ideen angezündete lampen
sich anzeigen an der greze der wissenheiten schaue über neue wurzeln gedeihend	giovedì 5 marzo 1998	mercoledì 25 marzo 1998 wenn der mensch sich klein macht wird wassermolekül fähig nur von kapriolen ohne fortschritte
rennt weil an sich verschwindet zwischen hier und dort	domenica 15 marzo 1998 8 e 00	mercoledì 25 marzo 1998 eine mauer und über dort ist sie müsste mich über ihr zurückkommen lassen
jetzt ist es sicher ist nicht so wie es mir gesagt würde	domenica 15 marzo 1998 8 e 55	mercoledì 25 marzo 1998 die stimme die von jenseits der mauer von mir und des raumes den ich mir mitbringe spricht aufquellung des momentes weil herkunftlichkeit sie verrätet haben wegen der schliessung des nebls hinter meinen schultern
sie hätten sich nicht der welle die ich herausfordern könnte gemerkt hätte es machen können bis von immer sie hätten es nicht gemerkt	domenica 15 marzo 1998	

mercoledì 25 marzo 1998

von jenseits kommt das was mich fragt wieder
aufzubauen
zurückkommen

mercoledì 25 marzo 1998

räume meiner einbildung
zeichen der schlepper des restes werden
geschichten die gestalten bis sie handlungen werden

lunedì 30 marzo 1998
12 e 33

heimweh wenn ich noch nicht verdächtigte vergessen zu
werden

lunedì 30 marzo 1998
12 e 35

am anfang war ich mich vorzustellen
dann die appellierungen
und verschwindete mit ihnen meine idee von mir

lunedì 30 marzo 1998
12 e 37

antonio mal zu mal
der appell der in dem sinn
mal zu mal der der antonio würde

lunedì 30 marzo 1998

in der grenze meiner haut
und die zeit fällt ein
werde anderswo
teater und schriftsteller
aktoren und komparsen
anderswo
aber mein korper ist hier
zeit die ich jetzt lebe
von meinem sinn
scie die mir vorgehen mich anreisen an lebendige
komedie
leide beleidigungen und werte
gehe weg und nehme es nicht war
bin einer anderen meinung und fuhle wenn niemand um
mir ist
darstellungen die andere darstellungenantreffen
aber mein korper ist hier
mich
wieder vereinigen die gerissene existenz
denken
von der schlechten fahigkeit zu

lunedì 30 marzo 1998
23 e 08

in der zukunft leben es vermischen als gegenwart
wie habe ich es gemacht

lunedì 30 marzo 1998
23 e 13

hier oder dort
jetzt und dann
nacht oder ringsherum licht
also mich

mercoledì 8 aprile 1998
14 e 47

auf der grenze meines gewissens entgegen
eingeweidetes zurückkommen den raum meiner
gegenwart farbend
zerstreut und verloren weine zurückkommungen
von orten nie besucht

martedì 14 aprile 1998

herabgelassen in ein model um einen moment ihrer
glaublichkeit haben

domenica 3 maggio 1998
12 e 47

sicher lebendig
decke das leben auf

lunedì 4 maggio 1998
22 00

das finden was ich suche
eigenes licht
das ringsherum der ereignisse aufleuchten
über den flüssen der projekten

lunedì 11 maggio 1998

licht von draussen
zeit
licht vom innern
licht von mensch

lunedì 11 maggio 1998

geschichten in denen ich mich eindringe
offenbaren persönlichkeiten
die umgebung und die geschichten die
meinen sinn aufheben

mercoledì 13 maggio 1998

räume meiner augenblicke
rappresentazioni

mercoledì 13 maggio 1998

geschichten die ringsherum eingebungen ubertreten
stiefmütterliche räume fur meine augenblicke
komedien in denen ich eintrete schauspieler gezieht

werden
einsam breche ein als schriftsteller zuruckbringend
folge und verfolge
verliere und erobere
zähme und aufgeregert
greife an und biege mich
weine
vernichte mich in der ohnmacht
eine komedie von mir zu verstehen

mercoledì 13 maggio 1998
23 e 10

die begründungen und uhr leben in mir
abgehend von ihren aufquellungen würde
das ringsherum herrschen
erschreckt
angstlicher weise an den der nicht wütend wahrnimmt
meiner unbesonnenen

leidenschaft
an der suche von dem der begründungen gibt
die mich mann machten
liebe und hass von meiner unfähigkeit
meine hilfsmittel zu führen

sabato 23 maggio 1998
7 e 54

die ursprünglichkeit von jetzt
die ewigkeit von immer

martedì 26 maggio 1998
7 e 43

die leere in mir
dort und die unendlichkeit in mir

mercoledì 3 giugno 1998
15 e 00

ich habe dir die darstellung einer täuschung von mir
gezeigt
ich habe dich betrügt dich befestigend meines gelebten
aber du hast die freude da zu sein gezeigt
deine augen
deine lächeln
deine gemütsbewegungen
die darstellung ist wahr
ein märchen von mir erzählt
du zeigst den gegenschein eines konkreten ringsherum
augen
lächeln
gemütsbewegungen
klänge und farben
zukunft wartend
bleibe
gehe nicht weg
jetzt brauche ich dich um zu leben

domenica 7 giugno 1998
17 e 53

eine insel bevollständigt mit universum
anfang nach allem

giovedì 11 giugno 1998
18 e 35

die stärke von dem was schon passiert ist
heimweh der gebliebenen unendlichkeit

sabato 20 giugno 1998
11 e 14

über dem leben meines sinnes
bis dort spricht mir und rätet handlungen
mète an meine hilfsmitteln
die grenze durchgehen
zufluchtsort für meine existenz
unendlichkeit von immer

venerdì 26 giugno 1998
20 e 12

ich habe den anfang gesucht und habe die muschel
gefunden
erklängt der wind
aber ist die muschel

domenica 28 giugno 1998
22 e 49

die einsamkeit im schatten des homo sapiens sein

lunedì 6 luglio 1998
22 e 35

meine stimme vom innern
ideen die fesseln den sinn verkehren
enge verwicklungen von vergangenem leben
erinnerungen anstatt ich

lunedì 6 luglio 1998
23 e 35

die darstellungen eingebildet und die geschichte der
handlungen
die partituren und ich
wenn der schauspieler da endet

lunedì 13 luglio 1998
9 e 10

homo sapiens
hilfsmittel und weitergehend repertorium
weiden im raum aufgedeckt für den homo sapiens

lunedì 13 luglio 1998

und sie nennen ihn tod
was wüssten sie vom tod
ich habe sie weinen gesehen

dann niemand hat gewusst wo die kleinen spielballen
enden

domenica 6 settembre 1998

lunedì 20 luglio 1998
20 e 02

zu hause
bin mein haus

den durchgang den sie in ihren komedien tod nennen
sie meinen das für das sie weinen in ihren komedien

sabato 19 settembre 1998
18 e 10

lunedì 20 luglio 1998
20 e 55

blitze der darstellungen
und ich in ihnen

stimmen die von gott sprechen
stimmen die von mensch sprechen
stimmen hochgehalten von menschlichen mauern
was sein

mercoledì 23 settembre 1998
18 e 01

domenica 26 luglio 1998

ein liebesgedicht das nichtmer geboren wird
umfang der nicht abglänze wirft
und habe nichtmer zeichen der herkunft

der homo sapiens und das universum
mich und gott

giovedì 22 ottobre 1998
23 e 29

lunedì 27 luglio 1998
22 e 18

die geschichte in der ich die augen geöffnet habe
beigegenommen haben an den schritten
der entfaltung von anderen

weiss nichts anderes
aber möchte
mich durch homo sapiens an gott

geschichten
geschichten in denen ich mich aufgefordert fühlte
erzeugungen vom sein

lunedì 27 luglio 1998
22 e 46

martedì 3 novembre 1998

voll von der darstellung den raum schiffen
fluren aus raum formen aufspüren
eintauchungen
eingeschlossene universen um im innern zu fliegen
umfänge die an mich von meinem sinn

die einzigste geschichte und der versuch
fortzuziehen in andere
geschichten
flüsse

martedì 3 novembre 1998

domenica 9 agosto 1998
16 e 20

eine vase die ich nur vom innern kenne
meine existenz

das haus und die astronave
dicke mauern
eingeschlossen von dicken mauern
keine kapsule
ich möchte hier bleiben
es ist kein flug

martedì 11 agosto 1998
17 e 11

martedì 3 novembre 1998

warum suche ich das was ich habe
und kann es nicht erkennen
unmögliche centralität nicht sein
das was ich habe und nicht erkennen kann

darstellung einer idee
der zurückruf gegenwart anzeigend
unterscheide aber weis nicht
und von immer dichte ich klänge
gefangener aufhäufender sein von tausend flüsschen

sabato 15 agosto 1998
11 e 54

domenica 15 novembre 1998

in dem ballast sein
der komandant auf dem platz und ich im
ballast das steuer bewegen
dritta und manca
aber weiss nichts
der komandant lässt das schiff weil angekommen
ich werde warten bis an die unendlichkeit

ein haufen von dem und nach dem
zeichen meiner gegenwart
mensch verbreitet in einem körper

domenica 15 novembre 1998

eine welt die nicht das ist
mit augen die nicht schauen
in einem haus das nicht geltet
sie die mich schaut
ich der sie schaut

lunedì 16 novembre 1998
20 e 28

hindurchblicken
das erste mal
fortfahren zum verstehen
ich kann nichts anderes machen

lunedì 16 novembre 1998
23 e 07

eingetaucht in der laue
licht an den farben
feuer von klotzen vom untergrund
flache figuren von meinen händen
ursprüngliche rahmen an den wänden
sie lebt die zeit und erinnert nun weit diese echi
diese unverständlichen zeichen der kriege

martedì 17 novembre 1998
9 e 32

mich verstecken in der weitergehung der sachen
meine existenz abwickeln da sie der idea meines
raumes fehlt

martedì 24 novembre 1998
16 e 17

das konkrete dasein der sachen
der spiegel des sinnes
an mich die zurückstrahlen aufsammeln

martedì 24 novembre 1998
23 e 09

habe meinen sinn angestattet von geschichten
die erzählen könnten was mir herumschweifte
dann diese geschichten fingen an auch von mir zu
erzählen

giovedì 26 novembre 1998
19 e 24

vom repertorium der schilderungen von mir
eingekäfigt in meinen eigenen verwirklichungen

giovedì 26 novembre 1998

um deinen raum streichle ich deine haut
um meinen raum streichelst du meine haut
meine lippen an deine
deine lippen an meine
eiggeschlossen von uns

venerdì 27 novembre 1998
11 e 45

die geschichte die sie in sich bringt
er ist ein gaukler
und ich bin nicht ein gaukler

domenica 29 novembre 1998

das geheimnis von mir
und sie gibt die zustimmung eitretend in seine wünsche

domenica 29 novembre 1998

eine botschaft von mir
das sie mir zurückkommt

sabato 5 dicembre 1998
10 e 41

jederman der nicht weis uns zu sein
jederman der nicht weis uns sein
jederman

domenica 6 dicembre 1998
19 e 07

das leben im inneren der grenze meiner haut

lunedì 7 dicembre 1998

mein àther
raum ohne wille
ursprünglich für jederman

giovedì 10 dicembre 1998

eingeschlossen von der zeit
idea gegenwärtig sein in dem was leer geboren würde
das flüssen vergessen
voraussehen die geschichten die von hier bis
weiter dort

giovedì 10 dicembre 1998
21 e 44

war im frieden
dann finden sie mich in ihren geschichten

sabato 12 dicembre 1998

in diesen aulen
und sie fingen an eine geschichte von meinen schritten
gemacht zu weben

sabato 12 dicembre 1998

zerbröckeltes stück von scenenanordnung
dann von anderer scenenanordnung
und wieder der vorhergehenden
aber wie habe ich gelernt nicht ichselbst zu sein

sabato 12 dicembre 1998
22 e 34

mich
und ringsherum blitze und konzerte

mercoledì 23 dicembre 1998
10 e 47

strumenten und konzerten
mal zu mal mich ich werdend

mercoledì 23 dicembre 1998
10 e 50

eingegrenzt als schauspieler
weis nicht in mich zurückkommen

mercoledì 23 dicembre 1998
10 e 52

die unendliche komedie des universums
dann die angst des raumes ringsherum der zeichnung
once von mir
heimweh des ganzen
bestürzung nicht wissend
von der fähigkeit durchlaufen können

mercoledì 23 dicembre 1998
11 e 01

leerheit der unendlichkeit
von einer erklärung nach der anderen
die nötigkeit an mich

mercoledì 23 dicembre 1998

einbildung
wie ist anders der ort an den die umrisse legen

venerdì 25 dicembre 1998
15 e 54

bevor ich das meer antraf
dann die flüsse
und du tauschst mich der fähigkeit zurück zu kommen

venerdì 25 dicembre 1998
17 e 16

das nachhaffen was sie um zwischen ihnen zu sein
du sagst mir
bist brav
sie haben notwendig an dir
aber die takte nehmen die führung und kann
nichtmer die füsse stützen um aufzufliegen

venerdì 25 dicembre 1998
17 e 22

die geschichte der buchbänder die endlicher weise gestalt
nahmen
ich auch mit euch
ich auch von euch
kenne die rolle die sie also
zwischen den anderen rollen mir anvertrauen
können

ich schaue dich
und sehe wieder den raum vor den bändern
erzeuge wieder die formen sie mit raum füllend
verliere ich und erobere wieder mich

venerdì 25 dicembre 1998
17 e 40

wiedergelesen zusammen die darstellungen
den raum aufbewahrend
aber von dir nur den blitz
dann kommst du latschend zurück die sterne verfluchend

venerdì 25 dicembre 1998
17 e 53

wiederhören die stimme von gott
ich sprachte aber habe nie seine antwort gehört
und ich suche ihn
sonst wird das leben unnützlich sein
nur ein spiel der natur

domenica 27 dicembre 1998

das bild des heimwehs
traurig
vor mir der zeit
aber ist nichts
weiterhin es sei wie jetzt
bis an die lösung

lunedì 28 dicembre 1998

die zeit von damals
finde dich wieder und von meinem sinn und von dir
die einquellung einer geschichte nicht
bewahrheitet
jetzt und jenseits

venerdì 1 gennaio 1999
1 e 17

ohne rahmen
und fühle nicht kunst zu sein

venerdì 1 gennaio 1999
1 e 24

lange schwimmungen ohne adresse
dann finde ich wieder das saubere

sabato 2 gennaio 1999

die kultur die die einwickelt

den dunnen geschmack von immer auslöschend

lunedì 11 gennaio 1999
12 e 24

mich zu mich
ringsherum schiffend

giovedì 21 gennaio 1999
23 e 52

geschichten vom mensch der vom boden neigt
weitergehend ans licht der
unendlichkeit

martedì 2 febbraio 1999
22 e 39

geräumige darstellung im sinn
einige male nur räume

martedì 9 febbraio 1999

wenn die darstellungen in mir verdunstigen
und taucht ein der schritt
entferne mich und dann komme ich zurück
ältere an das leben darstellungen entdeckend
unwissender regisseur fange wieder vom anfang an

martedì 9 febbraio 1999

mein vergleich mit dem ringsherum des lebens

martedì 9 febbraio 1999
23 e 11

derselbe raum für zwei universen
ideen und mich

mercoledì 10 febbraio 1999
23 e 51

aufblühen an das leben
wieviel ringsherum
aufblühen

mercoledì 17 febbraio 1999
10 e 10

mit annamaria ohne die dicken jacken aus papiemachè

mercoledì 17 febbraio 1999
19 e 49

und finde mich mit dem blick wieder über dem punkt
den ich gefunden habe wenn ich sie umarmte
mal und mal gefährtin für einen schritt
im jenseits meiner vergessenheit

domenica 28 febbraio 1999
0 e 24

und sie umarmt mich
geöffnete räume ihres gesichtes
für einen moment lang wie die zeit
komme zurück vom flug

domenica 28 febbraio 1999
17 e 18

weib von personifizierender wohlwollung
bewillend sein um nicht die geschenke zu
verweigern

sabato 1 maggio 1999

stücke von geschichten von denen ich nichtsmer wisse
versteckt in meinem sinn
launen die anzünden

sabato 13 marzo 1999
12 e 49

träume des sinnes
zeichnungen von mir mit einem fingsherum
vieh subjekt sein unwissend es zu sein

martedì 30 marzo 1999
18 e 43

gefangen in den kodexen des lebens
habe die autorität zu sein verloren

domenica 11 aprile 1999
22 e 58

der topf der vergessenen inhalung
die räume die von mir sprechen
in orten die ich nichtmer erinnere

sabato 1 maggio 1999

bleibe in der nähe des topfes der vergessenen inhalung
treffe ihn an
eine maschine
und wer weis welcher anderer hof
aber finde wieder nicht das zeichen wieviel
in der erinnerung des
heimwehs

sabato 1 maggio 1999

du gibst mir das wahl
und von dir und um dir herum müssen die früchte des
lebens keimen

sabato 1 maggio 1999
18 e 12

sie und ich
schauspieler in der mitte einer komedie
neu für eine komedie schon gefördert

hatte nichts anderes

domenica 2 maggio 1999

noch jetzt

alle die die durchgingen

tauchen auf und dann tauchen sie ein in diesem

raum der nicht existiert

lunedì 3 maggio 1999

es wird eine darstellung aber ist nicht meine darstellung

anders und weis nicht

eine klägliche laune

passse auf an die laune

der rest

nur die laune

dehnt sich aus

tritt aus

raum

teile von darstellungen

von unvollendeten geschichten

zeichen

viele zeichen

strassen

viele strassen

viele unperfekten geschichten

andere zeichen

andere darstellungen

da ist das objekt

da ist die geschichte

taucht die idea auf

renne wenn ich kann

da ist es

und handle

sabato 8 maggio 1999

uno

er fragt mich was willst du

wo

ich habe dich nie angetroffen

in meinen geschichten

ich liebe dich oder töte dich

sabato 8 maggio 1999

due

mein körper der meinen sinn eintaucht

ringsherum die umgebung

mein körper

mein sinn

fühlen

ich fühle

mein sinn

heilige bilder mit recht aufgerichtet

orte

orte in denen ich schweife

marschrouten

gegenwärtigkeit

durchreisen um gegenwärtigkeit werden

mal und mal gegenwärtigkeit

erinnerung der orte

durchreisunge der gegenwart

gegenwart der orte

durchreisung der orte

lange reihen von ringsherum

anderswo

überall

sabato 8 maggio 1999

tre

geräumige orte

enge orte

steine

zwischen den steinen

gegenwart zwischen den steinen

sabato 8 maggio 1999

quattro

mich

in meinem sinn in meinem körper

mein körper in dem ort

ich gegenwärtig im ort der meinen körper berührt

sabato 8 maggio 1999

cinque

die sinne

weis nicht

mich und die klänge von meinem sinn

er

weis nicht

du

wenn ich mich aufmerksam fühle

sabato 8 maggio 1999

sei

alles in einer atmung

nunmehr ist's gemacht

das balkengefüge hat gehalten

die geschichte ist ereignet

die darstellung erscheint

als gesiegter oder als niedergeschlagener

sabato 8 maggio 1999

sette

mich in diesen bewegungen finden

versprechungen

versprechungen von anderen versprechungen

orte

diese orte und die geschichte von denen

die ich sah sie bewohnt hatten

bewegungen von ihnen

wartungen die sie

mich in diesen bewegungen finden

die in diesen bewegungen

die von diesen geschichten

erwartet in diesen orten
versprechungen

domenica 23 maggio 1999

sabato 8 maggio 1999
otto

meine zeit
der raum ringsherum und alle sie die ringsherum
das universum an dem ich sicher beinehme

alle fenster durch die ich die räume der
verlorenen sachen wiederfinde
wiedernehmen um zu sein von damals

martedì 25 maggio 1999

domenica 16 maggio 1999

die gegenwart fühlen offenbarend an sie
die mit zeichen antworten die sicherlich erzeugt
werden vom klang
der von mir

sie
verwirrt in ihrer aussetzung
scheint keine ankündigung irgendeiner herkunft
aber dann ein angezündeter blick
hatte nichts in ihrem inneren
geschmack von raum

martedì 25 maggio 1999

domenica 16 maggio 1999

sie die meinten sich mir nicht zu merken
das einzigste eigene laben
haben kein zeichen

martedì 25 maggio 1999

sie und das fenster nach dem raum
sicherlich dasselbe universum

domenica 16 maggio 1999

die dünne sehnsucht eines augenblickes
das zeichen der fehlenden gegenwart
raum in dem man es meint
aber im raum den ich kann

handlungen die ich schiffe
kristallen
grenzen
und habe sehnsucht wasser zu sein

mercoledì 26 maggio 1999
18 e 57

domenica 23 maggio 1999
17 e 54

die zeit
der klang einer pause von bekanntheit

giovedì 27 maggio 1999

dem raum
dann in kristall eingeschlossen
bevor der idee die idea wird

domenica 23 maggio 1999

der anfang
die art des anfangs
vorher
die art des vorher
jetzt
die zeit
wenn die scene und dann die uhr
die art der uhr

weitergehen für wann die idea
rausgehen wissen
geschmack des raumes
wasser das das boot hochhält
unendlicher raum des meeres
wasser die verbannung hochhalten

venerdì 28 maggio 1999

domenica 23 maggio 1999

wenn annamaria weggegangen ist
die strasse ist nichtmer scene
laura füllt nicht annamaria
annamaria füllt nicht laura
laura annamaria un ich

der mut vor allen zu bleiben
die scenen und die filmbänder
koniugare weiter über

domenica 23 maggio 1999

sabato 29 maggio 1999

sie hören
aber was sage ich ihnen

domenica 23 maggio 1999

annamaria laura und ich
für ein neues leben

sabato 29 maggio 1999

die autorität leben um mir die idee erobern

den berg der komedien antreffen
der eindruck es sei nichts anderes

geschlossen hier
die komedie sein

sabato 29 maggio 1999

wieviel von meiem sinn
mich existiert fühlen wegen den farben
die sie an mein kleid geben
erinnerung
und vergesse mich auch wenn ich der schriftsteller bin

domenica 30 maggio 1999
19 e 28

einrechnungen die ruheheit geben
aber von welchem sturm

domenica 30 maggio 1999

die vergangenheit und die uhr die jetzt tic tac machte
aufwarten
mich beruhigend es würde noch die gegenwart sein

lunedì 7 giugno 1999

ein bild von immer
die scene die mir nie genügt
bist hier
aber sofort dann umarmst du mich zuviel
die umgebung wird werden
und geht nicht weiter von dort bis hier

sabato 12 giugno 1999

sie spricht und ich werde
von mal zu mal bin ich
aber wer

sabato 12 giugno 1999
uno

dehne mich aus um teil von diesem raum zu sein
sie sagt mich zu lieben meine lippen süß streichelnd
endlich bin ich
aber dann kann ich nicht wiedernehmen von anderswo
und sie genügt nichtmer

sabato 12 maggio 1999
due

das panorama
das ich mit dir meinte geht nicht weiter über von hier
du brauchst ihn und ich werde es
eng in den antworten giebt nichtmer raum jenseits deiner
träume

sabat0 12 giugno 1999
tre

er spricht mir und ich bohre durch

an die vergangenheit

orte für andere orte
weis nicht und fühle raum erwartend raum
maurer und dichter dehne mich mit macht
niemand kann mich zurückbringen in käfig
nehme wieder zur geburt
überall
ringsherum entdecken ringsherum
mache krieg an die entdeckung der ungewonung

sabat0 12 giugno 1999
quattro

treffe sie
ist meine zuruckkommung
sie sagt mir "du"
endlich stillstehend den ankomm hoffend
aber werde ich mich wieder verlierend

sabato 12 giugno 1999
cinque

stiefmütterliche kristallen
süßes lächeln mich eng empfangen
was willst du
wer bist du
will sein aber jedes mal ich
parfum das ich scia von eis entdecke
den moment bevor des traumes vorausgehend

sabato 12 giugno 1999
sei

eine uhr
ein zeiger der uhr
die welt einer zeiger der uhr

sabato 12 giugno 1999
sette

glassflaschen
spitzsäulen an der spitze aufgesetzt

sabato 12 giugno 1999
otto

augenblicke von ruhiger weise zwischen kulissen
bevor sie umgebung

werden
zwischen kulissen bevor es von hier bis da der
erklärung die die erinnerung

beschliesst

sabato 12 giugno 1999
nove

kläglicher augenblick anderswo
verschieden von jetzt nunmehr bis da

sabato 12 giugno 1999
dieci

erinnerungen
eingebungen
sedimenti die virtual auftauchen um jedes zeichen
das mir das kokrete schickt zu decken

sabato 12 giugno 1999
undici

sie schaut mich und ich fühle sie
sie träumt und ich höre sie
sie
und ich bin

martedì 15 giugno 1999
23 e 07

zusammen sein
dann anderswo um wieder zusammen sein

martedì 15 giugno 1999

die bedingung die ich erwarte
aber dann wird es unnützlich weitergehen
ist kein jenseits und bevorzuge zu gehen

giovedì 17 giugno 1999

wieviel erwarte ich
fortschreitung die nicht weiterübergeht
war hier der durchgang
bleibe aber nicht weiterhin

giovedì 17 giugno 1999

die vertrauliche teilung steigt auf
im innern der vertrauung
will dortüber
aber bleibe gefangener der einzigsten vertrauung

giovedì 17 giugno 1999
11 e 54

augenblicke die momenten dauern
wenn in ihren augen die mich schauen der blitz erscheint
nochmal verwirrt
bis der moment des blitzes ihrer augen die mich scheuen

giovedì 17 giugno 1999
21 e 05

eine frau die voll von sehnsucht von sich ist

domenica 4 luglio 1999

sie hat sich eingestellt mich aufzusammeln
und ich erinnere nicht gefallen zu sein

domenica 4 luglio 1999
15 e 32

es gestaltete sich die entfernung und ich legte eine frau

sie tat alles was sie konnte um antwort erscheinen

domenica 4 luglio 1999

sie
die anwort auf eine frage die ich glaube nie gemacht zu
haben

domenica 4 luglio 1999
20 e 41

wenn ich mit ihr runtergehe bevor die erinnerung
den recht vergleicht

anfang an das leben
die unendlichkeit eines augenblickes bevor sie zeit wird

sabato 17 luglio 1999
15 e 57

mit ihr bevor es zeit würde
aber dann nimmt wieder an ihre uhr
die vergangene zukunft zu

skandieren
der larm löscht die stille
komme zurück an die komedien und an mein heimweh
dazusein jenseits des sinnes

sabato 17 luglio 1999
16 e 09

bin ich bevor der zeit
und verwirre den larm des sinnes mit der stimme der
unendlichkeit die mich von ihr
vorausschiebt

sabato 17 luglio 1999

der weiche geschmack deines speichels
jenseits von ihr
jenseits
dich

sabato 17 luglio 1999
17 e 20

unendlicher strand des herbstes
spiegel meiner existenz
raum mich begehren und nicht ich

domenica 18 luglio 1999
11 e 41

sein und nicht begreifen es zu wissen
mein sinn behindert mich

domenica 18 luglio 1999

in der dichten wahrheit des homo sapiens
gezeichnet von meiner haut
werde dichtige unendlichkeit fähig ausserdem

<p style="text-align: center;">domenica 18 luglio 1999 15 e 34</p> <p>dränge mich an die quelle wo du bist küsse deine lippen und koste deinen speichel dort über ist deine seele dann merke ich das es nur stimme deines einzigsten sinnes gebieterin ist</p>	<p>eigentlich nichts also gut nichts von hier ein projekt ein entwickeltes drama</p>	<p>martedì 3 agosto 1999</p>
<p style="text-align: center;">domenica 18 luglio 1999 15 e 41</p> <p>in dir und sehe nur fragmenten des organisierten universums</p>	<p>keine schlussfolgerung keine entgegensetzung nichts es müsste frieden sein</p>	<p>martedì 3 agosto 1999</p>
<p style="text-align: center;">domenica 18 luglio 1999 15 e 43</p> <p>ich bin gekommen angezogen vom traum das dein gesicht ich bin gekommen angezogen vom traum der deine stimme sagte bin die seele sagte bin liebe habe gefragt habe gewühlt wer bist du von wo gehst du auf klänge und streicheln und finde nicht autor</p>	<p>ich muss mich nicht retten es ist keine gefahr ausser der eseln die fliegen</p> <p>mein körper und der verstand dann mich</p>	<p>martedì 3 agosto 1999</p> <p>venerdì 6 agosto 1999 8 e 54</p>
<p style="text-align: center;">domenica 18 luglio 1999 15 e 51</p> <p>bin nicht das leben aber werde lebendig werden</p>	<p>mich und ich dann die menge von mir die ich unvorsichtiger weise mich erzeugt gelassen habe</p>	<p>venerdì 6 agosto 1999</p>
<p style="text-align: center;">domenica 18 luglio 1999</p> <p>mit ihr in den augenblicken ohne sinn dann der sinn zeichnet anderes</p>	<p>zwischen dem universum und mir der verstand</p>	<p>venerdì 6 agosto 1999</p>
<p style="text-align: center;">domenica 26 luglio 1999</p> <p>ein ort der sich ich nennt und alles bodensatz im sinn</p>	<p>wenn sie auf mir aufpasste schaute sie mich</p>	<p>martedì 10 agosto 1999</p>
<p style="text-align: center;">domenica 1 agosto 1999</p> <p>ich gelangen und nicht mich</p>	<p>ein abend zusammen für den augenblick wenn sie mich schaut fädelt die augen und finde mich drin hier wo ich bin mich der mond im brunnen</p>	<p>martedì 10 agosto 1999</p>
<p style="text-align: center;">domenica 1 agosto 1999</p> <p>die ereignisse und das leben wieviel des lebens und jenachdem wie die ereignisse die in jederman sein wird</p>	<p>zwei monde im brunnen die sich tief reihen sich existenz entdeckend</p>	<p>martedì 10 agosto 1999</p>
<p style="text-align: center;">lunedì 2 agosto 1999</p> <p>das bild wieviel werde ich fühlen</p>	<p>schaue mich runter vom brunnen meiner augen schaue ob unten vom brunnen ihrer augen</p>	

martedì 10 agosto 1999

sie ist geblieben
wenn sie süßlicher weise schläfe
bin ich gegangen ein anderswo einzuholen
sie süßlicher weise schläfe
ihre süsse melankonie an der morgendämmerung
werde zurückkommen und eines tages werde ich
mich wiederhinlegen an der morgendämmerung

venerdì 13 agosto 1999
17 e 15

die zeit meiner abfahrten
anderswo geht der raum weiter
du bist neben mir
aber der raum geht anderswo weiter

venerdì 13 agosto 1999
17 e 22

ich habe euch berührt und habe die luft von mir geatmet
die das heimweh in euch
erneut hatte
liebe und lieblichkeiten
aber muss noch weiterhin gehen

venerdì 13 agosto 1999
17 e 30

löst auf meinen körper
verschwindet ich
und endlich ohne mitbeweiber und gegenfiguren bleibe
ich

venerdì 13 agosto 1999

sie auf der anderen seite
mich und mich
angelockt nähere mich an
aber es würde nichts bleiben
eine umarmung und entdecke mich niemand

lunedì 23 agosto 1999

wenn der herr schläft
ab und zu
treffen wir uns an nackt unserer gefangenheit

venerdì 27 agosto 1999
15 e 42

wenn sie sich aufwacht und geräuschlich überfällt
sie mich ertrinkend von ihrem zorn und ihrer liebe

venerdì 27 agosto 1999
15 e 50

wenn das ungeheuer schläft
wir treffen uns an

venerdì 27 agosto 1999

wenn in den blitzten der existenz mit dir
nur licht ringsherum

sabato 28 agosto 1999

warte die klapptür der herkunft zu ergreifen
jedes ereignis wird kommen
und langsam langsam deckt sich wieder auf nur an der
natur

sabato 28 agosto 1999

gehe hoffend wurzeln einer welt der herkunft
wieder finden
über dem der episode der natur

sabato 28 agosto 1999

eine herkunft die mir das zeichen geben möchte
ein universum das aufsammeln könnte
mein heimweh zu schiffen ununterbrochener
weise

sabato 28 agosto 1999
10 e 34

entferne mich
aber dann komme ich zurück sie umarmend

sabato 28 agosto 1999
10 e 51

anfang
unbekanntes ringsherum
gehe
dringe ein
unbekannter raum
verschwinde an nichts
komme zurück
umarmt mich wieder der anfang
gehe nochmal und komme zurück
und nochmal
nochmal
aber diesen tag habe nichtmer gefunden erwartet zu sein
heimweh von immer

sabato 28 agosto 1999
11 e 03

von da weis ich wohin weis ich nicht
bis umeingeschlossen
unterirdischer gang des lichtetes hinter den schultern
gehe zurück an den anfang von dem wieder ringsherum
wird
reise ab an die eroberung
und nochmal das licht der zurückkommung

sabato 28 agosto 1999

habe immer wiedererkannt meine einsamkeit in deiner
einsamkeit
nochmal dann
nochmal zeit
jetzt

martedì 31 agosto 1999
23 e 22

vom weiten dichter höre ich dich
die stille des zurückkommens
die wörter reissen dann anderswo in der einsamkeit der
herkunft

giovedì 2 settembre 1999
11 e 59

liebe eine sie
die in einer schizofrenischen

giovedì 2 settembre 1999
18 e 12

habe meine frau gefunden
aber ist ein teil des drama einer schizofrenischen

giovedì 2 settembre 1999
18 e 16

und sie sich mit mir sehend
sie jubelt vom wiedertreffen am band der beginnungen
die panorami der unendlichen dioptrien
bin dort
sicher bin dort
sie sagt sich an mich wendend
endlich habe ich sie wiedergefunden
warte auf mich immer hier
werde ab und zu zurückkommen
so kann ich das schauspiel kosten
etera sich verdunkeln anderswo

venerdì 3 settembre 1999
19 e 21

dieser bahnhof von dem ich alle orte anhöre
aber habe nie einen zug genommen

venerdì 3 settembre 1999

also
schau
endlich habe ich die zeichen der verlorenen strasse
wiedergefunden
dann wendet sie sich anderswohin
und verschwindet in den gässchen

venerdì 3 settembre 1999
19 e 29

und gehe weiter eine blume zu suchendie ich nie gesehen
habe

heimweh das ich nicht wisse
anfang und ende jedes mal

sabato 4 settembre 1999

eine blume die ich nicht kenne
eine blume die ich erwarte
einige male fühlte ich sie ankommen
aber dortüber ist es nie geschehen

sabato 4 settembre 1999
15 e 01

das aussehen von ihr
aber sie erscheinen sich ringend für diese masken
und kann nur hoffen

sabato 4 settembre 1999
15 e 06

und wie kann ich mich an dich merken
kann ich gelangen mit dir zu sein

sabato 4 settembre 1999

wenn in ihr drin
ein traum gewiegt von immer
zärtliche sehnsucht ab und zu
antreffen
beginnung die wiedernehmung von damals
bricht frische luft ein
zerstört die zeit
lösst die zukunft auf für ein neues ereignis
aber der raum verschwindet
unbekannte tage kommen heran
mauern ohne pass
nichts ringsherum
zurückgehen ans vorher
die zeit wo die zärtliche sehnsucht
vergangenheit die überraschender weise nicht weis
nimmt auf ohne pfand
ruhige folgung endlich frei von bedauerung
vielleicht auch anderes

sabato 4 settembre 1999
22 e 34

wieviel erwartet
ein kästchen
eine frau
warum frau

sabato 4 settembre 1999
23 e 26

anwartung
gestalt und raum im innern
dieser raum
gestalt

antreffung

sabato 4 settembre 1999

und nicht wissen wie zurückkommen an nichts
wate
keine geschichte heftet sich um zu enthalten

sabato 4 settembre 1999

er entdeckt den schmerz schlängelnd
untersinkend nadeln und feuer
an der haut dem der ohnmächtig ist
und da das ungeheuer flammt auf
herr an ihn unfähig
er an das schauspiel entdeckt sich anfang
er weint die freude in der fähigkeit zu herrschen in
anderen

da er in sich weis nur zu leiden

domenica 5 settembre 1999
9 e 46

dich und der slavenaufseher
stellst dich vor in der ähnlichkeit von ihr
weinst um sie zu sein
versuchst an den harpion den griff
hält nicht
und niederlagene meduse wirfst den ekel zurück

domenica 5 settembre 1999
9 e 54

deine liebe hat einen anderen absicht
zerstören

domenica 5 settembre 1999
10 e 17

die zeit von gestern
jetzt
anfang
werden von immer

domenica 5 settembre 1999
18 e 01

du in meien augen und bist mit mir
momenten mit dir
liebe

domenica 5 settembre 1999
18 e 17

komm und erwarte dich
ein ort der erlangt wird

domenica 5 settembre 18 e 19

bist du die ich erwarte
ist nicht dein gesicht das ich an mich ankommend sehe

aber fühle den tau des erwachens meiner geschlafenen
seele
bin ich den ich erwarte

domenica 5 settembre 1999
18 e 23

bevor meines sinnes
wenn es noch die zeit war
bevor meines körpers
wenn es noch die zeit war

domenica 5 settembre 1999
18 e 25

weis nicht ob du kennst
weis nicht ob du könntest
weis nicht ob wir
weis nicht

domenica 5 settembre 1999
18 e 26

wie von damals der abfahrt
dort über von jetzt
bevor der vergangenheit
bevor ich mich verloren hatte in der zukunft die jetzt
befiehlt
wie entdecken zu sein

domenica 5 settembre 1999
18 e 32

habe geglaubt das sie
habe geglaubt das zusammen
habe geglaubt

domenica 5 settembre 1999
18 e 33

glassflasche die der sinn mir entzogen hat
mich glaubend von ihrem rauminhalt
eingeschlossen
zeit der verbannung die mich begleitete zukunft
befehlend
flüsse und wirbeln
verzweiflung nur gehen können
unerkannte atmosfer gewaltiger weise mich zeichnend
aber ist nur das meer

domenica 5 settembre 1999
18 e 44

dich und ich
welches dich und ich
dein körper und mein körper
genügt nicht
dein sinn und mein sinn
genügt nicht
jenseits

domenica 5 settembre 1999
18 e 51

gegen dich wenn du gegen mich
aber genügt nicht

domenica 5 settembre 1999
18 e 52

dich
notwendigkeit über deinen körper
mich
notwendigkeit über meinem raum

domenica 5 settembre 1999
18 e 58

erblindet in meinem raum kann nicht zerplatzen dort
über

domenica 5 settembre 1999
18 e 59

in dir drin und dein gesicht löst sich auf
licht von mir an unermesslichkeit

domenica 5 settembre 1999
19 e 11

die zeit bevor den ideen
bevor die zurückstrahlungen würden enge flüsse
der zukunft ohne mich werden

domenica 5 settembre 1999
19 e 35

an dich zurückgehen
bevor dein gesicht und dein sinn würden blindende
zurückstrahlungen von vergangenheit

domenica 5 settembre 1999
19 e 37

da bin ich
und gehe zurück an die verbannung der gestaltung
der mein sinn und mein raum vermischt
sich vorstellen an meiner
wegen

domenica 5 settembre 1999
19 e 40

versteinert an die erde
jedesmal nach dem augenblick

domenica 5 settembre 1999
19 e 47

an die scene rennen
auch ich endlich erkläre das was wir uns anbieten

die zeit einer blendung

domenica 5 settembre 1999
19 e 51

noch bevor von seiner antwort
jenseits von seiner kultur und seinem körper
quelle auf lebendig machend von mir die quelle

domenica 5 settembre 1999
21 e 39

macht nichts wie du quelle sein wirst
werde obwohl quelle von mir sein

domenica 5 settembre 1999
21 e 41

mich dahin führen wo ich nicht führen kann
fördern das was ich nicht verstehe
unbekannte quelle
unendliche schmerzende sehnsucht
dort zurückgehen wo ich nicht erinnere abgefahren zu
sein

domenica 5 settembre 1999
21 e 46

geschliff von mir die lieder der zurückkommung
erschaffend
gehe runter und wende mich von hier zu schauen
endlich draussen gebe ich an gott zurück was nicht von
mir

domenica 5 settembre 1999
21 e 50

die ersinnung wieviel im anderen
die erwartung das die stimme der herkunft antwortete

lunedì 6 settembre 1999
10 e 40

von überdort ihrer kulissen
komedien für den mensch schreiben

lunedì 13 settembre 1999
16 e 23

san gimignano mit dir
komedien schreiben für den mann
den ich viele male angetroffen habe
seine trauerspiele durchgehen

lunedì 13 settembre 1999
16 e 27

vor dir
in dir neu
neu wie der unbekannte

martedì 14 settembre 1999
21 e 31

das universum um mir herum
geschichten sich auflegen zwischen geschichten
wandlungen und umwandlungen
lieben und kriege
auch mir eine von den geschichten
nicht über als geschichten

mercoledì 15 settembre 1999
22 e 45

momenten
momenten mit dir
dann
andere momenten

giovedì 16 settembre 1999
20 e 30

momenten mit dir
vorher des anfangs
nicht anderswohin
hier
und ringsherum weitermachen

giovedì 16 settembre 1999
20 e 34

sie untergegrabt in der decke ihres sinnes
mich wieder nochmal einsam gegenwärtig am leben
du zwischen den amseln deines turmes ohne strasse
hast wieder angefangen augen an deine gespenster
zurückzugeben

martedì 21 settembre 1999
15 e 47

das weinen von meinen augen kündigt das zurückkommen
an
zeichen von mir die ich verliere dich verlierend
blumenblätter vom süßsen parfum nur verblüht
melankonie einer zeit von immer angetroffen
liebeseinsiedelei

martedì 21 settembre 1999
15 e 59

nochmal von immer
dich berühren während du mich berührst
dich schauen während du mich schaust
dich andrücken während du mich andrückst
antworten an antwortung

martedì 21 settembre 1999
16 e 07

wieviel mit dir habe ich berührt viele male
hättest die nicht zurückkommung gefunden

weis nichtmer wer

martedì 21 settembre 1999
16 e 10

privatissime welt
ort in dem vervollständigter weise vorher
dich und mich

mercoledì 22 settembre 1999
15 e 00

verwundungen von denen die sehnsucht von mir
lebendig

widerscheint
fehlt damit ich wieder könnte
glänzende herumgebungen bevor der wahrheit
süßlich weine ich
treffen sich die leidenschaft und die eroberung
und vom anfang erzeugt sich wieder leben

mercoledì 22 settembre 1999
17 e 14

die zeit an der du den schritt gabst
lebende geistlichkeit
von da der anfang
wiedergenommen und dann verloren
unbestimmte liebe
liebe

mercoledì 22 settembre 1999
19 e 00

licht das von deiner strasse rausgehend
ich verloren habe
einsame zurückkommung mich wiederfindend
geringfügige melankonie
morgendämmerliche umgebung
bäume
haupthaare in der brise
blumen die mich begleiten süßlichkeiten weinend

mercoledì 22 settembre 1999
19 e 07

und du also wirst eingang bleiben von dieser zeit
und du also von diesem licht die gefährtin
kannst nicht zurückkommen
kannst nicht

mercoledì 22 settembre 1999
19 e 10

sicher die zeit wird mit edera die spalte
von der wir uns sprachen decken
sicher wirst du mich anderswo antreffen
ein trauriger blick der einverständigung
und dann am fest vergessen wir uns nochmal

mercoledì 22 settembre 1999
19 e 14

und du kommst mir entgegen
bin noch hier
aber entschuldige mich
muss weggehen

mercoledì 22 settembre 1999
19 e 16

ich gehe
gehe zurück an mich

mercoledì 22 settembre 1999
19 e 17

sie weis nicht
sie wissen nicht
du
nur erinnerungen

mercoledì 22 settembre 1999
19 e 18

die erblühten rasen von innern der erblühten rasen
gesehen
auch du warst da
und sehe noch die erblühten rasen vom innern der
erblühten rasen

mercoledì 22 settembre 1999
19 e 20

über dem gitter deines sinnes
bist
aber berühre dich nicht an
und jedes mal ziehe ich mich zurück
du würdest mich verurteilen zu bleiben
aber dortüber des gitters deines sinnes

mercoledì 22 settembre 1999
19 e 36

dasein
zueinander beichten dazusein
dann die winde des sinnes zertrümmern anderswo

giovedì 23 settembre 1999
10 e 48

und du kommtest das weinen der sehnsucht bringend
weinte mit dir für wieviel auch ich
wir tanzten zusammen die zeit des wiederfindens
dann
wies nicht
aber du bist nicht hier

giovedì 23 settembre 1999
10 e 52

komm
ich warte auf dich
aber ist nebel die strasse die mich zu dir führt
und könnte nicht zurückgehen
wenn du an der morgendämmerung allein
bleiben möchtest

giovedì 23 settembre 1999
10 e 59

klänge tauchen liebesquellen auf
verbreiten nunmehr stumme zurückrufungen
verständliche echi di durchgehen an dichten ideen
von granitischer beharrlichkeit
durchsichtiger raum die sonne erwartend

giovedì 23 settembre 1999
11 e 07

handlungen ohne durchbohrungen
räume verteidigt an den rest
versteckte einverständigungen
und werden wie von hier bis dort

giovedì 23 settembre 1999

mit dir um die strasse wiederzunehmen
unterbrochen an dieser zeit
endlich bist du zurückgekommen
dann die erwachung die die zeit nun aufgesösst hat
warum liebe ich dich wenn du nicht bist

giovedì 23 settembre 1999
21 e 49

albano

dich glaubend am platz von ihr die vor vieler zeit
die geschichte die wir schreibten
verratete
schön in der liebe
verrätetest nochmal an der morgendämmerung

giovedì 23 settembre 1999
21 e 50

albano

und du sagst liebe
höre dich an und tauche michein uns zu werden
dann brennt sich die zeit an und verschwindet um sie zu
werden

giovedì 23 settembre 1999
21 e 55

albano

ich fehle dir und ziehe dir die zeit weg
liebst mich und verachtest mich
umarmst mich und schiebst mich zurück

giovedì 23 settembre 1999

21 e 59
albano

nur weil vom anfang
sie hat gefürchtet und ist weggegangen
bin geblieben und fortdauernd erzeuge ich das
was ich glaubte verloren zu haben

venerdi 24 settembre 1999
18 e 55

du sagtest mir
wil auch ich
fangen wir wieder an von der vergessung
du sagtest mir
kann nicht
kann es nicht wollen

venerdi 24 settembre 1999
18 e 57

und ich rennte zu dir kamerad wiederfindend
und ich stande nochmal bei

venerdi 24 settembre 1999
18 e 59

was kann ich sagen von dir wenn ich nicht verstehe
sagst das sie nicht verstehen könnten
sprichst von ihm
sprichst von ihnen
und an sie gehst du zurück

venerdi 24 settembre 1999
19 e 03

die zeit des lebens
mich zwischen euch die im augenblick an die sterne
zielen
nur den augenblick
der rest
macht was ihr wollt
an mich gebt mir den augenblick

venerdi 24 settembre 1999
19 e 06

liebesaugenblicke
augenblicke weit weg in der sehnsucht wenn es so
zusammen bis zur vergessenheit
wir für ein bischen

venerdi 24 settembre 1999
19 e 10

diese blitze der existenz die ich mit dir
wiedergefunden habe
uns antreffend entdeckten wir jenseits
du bist anderswo zurückgegangen
und ich gehe weiter edera des lebens auflösend

venerdi 24 settembre 1999
19 e 57

ich treffe dich noch an während du dortüber dem gitter
den zauber von dir im universum
träumst
mich anschauend erinnerst dich die ängstlichkeit des
stales
das dich
anhält
beschuldigst mich
die erinnerung des raumes ringsherum entdeckt zu haben

venerdi 24 settembre 1999
20 e 02

und jetzt gehst du zurück in die orte wo ich mich
ausdehne
beansprichst das auch ich dich schaue
beansprichst das auch ich mich spiegle
beansprichst das ich dir anstrahlungen anbiete
ja
bist hier
aber dann würdest du dahin zzurückgehen

venerdi 24 settembre 1999
20 e 09

liebe dortüber dem ausdruck deines gesichtes
aber bin erschreckt vom herr den ich am durchgang
in deinem sinn
antreffe

sabato 25 settembre 1999
12 e 20

die zeit die dein gesicht
ist das leben drin
nähere mich an
läuft durch
aber der wächter der in deinem sinn sich wütend anbrennt
wachsam und mächtig quellt anmassend in deine
seele und deine stimme ein
in einem eckchen hörst du das sie mich wegschiebt

sabato 25 settembre 1999

wenn der augenblick geboren ist komm und sage nichts
nicht vorher
nicht während
nicht nachher wenn du weggehen wirst
ich werde nichts sagen
nicht vorher
nicht während
nicht nachher wenn cu weggehen wirst

domenica 26 settembre 1999
13 e 06

musikalisch erfange ich dich
sage nichts

<p>musikalisch drücke ich dich sage nichts musikalisch blende ich was von mir mit dir sage nichts</p>		<p>domenica 26 settembre 1999 22 e 17</p>
<p>3301</p> <p>lärmend rollen die wörter kristallen stürzen unendliche räume auflösend die empfangen müssten geisste kysten horizonten erzeugen ertrinke in mir überwältigt von heftigem vorwärtskommen von schutt als verhütung gewachst katakomben von kalten flüssen die die leere ringsherum lassen liebe weit weg die die finger nichtmer ergreifen können den ich töte eingrabend mit dickem leichentuch aus wörtern gemacht die nur fähig sein einzukäfern</p>	<p>domenica 26 settembre 1999 16 e 53</p>	<p>ich habe dich gesehen ich habe dich gefunden wer bist du ist an dich entgegen im mondbrunnen komme zurück immer von da bevor der zeit nochmal dann die sehnsucht und komme zurück gefangener der zeit</p> <p>domenica 26 settembre 1999 23 e 08</p>
	<p>domenica 26 settembre 1999 17 e 09</p>	<p>domenica 26 settembre 1999 23 e 11</p>
<p>wörter geschichten die überragen anderswo führend kristallen auf derselben linie wie unentwirrbare einfügung dunkle kohle nichts anzeigend</p>	<p>domenica 26 settembre 1999 19 e 56</p>	<p>probieren zu existieren habe keine idea nur das parfum im innern von mir mit dir</p> <p>domenica 26 settembre 1999 23 e 14</p>
<p>du wenn ich ihn anhole wie mich und dich wir nichtmer allein ich</p>	<p>domenica 26 settembre 1999 22 e 04</p>	<p>im innern bis hier allein im innern bis hier du allein im innern endlich und möchte im innern einer unarmung sein</p> <p>domenica 26 settembre 1999 23 e 17</p>
<p>ohne wörter und darstellungen unter der haut uns anzutreffen</p>	<p>domenica 26 settembre 1999 22 e 06</p>	<p>ich habe dich gesehen ich habe dich gefunden wer bist du ist an dich entgegen im mondbrunnen komme zurück immer von da bevor der zeit nochmal dann die sehnsucht und komme zurück gefangener der zeit</p> <p>domenica 26 settembre 1999 23 e 08</p>
<p>schweifend in den klängen der darstellungen bist du weggegangen königer schmetterling verpflichtest das leben läufst vorüber an den sternern und ich stehe dir bei geschlossene gegenwärtigkeit von einem zeitergangenem ringsherum regierst das schiff und weinst den riss den der kiel erzeugt würde und segeln zusammen anderswohin weine mich nach innern umstürzen mauern aus klängen geborene liebe von unendlicher fehlung</p>		<p>jetzt weis ich wie ich dich suche aber du vielleicht weist nicht was ich weine nicht endlich weis ich das es existiert ein mensch zusammen</p>

domenica 26 settembre 1999
23 e 11
probieren zu existieren
habe keine idea
nur das parfùm
im innern von mir mit dir

domenica 26 settembre 1999
23 e 14
im innern bis hier allein
im innern bis hier du allein
im innern endlich
und möchte im innern einer umarmung sein

domenica 26 settembre 1999
23 e 17
auf jeder weise suche ich das was ich mit dir gefunden
hatte
auf jeder weise wünsche ich mit dir zu sein
aber nicht hier
blind an der erinnerung bevor der erinnerung
will nicht zurückgehen in die erinnerung
bevor der erinnerung
liebe nur aus licht gemacht

domenica 26 settembre 1999
23 e 22
ohne erinnerung nun hinter den schultern
vor mir erkenne ich nicht
süsslicher weise gehe ich vorwärts ohne zu verstehen
herbstblätter
weite lieben
echi von sommerlichen hofen
vorwärts die sehkraft wiederhehmen
die von damals unendliche sehnsucht
gelassen hat

lunedì 27 settembre 1999
11 e 29
wieviel der zeit die von immer unter der zeit der
erinnerung läuft
zeit und zeit
unendlichkeit und moment

lunedì 27 settembre 1999
12 e 04
durch dich habe ich den raum erlangt wo ich am anfang
die zeit von damals wenn das univerzum
auch ich zu sein wartete
bevor in jeder ecke jemand zeigte wie

lunedì 27 settembre 1999
15 e 05
sie lebend versteckt in dieser gestalt

an diesem mauerchen angelehnt
ist jemand in dieser gestalt
auch ich versteckt oder gefangener in dieser gestalt
ich mövhte verstehen zu sein wenn du sein wirst

giovedì 30 settembre 1999
21 e 34

mich still wiederfindend
ringsherum die flüsse
flüsse von handlungen ohne herren
echi die führen
umgestürzte klänge
es ist anders als was ich erwartete

venerdì 1 ottobre 1999
21 e 08
albano

nimm mich wenn du willst
jedoch gehe ich
das was bleibt
ein sinn den ich nicht zukunft machen könnte
zeit alles gleichlich
nimm mich wenn du willst
aber wirst nichts haben

venerdì 1 ottobre 1999
21 e 13
albano

einen blick den ich nichtmer verstehe
vielleicht in kommender zeit treffe ich dich nochmal an
aber wer

venerdì 18 ottobre 1999
21 e 18
albano

was könntest du glauben mit mir zu machen
wolken von sonnenstrahlen fuhren dich an den flug
dann die nacht
dann überrascht vom dunkeln suchst mich noch
um dann an der morgendämmerung mich
beschuldigen
dem leisen licht
meiner lampe

venerdì 1 ottobre 1999
21 e 43
albano

die zeit des lebens das hier
noch jetzt nichtmer von damals
der anfang ist noch zero

venerdì 1 ottobre 1999
21 e 50
albano

meine liebe ist in einer glassflasche

auf einem karren der mich nicht versteht
sie weint

sabato 2 ottobre 1999
13 e 56

siesselbe sehnsucht die jederman
dich
mich
er
liebeskreuze
kriege von darstellungen die nicht die sonne wahrnehmen

lunedì 4 ottobre 1999
17 e 06

treffe dich und finde mich
triffst mich und findest dich
triffst ihn und findest nochmal
unendliche wahrheit die nicht grenzen erträgt
garnisonen von unnützlichen kriegern das meer grenzend

lunedì 4 ottobre 1999
17 4 12

unendliches leben unten
seelenbilder die aufquellten noch bevor der zeit
processionen von darstellungen die die erinnerung
einfesselt sich anmasend könig meinend
unterirdische gänge die sich ersetzen möchten an den
immensurabilen
entfeuert

liebestanz von dem was ewig

lunedì 4 Ottobre 1999
17 e 22

liebeskeime wie funken
kleine lichte das einzigste licht werdend
quellen bestimmt an das meer
unnützlicher damm um einzuhalten
ideen jedoch werden übestützt

lunedì 4 ottobre 1999
17 e 28

die art und weise der zeit
einer nach dem anderen die ich eingeladen habe
an das fest der zurückkehrung
ich habe sie kommen gesehen
brachten ihre sachen
singen ihre hymnisse
ging anderswo um wieder anzufangen

martedì 5 ottobre 1999
23 e 18
albano

euch vorausgehen wo ihr wartet
jetzt treffe ich euch an mich spiegel machend
habe euch träumen gesehen wieviel ich euch endlich

anbiete
aber die augen anderswo gewendet
protestate meine verschiedenheit

martedì 5 ottobre 1999
23 e 28
albano

fängst den blick anderswo an während ich noch mit dir
spreche
du lässt getäuscht
nichtmer die erwartung
bist neben mir vorbeigegangen
und findest dich nicht

martedì 5 ottobre 1999
23 e 38
albano

und noch sprichst von dir während ich noch an den mond
erwartest die unendlichkeit und singst die erwartung
löst die zeit auf und langweilst dich

martedì 5 ottobre 1999
23 e 40
albano

sie die ringsherum sprechen
quellen

martedì 5 ottobre 1999
23 e 47
albano

dort übergehen habe ich dich angetroffen
habe dich in der erwartung gesehen
eingeschlossen von scenen und fließenden bewegungen
frei habe dich gerufen
freiheit träumtest du

martedì 5 ottobre 1999
23 e 51
albano

und kommtest mir entgegen innerlich schauend
habe geöffnet um dich einzutreten lassen
getäuscht des festes habe dich an der menge verloren

martedì 5 ottobre 1999
23 e 55
albano

rechte entdecken
wirst verfasserin des unbesitzendes

mercoledì 6 ottobre 1999

wenn am sinn
in einer wüstigen insel
nicht über dir und mir

mercoledì 6 ottobre 1999

wieviel habe ich verstanden zu werden
im inneren von dir
gemütsbewegungen
nicht weiter über dir und mir

giovedì 7 ottobre 1999

und obwohl in dir eine insel
schützende quelle von mir

giovedì 7 ottobre 1999
22 e 28
albano

die zeit des lebens das in mir mit dir geboren ist
mich in dir

giovedì 7 ottobre 1999
22 e 32
albano

ein bündel das du in dir bringst
ab und zu quellt heftig die erwartung und kannst nicht
an dir zurückgehen
zusammen und weist nicht warum
flüge und zurückkommungen

giovedì 7 ottobre 1999
23 e 00
albano

dieser raum seit vieler zeit verlassen
jetzt ist er voll wieviel an mir entgegen
am anfang des lebens und nichtmer das nichts
eine quelle um auszulöschen den leeren
tirannen der bis hier

giovedì 7 ottobre 1999
23 e 10
albano

alle meine tage sind festen
einer nach dem anderen
obgleich mich anfang
auch wenn innerlich sturm

sabato 9 ottobre 1999
11 e 21

das was du mir erzählst ist wirbel
verlorenen mähnen schleppest du heftig
überall und obgleich unerwartete quelle
von liebe ohne zeit und abgeneigte fortdauerung
an mich geklammert blindst mir die augen
vom sand deiner unausführung

sabato 9 ottobre 1999
13 e 00

wenn es nicht du sein wirst deine liebe zu beschützen
wird stein an der heftigen peitschung der eisigen winde
der schuldigen bezahlung die die eifersüchtige
vergangenheit

einschmeichelt und sturm wird

sabato 9 ottobre 1999
13 e 27

hàute an der sicht
lavieren von haut zu haut
habe noch nocht meine originale gefunden

sabato 9 ottobre 1999

in uns zu sein
weg alles das was ich in meinem sinn versteckt habe

sabato 9 ottobre 1999

nur der sieger
nur der sieger bleibt
und müsste immer siegen

sabato 9 ottobre 1999

mit dir
und die idea umgedrehen zu haben ohne
der steinigen kleider der verhehlung

sabato 9 ottobre qq1999

diese geheimliche welt
wenn die himmelblaue insel verbergte anwesenheiten
auflösst

sabato 9 ottobre 1999

die zeit deiner gegenwart
heimweh den anfang wiederfindend
du und mich bevor dem namen
will mich nichtmer verstecken
mit dir und jederman
sonst
nochmal verbergen
und die beklangung würde die zeit übertreten

sabato 9 ottobre 1999
21 e 18

wo bist du liebesparfùm wenn es liebe würde
wo bist du süssem mädchen in der zeit angetroffen
dich antretend habe ich an die zurückkommung geglaubt
vorbeigehend
habe ich dich berührt

sabato 9 ottobre 1999
21 e 35

diesen herbststrand berühren

die erwartung auf sie erinnert mir die zeit licht und meer sànftliche begegnung sùssliche umarmung trànen		domenica 10 ottobre 1999 8 e 55 tuscolo
	sabato 9 ottobre 1999 21 e 42	kommst überraschender weise und umgibst das licht von dir tanzt das leben das der anfang schenkt flechtest das das lied der weichlichsten streicheln weinst die unermesslichkeit
will nicht vernichten die erinnerung der strasse hatte will nicht dich	die ich mit dir unternommen	domenica 10 ottobre 1999 8 e 55 tuscolo
	sabato 9 ottobre 1999 21 e 44	dich erwartend habe ich dich angetroffen die zeit des raumes verschwindet und wird jetzt gehe schon an das fest ich bleibe hier
herbe aufbewahrung des fliessenden lebens schmerzliche verlorene tàuschung an meine orte gehe ich zurùck hòre dich nicht an diese blitze weis nicht		domenica 10 ottobre 1999 14 e 00 tuscolo
	sabato 9 ottobre 1999 21 e 48	das was ich erwarte das was mir fehlt das was ich meinte es wàre unbekannter planet der vom innern immer auf meine zurùckkommung wartete
heimweh von mir nicht von uns	sabato 9 ottobre 1999 21 e 50	domenica 10 ottobre 1999
bist nicht das licht das ich erwartete bist nicht der tau die die morgendàmmung versprach sind trànen das silber auf meinem gesicht	sabato 9 ottobre 1999 22 e 07	kameradin der flucht dann verloren blindest du mich der nebel absinkend beschuldigst du mich dich nicht zu sehen und mich nichtmer zu seehn
		domenica 10 ottobre 1999 19 e 57
hòre die stimme die die zurùckrufung flùsterte der mond im brunnen ist nun aufgelòsst im tag jetzt tanzt du aber die musik ist nichtmer deine	sabato 9 ottobre 1999 22 e 11	die flucht unternehmen die canide der burg verfolgt heulend schliesst um überall macht zeigend an uns vernachlässigt verwùtet der sinn zerplatzt die àngstlichkeit aber ist nur der sinn und ist meiner und erzàhlt mir fantastische geschichten vom tod
die sterne hòrend wiedernahme ich orient die zeit wùrde ewigkeit flamnte leben auf und hatte nichtmer tod und du warum fragst mir noch fùr dich zu tanzen	sabato 9 ottobre 1999 22 e 22	domenica 10 ottobre 1999 22 e 45
die zeit des lebens du vorher deines sinnes dann ist nichts anderes von dem es wird und in streifendem flug verschwindet der horizont		gehe nur wenn du willst drehe dich aber nicht um fliege an deine geschichten tanzend berùhren finde wieder den frieden deiner verzeihungen aufmerksamkeiten
		domenica 10 ottobre 1999 22 e 56

gehe schon an deiner zeit
die scene ist diesselbe
die komedien viele
die schauspieler wählen nicht
der sinn bleibt herr
die kopionen diktieren die wörter
gehe schon an deiner zeit
ich will nicht strassen meinen dort
wo unendliche geblümete rasen sind

lunedì 11 ottobre 1999
16 e 09

nur ein raum
komedien und komedien
rytmische bewegungen
tänze
kriege und liebe

lunedì 11 ottobre 1999
16 e 13

die zeit der abfahrt
zukunft erwarten
gegenwart
lieder

lunedì 11 ottobre 1999
16 e 21

aber wie existiert das meer
die zeit an der morgendämmerung anzukommen
die stunde des tages schluckt ein
und wird erde

lunedì 11 ottobre 1999
18 e 25

das weinen vom felsen das das meer sich zurückziehend
wüste gelassen hat
der aufgelösste horizont setzt das staubige leichentuch
aus
das die blumenblätter
gedeckt hatte
zwischen ihnen freust du dich zurückgekommen zu sein
ich schaue dich die loben singen von dem was du
gelassen haben wolltest
werde die frischheit des taues finden der den staub der
erinnerung
auslöscht von den blumenblättern die ich nicht
vernachlässigen kann

lunedì 11 ottobre 1999
18 e 37

weine die liebe zu sein über der idea nicht zu sein
weine die umrisse der tiefen echi die von unter den felsen
der antreffen
tauchen auf die idea von

erweiterten räumen
weine die einsame zurückkommung an die höhle meiner
süsslichen einsamkeit
weine

lunedì 11 ottobre 1999
18 e 41

chrysalide liebe zerplatzend
gemütsruhig mache ich mich auf den weg
lasse das leben das ich mit dir geglaubt hatte
der geschmack der existenz der unter der haut austritt
dort über der haut

lunedì 11 ottobre 1999
18 e 50

peitschen von heimweh treten aus an der verlorenen
strasse
unendliche räume verfolgen mir tränen zurückgebend
zärtlichkeiten von ungeheuerlichkeit

lunedì 11 ottobre 1999
18 e 53

horizont
licht von raum der mich erwartet
grünes meer um anzuholen
briesen die führen
liebe um zu sein
unendliche macht von hier

lunedì 11 ottobre 1999
18 e 57

süsse tiefe von der ich meine
universum

lunedì 11 ottobre 1999
18 e 58

aber wer bist du
was willst du befehlen
gehe schon
vergesse den raum meiner gegenwart
die perle die in dir perle bleibt
schliesse sie in dir ein wie liebesquelle als heimweh von
dir

lunedì 11 ottobre 1999
19 e 05

melankonie die innerlich
und du kannst nichtmer vase sein
genügst nichtmer
liebesquellen dehnen ungeheure wasserfällen aus
unterstütze was ungestüm die erinnerung umwälzt
mir gegenwart befreiend

martedì 12 ottobre 1999
18 e 00

forderst es sei dir was mir das heimweh gab
verlorene inhalte viel zeit bevor ich dich antraf
mit deinen reflexen habe wiedergefunden
nicht dich
das universum

martedì 12 ottobre 1999
23 e 20

anmassend ersetzt du dich an meinen erinnerungen
anmassend benachrichtigst mir an ihnen zu verstecken
was du nun dir glaubst
bin mit dir zurückgegangen an den orten des heimwehs
orte die ich wiedergefunden habe und du
hast wiedergefunden

einfache orte
wir haben den tanz der zurückkommung getanzt
jetzt untaugliches weibchen masst dich zu kleiden von
diesen
räumen die du exklusiver weise placebo deines lebens
willst

martedì 12 ottobre 1999
23 e 50

die reise die ich mit dir unternommen habe
die reise die du an den ersten panoramen unterbrochen
hast
von dort über könntest du nichtmer zurückkommen
und ich will nicht erinnerungen bauen
gehe vorwärts einsam gegenwart lebend

martedì 12 ottobre 1999
0 e 00

dort über dem wächter was die vergangenheit anlegt
uns antreffend haben wir die zeit aufgelöst
der süßliche raum der frischen briesen hat uns geführt
regenbogen der liebe haben uns zurückgegeben
durchgänge niemer
wiedergefunden
ohne orient komedien und komedien löstest auf

mercoledì 13 ottobre 1999
16 e 26

zusammenhänge die führen
diktaten die zusammentreffen
fliessende fotogrammen
aufeinanderfolgung bevor von jetzt

giovedì 14 ottobre 1999

die liebe die du mir zurückgibst löstest ungeheuerlich auf
im inneren
durch deine augen fühle ich den raum bevor dem leben
erwarte dich nichtmer
springe nochmal um deine gegenwart zu vermeiden
würde werden nur hier

giovedì 14 ottobre 1999
23 e 38

ich liebe dich aber will dich nicht sehen
jedesmal an der aufweckung
dieses absurde eisige licht quellte ein
ich liebe dich
aber will dich nicht sehen

giovedì 14 ottobre 1999
23 e 48

die verborgene auftauchung mit dir zu sein
umgeschlossenes licht von kalter und dunkler anhöhle
verlorenem widerschein des lebens
heimweh für immer

venerdì 15 ottobre 1999
21 e 48
albano

wenn dich antreffend
verteidigst an das licht das geheimnis
flüchtig erblickte ich deine seele wütend seiner
innerlichen verbannung
blitz traurigkeit an deinen augen

sabato 16 ottobre 1999
12 e 52

diese bänke in dem pincio die von dieser zeit
auf mein zurückgehen wartet

sabato 16 ottobre 1999
13 e 03

melankonischer blühender rasen an den ich jedes mal
zurückgehe wenn der blitz der liebe ihn auflöst
bist nicht du den ich erwarte

sabato 16 ottobre 1999
13 e 11

das unendliche licht das du in dir bringst
spiralformen öffnen sich
angeblendete blendungen tauchen auf
dann aufgelöst in der undurchsichtigen matrikel
deiner erinnerung

sabato 16 ottobre 1999
16 e 39

es war die zeit des mondes
wir waren dort uns spiegelnd
fliehst weinend weg
und weis noch nicht warum

domenica 17 ottobre 1999
9 e 32
tuscolo

ich rennte zu dir
tausend zeichnungen zeigste du mir mich beschuldigend
von deinen ideen weis ich nicht was ich machen soll
sagtest du mir
ich will das fetto

domenica 17 ottobre 1999
9 e 42
tuscolo

unnützliche entschuldigung von dem was in dir geboren
wird
unnützliche flüchte dort wo nicht möglichkeit ist
unnützlichtes recht dich hören wieviel sie hört
ist das universum das ruft sich jedesmal
innerlich wieder erzeugend

domenica 17 ottobre 1999
9 e 46
tuscolo

umhüllungen
antreffungen
inhalten die sich berühren

lunedì 18 ottobre 1999
10 e 44

was habe ich gefunden
wieviel habe ich erreicht
aber jetzt anderer raum zeigt sich
und bin noch vor dem jenseits

mercoledì 20 ottobre 1999

ein rasen den ich nicht erinnere
ist sie die ich nicht wisse
durchsichtige dämme verbieten das schauen
liebesstürme als ziele die ich nicht kenne
ich laufe rum parfum hörend
quellen von unendlichkeit die ich nicht wiederfinde

giovedì 21 ottobre 1999
15 e 52

sie die ringsherum spielt
er ruft sie zurück um die geschichte weiter fortsetzen
ängstlich
geht zurück an die schürze
und lässt die kindheit

giovedì 21 ottobre 1999
18 e 44

die stimmen die ich verbreite
anderes an das sie antworten
aber die
haben nicht meine selbe quelle

sabato 23 ottobre 1999

10 e 09

vom anfang dich antreffend
die zeit der unbekanntten zukunft für dich und für mich
zusammen von damals würden wir hier ankommen
jetzt
andere strassen und scheint spät
nicht für mich
und den gang von damals wiedernehmen auch ohne dir

domenica 24 ottobre 1999
14 e 06
tuscolo

wo bin ich das ermich nicht fühlt
wo bin ich das sie mich nicht fühlt
welche dimension

lunedì 25 ottobre 1999

eindringende quellen treten ideen herum
figuren und figuren
kopionen und kopionen
meere ohne brücken drücken ein um zu trennen
einsamkeiten bauend

lunedì 25 ottobre 1999

am sechzehnten jahr habe ich dich erwartet
am sechzehnten jahr jetzt mit dir

martedì 26 ottobre 1999
20 e 03

liebesdichte
unfähige dialogen
heftige wehrungen machen uns grabhunde

martedì 26 ottobre 1999
20 e 07

an ihrem platz die am sechzehnten jahr
die zeit des raumes die sie erwartet
versperrungen an liebe für andere gemacht
einsame umarmungen an fantasmi
antreffungen und winke zur verständung von damals
gewechselt
von immer und von immer mit dir die ich nicht sehe

martedì 26 ottobre 1999
21 e 28
albano

3401

ich habe nie dein entgegenkommen an mich gehabt
wer bist du
dich erwarten und nicht kennen
unenedliche zeiten
ungeheurer raum
mich vom anfang nie vollendet

martedì 26 ottobre 1999
21 e 47
albano

zeit erzeugen und nicht origine sein
im flug von immer und wolken umwenden
erdhöhlen die die sonne verfolgt und nie erreicht
kristallen aus steinen

martedì 26 ottobre 1999
22 e 07
albano

momenten die ich nicht wisse
führen unendliche aktrazionen
unbekannte sehnsuchten
instanten die ausquellen an ungeheure esilien

mecoledì 27 ottobre 1999
23 e 06

die zeit des lebens
der zweifel
stückchen
vergessenheit der unendlichkeit

giovedì 28 ottobre 1999
14 e 14
tuscolo

ohne dir von damals
will nicht dich von jetzt
sprichst von da von einem arsenal in achtung

giovedì 28 ottobre 1999
14 e 16
tuscolo

bist du der in dir das bringt was er vom leben nicht haben
kann
unsinniger neid an dich selbst
verachtetest die welt die du nicht erfähigen kannst

venerdì 29 ottobre 1999
20 e 38

mich
jedermalige geschichte an der ich beinehme

venerdì 29 ottobre

da über wo du an die bereitwilligkeit strebst
privatissimer raum den du bewächtest
leerheit die du nun in der aufwartung nichtmer verstehen
kannst
lãdest mich einzutreten
aber weist nicht wie

sabato 30 ottobre 1999
10 e 21

wie fehlst du mir
dort wo ich wartete sei es
aber was

sabato 30 ottobre 1999
14 e 30
tuscolo

die idea der liebe von ihr
meine liebe für mich in der erwartung das sie mitlautete

domenica 31 ottobre 1999
7 e 25
san nilo

mich in wunderbarer weise hier
homo gefangengenommen universum gemacht
unwilliger gast von musikanten homini in konzert
klänge von eco die ich nicht wieder in meinem
mantelsack finde
sie laden mich ein auch ich eco von stimme
und handlung geben
aber mache es an der reihe
verschiedener einsamer bereite mich vor
von einer verbannung nach
anderer verbannung

domenica 31 ottobre 1999

ignorieren das meinte ich
war die versuchung raum werden voll von leerheit

domenica 31 ottobre 1999

dich antreffend
führte mich die zeit des lebens wiederzunehmen
du bittest mich nicht zu gehen
zu bleiben im ort der beklagung
dich versteinern in den komedien mit ihnen
kannst nicht schriftstellerin wieder
werden

lunedì 1 novembre 1999
7 e 25
san nilo

gehe schon
habe nichtmer die inbrunst quelle zu sein
das sagte sie mir

lunedì 1 novembre 1999
7 e 28
san nilo

die zeit die ich mit dir berührt habe
wieviel von mir
jetzt

lunedì 1 novembre 1999
10 e 13

tyrannische gemütsbewegungen
untätige bilder einer zeit
umrisse
die räume ignorieren
gegenwart suchen
ankern
zu tiefe meere
stürme die nicht passieren
erwartungen

martedì 2 novembre 1999
21 e 02
albano

welche zeit
schatten
uraltes eis
bis hier
kalte flüsse meiner vergangenheit
tiefe flüchte
von dort wieder anfangen

martedì 2 novembre 1999
21 e 17
albano

schatten am horizont
diese schatten
sind dort geblieben bis wenn ich sie erfindete
um in den armen von ihr zurückgehen

martedì 2 novembre 1999
21 e 45
albano

lieblosen ohne wörter
klänge ohne hörung
halbgeschlossene augen ans halbdunkel
frische lippen zwischen lippen
unterleib der unterleib umschliesst
will nichts anderes von dir

mercoledì 3 novembre 1999
15 e 14

die zeit die mit sich den edelstein bringte
die meine liebe war
sie versteckend wollte sie am platz von ihr geliebt sein

domenica 7 novembre 1999
7 e 31
san nilo

herbe tirannin der eigenen quelle
losst liebe auf in dem weissen kalkstein der betschwester

domenica 7 novembre 1999
7 e 36

eine farbenquelle die die existenz dir schenkt

und die die betschwester sie verblüht
sie bleichend mit unützlichem kalk

domenica 7 novembre 1999
9 e 26

wenn ich euch antreffe merkte mich nicht der komedien
vermeidete und vermeidete
ihr umschlisste mich ausserhalbs mich zeigend
und noch der zweifel zwischen kulissen und palchi
dringt ein zwischen freiheit

und angst

domenica 7 novembre 1999
15 e 33
tuscolo

wieviel dringt auf an mich
dann noch vorher
eingezäumt sein
gefesselt in vergangenen unständen
weite gegenwärtigkeit wie verbannte mauern
zwischen mir geboren und mir lebend

lunedì 8 novembre 1999

durchsichtige wasserquellen dringten ein
klänge die echi von mir das das universum antwortet

martedì 9 novembre 1999
16 e 40

dort über von ihr sprichst mir
das einnehmend was ihr aufdringt
tänze von unendlichkeit verkleinerst in engen kristallen
in kristallen

liebeskeime rote kleine spielbälle werdend
angehängt an nichts

martedì 9 novembre 1999
21 e 16
albano

wer bist du
richter
vielleicht arbiter
natur und erinnerung
doppelte quelle beharrlichst in der mitte
mensch und kreuz ohne adresse
von hier und von da und nichts in der mitte
mich

martedì 9 novembre 1999
21 e 32
albano

die klänge die ich im innern mich nicht erkenne
perfekte harmonien von denen ich die geschichte kenne
von nochmal bevor von ihnen
mich taub

von dir	in der mitte	anziehende geschicklichkeiten verhindern die anlandung der
		erfindung
	giovedì 18 novembre 1999	dunkel ist dieses licht das unbekannt vor mir sich öffnet
06	22 e	lunedì 22 novembre 1999
		9 e 49 roma trieste
frascati		einer nach dem anderen nehme ich wieder die schritte die ich nicht
das meer jenseits der zeit die der strand werden lässt		führte
	venerdì 19 novembre 1999	zwischen nichts und wissen jedes mal zwischen meer und strand
08	12 e	das was ich machen kann besetzt die arme und meine hände
unendliches mich		fügsam an mir widerstehe ich an sie
umgeschlossen von flüsschen der erinnerung löst in engen stückchen		die farben kommen auf und es ist morgendämmerung
wiedergeworfen als echo wie von dem herum fleht an das abstrakte gehen der sachen		lunedì 22 novembre 1999
ungeheuerlich eine umarmung gibt raum an den raum		10 e 07 roma trieste
	venerdì 19 novembre 1999	
	19 e 34 frascati	unverschämt an denen erfolge ich das leben nach meiner art
die idea des lebens das du von dir und von mir du gibst singst das wien der verlassung wen flehend zusammen ladest mich ein die dunkelheit zu weinen die unendlichkeit blindet deinen sinn der das universum durchscheint		lunedì 22 novembre 1999
hast die augen zu und die unbekanntes echi dringen ein annähernd deine ungeheuer		10 e 10 roma trieste a g
	sabato 20 novembre 1999	an sie echi geführt die auch mich meinen singe mit uns tanze mit uns
	7 e 42 san nilo	nimm die schaufel und grabe höhlen und laufgraben um das meer zu verstecken
begegnung		lunedì 22 novembre 1999
keine idea von was		20 e 46
dann die wörter den flug verschwindend		trieste roma
unfähige dächer		
unendlicher strand des herbstes		tanze zwischen uns wie von uns das leben ist hebe das fest auf und erkläre das fest gaukler heute verrate dich nicht verschieden komm nette tanze für uns
und das licht des meeres		
	sabato 20 novembre 1999	lunedì 22 novembre 1999
	12 e 55 villa sora	21 e 13 trieste roma
weggenommen an der führung lässt du das echo führen dicke bartücher von fließendem leben lässt stücke singen du schweigst glaubend nun für immer		
	lunedì 22 novembre 1999	du an diesem tag schliesstest die augen und ohne revision bist du gegangen ertrunkene quelle erfuertest ängstlichkeit dichtigkeit und dichtigkeit zeit und zeit echi und echi
	9 e 43 roma trieste	
wiedernehmen durchstechend das bartuch der einladungen		lunedì 22 novembre 1999
	und der echi	

	21 e 23 trieste roma		22 e 26 frascati
wieviel weis ich nicht und sie ist hier wieviel da über und sie kann nicht	mercoledì 24 novembre 1999 16 e 25	und der himmel setzt den mond aus unendlichkeit fragend	mercoledì 24 novembre 1999 22 e 28 frascati
über dem flug dortüber licht das nichtmer genügt kristall	mercoledì 24 novembre 1999 16 e 31	gespenster die ich in dir wiederfinde von zeit zu zeit gästliche umhüllung flüchtete dem anhängen	mercoledì 24 novembre 1999 22 e 38 frascati
in einer zeit wenn nur sie mir die einzigste freundin war von mir alles von mir mit mir die idea die von damals begebnungen und begebnungen keimte und war niemals	mercoledì 24 novembre 1999 22 e 11 p. Paolo III frascati	rausgehen und sich innerlich begegnen	sabato 27 novembre 1999 16 e 08
ein glockenturm und ein turm der klang des wassers der mond und ich	mercoledì 24 novembre 1999 22 e 13 p. Paolo III frascati	unbekannte blumen sind in mir geboren fremde liebesquellen dringen ein und weis nicht	sabato 27 novembre 1999 16 e 22
ringsherum das leben von gelöschten palasten die lebende vergangenheit erzählen	mercoledì 24 novembre 1999 22 e 15 p. Paolo III frascati	eigenartige welt die innerlich auftaucht wie am äussern wechselt nicht drinnen verschwindet anderes werdend strahlende edelsteine zünden sich an und strahlt unbekanntes licht und umfänge öffnen sich den orient vervielfältigen	sabato 27 novembre 1999 19 e 05
und du kommst an die messe die zeit antreffend raum der innern dann gehst zurück an die flüsse	mercoledì 24 novembre 1999 22 e 24 frascati	es war die zeit der anderen eingänge was von dir mich begegnete wurde anfang durchsichtigkeit ans jenseits ginge ich und saha dich nichtmer	sabato 27 novembre 1999 21 e 16 castelgandolfo
ein schein und das wecken der zeit und an der morgendämmerung nochmal	mercoledì 24 novembre 1999	meine haut und was noch fehlt um die klänge die das universum strahlt verstehen	sabato 27 novembre 1999 21 e 20 castelgandolfo
		vom weiten beobachte ich dich anderswo verstehend wechslung von leben in dir lieben und lieben	sabato 21 novembre 1999 21 e 29 castelgandolfo

die zeit ringsherum und der raum
jenseits der haut die scene im innern
dringe ein

sabato 27 novembre 1999
21 e 34
castelgandolfo

erwartete strände nehmen mich auf am eingang
gegenwärtige versprechungen öffnen sich orient werdend
moment und moment schicke ich mich an

sabato 27 novembre 1999
21 e 37
castelgandolfo

die zeit der handlung
liebe und erzeugung
die zeit der handlung

domenica 28 novembre 1999
7 e 20
san nilo

die zeit der abfahrt
unendliche quelle
strahlende edelsteine die platz nehmen
und antworte geben an das abstrakte

domenica 28 novembre 1999
7 e 24
san nilo

dich mir entgegenkommend fühlen jenseits deiner haut

martedì 30 novembre 1999
19 e 45
pianoforte

von deiner haut auftauchend die zeichen jenseits deiner
gegenwart
ich streichle dich vorangekommen innerlich von dir
folge den klängen des echo die von meinem sinn
eindringen

martedì 30 novembre 1999
21 e 20
albano

entdecken den mensch der in deinem namen herumgeht
sich unmöglich
glaubend
fragst die antreffung
aber sich entdecken durch das weib fühlst das ringsherum

als hochmütiger frau
martedì 30 novembre 1999
21 e 27
albano

ich klopfe an deine haut und du antwortest
gibst acht zu sein und klopfst an meine haut
dann bemerkst du dich an den teilen und getäuscht
ziehst du dich von deinen

zurück

martedì 30 novembre 1999
21 e 38
albano

dich verhehlend machst begriffe
möchtest das ich verstehe
aber dann liebst du entdeckt zu werden

martedì 30 novembre 1999
21 e 55
albano

wieviel in dir verborgen von der pracht deiner gedanken
brüche durchgegangen von momenten von uns

mercoledì 1 dicembre 1999
18 e 37
frascati

dich antreffend wenn vom vorheren augenblick
und ist schon bedauerung

mercoledì 1 dicembre 1999
18 e 42
frascati

existiert
sicher existiert
lack und lack dazwischenlegen den blick
füllend zur verschwindung

mercoledì 1 dicembre 1999
18 e 46
frascati

zwei geschichten für zwei geschichten
quelle und quelle
handlungen und reflektieren
wer bin ich und wer bin ich

giovedì 2 dicembre 1999
22 e 12
san rocco

bin und bin
zwei scenen von mir
aber wer bin ich

giovedì 2 dicembre 1999
22 e 14
san rocco

kamerad und kamerad
mich einer und mich der andere
gegenwärtig und gegenwärtig

aber der raum ist viel grösser

giovedì 2 dicembre 1999
22 e 15
san rocco

fenster und fenster
harmonischer raum und über dort fortsetzlichkeit
dunkelheit zu erleuchten
erkennung und gegenwart
niemer bestürzung

venerdì 3 dicembre 1999
14 e 56

puppen und puppen
wände geblüht aus gold und silber
aber bleibt dunkel dort über und will rausgehen
bleibe schon
ab und zu kann ich zurückkommen
und in deinen nächten ausruhen

venerdì 3 dicembre 1999
15 e 09

will das licht weil es mir gehört
das ganze licht des mensches weil ich mensch bin

venerdì 3 dicembre 1999
15 e 11

und du tadelst mich dich nicht ausruhen lassen
sperr die augen an den raum auf
und du tadelst mich

venerdì 3 dicembre 1999
15 e 15

wenn ich dich angetroffen hatte
deine augen sagten mir
auch ich will entdecken um nichtmer angst zu haben
fluren und fluren
dunkelheit schatten und fünkliche farben
saal und salonen
geräumige fenster gegen ungeheurige acquari
bleibe hier
gehe nicht weiter dort tadelst mich
kann nicht
will den schlüssel des liches
und ist dort über den kristallen
die durchsichtigkeit von grün und blau

venerdì 3 dicembre 1999
15 e 25

kannst nicht kameradin sein für diesen jenseitigen räumen
und habe sehnsucht an diese abfahrt
wenn es noch ohne grenzen

venerdì 3 dicembre 1999
16 e 06

will frei durch das leben rennen

venerdì 3 dicembre 1999
16 e 07

das universum existiert
und ich bin in ihm durch ihm

venerdì 3 dicembre 1999
16 e 15

und du erzählst mir uns zu schützen in einer ecke
die echi geniessen ohne an die quelle zu gehen
unvollständig bleiben sich täuschen von augenblicken der
vollendung

venerdì 3 dicembre 1999
16 e 19

tanze nur die musik die die zeit überträgt hat
nochmal die zeit
sicherlich andere noten
mir erwartet die zeit

venerdì 3 dicembre 1999
16 e 25

will schriftsteller des lebens sein und die geschichten
weiterbringen die du als esegesi von dir
nehmen wirst

venerdì 3 dicembre 1999
18 e 51

falsche gestalt kommst du mir entgegen
mich von anderem leben meinend
ich haltete mich anwartend das du nehmen würdest
dann findete ich dich noch gestaltung in einem haus

sabato 4 dicembre 1999
16 e 14
frascati

du
wer du
in dir die sehnsucht
ist da
in dieser immerwährenden schachtel ohne öffnung

giovedì 9 dicembre 1999
21 e 28
frascati

stahlepidermidis geschmiedet von vulkanen nun am
äusseren
ausgeschaltet

giovedì 9 dicembre 1999 21 e 32 frascati	venerdì 10 dicembre 1999 10 e 48
bist nicht du die nicht will bist du die nicht kann	licht licht von wo jenseits ringsherum ab und zu
giovedì 9 dicembre 1999 21 e 33 frascati	venerdì 10 dicembre 1999 16 e 33 emanuela consuelo marco armando me
tänze paaren und sich zerbrechen an stahlschilden aus eis gelötet	licht jenseits des dunkels auflösung an sie die mich ringsherum nicht erkennen zerbröcklung milionen von kristallen die seele freind
giovedì 9 dicembre 1999 21 e 40 frascati	venerdì 10 dicembre 1999 16 e 41 emanuela consuelo marco armando me
so nah um sich begegnen jenseits der schultern	ein körper was ict ein körper mich eigetaucht im eingetauchten universum
giovedì 9 dicembre 1999 21 e 43 frascati	sabato 11 dicembre 1999 12 e 20 villa sora
FINE 3401 INIZIO 3501	wurzeln gemischt an anderen wurzeln stämmen und zweige aus vielen blättern schatten töten
sich annähern bis an den gewaltsamen stoss der erinnerung zerspringen der anderen geschichten die sich an unserer ersetzen babele und babele	sabato 11 dicembre 1999 12 e 22 villa sora
giovedì 9 dicembre 1999 21 e 46 frascati	morgendämmerung erwarten damit das licht anderswo gelebt täuschen könnte
bist nicht du und nicht ich unsere sinne können nicht unsere erinnerungen lösen	sabato 11 dicembre 1999 12 e 24 villa sora
giovedì 9 dicembre 1999 21 e 49 frascati	blätter viele blätter um die sonne fesseln wurzeln viele wurzeln um lympe schenken genügt nicht
herrengeschichten die nicht raum an den anderen geschichten lassen	sabato 11 dicembre 1999 12 e 26 villa sora
giovedì 9 dicembre 1999 21 e 52 frascati	und in der mitte von allem fangeln molekül die ich schärfe für weichliche halsketten für uns
wenn das zeichen geschichten mit anstrengung abgelenkt abscheuliches schicksal bestürzung und verweigerung heftiger ruck als gegenwart licht im dunkel verschwindet ungeheure melankonie im weinen an erwartender frau	sabato 11 dicembre 1999 12 e 28 villa sora

voraussetzungen vom anfang die ich zerbreche als verwickelte flüsse der herkunft	sabato 11 dicembre 1999 21 e 29 frascati
sabato 11 dicembre 1999 12 e 31 villa sora	aufmerksame mich von dir dich seele nennend dann rennst du da und dort zu fragen das sie dich noch eintreten lassten
lasste eintreten ohne pfand und wurde diese stückchen von denen bis von damals wüsste ich mich nicht zu befreien	sabato 11 dicembre 1999 21 e 31 frascati
sabato 11 dicembre 1999 12 e 34 villa sora	beanspruchst den himmel aber ängstlichst das die welt dich nichtmer posieren lässt
unsere wurzeln verbreiten an der verbreitung unsere körper wie eichen lassen keinen raum an raum	sabato 11 dicembre 1999 21 e 32 frascati
sabato 11 dicembre 1999 12 e 36 villa sora	der anfang ja endlich der anfang dann fängst du wieder an von da wo du warst
und du überfällst mich von vorn während du mich liebst vom innern und ich wie spiegel beleidige dich aber ohne anhaltung singe ich die strophen einer geschichte von immer mit dir	sabato 11 dicembre 1999 21 e 35 frascati
sabato 11 dicembre 1999 12 e 41 villa sora	hast die zeit entdeckt aber der raum der ihn erzeugt ist immer und nimmst wieder den rythmo dich nochmal bemitleidend
sinne ohne pflug keimen rasen ohne rechnung	sabato 11 dicembre 1999 21 e 38 frascati
sabato 11 dicembre 1999 12 e 45 villa sora	fragst mitleidung
an den wurzeln beschneiden die mähne die babele gepflanzt hat jetzt weis ich babele anderes leben erzeugen blendende führung aus sehnsucht von mir gemacht	sabato 11 dicembre 1999 21 e 40 frascati
sabato 11 dicembre 1999 16 e 05	mit ihr tiefe antreffen mitnehmen um augenblicke erzeugen wiederlesungen und laben der existenz aber sie stellt mir noch vor alte geschichten von männerchen und weibchen beschmiert als mann und frau
aber du was willst du glaubst du ich sei ein trophe aber du was willst du	domenica 12 dicembre 1999
sabato 11 dicembre 1999 21 e 27 san rocco	und stellst mir noch vor alte kriege von männerchen und weibchen von leon und löwin ich will licht von mensch und licht von mensch das universum benachrichtigen kronachen der menschlichkeit einflechten hauche von esegesi
für dein glasschränkchen vielleicht ein glasschänkchen ist der platz für mich	

domenica 12 dicembre 1999 11 e 07	solistischer gegensang märchen und märchen trauerspiel und trauerspiel komedie und komedie verbannung von immer
eine scene des lebens mit dir anfang und anfang erzeugen esegesi	
domenica 12 dicembre 1999 12 e 54	lunedì 13 dicembre 1999 15 e 36
aber du was machst du am platz von ihr wurzeln und wurzeln klopfen an der haut und die botschaft entdecken aber du was machst du am platz von ihr innerlich merke ich sie wie ich auch sie merke aber du tauchst nicht auf streicheln und streicheln beschliessen nur streicheln	autorbilder zeichen was ich mir erwarte und die farben machend knete ich die hände verliere und komme zurück
domenica 12 dicembre 1999 13 e 12	lunedì 13 dicembre 1999 15 e 45
exegese des lebens mit dir	jenseits des daches ihrer ideen die ziegel ersetzen das universum
domenica 12 dicembre 1999 13 e 14	lunedì 13 dicembre 1999 21 e 05 frascati
bis hier mich existente und wiederleser von existenz jetzt wir existenten wiederleser von existenz	erkenntnis empfangnis der mensch jenseits des mensches
domenica 12 dicembre 1999 13 e 37	lunedì 13 dicembre 1999 21 e 08 frascati
aber du kannst nicht weist nicht es zu machen können und würdest dich beugen in tausend flüsschen der scene	erzeugung von gott empfangnis des mensches dann bleiben sie hier von dort über die unendlichkeit träumend
domenica 12 dicembre 1999 13 e 42	lunedì 13 dicembre 1999 21 e 11 frascati
der lebensbaum und die gestalt lympe zerstreut in flüsschen von unfähigen rechten	eine frau weis nicht ob eine frau ein mensch in einer frauenkleidung
lunedì 13 dicembre 1999 15 e 10	lunedì 13 dicembre 1999 21 e 26 frascati
genagelt an sich selbst wütende triebkraft veratungen verwirrend schriftsteller und schriftsteller unfähig an das konzert zwischen lärmern und lärmern findet sich entfernung	blitze von nichts erinnerung die fesselt ein augenblick der immer wird
lunedì 13 dicembre 1999 15 e 20	martedì 14 dicembre 1999 16 e 15
springquelle von sich gedrückt von mir kilometer vom schwersten goldenem blei dikteten vom innerem	wiedervergeltung an wiedervergeltung blitze und blitze angezündete fronten von kriegern fetzen von dem was ein augenblick vorher vorsichtigkeit der liebe

martedì 14 dicembre 1999
16 e 37
armando antonio

eine beschränkte strasse von der es auftaucht
unendlicher raum von deiner und meiner drängung
ideen paaren
wunder noch unfähig den willen satzen und auch für den
zu sein

martedì 14 dicembre 1999
17 e 58

ahnungen
räume
eingänge die über dort nicht ausgänge sind
fallen gemacht von idee und idee
beschmutzte einstimmungen für schauspieler
unwissend es zu sein
auslegungen um laban werdend
unendliche verlorenheit von sich an der gegenwart
anderswo und anderswo bis an den horizont
verzweiflung und verzichtung
existieren in beseitigung

martedì 14 dicembre 1999
18 e 46

in der zeit der zurückkehrung traf ich dich an
für ein bisschen war es liebe
an den ersten schritten
bleibe
komme nicht zurück überda
könnten wir das licht das hier ist verlieren
weitergehend bemerkte ich mich auch den farben

martedì 14 dicembre 1999
21 e 05
albano

du und er
in der mitte bleben zwischen deinem namen und dir
ein name der geht
du um beistehen
zeichen des lebens wenn allein

martedì 14 dicembre 1999
21 e 17
albano

lichter und lichter um mir herum
erinnerung und erinnerung von der tiefe meiner zeit

martedì 14 dicembre 1999
21 e 30
albano

umgebungen unendlicher weise
namen und namen
durchgänge und durchgänge

schadlos wenn mir

martedì 14 dicembre 1999
22 e 24
albano

geschichten gefesseln von meiner erinnerung
erzählungen die längst der zeit
mal und mal
kleider die ich auch nicht anziehen könnte

martedì 14 dicembre 1999

in dir erklingt das was von mir solist
in mir erklingt was von dir solist
symphonie bis an die haut
auflegend melodien ohne erinnerung
zeit und nicht zeit
sind wir

giovedì 16 dicembre 1999
18 e 23

ohne wörter
bevor den augen
gegenwart und gegenwart vorher der haut

giovedì 16 dicembre 1999
18 e 48

ist innern wo das echo dichtet
um symphonie wiederklingend
stehe dir bei und du stehst mir bei
hochtreten um im innern wachsen
quellen hören andere quellen
um den raum ohne zurückkehrung zu
erforschen

giovedì 16 dicembre 1999
19 e 23

der anfang der vor vieler zeit von deinen fingern fliehte
der augenblick von jetzt das leben vom innern wieder
hochtauchen
die gewaltsame welle
die flut die archtekt und mauern umweltzt
geschichte zu geschichte die zeit zu stützen
würde zärtliche bestandung auflösen im haufen von
genagelden

brettern ohne vernunft

venerdì 17 dicembre 1999
8 e 17

wenn ich dich jetzt antreffen würde
ciao
vielleicht einen caffè
dann
wie ist es unvohersehbar an der zeit geboren
beklagung

sehnsucht des nachhers
und spreche dich überall zu begleiten

venerdi 17 dicembre 1999
9 e 38

wie die schöpfung
der labende sinn der zeit
fließt figuren auftauchend
symphonien und trauerspiele
klänge und klänge
nie eis um anzuhalten
die sehnsucht des dann

würde die gegenwart in hölle zurückgeben

venerdi 17 dicembre 1999
10 e 08
paola consuelo emanuela me

kriege und kriege
trincean und höhlen halten um sie besorgen
eindringung von denen
enge marschrouten die nicht plätze werden
es würde wie die schützung vom rest auflösend

venerdi 17 dicembre 1999
22 e 31
frascati

nicht du nicht andere
das was mir fehlt
ist der mensch der den mensch meint

sabato 18 dicembre 1999
22 e 27
frascati

auch du
nicht nur allein du
wer des widerscheins als echo der quelle
um quelle zu sein

stimme an der stimme
durch den gegenstand
mitteilung der seele

sabato 18 dicembre 1999
22 e 30
frascati

du bist alles
und auch jeder an den trincean und trincean
du bist alles
aber jeder ist da
und kann nicht erzeugen

sabato 18 dicembre 1999
22 e 35
frascati

ist schön zwischen uns zu sein
und wir sind noch wenige es wissend zu sein

sabato 18 dicembre 1999
22 e 36
frascati

suche den scheinchen damit es eine
absichtliche nachricht zu wissen wäre
ich kann noch nicht die seele lesen
die jederman von idea und idea kleidet

sabato 18 dicembre 1999
22 e 34
frascati

die stille der seele lesen die jederman

sabato 18 dicembre 1999
22 e 40
frascati

erfreue mich und liebe wenn ich den eindruck habe
das jemand bemerkt

sabato 18 dicembre 1999
22 e 42
frascati

halbdunkel von felsen und grünene rasen
silbere wasser
räume
glänzende edelsteine und weise blumenblätter
klosterhalle von frieden
vernachlässigtes kloster vom sechshundert wo ich mit dir

lunedì 20 dicembre 1999
17 e 34

ein traum den ich noch nicht begreifen kann
aber den ich von immer erwarte
jeder du

lunedì 20 dicembre 1999
17 e 47

ich möchte nur dich lieben
und vergessen die sehnsucht
der bekümmernung jederman zu
verlieren

lunedì 20 dicembre 1999
17 e 49

und rennte zu dir mich antreffend unbekannter an ihren
augen
wollte vergessen die sehnsucht liebe nennend

lunedì 20 dicembre 1999
17 e 53

bin allein
wieviel von ihnen ringsherum

seelen flüchtig erblicken
auch ich für sie
erwartungen und erwartungen

martedì 21 dicembre 1999
22 e 16
albano

wieviel von dir und die augenblicke von uns
und sofort verschwindet in den flüssen von deinen
kriegen
augenblicke noch und kriege

mercoledì 22 dicembre 1999
19 e 47
frascati

kämpfe ohne quartier befehlen dir dich überall panzern
rüstest das schwert und dir ist nicht gegeben
zu unterscheiden
und mit verzweifelter blick erwartest die feinden

mercoledì 22 dicembre 1999
19 e 50
frascati

ich fühlte dich stark des anfangs wo wir die gipfel
anknüpften
stückchen deine

mercoledì 22 dicembre 1999
19 e 52
frascati

vorgehen und nach hinten gehen wie echo deiner laune
ich kann dich nichtmer folgen
ab und zu kommst du zurück wo ich mein leben fortsetze

mercoledì 22 dicembre 1999
20 e 54

bringe nicht hier deine kriege
bin von da wenn an mich nichts gefragt würde

mercoledì 22 dicembre 1999
21 e 30

jemand der sich wiedererkennt wieviel von mir
und das ich mich wiedererkenne wieviel wenn
würden wir sein
sonst
gespenster ohne ursprung
dialektische involukri

giovedì 23 dicembre 1999
0 e 30

vertraute der schweren nebeln die ihr kleidet
kleinlich fühle ich eure gegenwarten

giovedì 23 dicembre 1999
13 e 18

erzeugen und erzeugen
aber ist am spiegel der mir eure erscheinung zurückgibt
noch nur schreie und tänze
ohne quellen

giovedì 23 dicembre 1999
13 e 21

gestern habe ich dein gesicht angetroffen
das erste mal ohne dem kleid meiner erwartungen

giovedì 23 dicembre 1999
13 e 25

auf deinem gesicht der wiederschein
aber ist nicht der seele
den rechten deiner stacheln auf der hut

giovedì 23 dicembre 1999
13 e 35

warum müsste ich mich recht fühlen
des schwingens deiner schwerte und harpionen
warum müsste ich warten an deinen einschlagungen
gespenster und gespenster
nicht mich

giovedì 23 dicembre 1999
13 e 38

du greifst mich an glaubend ich sei keil
auseinanderspreizend können deine
festigkeiten
ich weiche aus und gehe anderswo
ich nehme war während du anfängst
wut in dich einplatzend

giovedì 23 dicembre 1999
13 e 44

ich nehme war während du schwingend dich entfernst
du und mich
bis nun nur ich
jenseits des horizont

giovedì 23 dicembre 1999
13 e 52

dicke muschel ohne hammer
ich habe deine beklagung gehört die vom inneren der
wände

gebte ein klägliches

zeichen deiner existenz
hatte nicht schlüssel und hammer
und rollst anderswo zwischen flüssen die
sedimentano dickheit auf
dickheit bis an die stille
nummer fels ohne mehr erinnerung

giovedì 23 dicembre 1999

wenn ich dich erwartete
dann
ein blick der einverständnis
und an die vertraulichste welt gingen wir zusammen
runter uns anzutreffen
jetzt nur ein gesicht
brunnen der nichmer den mond widerscheint
auch nicht einmal die sehnsucht quellt mir innern ein
vielleicht nie von dir
und gehe über entgegen an meine erwartungen

giovedì 23 dicembre 1999
15 e 40

vorbeigehend hebe ich deckel und steine auf
mich suchend

giovedì 23 dicembre 1999
15 e 43

erwarte das ohr in jedem wo
eingewickelt höre klänge der seele und seele fragend
antworte und sie wehrt sich
aber ist an meiner stimme

giovedì 23 dicembre 1999
15 e 48

vorwärts und hinterwärts
vorwärts und hinterwärts
kleeblätter und kleeblätter habe ich angetroffen
nie einensamen vom universum

giovedì 23 dicembre 1999
15 e 50

also mit jederman
seele und seele
wenn die farben der umhüllung

giovedì 23 dicembre 1999
19 e 28

kann nichtmer deinen körper heiraten um dich
anzutreffen
kocht die unsinnige komedie die dir sinn der frau würde

giovedì 23 dicembre 1999
19 e 47

musik die führt und die ich führe
tage mit dir in der zeit
inseln und inseln
und erkenne dich nicht

giovedì 23 dicembre 1999
21 e 34

noch frei treffe ich umhüllungen aus dickem stahl
unfähig zu führen um fliegen von ihrem lebendigem

giovedì 23 dicembre 1999
21 e 36
frascati

wenn du könntest
wenn du und ich planend
wen du und ich

giovedì 23 dicembre 1999
21 e 41
frascati

was meints du mir ratend wenn ich nicht den anker haben
will
dein netz ist kurz und würde auch mich enthalten

giovedì 23 dicembre 1999
21 e 43
frascati

wenn es in dir auftaucht
dich von der zeit hervorragen
und mich antreffen ausserhalb der zeit
gegenwart und gegenwart
verloren wenn am rand der vergangenheit
könntest nichtmer die zukunft

finden
und immer mehr schliesst sich der riss der dich glänzte
hier über der existenz

venerdì 24 dicembre 1999
7 e 37
san nilo

die haut die also von damals
nichts nàsst diese haut
nichts überschreitet
komedien und komedien könnten nie ankommen
im ort meines sinnes wo mich

sabato 25 dicembre 1999
13 e 32

sie die ich sah an dieser zeit taub an die beleidigungen
warum seid ihr draussen
tretete wieder ein in die ordnung die wir auch für euch
hüten
lebende erinnerungen nun ohne objekt
ich will nicht
meine erinnerung muss an mich in vollständiger weise
zurückkommen

sabato 25 dicembre 1999
13 e 20

liebesatmosphäre und die zeit
sànftliche bilder von mir und dir
augenblicke
dann gespenster kommen vorwärts

augenblicke mit augenblicken und sie führen
will auch nicht mich desbst werdend
sänftliche umarmungen und einsinkende streicheln
erwarte ich sein
liebliches weinen und unendliche vereinigung mit dir
gespenster flechten sich durchgänge verschlucken
geschickter weise blasen sie wachsend
nehmen den platz
sie nichtmer sie wird objekt
will nicht
ich merke mich unvorbereitet gewaltsamkeit siegen
die in mir und in ihr täublich
auftauchen
ziehe mich zurück und weine noch nicht schiffen
zu wissen in meiner süssen
welt als kindchen mit dir
vielleicht nochmal könnte es
lunedì 27 dicembre 1999
10 e 58
san piëtro
frascati

klänge der liebe und unendliche zärtlichkeiten
quartier ohne grenzen
durchsichtigkeit
farbe und farbe
lunedì 27 dicembre 1999
15 e 25

ohne wände
augenblicke ohne echi
der ganze raum
von hier
lunedì 27 dicembre 1999
15 e 28

das lied das ich mir innerlich bringe
das lied das sie sich innerlich bringt
manchmal treffen wir uns an
und quellt ein existenz
lunedì 27 dicembre 1999
16 e 02

wieviel fehlt mir anzutreffen
die seele vermuten
glaube nicht aufstehung
existiert aber wir sind nicht
dann an diesem tag ein blick
diamant aufgegraben für einen moment ans licht
miniera und miniera ausscharren ans univerzum
flüchtig gesehen für einen moment würde orient
lunedì 27 dicembre 1999
16 e 44

du der mit ihr den liebesgesang apielte
lieder und lieder

ist nicht die geschichte

martedì 28 dicembre 1999
12 e 14

FINE 3501
INIZIO 3601

horizontalischer weise übersetzt du handlungen und
handlungen
gerader weise kannst du rezeugen

martedì 28 dicembre 1999
12 e 18

neue auftauchung von dir in dir
art und weise im leben zu sein und sein
bervor des lebens
sein
dann leben in vervollständigter weise

martedì 28 dicembre 1999
12 e 46

tätigkeiten erzeugen
leben erzeugt haben
aber sie wenden sich noch nicht esegesi aufsammeln

martedì 28 dicembre 1999
14 e 20

diese die ich aufmerksam im ort findete
sich erzählend von leben ohne grenzen
sie lebten von anderem
grenzen und grenzen
fluhren und fluhren
aber erzählten von leben und leben
sie begriffen und begriffen mich von ihnen
wollte nicht
und findete mich ohne grenzen

martedì 28 dicembre 1999
14 e 35

lebender keim erwarte uns zu sein
sehnsucht von zweigen und blättern

martedì 28 dicembre 1999
15 e 40

sehnsucht von zukunft
sehnsucht von dem ich bin und weis nicht es zu sein
photogramm unausgedrückt von unendlicher geschichte
mich in der weise von allem

martedì 28 dicembre 1999
15 e 48

du und du
aber seid zwei

und ist diesselbe auftauchung die mich einquellt im
innern

martedì 28 dicembre 1999
15 e 59

nicht nur dich
aber auch sie
und bin derselbe der auftaucht
dann weis ich nicht und die bestürzung
habe keinen comfort ringsherum der mir die schritte
trösten könnte

martedì 28 dicembre 1999
16 e 06

sicherheiten der liebe
rausgehen fähig von räumen jenseits und jenseits

martedì 28 dicembre 1999
18 e 38

dich antreffen und nicht wissen wo dann das auftauchen
verkehrter teich
wasserspiegel von unten
passiert und weis nicht
bewegungen um schaum zu zeichnen
lebende flüssigkeit
wasser mir wasser

mercoledì 29 dicembre 1999
17 e 07

stahlkrone geschmiedet um eis umgürten
zeichnen von konkretem sein
teiche rappresi
dann kehre ich mich um am trapez und fliege delphin
in süsse wasser
delphin und delphin
molecul

mercoledì 29 dicembre 1999
17 e 15

und finde mich wieder aufgelösst ohne haut mit dir

mercoledì 29 dicembre 1999
17 e 17

eine fläche unterscheidet
ausserhalb der verbannung um drohende appellierung
auflösen
die meine innerliche gegenwart
auslöschen könnte
und ist ringsherum schweifen geworden
gänzlich vielleicht kavalieri

mercoledì 29 dicembre 1999
17 e 52

wieviel vom leben den handlungen die ich unternahm

fortschreitungen
aufwicklungen zwischen dem in mir und handlungen
des ringsherum
wiederholungen und wiederholungen dann

wiedernehmen von einem anderen anfang

giovedì 30 dicembre 1999
8 e 58

castelgandolfo

welche plätze
koralische und solistische lieder
eigenartige geschichten die sich vervielten und
kann mich nichtmer

erzählen
an dir und mit dir
an dir und mit dir
an dir und mit dir
schattierungen
und kann mich nichtmer erzählen

giovedì 30 dicembre 1999
9 e 07

castelgandolfo
mich bleiben
aber kann mich nichtmer erzählen
mich bleiben
und die erzählung entdecken

giovedì 30 dicembre 1999
9 e 09

castelgandolfo

mit dir wer bin ich
mit dir wer bin ich
mit dir wer bin ich
mich
wann mit dir
welche geschichte mit mir zu sein
wann mit dir
welche geschichte mit mir zu sein
wann mit dir
welche geschichte mit mir zu sein
geschichten zu wählen
geschichten zu leben
geschichten ohne grenzen und derselbe raum

giovedì 30 dicembre 1999
9 e 21

castelgandolfo

kameradinnen von geschichten die sich nicht vereinbaren
exclusive welte von demselben konzert
riessenhafte räder nur für eine giostra
liebe und liebe
sehnsucht nach frieden

ohne wände zwischen uns
alle

giovedì 30 dicembre 1999
9 e 29

castelgandolfo

wann bin ich mitte
wann bist du mitte
etwas mehr
rechnungen die wechseln um geschichten
die verschieden leben zusammensetzen
noch mehr
noch weniger
vielleicht genügtest du der mich vorschlägt
vielleicht genügtest du
und wenn ich entdeckte

giovedì 30 dicembre 1999
9 e 38

castelgandolfo

dich antreffend
wieviel von mir dich antreffend
mich antreffend
wieviel von dir mich antreffend
antreffungen
wieviel von mir ab und zu jeden antreffend
wieviel von ihnen der jeder ab und zu mich antrifft

giovedì 30 dicembre 1999
9 e 44

castelgandolfo

jedes mal wenn ich meinen körper fühle
kommt mir dein körper entgegen
entdecke dich wieder seele von ihm
und finde mich wieder

giovedì 30 dicembre 1999
16 e 12

biete dir blumenblätter an
und auflossend den stahl deiner panzer
wirst kommen die blume zu vervollständigen

giovedì 30 dicembre 1999
22 e 05

den stahl deines panzers öffnen
tauchst auf mit offenherzigem eindruck an deiner haut
ich streichle dich spiegel meiner reinlichkeit
verwirre und gelange

giovedì 30 dicembre 1999
22 e 19

kugelform verkalkt

verwehungen und verwehungen
ausgänge zum eisen
angreifende der zeit entblösst bleiben für immer
angreifende von der seele weggerissen
umhüllungen nun bemäntelt von ihren bewegungen
werden niemehr zurückkommen

giovedì 30 dicembre 1999
22 e 28

habe dich angetroffen vielen scenen vorher
war in der zeit des geöffneten käftigs
hab dich gesehen ausserhalb angelehnt
und fliegtest nicht weg
schaute über dort nach diesen nie besuchten räumen
verloren für immer
fragte dich
warum fliegst du nicht weg
hast die flügel
wenn du willst fliege mit mir

venerdì 31 dicembre 1999
9 e 10

fliegst auf
und wachte das du nicht fällst
wartete dich drehen sehen können
mehrere male verschindetest an meinem blick
mehrere male

venerdì 31 dicembre 1999
9 e 13

unbekümmert und arglogisch deiner selbstsucht
mecenate deines fluges wachte an deine täuschungen des
empfangs
antreffungen und antreffungen
freies weib für sie
darbietest süßlichkeiten
sexualität jedes mal missbraucht
und noch verstehst du nicht
unbekümmert und arglogisch deiner selbstsucht

venerdì 31 dicembre 1999
9 e 23

mecenate deines willens zu fliegen
ich wachte bis hier auf deinen auf und abgehen
unfähig von deinen warum hast nicht gemerkt das jenseits
der roten leuchteten sonnenuntergänge das dunkel der
nächte

in einsamkeit treffen könntest

venerdì 31 dicembre 1999
9 e 38

glückliche arglose
merktest dich nicht
den scien der verachtung an denen an den du dich
darbietest

mit süßlichen bewegungen

deines körpers
hosterie und hosterie verstehst deinen namen
sie nimmt bei
versuche auch du
versuchen wir zusammen
wirst sehen wie sie hure ist

venerdi 31 dicembre 1999
9 e 43

jetzt hast du ein kind
zum ersten mal ist dein egoismo zerbrochen
du hast noch nicht gemerkt wie es passierte
das du fliegen

könntest
jetzt hast ein kind im orient
könntest dich nichtmer verlieren
und kann auch weggehen

venerdi 31 dicembre 1999
9 e 52

du sagtest mir
er hat versucht mit mir liebe zu machen
während du nicht hier warst
ich streichelte dich und du antwortest mir
ich sagte ihm
sie an der liebe nur wen sie lieben kann
und ginge weg
dann beichtest du
natürlich liebe mit ihm in palinuro und konnte nur seinen
namen
du warst hier und ich rufte dich an liebe endlich höre ich
dich

venerdi 31 dicembre 1999
10 e 50

er sagte mir
wenn der da ist komme ich nicht zu dir
du mit arroganz tadelst meine gegenwart in unserem haus

venerdi 31 dicembre 1999
10 e 53

wenn du da bist
kann ich nicht fliegen
sagtest mir
er
ist er
ist er
kann nicht zu mir kommen

venerdi 31 dicembre 1999
10 e 55

er begehrt mich
und wenn du da bist
er kommt nicht

venerdi 31 dicembre 1999
10 e 57

er ist im haus
sein auto ist im garage
will mit dir liebe machen
auf jeder weise kann ich mit ihm liebe machen

venerdi 31 dicembre 1999
10 e 59

du versteckst mich
du hältst mir die wahrheit
du glaubst ich sei dumm unfähig
will sehen
will
aber was willst du von mir sehen wenn du dich nie
auslehnst

am ort meines fühlens

venerdi 31 dicembre 1999
11 e 08

habe raum gegeben an deinen gefühlen
ich habe dir erzählt von deinen vermögungen
viele male erzählst mir als eingedrungener

venerdi 31 dicembre 1999
11 e 17

wie an einem eingedrungenem vater ziehst mir die
schultern hoch
und beanspruchst mich jedes mal zu finden das haus zu
vollständigen
einer gegenwart empfangend von deiner
jedesmaligen

gegenwart
jetzt arrogant beschuldigst mich den schritten die ich
merke

venerdi 31 dicembre 1999
11 e 23

habe dir gesagt fliege weil ich fliegen kann
und hast geflogen
jetzt was willst du von mir wenn ich fliege

venerdi 31 dicembre 1999
11 e 28

mit arroganz sagtest mir
jetzt fliege ich
habe nichtmer gebraucht von dir
schwalbe die du bist hast nicht bemerkt das du
jedes mal dich auf die erde

legst
und ich gebe dir unbemerkte hinlegung auf keimenden
ramen
eines baumes ohne
zeit

venerdi 31 dicembre 1999
11 e 35

und diese sonnenuntergänge glänzend im dunkeln
hätten den ort

gelassen
du allein hättest noch gewartet sonnenuntergänge
und

sonnenuntergänge
süsse geisha sie hatten sich nicht an dich gemerkt

venerdi 31 dicembre 1999
14 e 00

weine
augenblicke mit dir die ich verliere in jedem augenblick

venerdi 31 dicembre 1999
15 e 37

augenblicke ohne sehnsucht
immer

wunderst du dich 99
15 e 43

ohne nichts zu sagen
hast komedie gewechselt
diesselben schauspieler
jetzt wunderst du dich das ich das lebe
noch dieses der antreffung
merkst dich nicht das meine liebe noch diese von vielen
scenen vorher ist

venerdi 31 dicembre 1999
18 e 30
frascati

geisha und geisha
glaubtest vielleicht wenn sie durch dich schauten
lächeln
umarmungen
küsse
ihre sexuelle eintretungen
deine anantwortung stark zu fühlen
geisha jenseits zu gehen jedes mal
verachtung zu erben an den freunden
und du glaubtest zu durch fühlten sie deine reinheit

venerdi 31 dicembre 1999
19 e 32

idea und idea
sein und sein
süsse einquellung der gegenwart des echo auch im
anderen
echo und echo dauerhaftigkeit werdend

sabato 1 gennaio 2000
0 e 17

einer im anderen
und wir werden alle
erzeugend meinend weiterfolgung an das

sabato 1 gennaio 2000
0 e 27

wieder erzeugen
sich selbst
eine idea es sei der schlüssel
identität jenseits des grundes spiegel erlaubend
appell an rechnungen ohne zurückkommung
säuselte quellen
räume um edelsteine aufzusammeln
und noch quelle und quelle

sabato 1 gennaio 2000
0 e 37

klänge erhalten und quelle befestigen
einfaltung noch vorher
du vase wie ich vase

sabato 1 gennaio 2000
0 e 38

menschen gesperrt um stimmen vermeiden
unbesonnene edelsteine um harpion werden
nunmehr eingespiest
menschen gesperrt
lakkierer der gegenwart
pro und gegen geworden

sabato 1 gennaio 2000
0 e 39

bist du die mich hört
aber in dir meine stimme wird deine
und anderes kündige ich an

sabato 1 gennaio 2000
0 e 40

meine stimme die in dir aufdringt wie meine aufdringung
hat meine stimme
herausgefordert

sabato 1 gennaio 2000
0 e 43

eingeschlossen in der unfähigkeit es auszustellen
an mich und an dich

kann tanzen musikalität
weine und erfreue mich
und weis nichts anderes

sabato 1 gennaio 2000
0 e 48

musikalität einflechten
einige male wird es drehungen
andere male tanzkorps

sabato 1 gennaio 2000
0 e 50

musikalität
schalle nach krescendo
einwicklungen und weisheit vom rigsherum und innern
und von dir
und von dir
und von dir

sabato 1 gennaio 2000
0 e 51

und dennoch ists einfach
wir können alle beide denken

sabato 1 gennaio 2000
0 e 52

bin ich
bist auch du
also er ist
wo ist das problem

sabato 1 gennaio 2000
0 e 55

du sagst und wirkst
die scene quellt ein
nichts am eingang meiner haut untersagt
dringt ein und prallt zurück ideen in meinem sinn
schleife mich und lass meine geschichte auftauchen
dich subjekt wechselnd

verschwindest
und an deinem
die front wird meine
scena und schauspieler von meienen komedien
vergesse dich
schriftsteller und singer sind meine marionetten

sabato 1 gennaio 2000
12 e 02

eine blume die ich nicht kenne
jedes mal
ohne herkommung
geburt eindringend
sehnsucht zu führen
wenn mit ihr

sabato 1 gennaio 2000
15 e 15

das geheimnis der katze
mit der katze die an uns angekommen ist
unse haus hat einen frieden den wir vorher nicht kennten

die wörter brauchen wir nicht um zu streiten
wir wenden uns an die katze
liebe liebchen besser kanns man nicht sagen
jetzt glaube ich das wir endlich durch die katze
wegwerfen
einer von anderem diese liebe die uns murmelnd wie
leim zusammenhält

sabato 1 gennaio 2000
16 e 23
mimmì e me

die erinnerung die mich an die glassflasche
wo wir reinheitlich auftauchen
raum ohne grenzen
augenblicke
erinnerung die nicht der ungeheuerlichkeit zubehört
möchte hier bleiben vor der grenze jedesmal
undurchsichtig der wissenheit
sehnsucht der unendlichkeit

sabato 1 gennaio 2000
18 e 52

ungeheurer augenblick
und renne an die glassflasche
sammele stücke und stücke um mich in ihr wiederzufinden
warte und renne wieder
manchmal mags ich nichtmer

sabato 1 gennaio 2000
19 e 22

warte und renne wieder
warte und renne wieder
wachsende undurchsichtigkeit
fluren und fluren von durcheinandergeworfenen flaschen
gemacht
nun unfähig mir den schritt ans
ausserordentliche zu lassen
getäuscht schuldige ich dich deiner gegenwart
schatten und schatten
gespenster und gespenster
bleibe unterrichtet umfliessende handlungen zu
beauftragen
manchmal weine ich

sabato 1 gennaio 2000
19 e 29

wer weis was herauskommen wird
aber ist liebe
und wenn ich nicht flaschen einschliesse
wird mir allein andere liebe auftauchen

sabato 1 gennaio 2000
19 e 35

wenn es das erste mal
schwerkräftig stürzte ich sein
an der aufwachtung

unermesslich von einem augenblick ziehe zurück
an die vergessenheit die das gewissen dazwischenlegt
erinnere sie
und die bewegungen die uns führten
wurden glassflaschen

sabato 1 gennaio 2000
20 e 41

dichtigkeiten verbreitet zwischen ihnen
begreifen raum für mich
einteilige handlungen die handlungen halten
glassflasche zu glassflasche
durchgänge und durchgänge
kerne jedesmal teilweise
kreisförmig zwischen ihnen
den parfümen fühle ich jede sehnsucht von mir

domenica 2 gennaio 2000
13 e 28
frascati
da annamaria

idea von mir die du mir wiedergibst
idea von mir die du mir wiedergibst
idea von mir die du mir wiedergibst
idea von mir die ihr vervollständigt
komedien jedes mal
hebe auf und mische scenen
an einzigster geschichte für mich

domenica 2 gennaio 2000
frascati
da annamaria

scenen und scenen von tausend dünnen dichtigkeiten
und bin jenseits mit dir
delfin und delfin wir fliegen ohne orient
augenblicke der unermesslichkeit die immer überquellen
adam und eva bevor ursprüngliche

hochmütigkeit fesselte
domenica 2 gennaio 2000
15 e 16

und ich der an dich fragt
zeit und zeit und finde mich nichtmer
eine geschichte die du von mir erzählst
ein dolmetscher den ich nicht mich fühle
eine shia die nicht überall führt
ein mensch nicht an sich

domenica 2 gennaio 2000
17 e 21

vorwärts und rückwärts gehend
finde mich nicht in deinem sinn
den den du geduldest neben dir zu haben
drama und deutung nicht von mir

domenica 2 gennaio 2000

ich weis nicht anders zu sein
aber sie halten mich
wo sie gehen könnten aber gehen nicht

domenica 2 gennaio 2000
18 e 20
annamaria und mich

in einer borgata
bin geboren und lebe hier
meine seele ohne durchgänge durch das was man hier
macht
ich bin von hier und können mich nicht anderswo
erwarten
lieder und lieder bringen mich in den flug mich schwan
täuschend
ich bin in borgata geboren und lebe hier

domenica 2 gennaio 2000
21 e 42

das gepäck das ich mir nachschleppe
das genügte um nicht wieder zurückzukommen
vergessenheit bis hier
durchgänge und durchgänge durch jeden
andere die ich entdecken könnte mich erwarten zu haben

lunedì 3 gennaio 2000
0 e 07

wieviel von denen lebend
rausgehen und reinkommen auf den strassen der kunst
augenblicke der erzückung vor vieler zeit ohne gepäck
kunstladen wo ich nicht
dann erinnere jetzt meine die ich mir nachschleppe
seele kunst und geist
und die bilder immer von verfasser

lunedì 3 gennaio 2000
11 e 19
firenze

hinzufügend an dem was schon da ist
ein stückchen an dem von mir

lunedì 3 gennaio 2000
11 e 45
firenze

mir und was mir vom innern aufquellt
mir und wer mich entdeckt hat
innern und innern und innern
an die haut klopfen ist die antwort
wie anzeigen
dieser der vom innern seiner haut anklopft

lunedì 3 gennaio 2000
21 e 56
castiglion fiorentino

dieser der von über seiner haut antwortet
eigentümlich wie ich der versucht stimme aufquellen
in den raum durch meine haut

lunedì 3 gennaio 2000
21 e 59
castiglione fiorentino

die zeit die von jedem auflöst bevor sie aufquillt
taub das universum kommt keine antwort
scheinbare durchsichtigkeit um einsamkeit zurückbringen
kontakten und kontakten tauschen die zeit
dann reicht nicht an den blick und die haut vergisst

lunedì 3 gennaio 2000
22 e 17
castiglione fiorentino

jederman und die zeit die lebt ohne fähigkeit aufzuquellen
echi und echi und unterscheide nicht quellen
zitterungen
einige male liebe

lunedì 3 gennaio 2000
22 e 19
castiglione fiorentino

zitterungen gegenwärtig von jederman
wörter und wörter
erwartungen und erwartungen

lunedì 3 gennaio 2000
22 e 20

die idea das du an meine stimme deine stimme ausdrückst

lunedì 3 gennaio 2000
22 e 22
castiglione fiorentino

eine neue geschichte wo ich mit dir
sehnsucht jenseits des grundes
komedien und schauspieler die nicht mehr aufsammeln
als die

versprechungen
blitze der existenz an der grenze
märchen und szenenanordnungen damit der vorfall
wunderbar sein

möchte
höre dich unsicher an und rufe dich wieder
trete wieder in die scene
repertori und repertori nunmehr jedoch hier
will eine geschichte damit die sehnsucht der gründe
endlich löchern

könnte

martedì 4 gennaio 2000
18 e 43

eine uralte geschichte die sich immer wiederholt
und alle laufen zufrieden wie sie zu sein
spiegel an die spiegel
jederman bekräftigt den anderen
und frei marschieren nur wenn überall marschieren
hier
und nicht dort über

martedì 4 gennaio 2000
18 e 46

und finde nicht in ihnen was meine geschichte erzählt
und finde nicht in mir wo meine geschichte führt
eine weise leinwand und die farben
verlieren gehend ohne schon gemachte zeichen abdrücken
ich meine keine kameraden
und dunkel an den schritt müsste zurückgehen
aber kann nicht
und anderswo will ich gehen

martedì 4 gennaio 2000
18 e 56

meine scene und deine scene
du weist wohin gehen
versichert wieviel in ihnen findest dich wieder in ihnen
versprechungen die jedes mal an der abfahrt
ohne widersprechung

ich weis nicht
nichts ist vor mir
allein
vom innern
um universum ausdehnen

martedì 4 gennaio 2000
19 e 00

wieviel von mir mit dir und gehe nicht zurück
bin ich den du geliebt hast
über deinen augen existiere ich
an echo hast mir die quelle gegeben
wieviel von mir mit dir
und wieder klar werden wo du warst

mercoledì 5 gennaio 2000
7 e 57

an den horizonten ohne verzichtungen näherst dich an
an deinen sachen

zurückgehend
endlich das kreuzöl auf deiner stirne
künstler kannst die strasse nehmen
an dich selbst geboren
wie uralte hebamme habe ich dich an die reise getröstet

mercoledì 5 gennaio 2000
8 e 23

du sagst mir freund
für ein anderes reich bin ich königin bestimmt
hast mich kristall entdeckt

edelstein umziegeln mit gold und silber
und nicht andere edelsteine
kristallen und kristallen ringsherum
um andere kristallen erzeugen

mercoledì 5 gennaio 2000
8 e 27

trauriger weise werde ich wieder mitte
sie ist endlich königin des anderen reiches

mercoledì 5 gennaio 2000
8 e 28

und ich was mache ich
kontakt und kontakt ohne verhütung
meine haut an dem was ringsherum

mercoledì 5 gennaio 2000
8 e 31

und du mich liebend in den bewegungen
jedes mal kamst mir entgegen
vermeidete jenseits zu sein
wollte nicht
ich möchte verschwinden
und mich bin geblieben
aber wieviel weine ich mich nicht zu ergeben haben

mercoledì 5 gennaio 2000
8 e 35

dich weggehen sehen
wieviel von dir lebend wiedernehmen
von sich wie jederman
einsamer macht mich noch
sind gekommen liebe und liebe einflechten
jetzt zieht anderswo
dukaten erobern
vielleicht an königinnen und könige schicksal erwartet ihr

mercoledì 5 gennaio 2000
8 e 44

mich bleibend
würde nicht den tod wahrnehmen
und würde mich bleiben

mercoledì 5 gennaio 2000
9 e 01

mittwissend zu sein
altersgenossen einladen und sich entdecken zu sein
aber erwarte nicht kameraden
zufällig nach der umgegend und den gewordenen königen
gehen sie zurück ans
universum

mercoledì 5 gennaio 2000
9 e 24

einige male alles
dann entdecke ich das es nur eine rechnung
aufgesammelt vorbeigehend
strasse die umgebung geworden ist
schmal sammelt grenze ringsherum

mercoledì 5 gennaio 2000
11 e 29

eine scene der erwartung
bewegungen und bewegungen die für diese scene
dann schranken

mercoledì 5 gennaio 2000
11 e 32

durch dich und den strassen deiner erwartungen
diese zeit damit du mich empfängst
jetzt ists jenseits was ich meine
und habe nichts dir zu erwinken das der schritt
dich übertreten könnte

mercoledì 5 gennaio 2000
11 e 35

reiche und dimensionen
könig obwohl existieren
delfin und delfin
meer und grenze
und nicht anderes

mercoledì 5 gennaio 2000
11 e 50

daneben vorbeigehen und nicht die strassen anhalten
führen und führen in kreissen süsslich eingewickelt
tangenti
zeichen der existenz mit sich bringend
jeder an seinem blick
antreffen
nichts mehr als antreffen

mercoledì 5 gennaio 2000
11 e 52

fliessende scien überall
einige weile tangenti
tausend und tausend tangenze mit überall

mercoledì 5 gennaio 2000
11 e 55

phantasie und scenen die ich in ihr lebe
objekt werden und nicht wissen wie austreten
phantasie und phantasie
tangenze geniessung geben zusammen zu sein

mercoledì 5 gennaio 2000
12 e 03

FINE

mercoledì 5 gennaio 2000
19 e 02

3701

eigene phantasie von sich in den orten
manchmal auffliegend verwirkliche tangente
ab und zu

mercoledì 5 gennaio 2000
12 e 07

phantasie manchmal leben auffliegend
netze wenn ich nicht dort über start habe

mercoledì 5 gennaio 2000
12 e 08

blizende sterne
phantasie die ich durchlaufe
mich überall
will taube sein
nicht schwalbe unfähig den flug wiederaufnehmen
von stränden die meine meere anflehen

mercoledì 5 gennaio 2000
12 e 10

eines abends ohne sonnenuntergang traf ich die nacht an
die mir die morgendämmerung
versprach
zusammen erwarteten wir sie
geburt die sehnsucht der dunkelheit voll von sternern

mercoledì 5 gennaio 2000
18 e 50

mich begleitend an die sonne habe ich die sterne verloren
die farben gebten mir das universum und weinte die
unermesslichkeit

mercoledì 5 gennaio 2000
18 e 53

glaubend merkte ich zu glauben
fangte an zu malen und wurde herr des herr von mir

mercoledì 5 gennaio 2000
18 e 55

rennen und rennen
dann merkte ich das von immer die zeit mir war

mercoledì 5 gennaio 2000
18 e 58

die zeit die mir ringsherum läuft
hat mich nie im innern berührt
unbeweglich von immer habe ich
meinen verstand laufen sehen
und habe entdeckt das leben zu sein

ringsherum planeten
möchte das sie von meiner schwerkräftigen planetenbahn
wären
gedrängte räume geben bable
flüsse um anstossungen zu vermeiden
aber andere flüsse querdurch werden noch nicht delfin zu
delfin
kreise anderes
man erwartet ströme
dortüber empfängt mich umfang
phantasie zeichnet von mir in mir

mercoledì 5 gennaio 2000
19 e 12

jemand der von verpflichtung ringsherum wüsste
und lasst mich innerlich im frieden
der rest ist frei

giovedì 6 gennaio 2000
7 e 39
castelgandolfo

bist nur ein dienstmädchen
kannst nicht von anderem leben
und in den sonnenuntergängen träumen
glänzenedes rot

giovedì 6 gennaio 2000
7 e 42
castelgandolfo

höre nicht das echo an wieviel es dir fehlt
es würde beängstigung
atme stark und weine

giovedì 6 gennaio 2000
13 e 53

und singe an das leben das ich sphäre um mir wiederfinde
punkte und punkte
rot blau und gelb
einige quellen
quellen auf auch sie kreisförmigkeit verbreitend
licht vom mensch

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 16

quellenpunkt habe einen spiegel gesucht
habe gewartet unsinniger weise von meinem licht
beleuchtet zu sein

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 23

kugelförmige undurchsichtigkeit von intensiven kalt

ich nähere mich entgegen kùrassen auflösen
glänzend wie spiegel blinden mich damit unsicherheit
bleibt

um einschlafende
versöhnen

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 28

bleibe also im kreis
ringsherum im kreis jede drei tage kannst liebe machen

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 30

er empfängt dich jeden dritten tag
und du lässt dich gehen jeden dritten tag
dann gehst du wieder das leben weben

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 33

glänzenede kristallen
nur widerscheine
bin ich der begriffe àussert

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 36

augenblicke des lebens mit mir
und àngstlichst mir nicht augenblicke des lebens
mit dir geben können

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 37

bin hier und erwarte dich nichtmer
fehle von dir
fliege solist mitte von mir mich fùhrend

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 39

gehst zurùck an dein spiel der gans
die beklagung tàuscht dich von durchgàngen ohne
sentenzen

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 42

lebe nur um steinen herumlaufend
ab und zu ein orgasmo wird dich tàuschen des anfangs
und dann wieder

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 45

hasse deine gepressten hoffnungen
zu schwach um aufzufiegen
hasse deine verzweifelten schreie der àngstlichkeit

vergeudete energie die luft platzt

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 48

hast gekostet dich tàuschend zu sein
streifender flug ist nicht auffliegung geworden
angst ohne sentenz zu gehen
kreise und kreise
und jeden dritten tag
weist
ich kònnte auch fliegen

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 54

unnùtzliche menschen am schritt
vorher und nachher ràder zwischen ràder
unnùtzliche menschen und die stunde der luft

giovedì 6 gennaio 2000
16 e 57

ich habe dir alles angeboten
und du wie weibchen in erwartung
hast weiter gewartet das von deinem innern
geschrieben sei zu gehen

und ich kann nicht
und ich will nicht

giovedì 6 gennaio 2000
17 e 19

komme nichtmer zu dir diese liebesleben das du
in dir bringst zu raten
bedringung und geschlossung der vergessenheit
allein in der morgendàmmung von glànzendem rosa
wirst zàrtliche parfùme atmen
und an der dàmmerung
wieder der nacht verloren zu haben

giovedì 6 gennaio 2000
19 e 33

was meine ich
ein altes projekt wo sie
ist du geworden

venerdì 7 gennaio 2000
7 e 51

notwendigkeit der farben die du in dir bringst
eine weise leinwand und endlich alle farben
dann erschreckt
gehst zurùck an deinen kreisen weinend
eine weise leinwand und ein stativ
und weis nur zu malen

venerdì 7 gennaio 2000
8 e 28

sànftige atmosphere in mir lebend

dann passiert nicht quelle zwischen quelle
komm dir entgegen
aber finde dich nicht
lösse auf
und dehene farben von fortdauernden
morgendämmerungen aus

venerdi 7 gennaio 2000
8 e 52

venerdi 7 gennaio 2000
20 e 20

die geschichten die ich um mir habe
und angenehm bereite ich mich delphin
höre an empfangung und empfangung
dann gehe ich zurück
wo ich jedes mal zurückgegangen bin

venerdi 7 gennaio 2000
20 e 24

jederman und die farben
und die bilder schon erzeugt
die sie in sich bringt

venerdi 7 gennaio 2000
10 e 46

geschichte am anfang mit dir
keine andere geschichte die mich jetzt empfängt
meine geschichte
und wisse nichts

künstler unvorhergesehen den farben
die du von immer in dir bringst
weinst zwischen den bildern schon erzeugt
die dich einschliessen in horizonten

venerdi 7 gennaio 2000
11 e 55

venerdi 7 gennaio 2000
21 e 05

sie weiss es nicht
wieviel bringt sie in sich
kann sich nicht anhalten
und breitet sich aus bis an den grenzen
des raumes der mich enthält

unvorhergesehener künstler
benützt nicht die farben die du in dir bringst

venerdi 7 gennaio 2000
12 e 00

venerdi 7 gennaio 2000
21 e 15

sie weis nicht was sie einführt
von einer geschichte die sie nicht kennt
die sehnsucht

geschichten und geschichten
und jedes mal bin auch ich im lebenden element
tausend möchte ich sein und kann nicht
jenseits des raumes alles verstehend
mich

venerdi 7 gennaio 2000
(18 e 25)

venerdi 7 gennaio 2000
21 e 41

gast von dieser geschichte
werde rausgehen geruft von der sehnsucht
für diese geschichte die ich nicht kenne

komedien und komedien
gesellschaft jedes mal um lebendig werden
jedes mal verschwinden vom rest

venerdi 7 gennaio 2000
(18 e 40)

venerdi 7 gennaio 2000
21 e 45

tauche auf mit dir
und habe nicht verstanden
ist aufgetaucht und habe nicht verstanden

bis hier habe ich keine geschichte von mir
bis hier gast von anderen geschichten
erinnere nicht keime
dann nur allein rollen die immer mehr mich mit
erzählungen
ausserhalbs gelassen hätten

venerdi 7 gennaio 2000
19 e 34

venerdi 7 gennaio 2000
22 e 04

jenseits deiner augen suchen
eine antwort von dort über der haut
die ich an meinen händen drückte
konsistenz die ich du nenne
vom innern tauchst auf reinster geist
noch ohne name

ohne geschichte bereite ich mich zu sein
sie glauben sie zu haben
und nehme die gelegenheit wahr zu erwartet werden

venerdi 7 gennaio 2000
23 e 30

gespenster

von dort über der haut eines körpers
geleht an viele geschichten
streichelnd
hat mir zeichen von sich gegeben
unendliche unterwerflichkeit wage ich nicht den namen

venerdi 7 gennaio 2000
23 e 32

warum bin ich verloren
schwerkräftig ginge ich
jetzt ohne orient
meteora halt
raum
alles ringsherum am rand

sabato 8 gennaio 2000
8 e 53

geschichten die ringsherum
und ich schweifend in ihnen
halt bis der eingang
der sprung geführt wird
geschenk der blumen
und liebe den
den ich entdecke in erwartung
nichts anderes für jetzt

sabato 8 gennaio 2000
9 e 00

blumen an den geschichten
leide jedes mal von immer
was

sabato 8 gennaio 2000
9 e 02

viele geschichten ringsherum die von mal zu mal
erklärer werden

sabato 8 gennaio 2000
9 e 51

komm mit mir
würdest glauben in meiner geschichte zu sein
und würde mich täuschen eine geschichte zu haben

sabato 8 gennaio 2000
9 e 35

mich gespenster und der umfang der mich bringte

hilfsquellen reichen an den der glaubt es zu erwarten

sabato 8 gennaio 2000
10 e 15

und jetzt habe ich sehnsucht
wenn ich glaubte das sie mich verstand
und wenn ich hörte wir verstanden uns

sabato 8 gennaio 2000
15 e 55

reiner geist bis an die haut auftauchend
echo an deinen sinn
gemalte bilder
aber dann die farben
und neue gestalten können werden

sabato 8 gennaio 2000
18 e 53

die zeit wo ich nicht da war
malungen und malungen deiner geschichte
bis jenseits der gegenwart
widerschein vom grund
und die farben verbreiten das jenseits ans jenseits

sabato 8 gennaio 2000
18 e 55

spreche zeigend
manchmal ist es geboren dort wo

sabato 8 gennaio 2000
18 e 58

sage nicht
spreche nicht
stummer schriftsteller
würdest mir bilder schon erzeugt bringen
und ich will erzeugen

sabato 8 gennaio 2000
19 e 01

was mache ich mit den farben
wenn ich auf dem grund unberührte finde
hätte ich das schicksal verloren
das mir die ewigkeit vorschlagte

sabato 8 gennaio 2000
19 e 03

auf jeden fall hörte ich dich von mir sprechen
findete mich wieder am spiegel
figuren und figuren
nie mich

sabato 8 gennaio 2000
19 e 05

diese spiegel sprechen nach meiner seite zeigend
arroganten mich darstellend
sie laden mich ein gehorsamer reflex zu werden
geschichten und geschichten von meinem sinn
habe ich sie vorausgegangen
bewegungen und bewegungen
dann die farben und die ängstlichkeit
von wiesen leinen wo niemand

würde autoporträt

sabato 8 gennaio 2000
19 e 11

eine leinwand stürzt die zeit um und geht voraus wie
reflex
zwischen zukunft und gegenwart gehe ich es ausführen
balletti die ich nicht erzeuge
räumlich schmiege ich bewegungen an
bewegungen
honig versprechungen in immer engeren windungen
mich verwischend

sabato 8 gennaio 2000
19 e 18

in der zeit die wasser an den felsen fließt
gehe vorwärts wurzeln zeichnend um schlamm halten
auftauchende seele stille durst der chiglien des universum

domenica 9 gennaio 2000
14 e 33
frascati
da anna maria

und jetzt wo ich endlich am anfang bin
dedali und labyrinthen bis hier
und das schauspiel plötzlich
wie von der lichtung
verloren eingeschlossen sein von dem
was ringsherum weiter lärmend geht
müsste zurückgehen zwischen ihnen
auflösend kriege und festungen
losbinden gewissen und gewissen
absichtigt zurückwirkende verlorenheit
weine
niemand erkennt die stärke an das was mir erscheint

domenica 9 gennaio 2000
16 e 15

gehen und gehen
durchqueren stärke und stärke
eindringlichster weise
anmerken
über und über
nicht idea
aber ist jenseits wo ich gehen muss
und gehen
und gehen
mich
reinlichster weise mich

domenica 9 gennaio 2000
18 e 23

scene und scene
und mich in ihnen
zusammenfallung und zusammenfallung
ist nichts anderes

ist nichts anderes
jenseits
nicht hier
jenseits
was jenseits das nicht hier ist
jenseits
existiere

domenica 9 gennaio 2000
18 e 30

traurigkeit
felsengalerie
melankonie der zeit geschützt da ich in ihr lebe
blumen und blumen von felsen
träumend sonnige ausdehnungen des frühlings
verdorben von augen fesselnd in vischio
von geschichten ohne geschichte
halbdunkel von draussen versprechen noch klänge
von damals und fesseln ideen
andere augen versuchen die farben wechseln

lunedì 10 gennaio 2000
13 e 30

schaust meine augen
und verschwindest drin
um dir bleibe ich hüter
an deinen drehungen stehe ich still bei für dich kamerad
zu sein
und an den
rest aufachten
dann kommst zurück und ich liebe dich

lunedì 10 gennaio 2000
14 e 10

erzgrube des berges und unendliche aufquellende
panoramen
habe gegrabt noch und noch
vor meinen augen das meer und der rote horizont
und blitzendes rosa von sonnenuntergängen und
morgendämmerungen

lunedì 10 gennaio 2000
17 e 28

meine besuchungen durchs innere ans ungeheure immer
lunedì 10 gennaio 2000
17 e 31

und du sagst mir
singe meine lieder die lieder sind
ich antworte dir
liebe deine zukunft
und wird vom innern geboren werden
ohne unterschied zwischen uns

lunedì 10 gennaio 2000
17 e 34

ist die zeit des lebens die ich nichtmer verstehe
bestätigte und bestätigte
anziehungen führten sie
spiele als vermutung
läufe und flüsse halb nehmen
nie vom anfang
nie am ende
beabsichtigungen für die einzigste qualität
beabsichtigung zu sein
gegenwart und zweifel
ein kaffè in einem ort und kartenspiele

giovedì 13 gennaio 2000
9 e 31

fùhlungen die aufquellen mir innerlich durchgehend
und weis nicht wer ist der herr
anmassend habe ich geschifft glaubend
ich selbst meer zu sein
ich besorgte blicke an meinen bewegungen
um wechselnde abreisen zu haben und neue
perspektive

giovedì 13 gennaio 2000
9 e 40

eine gezwungte idea
ein hof im sechshundertlichem palast
mich gast machen und die schicksale rennen
dann merke ich die zeit die von jenseits erinnert
anderes müsste ich der ewigkeit aufsetzen

giovedì 13 gennaio 2000
10 e 07

die zeit der schmetterlinge
eine blume um den flug zu nehmen
eine blume um mich hinzusetzen
und in der mitte
von einer blume zu der anderen
dann habe ich die wiese entdeckt
und weis nichtmer wer ich bin

giovedì 13 gennaio 2000
10 e 45

war nur sie da
dann kam sie
und sie
und nochmal sie
und könnte mich nichtmer zeichnen

giovedì 13 gennaio 2000
11 e 07

von einer blume zu der anderen
dann von einer wiese zu der anderen
dann das universum
und kann nichtmer kapitan sein

giovedì 13 gennaio 2000
11 e 09

vom innern der ideen
meine ideen schiffen
dimensionen und dimensionen
und jenseits der gründen
mich

giovedì 13 gennaio 2000
11 e 14

schmetterling und schmetterling
waldblumen
was will ich von dir

giovedì 13 gennaio 2000
11 e 18

jederman und das mass um solidarietät festhalten
logischkeiten von gewissen die
den schlamm verloren lassen
fehlt ein gott fähig die strassen hinfällig machend
wie an den kreuzwegen die kriege

giovedì 13 gennaio 2000
15 e 39

zeichnungen und zeichnungen
scene wo ab und zu mich
aber nur ideen
feklt mir alles und spiele mit heiligen bildern
gott den ich nicht finde
der banal zurückgibt stück für stück weil im
ganzen

giovedì 13 gennaio 2000
15 e 42

farben und farben die du mir innerlich zurückgibst
unfähig bleibe ich an der quelle
dann tausend quellen in der zeit
unendlich jeder fehlt
dieser gott
ungeheueres ereignis

giovedì 13 gennaio 2000
15 e 55

dickheit und dickheit d'idee und d'idee um zu rechnen
undurchsichtig die
rechnungsablegung
ich habe ausgelöscht in zeilen d'autoren
geruch der existenz

giovedì 13 gennaio 2000
16 e 00

anfangend àpfel zu zählen verkleinerte in kàfig
das ungeheure

und die äpfel burg geschmack fesselnd
beeinschrenkte ich mich an die
sehnsucht des restes

giovedì 13 gennaio 2000
16 e 03

formen und membranen materie ans universum enthalten
wenn es tropfen sind
bleibe getrennt
auch wenn in zwei
auch wenn in allen

giovedì 13 gennaio 2000
18 e 26

und ich komme dir entgegen
rot orange und gelb durchsichtig himmelblau und blau
gehe rein zu die
ich gehe aufsammelnd anfassungen
um neues objekt zu kräftigen
noch unendlich jenseits des grundes

giovedì 13 gennaio 2000
20 e 54

welt des seins und die erfindung
unendliche geschichten erzeugen und drinnen leben
zwischen erde und gott
seile des gleichgewicht um nicht zu bleiben
weine und dann lächle
und wieder weine
zwischen erde und gott
suche zeichen von mir

venerdì 14 gennaio 2000
15 e 03

zwischen erde und gott
unendliche geschichten
und jedes mal berühre ich
und zurück an die erde

venerdì 14 gennaio 2000
15 e 07

zwischen erde und gott
wählte gott zu sein
zwischen spiegel und spiegel
welt rechtfertigt welt
zwischen geschichten und geschichten
kann nur eintreten
zwischen quellen habe ich erzeugt
zwischen welt und gott
habe keine idea des fluges

venerdì 14 gennaio 2000
16 e 13

ballett draussen um innerlich werdend
kreide und schiefer die der verstand

zeichen dünn und gross
stücke um geschichten erscheinen
umgebungen zeichnen
und mich in ihnen verlieren

venerdì 14 gennaio 2000
(17 e 02)

wahrheit die ich nicht lesen kann
klänge die mir aufquellen unendlich von immer
rythmen und rythmen
assimilierbar
auflösen in geschichten ohne vergangenheit

venerdì 14 gennaio 2000
18 e 32

vom leben das fliesst und von mir immer gegenwärtig
von einem körper
der gewachsener wird ihn bewohnend
von lichtern rot und rosa
von sonnenuntergängen und morgendämmerungen
ebben von sehnsucht die jedes mal alles eindringt
zwischen erde und gott immerwährend

venerdì 14 gennaio 2000
20 e 33

quellen von immer
unbekannte zeichen die jedes mal mich innerlich treffen
an mich ohne zugegensein
verbreitung wenn es nun passiert ist
mich in allem drin
tugend oder sünde
anderswo richter verteilte
vorsichtig von damals
vielleicht müsste ich annehmen in mir
raum nicht von mir

sabato 15 gennaio 2000
18 e 38

mich
die glassflasche der athmosphären
mein sinn
meine arme
wieviel um mir zu schiffen

sabato 15 gennaio 2000
18 e 47

mich
und die glassflasche der athmosphären
wer gibt athmosphären

sabato 15 gennaio 2000
18 e 48

ein universum von aufquellungen
verbreitet sich stürmend farben
von zärtlichen wiederscheinen und

durchsichtigkeiten
von einem ungeheuerem raum
sicher die einschliessung meines wohnortes
ein körper von knochen und erde hält an mir
das kleid und das rätsel
und gibt mir unendliche sehnsucht nach der originalen
essenz

sabato 15 gennaio 2000
23 e 08

und jedes mal fühle ich die zeichen
beängstige mich an der strasse der herkunft
zurückgehen um quelle zu sein

sabato 15 gennaio 2000
23 e 12

geworfen in das gehege
fortsetztlich und fortsetztlich
überlaufe ich die nachfolgung der bastionen
aufsteigend und runtergehend ungleichheiten
täusche mich jedes mal der strasse des zurückgangs

sabato 15 gennaio 2000
23 e 16

wer in dem körper den ich verschieden fühle
von ihm lebend frage ich das ereignis
nicht andere

domenica 16 gennaio 2000
8 e 44

FINE

3801

weichliche bewegungen
anspannung jenseits der haut dringt das gesicht auf
zärtliche geneigte wiese schaut mich an
waretet das von draussen wieviel schon drin
ihr verlierend passiert

domenica 16 gennaio 2000
13 e 27

schon lebend sie paart
aufquellende verzweigungen quellen blätter der liebe
an der ganzen haut ein
sie schaut mich damit ich sie einlade ans rötliche meer der
morgendämmerung die sie
kostend erwartet

domenica 16 gennaio 2000
14 e 19

lebensbaum der sich in dir ausdehnt
von überall damit an deinem leib beschliesst
niemand

domenica 16 gennaio 2000
14 e 38

lebensbaum und das geheimnis das er in sich bringt
der augenblick der seele

domenica 16 gennaio 2000
19 e 23

ich glaubte du kenntest ihn
das geheimnis des lebensbaum
der augenblick der seele
gewählt von gott weil frucht des lebensbaum
lebensbaum und gott
seltsame vernachlässigkeit
nicht an dich nicht an mich hat es nichts verstanden
früchte
auch wir früchte

domenica 16 gennaio 2000
21 e 15

der lebensbaum
der flug der lebensbaum mit dir
nichts anderes
unendliches schweifen und der lebensbaum
roter intensiver sonnenuntergang
scie von mir in dir
dann die morgendämmerung die nacht durchstehend
jetzt ist sie rötlich und die sonne
fängt an sie anzuleuchten
vor dem meer sitzend bist neben mir
mein tierisches leben ist zu ende
und verstehe nichtmer die erde
von jetzt die masche des verstandes
muss ein abstraktes universum für mich
erzeugen

lunedì 17 gennaio 2000
15 e 17

das recht des verstandes
seifenblasen
mal zu mal jede ringsherum

lunedì 17 gennaio 2000
15 e 28

vorbeigehen und im sinn von ihnen sein und den effekt
ihrer gegenwärtigkeiten empfangen in dem raum der
die
umgebung ihnen gibt

lunedì 17 gennaio 2000
16 e 23

non weis ich nichts
aber das universum ist ringsherum bis vom innern
mein körper zu sein
würde stein sein wenn ich nicht ich wäre

lunedì 17 gennaio 2000
16 e 32

was kann ich für dich machen
stehst vor mir und umkehrst und umkehrst dich innerlich
unheil dich berühren
willst das von deiner einsamkeit nunmehr vervollständigt
du kannst schon aufquellen
also ja
absoluta zusammenfügung
befreit von echi und von wiederscheinen
ausbreitest nun gegenwärtig sein
korollenblumen einfädeln um sie ringsherum zu
schenken

lunedì 17 gennaio 2000
17 e 26

von der spitze empfang das tal
gehen ein und gehen aus von den orten der tale
der rhythmus quellt auf in den pausen
und jederman erhebt sich wieder
durchgehend zwischen nichts und dem anderem

lunedì 17 gennaio 2000
17 e 45

lebensbaum und lebensbaum
einer zehn tausend und tausend
um mir herum
jederman fähigt sich auf trügischer weise
bin ich und führe es
bin ich und entscheide es
bin ich und gebe es zurück an den ich will
entdecke jedes mal das er nichts weis
geniesst sich befreiend in der lympe

martedì 18 gennaio 2000
13 e 33

die zeit der gestalt
und dann entdecke ich das sie nicht meine ist
ein widerschein in mir der umgestürzter abdruck
geblieben ist

martedì 18 gennaio 2000
15 e 50

wenn jedes mal dich antreffend
bist vor mir
hindernis an das was ich erwarte
zeigst mir strassen des eingangs von deinem sinn
finde dich nicht wieder
und entferne mich die sehkraft wiederzunehmen

martedì 18 gennaio 2000
16 e 38

schaue dich an und verstehe dich nicht
binde und binde der verständigkeit

schlägst mich vor als leinwand
farben und farben
der lebensbaum würde aufkommen und führen ohne
willen
draussen pfand mit ihm
spiele an den geliebten dich mutter zustimmend

martedì 18 gennaio 2000
18 e 45

spiele zwischen ramen und blättern des lebensbaumes
dann füst du dir zu gerade figuren der ehrlichen
verständigkeit
und mit maniere schaut du hier und da
antwortend an jeden den du antriffst

martedì 18 gennaio 2000
18 e 49

und vermütlich glaubst du fähig zu sein
von dem was du geniesst
allein weil du betrunken bist ab und zu

martedì 18 gennaio 2000
18 e 58

was hast du für mich
unendliche dunkle höhle jenseits gesternt
durch dich
vergessenheit vom sinn erscheint mir universum
dann werde ich wieder blind und finde wieder die
gegenwart

martedì 18 gennaio 2000
19 e 36

dann stellst du mir vor beleidigungen wie regen
krümmende ungeduld seien eng
nimm mich zum vergleich
bedienerin des einkaufs möchtest zurückhaben
was du bezahlst in

verpflichtungen
weis nicht
ich tanzte nur mit dir und hab dir nie etwas gefragt
bist frei
was willst du von mir

martedì 18 gennaio 2000
21 e 11

deine schwänze vermeiden ist ein labyrint
jeder ausdruck entblösst einen schwanz
und du schaut raus wer es war
ein gedrückter einfaller sagst mir
aber der lebensbaum ist in deinem innern
und habe keine idea wie ich ihn annähern kann

martedì 18 gennaio 2000
21 e 35

deine schwänze vermeiden ist ein labyrint
jedr ausdruck entblösst einen schwanz
und du schaut raus wer es war
ein gedrücktter einfaller sagst mir
weis nicht
ich tanzte nur mit dir und habe dir nie etwas gefragt
bist frei
was willst du von mir

martedi 18 gennaio 2000
21 e 11
21 e 35

anderes als existenzialität deine
blätter und blumen aus papier sich bemanteln von
tngenten d'idee jedes mal wenn du den
lebensbaum auflösst
vielleicht nur suchst du den verzeih dich versteckend
in den anschlagen der anderen
wie künstler

martedi 18 gennaio 2000
21 e 37

die zeit des mondes
wir triffen uns an die ideen schiffend
jenseits des blau erwarteten wir einzutreten
und wir dachten nicht an den zurückkehr

mercoledì 19 gennaio 2000
12 e 33

ideen und ideen runterfliegend
kondor und kondor
wir gingen runter auf breiten wasserspiegeln in dem tal
ich bleibe kondor
und gehe runter und hoch fliegend in ungeheueren
gesternten und blauen räumen
meiner existenz an das universum

mercoledì 19 gennaio 2000
14 e 36

im innern gestreichelt von der malankonie
ich lehne mich aus jenseits des raumes
den ich mit dir glaubte
unendlich jenseits des unendliches
schaue zurück und weine
aber fliege wieder hoch
und kondor schweifend verfolge ich die sonne jenseits
des horizont

mercoledì 19 gennaio 2000
14 e 45

gehen und gehen
wurzeln ohne erde lympe der ungeheuerlichkeit
aufsaugen
aber du kommst zurück und atmest unter dem wasser
und ich habe nichtmer kiemenöffnungen
und würde objekt sterben

mercoledì 19 gennaio 2000
14 e 55

möchtest als künstler spielen
aber ich spiele nicht

mercoledì 19 gennaio 2000
15 e 30

wenn ich ans leben rennte glaubte ich es seien ziele
entwendet und entwendet rennte ich an den krieg
einfallender und wurde eingefallen
zerstörte und bin zerstört geworden
dann merkte ich das hier niemals zerstörung war

giovedì 20 gennaio 2000
15 e 29

wolken und wolken
glaubte die sonne verlieren
aber das licht war von innerlich
und bleibe ich selbst

giovedì 20 gennaio 2000
15 e 41

hier des geheges bleiben
ringsherum sich drehen
weit weg von der quelle
sittlichkeiten deklamieren
sich selbst betrügen

giovedì 20 gennaio 2000
16 e 33

die haltbarkeit meines körpers
durch ihn fühle ich das universum
und das ungeheure das es enthält
in ihm fühle ich echo mir sehnsucht von mir gebend

giovedì 20 gennaio 2000
18 e 00

und jedes mal die strickerei fingsherum
dann erschreckst du dich an den rissen
wieviel von dir weist du nicht
willst nicht das ich von mir wüsste
ängstlichst du seist sklavin
aber warum nicht reisende

venerdì 21 gennaio 2000
11 e 17

diese unsinnige idea der überwältigung
du vernichtest dich und betest
dann gewaltsam
willst gebetet werden

venerdì 21 gennaio 2000
13 e 18

was anderes mit dir
der lebensbaum und die stille von rosenfarbigen
morgendämmerungen

sabato 22 gennaio 2000
21 e 35

sabato 22 gennaio 2000
19 e 40

mit dir vervollständigt meine körper und endlich
könnte ich mich durch den verstand
zeigen
und könnte aufliegen an den horizont
würde zurückkommen an dem letzten tag

wähle gut deine betrügungen
das er dir gibt
aber das er sich nicht merkt wieviel du nicht bist

sabato 22 gennaio 2000
21 e 36

sabato 22 gennaio 2000
19 e 43

was kann ich mit mir machen
antwortungen erzeugen an den fragen die ich nicht kenne
aufspüren disharmonie

was mache ich von mir wenn ich mit dir
ein braves hündchen
das dich nichts stört
deine bewegungen
in deine bewegungen ankommen
unbekannte krankheit die die würde zernagt

domenica 23 gennaio 2000
8 e 11

sabato 22 gennaio 2000
19 e 53

lebensbaum und verstand
mit dir
vereinige lebensbaum
dann bleibst du in der rosenfarbigen morgendämmerung
und ich allein fliege mit verstand

der lebensbaum und die unbekannte quelle
auf dem schiefen meines verstandes und hab verwirrt
war die stimme des lebensbaum

domenica 23 gennaio 2000
8 e 15

sabato 22 gennaio 2000
19 e 57

posiere für mich
eine weise leine wo ich dich setzen kann
bleibe süßes tier
und schliesse dich ein in den korollen
die ich dir als geschenk bringe

du ruftest mich sagend
komme zu dir
in mir nahmen wir das leben
deine morgendämmerung mit mir
wartete und wartete
niemand kahlst du

domenica 23 gennaio 2000
14 e 15

sabato 22 gennaio 2000
20 e 03

ist der lebensbaum
der zurückruf der lebensbaum an meinem
umfang verarbeitet
sie vermischen ihr schenkend früchte und früchte
meines verstandes

das lied mit dir
erinnere es nicht
heftige aufquellung führte
jetzt sind wir hier und habe nicht strasse
verliegte die unendliche reise der
der verstand durchbohrte ans universum

domenica 23 gennaio 2000
14 e 23

jedes mal sie überrascht mich
und entdecke das sie nichts weis
liebt mich und lässt sich lieben
aber weis nichts

sabato 22 gennaio 2000
21 e 28

genügt nicht
wir werden hier sein auch nachher
der horizont als gehege
und die sonnenuntergänge und die
morgendämmerungen beklagungen gebend

domenica 23 gennaio 2000
14 e 26

mit trügerischer art erratest schluckst anhörend meine
gebärden
mit trügerischer art mutter lässt wörter und wörter
vorbeigehen
wissend von meinem betrug schmeichelst dich in mich
ein
betrügerin meiner rettung

horizonten und horizonten
schiffen
fliegen
delphin und delphin
jenseits und jenseits

domenica 23 gennaio 2000
19 20

gewandheit und humanität
und noch bevor
mich und mich und mich

lunedì 24 gennaio 2000
11 e 43

tänze vereinigen
du und ich
dich benachrichtigen
und ich mit dir
und mit dir
und mit dir
ungeheuerlich jederman über den gleichlichen tätzen

lunedì 24 gennaio 2000
11 e 46

sie umarmen und fühlen den der jenseits der haut
und wird ihm
dann sie
und fühlen den der jenseits der haut und ihm werdend
und nochmal sie
und ungeheuerlich fühlen wer jenseits der haut

lunedì 24 gennaio 2000
11 e 54

undeutliches gerede
koralische handlungen
aber jeder quelle
ein mich über dort an jeder fassade
an jedem strument
an jedem hilfsmittel
gefühl der herkunft

lunedì 24 gennaio 2000
12 e 00

hält mich nichtmer die zeit
vorübergegangene scenen
erinnerungen immer an gegenwärtigkeit

lunedì 24 gennaio 2000
12 e 49

abgesondert von der haut ringsherum
bin hier unten
und an jedem der vorbeigeht zerstreut
stelle ich das bein vor
model fällt und sende in der flasche von
der wüstlichen insel

lunedì 24 gennaio 2000
13 e 24

und jeder isoliert in seiner haut

gestaltet bewegungen die zeichen lassen
der passierten gegenwart

lunedì 24 gennaio 2000
13 e 25

ich bin in der mitte
und dort über der haut das universum
und hier über dieser mitte verbreitet
unendlicher raum um alles werdend
lunedì 24 gennaio 2000
13 43

ströme vom innern
die anhäufung verstehen
zuzunähern die absichten
die flüsse trennen
tangenzen flechten
auftauchen schriftsteller und schriftsteller
raum der seele hochhalten

lunedì 24 gennaio 2000
15 e 06

klänge von unendlicher herkunft schwindel gebend
schaue dich und entdecke wieviel von jedem
die unermesslichkeit

lunedì 24 gennaio 2000
15 e 13

gewöhnliche handlungsunterstützung
schichten von sachen und sachen
einflechtungen von occident
vom orient das parfum des ungeheueres das mich erwartet

lunedì 24 gennaio 2000
15 e 16

scie von aufgelöstem
dichtige mauern die überraschender weise ich durchgehe
bestürzungen und bestürzungen die vor einem augenblick
weichliche zurückkommungen
um fortfahrten zu beruhigen

lunedì 24 gennaio 2000
15 e 21

gestalten
kristallen um schreckliche stöße erwarten

das ist der moment
aber dort über dem süßen weichlichen drehungen

lunedì 24 gennaio 2000
15 e 27
emanuela e me

ungeheuer
durchsichtige blendungen umfangend neuen raum

<p>lunedì 24 gennaio 2000 15 e 32 manuela e me</p> <p>verurteilter weise ja</p>	<p>gehend und gehend ich merkte mich das ich immer hiergewesen bin ideen und ideen mich anderswo scenieren</p>
	<p>martedì 25 gennaio 2000 10 e 39</p>
<p>lunedì 24 gennaio 2000 15 e 47</p> <p>ausserhalb der geschichte gewöhnlich an allen geschichten dieser mich den ich anbauend ging</p>	<p>mich rumschauen und merkte mich nicht das durch ideen scenen zusammennehmen geraubt ich selbst glaubte steine das was anderer weise wichlichste kreta formen erzeugen</p>
<p>lunedì 24 gennaio 2000 (19 e 15)</p> <p>gewöhnliche geschichten deuter und deuter deuter mit bewerbung und brüderschaft finden</p>	<p>martedì 25 gennaio 2000 10 46</p> <p>du erzählst mir wieviel ringsherum strecke zeigt du erzählst mir in der mitte des see zu sein schmutzige flüssigkeit ätzt innerlich adresse hämmernd am ufer sagst könnte nie ankommen und kann dir noch nicht zeigen wie täuschung</p>
<p>lunedì 24 gennaio 2000 (19 e 18)</p> <p>die zeit der antreffung die absichtigkeit erhalten ist kein lottospiel unterscheidung und humanität wiedererzeugen gewissen an neues gewissen wiederfinden wurzeln und mähen erzeugen</p>	<p>martedì 25 gennaio 2000 10 e 55</p> <p>die zeit die dir innerlich durchgeht sequenzen triffst dich am punkt gegenwart die wie damals wird nichtlichkeit der erwartung die sie ringsherum wechselst mich an denen und schüttelst fahne wie tyrann anderes habe ich dir angeneigt raum und freiheit aber deine gespenster haben noch wieder gewonnen</p>
<p>martedì 25 gennaio 2000 9 e 33</p> <p>aufquellendes leben unterscheidung die membranen auflöst wiedererzeugen gewissen widerscheine empfangen existenz vereinigen um seele wiederfinden</p>	<p>martedì 25 gennaio 2000 11 e 46</p> <p>und bin hie wo ich mich finde mich von immer eingeschlossen von ideen meine und deine babele flechtend fehlt wissenschaft um anfang von sich sein und am schattenwerfend zurückgehend werde ich subjekt und werde aufgereizt</p>
<p>martedì 25 gennaio 2000 9 e 50</p> <p>die zeit der durchsichtigkeit an der berührung schleier der laune sie kristallen glaubend gefangener der handlungen</p> <p>ideen schiffend zu wissen es seien ideen anfang von sich konzerten zu vereinigen</p>	<p>martedì 25 gennaio 2000 11 e 57</p>
<p>martedì 25 gennaio 2000 9 e 56</p> <p>musikalität der seele echi und echi an den ideen umgestürzte gestalten die zurückkommen täuschende betrüglichkeit so wàe es das ringsherum</p>	<p>gestalt und gestalt schiefer geschrieben von hinten täusche und täusche mich das ich bin und du bist manchmal der tanz andere male der krieg</p>
<p>martedì 25 gennaio 2000 10 e 34</p>	<p>martedì 25 gennaio 2000 12 e 09</p>

nichts an den schultern jedes mal
einzelheit im dunkeln
und habe sehnsucht des lichtes das mit dir
jedes mal vom null
jedes mal ohne zusammenhang
jedes mal vom ende des alles

martedì 25 gennaio 2000
14 e 45

und wieviel von jetzt wird es sein an der aufwachung
und sei es nicht aufgelöst das was wir schon besitzen
und das die zerplatzung nicht zerstört das

was von ihrer wahrheit

martedì 25 gennaio 2000
14 e 52

lebensbaum und verstand
mich den verstand durchgehend
hilfsmittel und hilfsmittel
universum

mercoledì 26 gennaio 2000
10 e 45

kriege und kriege die ich nicht beschlossen habe
von der vergangenheit

diese ringsherum
mal zu mal

innerlich geeisst
erschüttert schwenke ich schild und türkensäbel

mercoledì 26 gennaio 2000
11 e 39

ich höre dich innerlich sinn widerspiegelnd
aufhebung und aufhebung
als bekräftigung quellen

mercoledì 26 gennaio 2000
15 e 21

zeichen kommt an von mir an dich
das über deiner haut
durch die weiche berührung meiner lippen an den sammt
epidermisch deines innern

giovedì 27 gennaio 2000
1 e 17

wenn der unendliche raum derselbe ist
und ist derselbe
alles das schliesst er ein
mich dich und dich seelenbewohner

giovedì 27 gennaio 2000
10 e 34

von mir an dich
durch den lebensbaum

in der unendlichen beharrlichen relation der gegenwart
von immer
gefangene

giovedì 27 gennaio 2000
16 e 27

blumen und blumen wie kranz an jedem ringsherum
lebensbaum
aufgehende flüssigkeiten mich schwimmend
aber geinselt
auch wenn zusammen

venerdì 28 gennaio 2000
9 e 25

mit dir schwimmte ich tänze mit tänzen
gegenwart zu sein
ohne mitteilung

venerdì 28 gennaio 2000
9 e 28

augenblicke des universums verbreiten sich in dir
kondor dringt mir ein
und ungeheuer zu ungeheuer verbreiten wir gegenwart

venerdì 28 gennaio 2000
14 e 42

sehnsucht an euch und weis nicht
eingetaucht in ungeheure bis ans ringsherum
kommt der widerschein aufmerksam machen
licht zu sein

venerdì 28 gennaio 2000
18 e 37

mit dem widerschein von mir in dir
führst dich ein
du in mir
dehnt aus existenz und ist liebe

venerdì 28 gennaio 2000
19 e 53

3901

orte und geborene universums
umpfangungen und umpfangungen
dann
jenseits des grundes
weit weg wo einzigstes universum

sabato 29 gennaio 2000
10 e 48

eine gewöhnliche geschichte
viele sonderliche geschichten
verschiedene blumen in einzigstem silber
um stengeln einzuwickeln

aber verschiedene blumen

18 e 40

sabato 29 gennaio 2000
13 e 02

viele geschichten in mir
treffe mich an und mache mich auf den weg
und ist eine von denen
andere antreffen und andere aufmachungen
keime und keime erwachsen sich in kristallen
langsame und gewaltsame verbreitung um dem raum die
spitze bieten
du und du
und jedes mal mich

sabato 29 gennaio 2000
17 e 29

begründe und begründe
mich
lebendige einigkeit von ihnen
antreffen und antreffen
gespenst zu existieren von meinem universum
klare geschichten um rebschoss des lebensbaumes zu
flechten

sabato 29 gennaio 2000
17 e 40

aufgehungen vom grund in der nähe von mir
gestaltungen und gestaltungen der empfangung des
verstandes
schichten und schichten die ich sedimentate
um unendliche räume einzahlen als fluren

sabato 29 gennaio 2000
19 e 33
frascati

zerbrechlich entschleire mich nackt des verstandes
ohne haut an dich
empfangst und streichelst mich wieviel von mir identität
verloren

bleibt
reinheit

domenica 30 gennaio 2000
16 e 32

die identität gelassen bin ich erster geworden
ohne haut ans leben
zerbrechlich sterbte wenn du nicht ringsherum

domenica 30 gennaio 2000
16 e 50

nackt des verstandes verliere die haut
ich umwickle mich deiner und werde in dir
wie vorher von vorher

domenica 30 gennaio 2000

wenn das lied das du in dir hast
durchsichtigt an den boden
bemerken die verbannung bis hier dein leben
tiefe beklagung
entsetzt und bestürzt

eist deine tränen der absoluten verzichtung

domenica 30 gennaio 2000
23 e 17

raum nicht mich
aber eingtaucht in ihm
lese und lese bis ich ankomme richtig von mir
und ihrer harmonie

lunedì 31 gennaio 2000
7 e 00
frascati

wieviel der zeit bleibe grenze
in ihr eingeschlossen
haut unberührtan deine haut
dunkle sumpfe uns trennend

lunedì 31 gennaio 2000
12 e 20

farben und farben
gemahlte und gemahlte mich nacheifernd

lunedì 31 gennaio 2000
16 e 50

mahlend und mahlend entdecke ich alle farben
mich
und endlich autoportrait

lunedì 31 gennaio 2000
17 e 15

erhebung und erhebung
reinheit und reinheit
unendliche tiefe die ruft
antworte und antwortest
dann der andere taucht dich auf
dunkle echi auftauchend
sumpfe wo morgendämmerungen unendlich wenig vorher

abscheulich rufst mich an abscheulichen
nicht in mir abscheulichkeit
höre dich an und lösse auf aus ausgleichlichkeit von uns

lunedì 31 gennaio 2000
22 e 15

raum der ich in dir schiffte von mir
unendliche durchsichtigkeit die wir
lebensbaum den wir blumen keimten

lunedì 31 gennaio 2000
22 e 30

dann augenblicklich erschrecktest
zeigtest mich an beschuldigt deiner schuld
sprachst mir noch
aber gibst mir nichtmer reinheit

lunedì 31 gennaio 2000
22 e 36

wer bist du also
braut der reinheit
oder die schuld der quelle
ruhige tiefe durchsichtigkeit
oder stürmische flut von wellen an den felsen
zweideutige entgegensetzung von dem du sein willst
dir folgen ist mich verlieren in dem sumpf der rosaten
morgendämmerung

lunedì 31 gennaio 2000
22 e 23

von der nacht an der rosaten morgendämmerung gehend
entdecke die galassia deiner wahnsinnigkeit

lunedì 31 gennaio 2000
23 e 00

eine weise leinwand
und das bild schon gemacht
unendlicher raum und wanderter führere
künstler und messere

martedì 1 febbraio 2000
8 e 39

fliehend an der zukunft das deine vergangenheit diktierte
künstler stelltest dich an mir vor künstler fragend
frei der zeit würde morgendämmerung
dann dringte die sonne ein und würde entsetzung
bis an den
sonnenuntergang
nie die macht entwickelt rennst nacheifernd appell an
ihnen suchen

martedì 1 febbraio 2000
8 e 52

gehe
endlich stosse ein eine strasse
wirst von ihr held
aber drehe dich innern nicht um
schaue nur vorwärts

martedì 1 febbraio 2000
9 e 09

empfangst und sie empfangen dich in führender
erwartung

notwendigkeit von ihnen an dich
bietet gegenwart und gegenwart jenseits der zeit
weise leinen in der dachkammer
in erinnerung von dir unten gelegen

martedì 1 febbraio 2000
10 e 20

genossin
farben und weise leinen
räume öffnen und die menschheit vòlkern

martedì 1 febbraio 2000
10 e 32

ohne echi verlierst du die verschreibung
entsetzt kannst dich nicht auf die erde setzen
rennst da und dort und findest nicht orient
eine enge tür erwartet dich
ohne zurückgehung
gefarbte fluren zeigen dir jedes mal den schritt

martedì 1 febbraio 2000
10 e 47

und ich der verliert
künstlerische genossin an den eingängen von ungeheuren
räumen

martedì 1 febbraio 2000
11 e 12

er begleitet dich den platz anordnen
gegenwart getrennt erlaubst während du an anderes
denkst

martedì 1 febbraio 2000
11 e 15

wieviel mit mir
wieviel mit ihm
wieviel von mir höre ich von dir
wieviel von ihm hört von dir
einheit an jeden
die hälfte gerissen suchst vergleichheit
entsetzt beängstest dich und leidest der kreuzung

martedì 1 febbraio 2000
12 e 00

geborene und reine scenen
lebend breiten sie sich aus
bis grenzen zu grenzen
einheit lösst auf
merkst dich doppeln
verschiedene wurzeln kreuzen stämme
gelähmt geliebte und geliebte
verschwindest gegenwärtig an die zukunft

martedì 1 febbraio 2000
12 e 28

kleidest dame um dame zu sein
dann kommst du zu mir dich künstlerin aussöhnen
mache schon
es ist ja platz

martedì 1 febbraio 2000
12 e 58

unendliches mich vom ungeheueren
durchgehen verstand des lebensbaum
bin angekommen ans universum
idee und idee
ist schleier geboren um herkommen zu dunkeln
diese schleier sind jetzt undurchsichtigkeit
und harte kristallen geworden
lebe aus vergessenheit und tiefster sehnsucht
nach
ungeheuerlichkeit

martedì 1 febbraio 2000
18 e 14

bin hier
und ringsherum die zeit der raum und die ideen
meine und von jederman
die absichten
dialektische grenzen um gesellschaft entdecken

martedì 1 febbraio 2000
19 e 07

idee und idee am platz von mir
eingequellte austretungen werde höhl
subjekt zusammen verliere aufstehung
stimme der umgebung

martedì 1 febbraio 2000
21 e 05
albano

höhle wo ich mich mittelquelle finden müsste
sie ist anderswo und dröhnt und schleift
stehe ohnmächtig bei den scenen und bewegungen
die mein verstand mir zeigt

martedì 1 febbraio 2000
21 e 15
albano

und ich müsste vor dir bleiben den zeig erwartend der
deine
seele
liebst deine rolle und willst das was vom grund nicht lebst
hab dich erwartet und wartete dich
jetzt weis ich nicht

martedì 1 febbraio 2000
21 e 46
albano

zusammen mit dem dunkel durchgehend an das licht
feuerchen und feuerchen von verständlichen blicken
jenseits im jenseits
ohne zurückkehrung
an unendlichen stränden am licht des meeres

martedì 1 febbraio 2000
21 e 54
albano

geschichten und geschichten für deine quellen
deklamierer und deklamierer und auch schriftsteller
lebensbaum der jedes mal auftaucht
coniugio und coniugio um widerstehen coniugio
geist und form zu vereinigen überragung und
ängstlichkeit

mercoledì 2 febbraio 2000
9 e 13
umbertide

räumlich sein und zeugner
von dir mit ihnen alles jedes mal entwenden

mercoledì 2 febbraio 2000
9 e 16
umbertide

bedächtige dich
im augenblick schriftstellerin und schriftstellerin
farben an den raum
verbreitet das leben
substanz an den anfang
antwortet das echo der konkreten handlung
werde und wirst
erscheint grenze
mit angst sehe dich ertrinken
löst auf das theater
verschwindet die scene
im augenblick schriftstellerin anderswo
am ziel bin ich allein

mercoledì 2 febbraio 2000
18 e 02

vergiss die quellen der anderen
bleibe wer du bist
bleibe wie du bist
dort wieder eintretend wirst ruhig
nimm die grenze an
in ihr lebst aufnehmung
er liebt dich und wird dich mit rosen unschliessen
dame

mercoledì 2 febbraio 2000
18 e 39

die grosse welt die du in dir bringst
in ihr geist hat dir erinnerung des lebens und von dir

gegeben
andere keime
würden vom schatten sterben

mercoledì 2 febbraio 2000
19 e 13

ich habe gestolpert in einen keim von dir
nur von ihm bemerkte ich mich
sah nicht die platane
es war ein schlag

mercoledì 2 febbraio 2000
19 e 15

in dir ist krach des krieges
er und seid geliebte
draussen von immer
er hat eine braut
und es ist verrattung
ist sie die verratet und verratest
dann du sagst an mich
das was ich mit dir fühle ist ängstlichkeit geworden
von ihm beschützt
das ist die ängstlichkeit
bleibe da

mercoledì 2 febbraio 2000
22 e 10

zuschauerin deines körper
wiegst dich nicht des steuerens merken

giovedì 3 febbraio 2000
11 e 15

unbekannten körper habe ich um mir getroffen
kenne ihn nicht und hätte ihn nicht erfunden
manchmal süßlichkeiten haben mich geschliff
mit stolz habe ich ihn mich geruft
dann wie bitter
entsetzt kann nicht zurückgehen

giovedì 3 febbraio 2000
11 e 23

eine parade von spielen und scenen werfen scheine den
raum füllend
raum dem ich innerlich beistehe
verwirre und fühle mich versnkt
haut und grenze durchschauend erfinde wahrheit
und kämpfe und liebe
zeit von immer
kann nichts anderes machen
vorstellung fliegend leide und freue verrückt

giovedì 3 febbraio 2000
14 e 32

komme an die scene
lastend angezogen
durchgang an jenseits
das ist die scene
schaue vorwärts und noch ist es die handlung
wird gitter dann netz und immer mehr kristall

giovedì 3 febbraio 2000
15 e 58

ein fluss und ein bach
ein fluss der bach geboren ist
bach und bach ertrinken einen von ihnen fluss werden
lassen
wenn molekul von wasser
immer

giovedì 3 febbraio 2000
16 e 37

ein baum und ein keim
eine platane
eine palme
ein eukalyptus
einer von ihnen und nicht weiter über
aber bin mensch und es müsste das geheimnis sein
alles zu werden

giovedì 3 febbraio 2000
16 e 40

mitte des mensches
kann alle vereinigen
das ganze spektrum meiner hilfsmitteln
mit jedem mesch in ihren hilfsmitteln

giovedì 3 febbraio 2000
21 e 00

ein keim
nicht diese allee mit dir
nur der keim

giovedì 3 febbraio 2000
22 e 04

warum ist es so
was drückt ein
es platzt und ringsherum alles ist gelöscht
fühle das geräusch
aber nicht woher es kommt
raum und gegenwart
was das lebt und was ich nicht lebe
existieren des lebens
und zum ersten mal gehen

giovedì 3 febbraio 2000
22 e 23

was machen mit dir
schon die ersten blätter sind schlamm geworden
von anderen keimen werden sie nahrung sein

giovedì 3 febbraio 2000
22 e 53

die front die du mir gegenwärtigst
höhle un membrane
blendende räume und ringsherum dunkelheit
scenen geinselt von deinen anderen scenen
geschichten von schriftstellern und aktoren die andere
geschichten von schriftstellern und aktoren überragst
im moment und löscht aus
hierarchie von vergessenheit zu vergessenheit
tiefste abtrennungen
und du willst das ich verstecke wie du an dich versteckst

venerdì 4 febbraio 2000
10 e 44

von seele sein
und du nimmst an schuld zu sein
und schuldigst quelle eine quelle zu sein
sein ist aufquellung
stöße von formen kristallen geworden
schmelzen und wiedereinschmelzen bis es seele ist
am widerschein der
erzeugung

venerdì 4 febbraio 2000
10 e 57

wenn deine dramen
lärm alles zu verlieren und rennst um vorzubeugen
opferst und opferst genossen und genossen
befreist die schuld opfernd
ich gehöre dir nicht
ich folge nicht deinen rechnungen
verpflichtet mit dir weil du leidest
ist anders die strasse die ich laufe an die ruhe

venerdì 4 febbraio 2000
11 e 17

wieviel mit dir von mir ist lebendig geworden
aufquellung und aufquellung hat mich quelle entdeckt
anfang
reinste morgendämmerung
und endlich tagesanbruch

venerdì 4 febbraio 2000
14 e 18

ein wasserbehälter voll von frauen
bin kein mann
mich und der raum ringsherum
dich und der raum ringsherum
aber durch frau nur ein mann möchtest du tanzen
verschwindet das ungeheure und der horizont

wird jenseits verbergen

venerdì 4 febbraio 2000
18 e 44

mich nicht verstecken und bin hier
von dir weis ich nicht was zu sagen
von ordnung berauscht lebst die ruhe
aber wenn auftauchend seele
komm
augen mit augen finden wir wieder jenseits

venerdì 4 febbraio 2000
18 e 53

durchgänge und durchgänge von unsere geschichte
bewegungen und gemütsbewegungen
scene von antreffen und erwartungen
streicheln
zukunft von damals
und ist die gegenwart
der traum zu sein war dein traum
aber nur wenn im traum
jenseits ists ängstlichkeit dir innerlich anfeuernd

venerdì 4 febbraio 2000
20 e 28

ich traf dich an aufmerksam anderswo
über dem horizont lehntest und ich fühlte dich
ich finde dich wieder geliebte dich täuschend dame
schreist an das kloster und an mich den du haben willst
dann kindchen wirst wieder geliebte dich täuschend dame

venerdì 4 febbraio 2000
20 e 54

ursprung sein ist nicht ein kleid
genügt nicht der traum
habe angetroffen ströme wirbeln und beleidigungen
habe verloren bevor ich hatte
habe mich ausgezogen der kleider und den geschichten
weise linnen und farben
habe bilder gemalt und bin ihnen geworden

venerdì 4 febbraio 2000
21 e 06

die farben die du in dir findest
geschlossen im grund platzen sie nochmal
wie weis ich nicht
aber platzen nochmal

venerdì 4 febbraio 2000
21 e 16

gehe in das kloster
schreie rechts und links
dann rennst an die geliebte um geliebt zu werden
rausgehen
gehe in das kloster

schreie rechts un links

venerdi 4 febbraio 2000
21 e 41

lebensbaum und von ihm autonomie
mich immer gegenwärtig
intelekt und fähigkeit vorzustellen
theater und theater
scene und scene
vorher von allem harmonieren
und mitte

sabato 5 febbraio 2000
8 e 30
montecompatri

jederman mich
und der lebensbaum der von ihnen
undurchsichtig und durchsichtig
kristall und harmonie

sabato 5 febbraio 2000
9 e 41
frascati

lebensbaum und geschichten
wieviel von ihnen geht an
und stehe bei

sabato 5 febbraio 2000
15 e 48

bis hier habe ich beigestehen
kann nichts anderes machen
in der glassflasche die meine haut
und unordentlich ist noch meine antwort

sabato 5 febbraio 2000
15 e 55

sie und sie haben an mich dich gezeigt
habe ich mich geruft
grenze ringsherum
hier und dort von ihr
reflex und reflex
stehe bei und antworte ohne zu verstehen

sabato 5 febbraio 2000
16 e 14

verbündete
besitzung wiedernehmen
an die haut klopfen und an die haut klopfen
du fühlst und antwortest an meine haut klpfend
ich fühle und antworte an deine haut klpfend
wachsener klang bis an die vergessenheit

sabato 5 febbraio 2000
17 e 53

wieviel fehlte

wiederklingen zu sein
wörter und wörter wiederrufen dasselbe leben
derselbe raum
einzigst die haut

sabato 5 febbraio 2000
18 e 04

und was mag dein geschlecht sein
weg ohne zurückkehr
dunkel sternlich im grund
will fliegen das leben
condor auffliegend und auffliegend
liebe intelekt
in ihm erforschen und mit ihm universum

sabato 5 febbraio 2000
18 e 15

lärmend donnert der prall in meinem raum
will nicht von mir reflex von dir
will ausdrücklichkeit und ausdrücklichkeit
logischer zusammenhang wird mir idea geben das
gegenwärtigkeit

antwortet

sabato 5 febbraio 2000
18 e 52

ausdrücklichkeit an ausdrücklichkeit antwortet
wenn durch dich gehend taucht auf progress
also ja
hier bin ich und dort über deiner haut du

sabato 5 febbraio 2000
18 e 53

zeit und zeit von immer
ich meine die klänge die ich àussere
erwarte das sie progress sein damit du anderes àusserst
du fügst hin

sabato 5 febbraio 2000
18 e 56

deine àngstlichkeiten und deine gefürchten
heiligkeiten nicht zu schauen
beanspruchst stille
beanspruchst erwartung
alle halt
pflichtiger weise verständlich deiner totalen abwesenheit
bist zerbrechlich
bist leiden
nur zwei seid fähig
du mit gott
einfaller jederman der verpflichtete idea hat
gehe nur
komme selten zurück

sabato 5 febbraio 2000
22 e 57

geschlossen in deinen unfähigkeiten
hilfsmitteln durchzugehen um zu sein
träumst
mit ihnen unberührt fragst mir im tal zu bleiben um zu
schauen
jeden tag die sonne die morgendämmerungen
und sonnenuntergänge jenseits fähig sein
horizonte

domenica 6 febbraio 2000
7 e 26
san nilo

sich zeigen an den träumen
bleibst
augenblicke von leuchteten eingängen nie übertretet
und melankonische beklagungen
deine vergleichungen
zyklus und wiederzyklus
und bedauerungen

domenica 6 febbraio 2000
7 e 32
san nilo

ladest mich ein und ladest mich ein
dann entdecke ich das du nur beten willst

domenica 6 febbraio 2000
7 e 57
frascati

untugend der frau
goldene mitte erwartest
socialmänner
gewachsene kinder
vier streicheln und einen leib
plünderst das was du im kampf gesammelt hast

blöde und blöde
verkaufen und verkaufen jedes mal an den abfahrten
du schlau fortdauernd stellst du dich am anfang
geschenke zu geschenke sammalst
mit ihnen mach schon
aber mit mir sind wir gleich
und kannst nicht

domenica 6 febbraio 2000
10 e 50

halte an
gehe nicht
bleibe ohne wille wie ich

domenica 6 febbraio 2000
11 e 58

die reise die ich mit dir unternommen habe
antwort die ich von dir erwartete die du aber nicht hast
vorschläge nun lebendig von mir und stück der genossin

die du nun auflöst endlich unfähiger weise frei
mir kommt in den gedanken doppeltest zeichen
lebendige begründung an das ziel
verschwindete kulissen komedia entscheidend

domenica 6 febbraio 2000
11 e 31

das projekt wiedernehmen bevor die truppe geirrt hat
ohne bedauerung am schatten der jetzt von heller
tinte ihr zeichnet
waren nicht von autoren
von deinem intelekt bist bestürzt
diese aufstehung geht durch dich und donnert drin
mahlst das gesicht mit falscher kräftigkeit
dann versteckst du dich wenn nun der herr ruft

domenica 6 febbraio 2000
12 e 15

beansprichst mich zu wehren an deinen mauern
gfünde verschiedener weise erregend
zuschauerin
um pausen zu füllen

domenica 6 febbraio 2000
12 e 24

wenn ich mich abwesend merkte ihnen entgegen gehend
wer mich beleidigte und wer mir den schritt gab
niemand war reflex von mir der in ihnen
auftauchte an ihnen

kleid und gewandtheit die riegel
bin nicht quelle
und in dich verliebte ich mich glaubend zu verstehen
verstanden zu werden

domenica 6 febbraio 2000
18 e 26

sehnsucht nach einem augenblick
diesen augenblick
diesen raum versprochen während der versprechung
antreffen und antreffen
diesen augenblick
dann berührt man

domenica 6 febbraio 2000
18 e 46

diese scenen und dieser augenblick die in ihnen jedes mal
leuchtende spaltung für einen einzigsten augenblick
sehnsucht von diesen boden und von diesen kulissen
wo mit dir diese spaltung erscheinete

domenica 6 febbraio 2000
20 e 05

funken der sehnsucht jedes mal
faden von arianne
stücke der scenen wo diese blitze jenseits des universum

die giostra

domenica 6 febbraio 2000
20 e 15

martedì 8 febbraio 2000
9 e 34

öffne die augen und empfangen scena
öffne die ohren und empfangen scena
öffne die hand und empfangen scena
ist draussen und empfangen
die strasse schliessen kann ich
sehe nicht
höre nicht
fasse nicht
aber wenn vom inneren
was mache ich

bin ich und suche anderes mich
nicht um zu beten
aber um erzeugen und gott danken erzeugt zu haben
können

martedì 8 febbraio 2000
15 e 15

eine glückliche puppe nur dir die augen zu schauen
und dann den nächsten blick erwarten

lunedì 7 febbraio 2000
16 e 50

martedì 8 febbraio 2000
15 e 20

neugeborenes leben
fronten der eingänge gestaltlos durch die haut gehen
farben und durchsichtigkeiten innerlich der raum werdend
eingetaucht von ihnen
bewegliche regensbogen
kaleidoskopio allein für mich
rotleuchtende sonnenuntergänge und
rosige morgendämmerungen empfängten mich
am universum

spreche und schaue dich an
umarme dich und streichle dich
sprichst und schausst mich an
umarmst mich und streichelst mich
jetzt sagst du mir
ich fühlte nichts
ich kam dir nach
zeit und zeit so
gehe zurück bevor ich dich antraf und wirst
vorbeigehende

lunedì 7 febbraio 2000
17 e 45

martedì 8 febbraio 2000
15 e 54

in ihnen antreffend merkte ich unerhöhungen
meineswegens
komparsa ohne seele den reflex den ich fühlte
ähnlichkeiten und ähnlichkeiten
niemand der sie führt
geschlossen in undurchsichtigem kristall
versteckt zu sein und unfähig der stimme
entsetzt war allein
von da die abfahrt
entsagung oder der krieg taucht mich auf

eindringliche melankonie
sie ist nie gewesen
von immer nehm ich von der tiefe
wie ich jetzt merke ist bild von frau

martedì 8 febbraio 2000
16 e 53

martedì 8 febbraio 2000
9 e 10

du drin und ich drin endlich mitteilen
gegenwart und gegenwart
das fühlend jahre und jahre der erwartungen
anfang und anfang
anfang und anfang
kondor und kondor fliegend

schrecklicher stoss
eine ganze geschichte und eine ganze geschichte
rezitierend und rezitierend
allein du
von einer und der anderen
schriftstellerin und schriftstellerin
aktoren und wörter
genossen verrätet und verrätet
aber wer bist du

martedì 8 febbraio 2000
21 e 37
albano

martedì 8 febbraio 2000
9 e 30

jetzt sagst mir
habe nie gewollt mit dir zu fliegen
immer am anfang will ich mit dir bleiben
vorgelegt am rest jedes mal lehne ich mich raus
und dann gehe ich zurück an

FINE 3901

4001 249

du merkst gemütsbewegungen auf und gehst der
geschichte entgegen

genossin und genosse du tanzt das leben
andere geschichten von anderen leben führst und kostest
gestosste kristall an kristall bemerkst du nicht
entstzt verzweifelst dich
schuld zu schuld bereust dich und bereust dich
lügenrin an dich selbst
lacke und lacke
die schichten der vergessung entfernst und entfernst
zerplatzende gegensätze grabst jedes mal
lärmende echi von tauber festigkeit ermahne
und ermahne dich innerlich zerstörend

mercoledì 9 febbraio 2000
7 e 37

wenn von vergessenheit untergrabst an dich
begründungen
anderes und anderes erscheint dir
und anwortest an anderes
balkon ohne schutzwehr an die leere
lehne mich an dich sprechend

mercoledì 9 febbraio 2000
14 e 28

mit gewalt zusammen
eine geschichte gefördert
genossin und genosse
gegenwärtigkeit und zukünftliches ungeheures
grenze und grenze süsslich aufgelöst
die haut an die haut
jenseits und jenseits
jetzt protestierst sicherheit
ist nie passiert
bist du die geführt hat
bist du meine schuld
warst du die ich folgte
sich an ihn wendend wie ein erregtes kind
den nachbaren der schulbank zeigend

mercoledì 9 febbraio 2000
18 e 29

und was mache ich mit dem program das mir geblieben
ist
von einer reise nie untergenommen wegen der
ungeheuerlichkeit
ich halte es mir unberührt
ohne dich

mercoledì 9 febbraio 2000
18 e 42

meine liebe mit dir ist im kühlschrank
du hast sie begrabt
ich habe sie gefroren
aber bald wird sie in der dachkammer zwischen papieren
verschwinden

mercoledì 9 febbraio 2000
18 e 46

die welt die innerlich aufgelöst zwischen allem verloren
dieses alles das jetzt gegenwärtigkeit und
gegenwärtigkeit aufklänkt
ängstlichkeit würde immerwährende pausen
das ungeheure das du im grunde dir von immer erwartest
die antreffung lodert auf ankommend
alter verschieden von damals
unbekannt die durchfahrt
kommst zurück an die geläufige weise
und wenn auch pausen und pausen es weht dir
ist nichts die ängstlichkeit des nichts

mercoledì 9 febbraio 2000
21 e 15
frascati

wie wörter
deine bewegungen stellen phrasen aus
bilder vom innern wo du
ich sammle und coniugio am innern von mir

giovedì 10 febbraio 2000
16 e 05

dann des lebens an anderes näherst du dich an
aufquellung die ausgedrückt würde verschwindet
und mir von dem coniugio fehlt der beitrug
fessle das ungeheure und sie virtual erfinde und halte
das universum kristal und ist meines

giovedì 10 febbraio 2000
16 e 16

deine gestalt als unità in mir
erzeuge die idea an deiner stelle
behalte den flug
und wahrheit erzeugend mache ich mich auf den weg

giovedì 10 febbraio 2000
16 e 35

als glassflasche finde ich mich wieder im punkt des
lebens
macht sich auf den weg und sofort ist die anhaltung nicht
da
der schatten von dir und die scene
fallte die leere werdend
ziehe zurück und lösse dich auf
eine neue seele an deinem platz erfind ich
mit ihr nähe ich das abstrakte und entdecke das gewissen
vom traum

giovedì 10 febbraio 2000
17 e 59

ungeheuer und universum coniugio erwarte
einheit getrennt
ausbrechende zeichen des lebens an den verstand
geben überragung von mir bis an die
vergessung

von ungeheurer herkunft sein auftauchender geist ans
universum
sehnsucht zu führen
und orient finde ich wieder

giovedì 10 febbraio 2000
19 e 09

ein blitz der scene
die sehnsucht die in dieser zeit wiederfindet zu führen
unenedliche blicke an jenseits der gegenwart
wieder gegenwart werdend
mit stoss genossin lösst auf
von anderswo lebend hast nichmer diesen bewusstsein
in der zeit die fließt finde ich mich ohne schatten
orient der flieht
die ewige verbannung wird das jetzt
vom haltstehen fange ich wieder an
einsamkeitlich entdecke das ungeheure das ich erwarte

giovedì 10 febbraio 2000
20 e 52

der verstand und die geschichten in ihm gefesselt
ohne grenzen im akt werdend
mal zu mal ich
appell von mir
freue mich und beängstige mich
erzeuge und ertrinke
erwürdigkeiten und beleidigungen
ohne rudern blasend widerstehe ich

venerdì 11 febbraio 2000
7 e 53

geschichten und geschichten bereit zu werden
verschiedene welten wo ich mich erwartete
theater und theater eins nach dem anderem versucht
bühnen aufgelaufen und andere einbilden
in tausend schluchten
stücke und stücke von mir verloren

venerdì 11 febbraio 2000
9 e 25

strecken und strecken von deiner existenz
lebend du führst
andere fehlende du suchst von mir
einheit erwartest zurückgehen am anfang
aber du klebst die stücke die du von hier
und von da sammelst und versteckst

venerdì 11 febbraio 2000
13 e 03

dich wiedertreffen
endlich gehen wir
aber du ladest mich ein einen ort ausgraben
der und in den antreffen verstecken
könnte

venerdì 11 febbraio 2000
18 e 50

wieviel in dir an dieser zeit könnte raum erkennen
in der strasse der kunst sahe ich dich innerlich
gegenwärtig
rechtfertigst die zeit die vergangenheit lassend
ich glaubte du siehst entsprechend die zukunft verkeheren
die sich von dort für immer
zeigte

venerdì 11 febbraio 2000
21 e 20

jedoch habe immer erzeugt wie man die kunst erzeugt
rätslicher weise von unter der haut
ausserhalb von ihr
wirksamkeiten und wirksamkeiten habe ich aufgestellt
habe nie unterschrieben

sabato 12 febbraio 2000
8 e 38

künstlerhaut an mich die mich nie verstand

sabato 12 febbraio 2000
8 e 43

gegenwart ohne haut
unerwartet von immer
wirksamkeiten und wirksamkeiten gebe ich ringsherum

sabato 12 febbraio 2000
9 e 19

gegenwart ohne gestalt treffen wir uns an
an diesem künstlerischem ort
an den augen entdeckten wir uns ungeheuerlich im innern
eine einzigste haut uns enthaltend fühlten wir uns
aber ist nie geworden

sabato 12 febbraio 2000
9 e 28

dichtigkeiten und dichtigkeiten
von dieser zeit
am platz der haut haben sie dich umgeschlossen
geschützt ja
aber nun umgeschlossen
nun ist nichmer durchgang von wann dieser tag
wir coniugò ungeheures

sabato 12 febbraio 2000
9 e 35

will die haut
will meine haut
damit unzweifelicher weise das subjekt an sie von mir sei

sabato 12 febbraio 2000
12 e 06

draussen
über der haut habe ich bable gefunden
wieviele haben die augen nach meiner seite gedreht
war nicht ich in denen ich eintrat
namen und namen wurden mir verurteilt
zwischen ihnen wählte ich die zur rettung

sabato 12 febbraio 2000
13 e 25

die haut der jederman um sich hat
grenze und grenze
das ungeheure ist rätsel noch an jedem

domenica 13 febbraio 2000
10 e 25

ein papier vergeudet
die mächigkeit frei von damals
jetzt auf einer seite ist sie geschichte geworden
und wieviel liegt noch
beklagung
vielleicht für immer

domenica 13 febbraio 2000
10 e 52

aber meine haut nicht
die ganze haut will ich wieder zurückhaben
und von jederman die ganze haut verstehen

domenica 13 febbraio 2000
10 e 55

wieviel innerlich projekt
mit form von anderen beauftragend
dann innerlich von jederman andere projekten

domenica 13 febbraio 2000
10 e 56